

12. ...

Bezugs-Preis

Die Zeitung und Sonntagsausgabe ...

Einzelnen-Preis

Die Zeitung und Sonntagsausgabe ...

Leipziger Tageblatt

Handelszeitung. Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Ar. 10/11. Sonnabend, den 6. u. Sonntag, den 7. Januar 1912. 106. Jahrgang.

Muzere gestrige Abendausgabe umfasst 8 Seiten, die vorliegende Morgennummer 40 Seiten, zusammen 48 Seiten.

Das Wichtigste.

- Als Stichwahltermin für die Reichstagswahlen im Königreich Sachsen ist endgültig der 20. Januar in Aussicht genommen.
Dem neuen Reichstag wird ein Befehlswort über die Abänderung der Verfassung und voraussichtlich auch eine Novelle zum Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz in der nächsten Session zugehen.
Der nationalliberale Reichstagsfraktion ist auf einer Wahlfahrt schwer verunglückt.
Rußland plant eine Hygiene-Ausstellung nach dem Muster der vorjährigen Dresdener.
Zu der Republik Ecuador herrscht Anarchie.
Der Dresdener Ballon „Hilde“, Führer Korn-Dresden, ist nach 40 stündiger Fahrt südlich von Chablonen nahe dem Hofschen Reere gesunken.
Bei Jena wurden vier spielende Kinder von einfallenden Erdmassen erschüttert und getötet.

Die wichtigste innerpolitische Frage.

Es entspricht der Auffassung des Altmeisters der Geschichte Leopold v. Ranke, die innere Politik als eine Funktion der äußeren anzusehen. Der Deutsche ist im allgemeinen geneigt, anders zu denken. Die Arbeit am Staat und am eigenen Volk, sei es im väterlicher Fürsorge, sei es als heroisch irgendwelcher Ideale, sei es als Aufwiegler, als Kritiker oder als „Revolutionär“, liegt den meisten, die überhaupt Gemeinwohl haben, so sehr am Herzen, daß sie geneigt sind, auf die reine „brutale“ Machtpolitik herabzusehen. Und doch zeigt sich manchmal, daß sich das innerpolitische Streben zur äußeren Selbstbehauptung verhält wie das verurteilte Spiel der Kinder mit den Weihnachtsspielen zu dem irdischen, wirtschaftlichen Kampf, den die Eltern draußen zu bestehen haben, um sich zu behaupten und den Jähren den stillen Frieden der Kinderstube zu gewähren. Wir behaupten nämlich: die Marokkofrage und die Stellung der Marokko zu Deutschland ist die wichtigste innerpolitische Frage unserer Tage. Welche Bedeutung sie im Sommer und Herbst für die politischen Parteien gewonnen hat, ist bekannt. Fortgesetzt stellen die Zeitumstände an jeden einzelnen die Fragen: „Was dünkt dich um Marokko? Was dünkt dich um England? Was dünkt dich um Algerien?“ Ein Zeugnis von nationalliberaler Seite bekräftigt diese Meinung. Der Führer der badischen Nationalliberalen, der Geheimrat Postart Redmann, hat auf dem letzten nationalliberalen Parteitag mit Hinblick auf den Wahlkampf am Bodensee ausgeprochen, daß außer dem liberalen Gedanken die Marokkofrage die Wähler in Bewegung gebracht habe. Er sagte nach dem parteiamtlichen Bericht:

„Ich habe schon gestern erzählt, daß mir und natürlich über die Reichsfinanzreform in allen Wahlkreisen gedauert und alle dem Eindruck gewonnen haben, daß das unsere Wähler verhältnismäßig fast gelassen hat, daß aber unsere Wähler lebendig geworden sind, wenn man ihnen erzählt hat von dem schweren Druck der Zentrumsgewalt. Das hat sie lebendig gemacht — und das andere: wenn man an ihr patriotisches Empfinden gerührt hat. Es hat kaum etwas einen nachhaltigeren, lebendigeren, tieferen Eindruck gemacht als die Beforderung unserer Marokkofrage im guten nationalen Sinn. ... Man kann an dem Ablauf der Marokkofrage unendlich vieles aufsehen. ... Aber eins müssen Sie uns lassen: es ist zum Vorschein gekommen, daß in der tiefsten Tiefe unseres Volkes das patriotische Empfinden noch so wach ist wie vor 40 Jahren. (Lebhafte Zustimmung). ... Und allerorts haben wir das erfahren, daß der feste Wille des deutschen Volkes, nötigenfalls auch mit dem letzten Mittel seine Ehre und seine Machtstellung zu wahren, bis in die kleinsten Ecken unseres Landes hineinragt.“

Zur Beurteilung der Marokkofrage und des Auftretens Englands haben wir sehr einiges Material. Namentlich Englands Politik

Durch Verfügung der Königl. Kreishauptmannschaft wurde uns unter Berufung auf die gesetzlichen Vorschriften untersagt, in der Nacht vom Hohenjahnstag zum Sonntag eine Ausgabe zu drucken. Sonntag, den 7. Januar, kann deshalb eine Nummer des Leipziger Tageblattes nicht erscheinen, die vorliegende Ausgabe hat demnach als Doppelnummer (für den 6. und 7. Januar) zu gelten.

ist in zweifelsfreier Weise durch Eröffnungen der deutschen Regierung und der englischen Klage stellt und das Urteil darüber wird auch dem gewissenhaften Deutschen nicht schwer fallen. Anders ist es mit der Haltung der deutschen Regierung. Hier ist das Material nicht im entferntesten vollständig; wir sind weder über jeden Schritt der deutschen Regierung noch über die Haltung anderer Großmächte genügend unterrichtet. Eine besonders nationale Gruppe freilich ist der Ansicht, daß das Material ausreicht, und zwar ausreiche zur Beurteilung der Regierung. Vor den Schranken eines deutschen Gerichtes kann ein Verteidiger öffentlich sagen: diese Politik (der Regierung) müsse jeder nationale Mann als schmachvoll empfinden. Wir sind schon mehr als einmal dieser Darstellung entgegengetreten. Nicht als ob wir glauben, die Hand dafür ins Feuer legen zu können, daß der letzte Teil des Marokkounternehmens von der deutschen Staatsmännern mit demarchischer Kunst durchgeführt worden sei. Schon aus Mangel an Material können wir die sechs Monate diplomatische Arbeit von Ende April bis Ende Oktober 1911 nicht mit einem gleichen Zeitabschnitt etwa aus dem Jahre 1863 oder 1866, über die wir leidlich unterrichtet sind, vergleichen. Wohl aber recht das vorhandene Material aus, um zu erkennen, daß die Vorkläge und Angriffe sehr hohler Kritiker, A. B. der Parlamentarier in der Reichstagsitzung vom 4. November, nicht sich haltend und nicht meisterhaft waren. Das Material reicht auch aus, um schwere Bedenken gegen die kritischen Gaben und die positiven Fähigkeiten mancher alldeutscher Politiker zu begründen.

Das Material in letzterer Hinsicht ist zwar auch nicht vollständig; der Öffentlichkeit ist der Inhalt der Unterredung nicht bekannt, die nach den Ansagen des Redakteurs der Berliner „Post“, Müller, der Vorsitzende des Alldeutschen Verbandes, Rechtsanwalt Claf in Berlin, und in einem Weinhaus in Mannheim (?) mit dem Staatssekretär v. Riberlein-Wächter hatte. Die Öffentlichkeit ist darauf angewiesen, das öffentliche Verhalten der alldeutschen Kritiker zu beurteilen. Das genügt aber. Es wäre besser, wenn auch die Kritiker sich an das öffentliche, amtliche und halbamtliche Handeln der deutschen Regierung gehalten hätten. Sie hätten dann am 3. Juli aus der amtlichen, von der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ veröffentlichten Mitteilung an die Mächte erfahren, daß der „Panther“, sobald Ruhe und Ordnung in Marokko wiedergekehrt sei, den Hafen von Agadir verlassen solle, sie hätten am gleichen Tage durch eine vom Wolffschen Bureau verbreitete Meldung der „Kölnischen Zeitung“ erfahren, daß eine Belegung des Hinterlandes von Agadir nicht geplant sei, und daß es sich bei dem Schritte der deutschen Regierung vielmehr um Vorkehrungsmaßregeln, nicht um einen Akt der Besitzergreifung handle. Es war dann weiter für den, der sehen wollte, bis Anfang August erstentlich, daß die deutsche Regierung auf eine Kompensation im französischen Kongogebiete losseure. Es stand selbstverständlich jedem deutschen Politiker frei, in jeder Phase des Unternehmens eine andere Meinung zu haben wie die Regierung, und diese seine Meinung, wenn er es für gut hielt, öffentlich zu vertreten. Es war keinem benommen, falls er auf vertraulichem Wege von der angeblichen inoffiziellen Absicht der Regierung, Westmarokko zu erwerben, erfuhre, schlauer zu sein und die Ansicht zu vertreten, daß dies bei der gegenwärtigen Machtverteilung nicht zu erreichen sei. Ebenso konnte man umgekehrt die offiziell ausgesprochene Absicht, keine Besitzergreifung vorzunehmen, bekämpfen. Und diese seine Ansicht konnte man durchhalten und man kann sie, wenn man sie nach den Eröffnungen in den beteiligten Parlamenten immer noch für richtig hält, auch heute vertreten. Nur halte man sich an sachliche Ziele und an öffentliche Handlungen und verleihe uns mit „Entschuldigungen“ aus privaten Unterredungen und Telefongesprächen. Abgesehen von allem anderen sind Zweifel in das Gedächtnis und in das kritische Vermögen derer, die an den privaten Gesprächen teilnahmen, erlaubt. So hat

nach dem Bericht der „Post“ über das Prozedere vor dem Berliner Amtsgericht der Redakteur der „Post“ Müller ausgefragt: Am Tage von Agadir „rief Herr Legationsrat Heibron die politische Redaktion der „Post“ an und bat den damaligen verantwortlichen Redakteur Herrn Dr. Lufft, immer wieder darauf hinzuweisen, daß Westmarokko für das Deutsche Reich als Zielungsgebiet durchaus notwendig sei.“ Wir haben die Ausgabe der „Post“, die nach der Verbindung in Agadir erschien, durchgesehen, sind auf einen Artikel gestoßen, von dem es glaubhaft ist, daß er durch das Telefongespräch beeinflusst sei, es steht aber kein Wort von der Notwendigkeit des Zielungsgebietes darin.

Das ist recht merkwürdig. Es ist im Verein mit anderen Tatsachen sehr wohl geeignet, glaubhaft zu machen, daß auf seinen des Kritikers Menschlichkeiten unterlaufen. Diese festzustellen wäre nicht so wichtig, wenn nicht die Gruppe der Kritiker Anspruch erhebe, mit lauterer Wahrheit auf den Lippen gegen die Mächte der Lüge anzukämpfen. Wir wissen uns in vielen Dingen mit den Alldeutschen ein, namentlich in der Bekämpfung der Fremdenhasserei und der Charakterlosigkeit in völkischen Dingen, die den Deutschen schändet. Aber das fortwährende, die Aufmerksamkeit von Gegenwart und Zukunft ablenkende Herumtrotzern in der Vergangenheit ist nicht zu billigen. Es wird sicherlich auch nicht von sämtlichen Alldeutschen gebilligt. Man soll die Lehren aus dem Vergangenen ziehen, um sie auf die Gegenwart anzuwenden. Mit Fädelnärvers gewordenem Gesicht kann man nicht vorwärts marschieren. Das aber will das deutsche Volk.

Die Richtigkeit des Vorstehenden wird in geradezu schlagender Weise durch einen Brief des früheren Redakteurs der „Post“, Dr. Lufft, auf den sich der gegenwärtige verantwortliche Redakteur der „Post“ in der Gerichtsverhandlung als Gewährsmann bezog, erwiesen. Die Nordd. Allg. Ztg. veröffentlicht in ihrer gestrigen Ausgabe folgende Zuschrift Luffts:

„In der Siebergabe angelegter Neußerungen des Herrn Legationsrats Heibron über die Ziele der deutschen Politik in Marokko liegen von der betagten Seite (Redakteur Müller) offenbar Beweislagen vor. Von mir wurde über die Sprache nie etwas gesagt, was auch nur ein Mißverständnis in der Richtung der getanen Neußerung begründen könnte. Die Angaben sind in allen Hauptzügen unrichtig. Leider hat die betagte Partei es unterlassen, mich von ihrer Absicht, die angeblichen Gespräche zu veröffentlichen, zu unterrichten. Ich würde auch in dem Falle von der Veröffentlichung vertraulicher und persönlicher Neußerungen außerordentlich peinlich berührt gewesen sein, wenn die Angaben richtig wären, was aber, wie ich nochmals betone, durchaus nicht der Fall ist. Dr. Hermann Lufft, Berlin, 4. Januar 1912.“

Wenn Dr. Lufft das Gefühl hat, daß die Veröffentlichung persönlicher Unterhaltungen nicht dem guten Brauche entspreche, ist ihm durchaus zuzustimmen. Bisher ist von eifrigen Vertretern der Journalisten-Standesehre sogar als Ehrenpflicht hingestellt worden, das Redaktionsgeheimnis bis zur Zeugnisverweigerung bei gerichtlicher Untersuchung durchzuführen. In merkwürdigem Widerspruch dazu würde es stehen, wenn die Journalisten sich jetzt dazu drängten, über innere Redaktionsangelegenheiten Aussagen zu machen.

Das politische Jahr in Frankreich.

(Von unserem Pariser Mitarbeiter.) Die äußere Politik stand durchaus unter dem Zeichen der großen „Liquidation“. Die Fehler von 1904 mußten wieder gutgemacht werden. Weder Frankreich noch Deutschland wollten wegen Marokko den Krieg. Da aber einerseits die

Ereignisse im Sultanat die Franzosen zum Vorrücken auf Fez „zwangen“ und andererseits die deutsche Diplomatie ihr Besto nur ausgeben durfte, wenn sie vor der Weltgeschichte diesen Rückzug mit einer greifbaren „Kompensation“ erklären konnte, kam es nach dem vorauszuhebenden Bankrott der wirtschaftlichen Entschädigungspolitik zu den neuen Verhandlungen über den Kongo. Zur Nachgiebigkeit des Lualaba-D'Oran mochte die leichte Forderung des Zweifels beigetragen haben, die sich bei der Potsdamer Zusammenkunft fühlbar machte. Vom Ende Februar sah der „Temps“ großes Geschick gegen die russische Diplomatie auf, was bedeutete, daß die Allianz in das Stadium der Verhandlungen geraten war. Der englischen Diplomatie wurde vorgeworfen, daß sie in Konstantinopel der französischen nicht den nötigen Beistand gegen die deutschen „Antriebe“ geleistet habe. Dazu gab Herr Pichon in der Kammer Erklärungen über die geplante Befestigung von Biflingen ab, die in Holland etwas verstimmt. Seit den Tagen von Algieras schien die internationale Begünstigung für die Republik wirklich etwas abgeflaut zu haben, zumal Spanien in Marokko seine Einflüsse ohne die vorherige Zustimmung der Franzosen zu befestigen trachtete. Herr Pichon, der mit viel Klugheit für die langsame Durchführung der „friedlichen Durchdringung“ im Sultanat eintrat, wurde das Ziel bestiger Angriffe von seinen enttäuschten Geschäftspartnern, der Auslandsredakteur des großmächtigen „Temps“, Lardieu, der als Sachwalter der R'Wolo-Sangha-Gesellschaft eine große Staatsentschädigung wegen der Uebergriffe deutscher und englischer Faktoren verlangte, war über den Widerstand des Ministers Pichon so erlosch, daß dieser beim Sturz Briand auf die Fortdauer seines Amtes verzichtete.

Gruppen, der bis dahin nur Fälschungen als radikaler Parteiführer befand, befand sich, hörte am Lualaba-D'Oran nicht auf die bremsenden Ratgeber; der Ruf rings um Fez, die Beförderung, die um die französischen Militärinstruktoren bestritten und der Druck der Sozialisten veranlaßte die Organisation eines neuen Feldzugs, für den bald vor Rabat und am Wulupark 40000 Mann bereitstanden. Fez wurde am 20. Mai „entsetzt“, der Kapitalreich gegen die von Deutschland in Algieras geforderte „Internationalisation“ war gelungen. Schon wenige Tage später traf in Paris Sultan Saisid Besuch um das französische Protektorat ein. Herr Cruppi befand sich so vollständig in den Händen der militärischen Partei, daß er nahezu die diplomatischen Beziehungen mit Spanien in diesem kritischen Augenblick abzubrechen wagte. Ganz in den letzten Tagen der Existenz des Kabinetts Montis kam aus Algier ein Bändchen Landkompensationen „anderwärts“ als in Marokko suggeriert habe. Caillaux stellte Cruppi mit der Vizepräsidenten seines Kabinetts fast und berief den Präsidenten des Seine-Departements, de Selves, der wegen seiner Ämtern im Ruf eines bedeutenden Diplomaten stand. Gerade packte Herr de Selves seine Koffer für die Präsidentenreise nach dem Haag, als am 2. Juli Herr v. Schön die unerwartete Meldung brachte: die Nachricht, daß ein deutsches Kanonenboot im „geschlossenen“ Hafen von Agadir lag, wirkte wie ein Donnerclag. Die „miserablen Hibaldos“ wurden plötzlich wieder die „lieben spanischen Freunde“ und als der französische Konjunktivist am 15. Juli in Elkar verhaftet wurde, nahm man das in Paris gefassten auf. Ueber die Vorgänge während des Monats Juli, während dessen sich England kriegerischer wie Frankreich zeigte, wird der Historiker noch mancherlei Entschuldigungen abwarten müssen. Eines steht fest: daß es für die Friedensfreunde ein Glück war, an der Spitze der französischen Regierung einen fähigen Geschäftsmann vom Schlage Caillaux zu wissen, der „nicht der Totengräber der Republik werden wollte“.

Die verschiedenen Hauptmomente der Krise, die wechselnde beruhigende und angstvolle Stimmung, die Vorkläge und Gegenvorkläge, das Drohen, Jögern und Nachgeben auf beiden Seiten, bis zum Abschluß des Vertrags — die böse Sommers- und Herbstzeit ist noch in aller Erinnerung. Der Unzufriedenheit weiter Kreise in Deutschland über die geringe Bedeutung der „Fühlhörner“ und den Verlust des „Entenschnabels“ steht der französische Spießfuß über die Fortführung der Kongokolonie gegenüber. Vielleicht wird es Februar werden, ehe der Senat das Abkommen vollert, und nicht vermag das Kabinett Caillaux zu retten, das auf die Berechtigung der Zukunft warten muß.

Die internationale Lage der Republik ist alles in allem beim Jahresbeginn besser als 1911. England hält nach wie vor fest zu Frankreich, wenn sich auch in London Kräfte über die Ignoranz der französischen Diplomatie bemerken läßt. Italien ist mit dem ihm gebührenden Zerkos beschäftigt und Rußland ist mit Milliardenleihen festgelegt. Da das große Streitobjekt Marokko verschunden ist, dürfen sich die Beziehungen mit Deutschland auch besser gestalten, wenn die rubelebenden Franzosen den nationalistischen Fehern das Handwerk legen werden. Es sind dieselben Leute, die dem Obersteuerrat Geney den Ehrenfälscher stifteten.

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

Wahnen Stelle weiter geht. Aber wer ist dafür verantwortlich? ...

neuer Heinrich Lange. Ersterer hatte das Thema 'Die bevorstehenden Reichstagswahlen'...

Der Kandidat Max Cohen bezeichnet es als Notwendigkeit, daß der Hauptkampf gegen den schwarzblauen Block geführt werden muß...

Die Gegenüberstellung der Berliner und Kölner Richtung im Zentrum...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Das katholische Deutschland. Organ zur Vertretung katholischer Grundsätze...

Grund der heutigen Gesellschaftsordnung möglich. Er und seine Partei würden niemals...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Die Rede wurde oft unterbrochen, obwohl sich der Versammlungsleiter mehrfach bemühte...

Markt anfangs Bedungsbegehr hervor, doch trat bald eine Umschwung ein...

Neu York, 5. Januar. Handelsbörse. (Schluß)

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and another Price. Lists various stocks and their market performance.

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Neu York, 5. Jan. (Private Telegramm) Das Geschäft an der heutigen Handelsbörse...

Letzte Sportnachrichten.

Junge auf Flugplatz Lindenthal in Aufsicht.

Flugplatz Lindenthal, 5. Januar. Heute abend ist die erste deutsche Fliegerin auf dem Grabeaparat...

Flugplatz Lindenthal, 5. Januar. Heute abend ist die erste deutsche Fliegerin auf dem Grabeaparat...

Letzte Depeschen und Fernsprechmeldungen.

Schweizer Räter über den lödlosen Jostarier.

Frankfurt a. M., 5. Jan. (Eig. Drahtmeld.) Der Präsident des Reichstages, Geheimrat Rieker...

Frankfurt a. M., 5. Jan. (Eig. Drahtmeld.) Der Präsident des Reichstages, Geheimrat Rieker...

Frankfurt a. M., 5. Jan. (Eig. Drahtmeld.) Der Präsident des Reichstages, Geheimrat Rieker...

Frankfurt a. M., 5. Jan. (Eig. Drahtmeld.) Der Präsident des Reichstages, Geheimrat Rieker...

Frankfurt a. M., 5. Jan. (Eig. Drahtmeld.) Der Präsident des Reichstages, Geheimrat Rieker...

Frankfurt a. M., 5. Jan. (Eig. Drahtmeld.) Der Präsident des Reichstages, Geheimrat Rieker...

Frankfurt a. M., 5. Jan. (Eig. Drahtmeld.) Der Präsident des Reichstages, Geheimrat Rieker...

Frankfurt a. M., 5. Jan. (Eig. Drahtmeld.) Der Präsident des Reichstages, Geheimrat Rieker...

Frankfurt a. M., 5. Jan. (Eig. Drahtmeld.) Der Präsident des Reichstages, Geheimrat Rieker...

Frankfurt a. M., 5. Jan. (Eig. Drahtmeld.) Der Präsident des Reichstages, Geheimrat Rieker...

Frankfurt a. M., 5. Jan. (Eig. Drahtmeld.) Der Präsident des Reichstages, Geheimrat Rieker...

Frankfurt a. M., 5. Jan. (Eig. Drahtmeld.) Der Präsident des Reichstages, Geheimrat Rieker...

Frankfurt a. M., 5. Jan. (Eig. Drahtmeld.) Der Präsident des Reichstages, Geheimrat Rieker...

Frankfurt a. M., 5. Jan. (Eig. Drahtmeld.) Der Präsident des Reichstages, Geheimrat Rieker...

Frankfurt a. M., 5. Jan. (Eig. Drahtmeld.) Der Präsident des Reichstages, Geheimrat Rieker...

Frankfurt a. M., 5. Jan. (Eig. Drahtmeld.) Der Präsident des Reichstages, Geheimrat Rieker...

Frankfurt a. M., 5. Jan. (Eig. Drahtmeld.) Der Präsident des Reichstages, Geheimrat Rieker...

Cohen und Junck.

Leipzig, 6. Januar.

Die sozialdemokratische Partei hatte zu gestern abend eine große Versammlung...

Die sozialdemokratische Partei hatte zu gestern abend eine große Versammlung...

Die sozialdemokratische Partei hatte zu gestern abend eine große Versammlung...

Die sozialdemokratische Partei hatte zu gestern abend eine große Versammlung...

Die sozialdemokratische Partei hatte zu gestern abend eine große Versammlung...

Die sozialdemokratische Partei hatte zu gestern abend eine große Versammlung...

Die sozialdemokratische Partei hatte zu gestern abend eine große Versammlung...

Die sozialdemokratische Partei hatte zu gestern abend eine große Versammlung...

Die sozialdemokratische Partei hatte zu gestern abend eine große Versammlung...

Koncert von Martha Oppermann.

Leipzig, 6. Januar.

Koncert von Martha Oppermann (Kontrabaß). Das Hauptinteresse galt diesmal dem als Soloinstrument...

Koncert von Martha Oppermann (Kontrabaß). Das Hauptinteresse galt diesmal dem als Soloinstrument...

Koncert von Martha Oppermann (Kontrabaß). Das Hauptinteresse galt diesmal dem als Soloinstrument...

Koncert von Martha Oppermann (Kontrabaß). Das Hauptinteresse galt diesmal dem als Soloinstrument...

Koncert von Martha Oppermann (Kontrabaß). Das Hauptinteresse galt diesmal dem als Soloinstrument...

Koncert von Martha Oppermann (Kontrabaß). Das Hauptinteresse galt diesmal dem als Soloinstrument...

Koncert von Martha Oppermann (Kontrabaß). Das Hauptinteresse galt diesmal dem als Soloinstrument...

Koncert von Martha Oppermann (Kontrabaß). Das Hauptinteresse galt diesmal dem als Soloinstrument...

Koncert von Martha Oppermann (Kontrabaß). Das Hauptinteresse galt diesmal dem als Soloinstrument...

Inventur-Ausverkauf

am 8., 9. und 10. Januar.

MEY & EDLICH, Leipzig

Neumarkt 20-22.

Wanda Müller, Mode-Salon
Leipzig, Schulstr. Ecke Thomasring.
Fernruf 14495.

Inventur-Ausverkauf.
Sämtliche Modelle in Toiletten,
Mäntel, Tailor modes u. Hüten
zu ganz besonders niedrigen
Preisen.
Bitte Auslage beachten.

Rositzer Zucker-Raffinerie, Rositz S.-A.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu der am Freitag, den 26. Januar 1912, vormittags 10^{1/2} Uhr in Berlin, Hotel „Kaiserhof“ abhaltenden 29. ordentlichen Generalversammlung hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Besetzung der Bilanz nach Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Geschäftsberichts für das Jahr 1910/11.
- 2) Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung mit der vorgeschlagenen Verteilung des Reingewinnes.
- 3) Erteilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrat.
- 4) Aufsichtsratswahl.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt; je A 500.— Aktien nominal geben eine Stimme.
Die Aktien sind entweder bei der Gesellschaft in Rositz oder bei einer der folgenden vom Aufsichtsrat bestimmten Stellen, und zwar:
der Nationalbank für Deutschland, Berlin,
dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein, Berlin und Köln,
der Commerz- und Disconto-Bank, Berlin und Hamburg,
der Dresdener Disconto-Bank, Dresden,
der Dresdener Bank in Hamburg, Hamburg,
der Mitteldeutschen Privatbank Filiale Leipzig, Leipzig,
dem Handelsbankverein, Magdeburg,
der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt Vingke & Co., Altenburg,
der Bank für Handel und Industrie Filiale München, München,
oder bei einem Notar

bis spätestens am 22. Januar zu hinterlegen und mit einem doppelten Nummernverzeichnis zu versehen, dessen zweites Exemplar als Legitimation für die Teilnahme an der Generalversammlung den Deponenten zurückgegeben werden wird.

Rositz, S.-A., den 30. Dezember 1911.

Der Aufsichtsrat der Rositzer Zucker-Raffinerie.

dr:rs

Eugen Landau.

Befanntmachung.

Die Ausgabe der neuen Gewinnanteilscheine zu meinen Stammaktien erfolgt von heute ab gegen Vorweisung der Erneuerungsscheine an unserer Kasse in Zwängen a/Alter werktätlich von 9 bis 12 Uhr vormittags.

Zwängen a/Alter, am 4. Januar 1912.

Gera-Greizer Kammgarnspinnerei.

Die Betriebsdirektion.
O. Gumprecht.

mas:rt

Leipziger Bankverein

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Gegr. 1895

Markgrafenstr. 8 (am Neuen Rathaus)

empfiehlt sich zur

Annahme von Geldeinlagen

Zinsfuß 3⁰/₁₀—4¹/₂⁰/₁₀, je nach Kündigungsdauer.

Eröffnung von Scheck-Konten und laufenden Rechnungen — Diskontierung und Einziehung von Wechseln — Gewährung von Darlehen gegen Sicherheit, jedoch nur an Mitglieder — Beleihung von Wertpapieren, Hypotheken und Sparkassenbüchern.

Ausführung von Börsenaufträgen sowie Erledigung aller ins Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Geschäftszeit: 1¹/₂—1 und 3—6 Uhr. Sonntags ununterbrochen von 1¹/₂—3 Uhr.



Straussfedern, Pleureusen

unvergleichlich schön, bez. preiswert
Reiher, Fantasiegestecke etc.
in größter Auswahl. 64058

Oscar Jope,

Einzel-Verkauf:
Markt, Rathaus.

Oberhemden,

gut passend, auch Knabenhemden. 64059

L. Heidorn, Torsteinstr. 2.

Für Jäger!

• Schussbücher •

hochlegant,
mit Tabellen zum Notieren des erlegten Wildes,
A Stück 1,50 Mark,
leinwand.

Jagd-Einladungskarten

25 Stück 80 Pfg.
50 „ 1,50 Mk.
100 „ 2,—

und Wildscheine

per 100 Stück 3 Mk.
in feinsten Ausführung sind zu haben in der

Expedition der Allgemeinen Zeitung Leipziger Stadt- und Dorfanzeiger, Johannstraße Nr. 8. 64060

Boppard a. Rh. Kurhaus Marienberg

für Nervenleidende und Erholungsbedürftige.

Nervenzdr. A. Ruckert, früh. I. A. u. d. Königl. Universitäts-Nerven-Klinik in Halle a. S., Geh. Med.-Rat Prof. Ant. v. Schünste, klimatisch begünstigte Gegend des Rheintals. — Das ganze Jahr geöffnet. — Elektrische Beleuchtung, Zentralheizung, Personenaufzug. — 15 Morgen grosser, schattiger Park. Luft- und Sonnenbad. — Croquet- und Tennisplätze. — Alle Arten Bäder. Prospekte durch die Direktion. 64061

Curt Tannert Leipzig 7

Elektrotech. Fabrik
Kraupstr. 11. M. B. H.

Gratis-Kataloge und Prospekte
„Elektrische Notillanartikel.“

Echt russischer Tee

Erste Marke „Doppelanker“.
Handl. Ldr. Ges. 64062

A. Kuznetsov & Co., Moskau.

Vertr. u. J. B. Mundstock, Niederlage
Taubenw. 30, Leipzig-R. Tel. 10221.

Preis gratis, frk. Versand schnell u.
prompt. Agenten überall gesucht.

Thüringer Waldsanatorium

Kurort, 1000 m. Höhe, 1000 qm. Fläche.

Friedrichroda DELOIS Kurort, 1000 m. Höhe, 1000 qm. Fläche.

Erholungsbedürftige, Spezialkur bei Herz- und Nervenleiden, Schilddrüse, Diabetes, Gicht, Rheuma, Nervöse, Bluthochdruck, etc. etc. Prospekte durch die Direktion. 64063

Schreiberhau i. Bsgb.

600—800 m. u. d. Meer.

Winterkurort. — Wintersportplatz.

Auskunft und Prospekte durch das Verkehrs-Büro. 64064



Inventur-Ausverkauf

in Knaben- und Mädchen-Garderobe als auch in Garderobe für junge Damen und Herren
zu auffallend billigen Preisen.

Petersstrasse 35. **J. Piorkowsky** Petersstrasse 35.

Heute am Hohen Neujahr geöffnet.

64065

Amtlicher Teil.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten.

Mittwoch, den 10. Januar 1912, abends 6 1/2 Uhr.

im Sitzungssaal, Neues Rathaus, Hauptgeschöb, Eingang von der Burgstraße.

Tagesordnung.

- I. Wahl von Mitgliedern in 1) den Verkehrsamt, 2) den Hochbauamt, 3) den Betriebsamt, 4) den Verfassungsausschuss.

- III. Bericht des Ausschusses über 3 Abrechnungen - Druckf. Nr. 647, 672, 771 1911 -.

Das 17. Stück des Geleis- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1911 ist bei uns eingegangen...

- Nr. 73. Bekanntmachung, einen Antrag zur Verwaltungsordnung der Staatsbahnen betreffend; vom 16. November 1911.

Durch mangelhafte Bauart von Grundbesitz und Grundbesitzer sind in den letzten Jahren in Leipzig einzelne schwere Unglücksfälle herbeigeführt worden.

Anmeldungen für die Aufnahme zu den hädilichen höheren Schulen zu Ostern 1912

werden von den unterzeichneten Direktoren in ihren Amtszimmern zu den nebenverzeichneten Zeiten angenommen.

- Thomaschule, Schreiberstraße 9, Ritolaischule, Königstraße 28, Petruschule (Stadt-Realgymnasium), Eldonienstr. 50.

den Wohnungsinhabern selbst ohne sachverständige Hilfe in die Kochröhren und Küchenmaschinen eingebaut werden...

Ueber die Ausfuhr und den Handel mit Weinreben aus dem Königreich Sachsen hat das Königliche Ministerium des Innern...

Die Anzucht von Reben in den Handelsgärtnerereien sowie jeglicher Versand von Reben, Rebtrieben, Rebentläuten...

Unter Handelsgärtnerereien sind auch etwa bestehende Reb-, Baum- und Rosenkulturen zu verstehen.

am 4. Januar 1911. am 3. Januar 1912. Der Rat der Stadt Leipzig.

Neuerdings sind uns ein Todesfall einer aus dem hiesigen Obdachlosheim kommenden Person und zwei Entlassungsfälle nach dem Genusse von Vundschiffen...

am 2. Januar 1912. Der Rat der Stadt Leipzig.

Aus- und Brennholz-Versteigerung.

Montag, den 8. Januar 1912, sollen im Connewitzer Reiter in den Jagd. Bauerweiden vom früh 9 Uhr an nachfolgende Kuppelholz:

190 Stück Eichen, Eichen-, Ahorn- und Kieferklöße von 17-25 cm Mittenstärke.

Aus- und Brennholz-Versteigerung.

In Abtl. 5 des Burgauer Forstreviers, dicht an der Hutrinne und dem früheren alten Forsthaule bei Köhlig-Ehrenberg...

- 65 eichene Klöße von 10-110 cm Mittenstärke, 25 buchene, 43 ahornene, 9 maholdehene, 106 eichene, 114 rüsterne, 116 eiserne, 12 lindene, 4 pappelne, 87 Stück Schirrhölzer.

II. Donnerstag, d. 18. Januar, gegen Verzahlung: 7 1/2 m eichene Kuppelholz, 135 eichene, 2 buchene, 48 eichene, 55 rüsterne, 10 eiserne, 11 lindene.

III. Freitag, den 19. Januar, gegen Verzahlung: 240 Abraumhaufen, 32 Durchforstungshaufen und 75 Langhaufen.

Wegen des bevorstehenden Winterabzuges werden alle Gewerben und andere Personen, welche aus dem Jahre 1911 noch Forderungen an die Kasse des unterzeichneten Rentamts...

Städtische Schule für Frauenberufe

Die Anmeldung neuer Schülerinnen für die einzelnen Klassen und Kurse nimmt der Unterzeichnete im Monat Januar täglich von 11-12 Uhr...

Die Schule besteht aus der Abteilung für allgemeine berufliche Weiterbildung, aus der Handelsschule, dem Kindergärtnerinnen-Seminar und der Gewerbeschule.

Städtische Carolaschule. Gewerbe- und Haushaltungsschule

Beginn des neuen Schuljahres am 13. April. Anmeldungen für Gesamt- oder Einzelkurse in Backwaren, Schneidern, Buch, kunstgewerblich Handarbeiten...

Die drei berechtigten Privatschulen in Leipzig.

Anmeldungen werden von den Unterzeichneten täglich (außer Sonntags) von 11-12 Uhr entgegen genommen.

Restaurations-Verpachtung.

In unserem Stadt-Theater, Schützen- und Gesellschaftshaus soll die Restauration vom 1. Oktober 1912 ab auf sechs Jahre verpachtet werden.

Rauchwaren-Versteigerung.

Dienstag, den 8. Januar 1912, vorm. 10 Uhr, sollen im Geschäftslokale der Firma Emil Barban hier, Brühl 69, folgende Rauchwaren...

Rundmachung.

Bei der am 2. Jänner 1912 erfolgten 14. notariellen Verlosung der 3/4% Anlehens-Schuldverschreibungen der Stadtgemeinde Teplitz-Schönau...

Die Rückzahlung der gezogenen Schuldverschreibungen erfolgt gegen Rückgabe der Stücke...

Kath. Bürgerschule Alt-Leipzig.

Zu Ostern 1912 werden alle Kinder schulpflichtig, die bis dahin das 6. Lebensjahr erfüllt haben.

Kath. Bürgerschule L.-Reudnitz.

Zu Ostern 1912 werden alle Kinder schulpflichtig, die bis dahin das 6. Lebensjahr erfüllt haben.

Kath. Bürgerschule L.-Gohlis.

Zu Ostern 1912 werden alle Kinder schulpflichtig, die bis dahin das 6. Lebensjahr erfüllt haben.

Sparkasse Schmönfeld.

Wir geben hierdurch bekannt, daß die bis zum Zeitpunkt einer etwaigen Einverleibung der Gemeinde Schmönfeld in den Stadtbezirk Leipzig...

Musterkoffer, Muster-Taschen-Mappen-Etuis F. A. Winterstein 2 Hainstr. 2 Koffer- und Lederwarenfabrik.

Sparkasse Schönefeld.

Geschäftszeit im Januar:
An allen Werktagen von vorm. 8 bis nachm. 2 Uhr.
Tägliche Verzinsung 3 1/2 %.

Gemeindeparkasse Paunsdorf.

Geschäftsstelle:
Gemeindevorstand:
Zinsfuß: 3 1/2 %.

Gemeinde-Sparkasse Liebertwitz.

Einlageguthaben: 10 082 220 M. 87 Pf.
Reservefonds: 965 000 M.
Tägliche Verzinsung mit 3 1/2 %.

Sparkasse Oetlich.

Sparverehrung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1911:
11 072 Einzahlungen im Betrage von 1 631 913 M. 32 Pf.
5689 Rückzahlungen im Betrage von 1 079 167 M. 49 Pf.
Ressourcen 5 810 705 M. 42 Pf.

1518 neue Bücher.
Einlageguthaben 5 837 872 M. 13 Pf.
Zinsfuß 3 1/2 %. Tägliche Verzinsung. Kontrollmarken.

Gemeindeparkasse Oetlich.

Gemeindevorstand: Nähe Staats- und Straßenbahn.
Geschäftszeit 9-11 und 3-5, Sonnabends 9-2 Uhr.
Zinsfuß: 3 1/2 %.

Sparkasse Wahren.

Geschäftsstelle: Rathaus, Erdgeschoss links, Zimmer
Nr. 4. Zinsfuß für Einlagen 3 1/2 % bei täglicher Verzinsung. Geschäftszeit: 9-11 und 3-5, Sonnabends nur 9-2 Uhr.

Die Gemeinde-Sparkasse Gaußig.

— expediert jeden Werktag von 8-11 und 3-5 Uhr. —
Sonnabends von 8-2 Uhr und gewährt bei täglicher Verzinsung der Einlagen 3 1/2 %.

Gemeindeparkasse Böhlig-Görsberg.

Geschäftszeit 8-11, nachm. 3-5, Sonnabends 8-2 Uhr.
Tägliche Verzinsung. Zinsfuß 3 %.

Städtische Sparkasse Rodach.

(Ortsortamt Rodach).
Spareinlagen: 3 000 000 Mk. Reservefonds: 450 000 Mk.
Postfachkonto Leipzig Nr. 1290.

Spareinlagen-Verzinsung:
3 3/4 % für jederzeit kündbare Spareinlagen.
4 % für Spareinlagen von mindestens 500 Mk. bei 5-jähriger Unkündbarkeit.

Aus den Abteigen Amtsblättern.

In das Güterversteigerungsregister ist eingetragen worden:
Die Verwaltung und Räumung des Geschäfts-rechtlichen Grundstückes Wilhelm Almann in Leipzig-Gohlis an dem Vermögen seiner Ehefrau Hedwig verw. geb. Sauer geb. Kumbach ist durch Ehever-trag vom 24. Dezember ausgeschlossen worden. — Die Verwaltung und Räumung des Ingenieurs Max Adolph Spitzer in Leipzig-Schleußig an dem Vermögen seiner Ehefrau Anna Melanie verw. geb. Bent geb. Herold ist durch Ehevertrag vom 22. De-zember ausgeschlossen worden. — Durch Ehevertrag vom 24. Dezember ist zwischen dem Gastwirt Rudolf Emil Hermann Henne in Leipzig und seiner Ehe-frau Anna Maria Bertha geb. Schmidt Güter-verwaltung vereinbart worden. — Die Verwaltung und Räumung des Bäckermeisters Julius Emil Berndt in Leipzig an dem Vermögen seiner Ehe-frau Pauline Clara geb. Zenneberg ist durch Ehe-vertrag vom 2. Januar ausgeschlossen worden.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Kinder Martha und Alfred beehren wir uns anzuzeigen.
Leipzig, Januar 1912.

Guustav Rudolph und Frau
geb. Richter
Leipzig, Schützenstr. 5.

Marie von Glitsner
geb. Schinger
Leipzig, Ferdinandstr. 16.

Meine Verlobung mit Fräulein

Martha Rudolph,

Tochter des Herrn Gustav Rudolph und
seiner Frau Gemahlin geb. Richter, beehren
ich mich anzuzeigen.

Leipzig-St., Januar 1912.
Ferd. Joch. 16.

Alfred Glitsner.

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Kinder
Gertrud und Hans

beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

Pianofortefabrikant Fabrikbesitzer

F. Stichel Max Thomas

und Frau und Frau

Rosalie geb. Kämpfe, Marie geb. Kötzschau

Leipzig, Sophienstrasse 43.

Hohneufjahr 1912.

Gertrud Stichel

Hans Thomas

Verlobte.

Statt Karten.

**Fritz Stirnemann
Gertrud Stirnemann**

geb. Burkhardt
grüssen als Vermählte.

Leipzig, Querstrasse 1.

Hausordnungen

Der Stad 26 A (nach amtlicher Verle-gung) sind zu haben in der Expedition dieser Zeitung, Johannisgasse 8.

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, dass wir unsere
Geschäftsräume von **Hainstr. 17, II. nach**

Klosterergasse 3 II

verlegt haben.

Leipzig, am 5. Januar 1912.

Rechtsanwälte

Justizrat **H. Donat**, Kgl. Sächs. Notar,
Dr. Schoeppler,
Dr. Tegetmeyer.

Weitere Familien-Nachrichten siehe nächste Seite.

Frauenarzt Dr. Hartmann

**Harkoristrasse 21, L,
Telephon 8851.**

hält Sprechstunde vormittags von 11-12 1/2 (nicht wie bisher
von 10-11 1/2), nachmittags 3-4, Sonntags 10-11.

Fritz Huisch, Dentist.

Zahn-Atelier, Dresden Strasse Nr. 70. Tel. 6925.
Kunst-Zahnelage, Kronbleiben und künstl. Zahnbleiben. Schonradde Behandlung.
Sprechzeit: von 8-7 Uhr, Sonntag von 10-1 Uhr.

Gediegen einfache-vornehm reiche
**Wohnungs-
Einrichtungen**

Besonderheit:
Brautausstattungen
in jeder Preislage

Hauptmöbelmagazin
Paul Michaud
Hainstraße 1 am Markt
Leipzig



ERICH GRÜNER, LEIPZIG 1911

Mitteilungen aus der Gesamtsitzung
am 30. Dezember 1911.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Dittich.

- Die Stadterordneten haben
 - Ronto 10 „Wohlfahrtsrat“
 - Ronto 34 „Räume und Plätze“
 - Ronto 28 „Steinbruch bei Grasdorf“
 - Ronto 30 „Markthalle“
 - Ronto 6 „Schulen“, Vol. 1-11 und 13-22
 - Ronto 25 „Gesundheitsamt“
 - Ronto 44 „Bieh- und Schlachthof“

des Haushaltsplans 1912 genehmigt, zu

- Ronto 1 „Ratskammer“
- Ronto 37 „Reinigung und Unterhaltung der Straßen“
- Ronto 45 „Finanzen“
- Ronto 46 „Zugung der Anleihen“

Anträge gestellt, im wesentlichen aber auch hier die Einstellungen im Haushaltsplan genehmigt.

Die Anträge zu h-1 werden dort zuständigen Stellen überwiesen; soweit Zustimmung vorliegt, ist das Erforderliche auszuführen.

- Man nimmt Kenntnis
 - von einem Dankschreiben des Stadtgemeinderates Köstlich für die den brandgeschädigten Bewohnern gewährte Beihilfe aus der Bauausstattung,
 - von einem Dankschreiben des Vorstandes des Rinderheims Leipzig für die Erhöhung des städtischen Zuschusses.
- Der kürzlich hier verstorbenen Kaufmann Herr Ernst Otto Reinhard Erler hat dem Orchester-Pensionsfonds und dem Pensionsfonds für Chor- und sonstige Angestellte letztwillig je 3000 .M hinterlassen. Man nimmt unter dem Ausdruck wärmsten Dankes Kenntnis.

- Für den infolge seiner Wahl zum Direktor der Armenpflege aus dem Armendirektorium ausgeschiedenen Herrn Pastor Sell ist ein anderes Mitglied aus der Bürgererschaft zu wählen. Die Stadterordneten sind um Vornahme der Wahl zu ersuchen.
- Die Einlegung von Gasrohren und die Einrichtung öffentlicher Beleuchtung in den Seitenstraßen östlich der Reichenhainer Straße, in den Straßen an der geplanten ruffischen Kirche am Windmühlweg und in der Verbindungsstraße zwischen Brandenburger Straße und Pfläner Weg (Straße A) wird unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadterordneten genehmigt.
- Vergehen werden
 - die Arbeiten zu einem Koksunker für den 2. Kammerofenblock im Goswert II,
 - die Lieferung von Transportbändern für die Kohlaufbereitungsanlage im Goswert I,

a. die Lieferung von Gasstoff für die öffentliche Beleuchtung und von Gasheizkörpern für die Gaswerke auf das Jahr 1912.

Am Schluß der Sitzung wendet der Herr Vorsitzende den mit Ende des Jahres 1911 aus dem Ratologium ausgeschiedenen Herren Stadträten Hambrecht und Rudolph herzliche Worte des Abschieds und des Dankes für ihre langjährige hervorragende Tätigkeit im Rate sowie für ihre vorbildliche legislative Betätigung, Zuverlässigkeit und Treue. Er gibt

Adeline Patti schreibt: Seit längerer Zeit habe ich bei vornehmsten Gedragnheiten „Asches Bronchial-Pastillen“ gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, sowie momentane Indispotion mit ausgezeichnetem Erfolge angewandt und empfehle dieselben als das beste Mittel gegen vorerwähnte Fälle. Zu haben in den Apotheken. 1001

Heute vormittag entschlief in Naumburg a. S. nach langem schweren Leiden unser innigstgeliebter Vater

Rechnungsrat Friedrich Jahn,

Obertelegraphensekretär a. D.,
Inhaber des Eisernen Kreuzes,

im 78. Lebensjahre.
Mit der Bitte um stilles Beileid

Curt Jahn, Universitätskanzlei-Sekretär, und Frau
Elise Jahn
Alfred Jahn und Frau
Käte Jahn

Leipzig, Naumburg a. S. und Kalkberge i. Mark, den 5. Januar 1912.
Perthustrasse 14, III. Wenzelspromenade 3.

Die Beerdigung findet nach Ueberführung der Leiche Montag, den 8. Januar, mittags 12 Uhr von der Kapelle des Friedhofes Leipzig-Lindenau aus statt. Freundschaft zugedachte Blumen-spenden bittet man Perthustrasse 14 oder bei der Friedhofinspektion Lindenau abzugeben. 1002



Möbel-Magazin

„Innendekoration“
a. M. b. H.

Rosßplatz 8, I. im Kurprinz

Ausstellung einfacher sowie vornehmer Wohnräume
Kostenschätze und Besuch bereitwillig.

Ganzmöbel Dekorationen 1003

Leipziger Beerdigungs-Anstalt

Pietät,

Feuerbestattung
Matthäikirchhof 28.
Fernsprecher 632.

Altteste Beerdigungs-Anstalt Leipzigs mit
Grossfuhrbetrieb.

Zweiggeschäfte:
L.-Lindenau, Odermannstrasse 10.
L.-Volkmarsdorf, Koordstrasse 41.
L.-Gohlis, Eisenacher Str. 8, Tel. 14370

Nicht zu verwechseln mit kleinen unternehmen ähnlichen Namen. 1004

Pilz



Portemonnaies
Petersstr. 28

8267 Perrot
Bürstenmachermeister
Albert Pickardt
Nordstrasse 20,
439853

Feinstes Bienen-Bronz
garantiert rein, 1 Pfd. 1 M.
Wittmann, Kellenbergstr. 27. 1005

Günstige Kaufgelegenheit

für Brautpaare.

Um Platz für die neuen Frühjahrsmodelle zu schaffen, verkaufe ich bis auf weiteres die noch vorhandenen dieraus

Zimmer-Einrichtungen, Kleinmöbel etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Möbel sind sämtlich aus bestem Material und durchaus solid gearbeitet. Es befinden sich darunter apart: Neuheiten der letzten Herbstsaison.

Schillerstr. 3, Ecke Neumarkt.
Fernspr. 2567.

Carl Hartig,
Atelier für Raumkunst,
gegr. 1828. 1006

M. Ritter,

Beerdigungsanstalt, Feuerbestattung,
noch dem vom Rate der Stadt genehmigten Tarif.

Matthäikirchhof 32. Fernspr. 798-4894.

Gründete Anstalt von Särgen und Urnen,
Eisener reichhaltiger Fuhrpark.

Filiale: Leipzig-Gohlis, Auess. Hallische Str. 73, Tel. 14357.
Südhalde: Südstrasse 2c, Tel. 6482. 1007

Robert Hellmann

Matthäikirchhof Nr. 29. Fernsprecher 4411.

Beerdigungsanstalt :: Feuerbestattung

Vornehme Aufbahrungen. Grosse Auswahl in Holz- u. Metallsärgen.
Annahmestelle: Südstr. 30 u. Kochstr. 8. Fernsprecher 4314.

Berger & Meyer,
Beerdigungs- und Feuerbestattungs-Anstalt

L. Matthäikirchhof 31. Fernspr. 599. **Heimkehr** L.-V.-, Bergstr. 39.
hof 31. Fernspr. 599. Fernspr. 2861. 1008

Ich betreibe die Anwaltspraxis von jetzt ab allein.
Mein Bureau befindet sich Ritterstr. 9-13, III.
Telephon Nr. 2053. (Fahrstuhl.)
Leipzig, im Januar 1912.

Rechtsanwalt Dr. Fein.
Von der Reise zurück
Dr. med. Karl Böhme
Spezialarzt für Zahn- und Mundkrankheiten
Gellertstrasse 10, I. 1009

An einem Privatstempel für Damen
gebildeter Stände zur Erlernung der feinen Damen-
schneiderei für den eigenen Bedarf können sich noch einige Damen
beteiligen. Anmeldungen hierzu nehmen entgegen
Geführter **Baumgärtel**, Berthstrasse 13. 1010

Werkstätte für Arbeitslose

(errichtet 1886)

Gohlisstr. 9, Telephon 6402. **Wendstr. 51, Telephon 4062**

empfehlen billigt in bekannter, vorzüglicher Qualität und
trens veller, pünktlicher Bedienung

gespaltenes, feines Brennholz
von 1 Mark an frei Gefast.

Zur besonderen Beachtung!

1 Um ansehnliche Vermehrungen zu vermeiden!
Keine Preisänderungen - keine Dankerer.

Keine Lieferungen in Säcken,
sondern in den leicht feuerfesten großen Holz-Kohlewagen
mit weicher Rollenführung.

Bestellkarten auch bei weiteren Wagenführern. 1011

Gustav Köhler
Thomasgasse 4
Leipzig

Korsetts

Inventur-Ausverkauf

Serie I das Stück M 2.-	darunter Korsetts	Wert bis M 12.-
II " " " 3.-	" Korsetts	" " 17.50
III " " " 5.-	" Korsetts	" " 24.-
IV " " " 8.-	" Korsetts	" " 32.-
V " " " 11.-	" Korsetts	" " 38.-

Untertailen - Leibbinden - Kinderleibchen - Strumpfhälter. 1012

Dankfagung.

Sofolge letztwilliger Bestimmung des

Herrn Kommerzienrat Friedrich Nachod

in Leipzig ist dem unterzeichneten Vereine die Summe von

5000 Mark

durch die Güte des Besorbers ausbezahlt worden.

Für diese großzügige Spende sagen wir aus bestem Herzen herzlichsten Dank. Das Bekommen des unergründlichen Entschlafenen wird von uns stets hoch in Ehren gehalten werden.

Leipzig, den 6. Januar 1912.

Verein für Familien- und Volkserziehung.
Arzt Henriette Goldschmidt, Vorsitzende.

Von auswärts hier zugezogen:
(Nachdruck nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

Name	Stand	früherer Wohnort
Dossmüller, Otto	Kaufmann	Berlin
Dorck, Otto	Kaufmann	Berlin
Otto, Alfred	Kaufmann	Berlin
Peters, Victor	Dr. und Direktor	Zehlendorf
Schubert, Max Josef	Eisenbahn-Affistent	Zwickau i. S.

LEIPZIG'S BÄDER



Königin **Carola-Bad** 1013

Wannen- u. Kurbäder (zu jeder Tageszeit)
Dampf-Bäder, Damen: I. Kl. Montag, Mittwoch u. Freitag von 8-12 vorm. II. Kl. Montag, Mittwoch u. Freitag von 8-12 vorm. II. Kl. Dienstag, Donnerstag u. Samstag 4-12 ab. **Bäder u. Kurbäder zu jeder Tageszeit.** -
Touren: Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag, 1/2-11 Uhr. Räder u. Kurbäder, 1/2-11 Uhr. Sonntag, 1/2-11 Uhr. Räder u. Kurbäder, 1/2-11 Uhr. **Schwimmen:** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag, 1/2-11 Uhr. Räder u. Kurbäder, 1/2-11 Uhr. **Schwimmunterricht:** Dienstag 20 Uhr. Kinder täglich 1/2-6 Uhr 15 A. 1014

Diana-Bad, Wannen- u. Kurbäder (zu jeder Tageszeit)
Dampf-Bäder, Damen: I. Kl. Montag, Mittwoch u. Freitag von 8-12 vorm. II. Kl. Montag, Mittwoch u. Freitag von 8-12 vorm. II. Kl. Dienstag, Donnerstag u. Samstag 4-12 ab. **Bäder u. Kurbäder zu jeder Tageszeit.** -
Touren: Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag, 1/2-11 Uhr. Räder u. Kurbäder, 1/2-11 Uhr. **Schwimmen:** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag, 1/2-11 Uhr. Räder u. Kurbäder, 1/2-11 Uhr. **Schwimmunterricht:** Dienstag 20 Uhr. Kinder täglich 1/2-6 Uhr 15 A. 1015

MARIEN-BAD 1016

Dampf-Bad, Montag, 5-9 abds. elektr. Lichtbad, übrig. Tage 1/2-11 abds. **Schwimmhalle** / Montag, Donnerstag, 9-9 abds. / Dienstag, Freitag, 1/2-11 vorm. / Schw.-Unterr. / Mittwoch, Sonntag, 1/2-4 nach. **Wannen-Kurbad.** / Schw.-Unterr. / Montag, Sonntag, 1/2-4 nach. **Schwimmbad** Dienstag 20 Uhr. - Kinder täglich 1/2-6 Uhr 15 A. 1017

Sophien-Bad. 1018

Russische Dampf-, Irish-Rö-
mische u. Dusch-Bäder. Für Damen
von 8-1/2, 11-4-9 Uhr. Tamen 11-4 Uhr täglich.
Wannen- u. Kurbäder zu jeder Tageszeit.
Damen: Montag, Donnerstag, u. Sonntag, 1/2-11 abds.
Schwimm-Bassin 20'. 1/2-11 Uhr Montag, Mittwoch, Freitag u. Sonntag, 1/2-11 Uhr.
Jeden Dienstag von 2 Uhr ab 20 Pf. Eintritt. 1019

Leipziger Kurbad, Kohlensäure Bäder
Gartenstr. 3, **Sauerstoff-Bäder**
Hotel Palmbaum. 1020

geöffnet von früh 8-7 Uhr abends.

ML. z. d. 3 P. 5 Uhr Beginn der Feler. 1021

Steinerss Paradises-Betten

nur Petersstr. 40
Parterre, I., II. und III. Etage

dem Wunsch Ausdruck, daß beide Herren noch recht lange Zeit in Freude und Rüstigkeit zu den treuesten Bürgern unserer Stadt zählen und auch nach ihrem Ausscheiden aus dem Ratkollegium diesem verbunden bleiben möchten.

Hierauf gibt der Herr Vorsitzende bekannt, daß beiden Herren mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs der Titel „Stadttrat“ verliehen worden ist.

Die Herren Stadträte Rumbold und Rudolph danken tiefbewegt für die Worte der Anerkennung ihrer Tätigkeit im Rate, für die ihnen jederzeit bewiesene kollegiale Gesinnung und das Entgegenkommen, das sie stets bei den Ratsmitgliedern gefunden hätten. Die Jahre der gemeinsamen Arbeit würden ihre schönsten Erinnerungen bilden. Sie bitten, auch ihnen ein freundliches Andenken zu bewahren.

Verbandsnachrichten.

* **Thaliatheater.** Der alte, rühmliche Verein Thalia bringt heute Sonntag in seinem Hause Elsterstraße 42 das fünfaktige Lustspiel von Moser: „Ultimo“ zur

Aufführung. Die vorzüglich vorbereitete Vorstellung wird sich wieder eines starken Besuchs seitens der vielen Anhänger zu erfreuen haben, zumal auch zum Schluß noch ein Tanzabend stattfindet. Das Kostümfest findet am 1. Februar statt.

2. **Richtiger Familienklub.** Am 8. Januar hatte der Richtiger Familienklub zu 2-Umrennen eines Beschlusses im Klublokal „Waldsee“ veranstaltet, der sehr zahlreich besucht war und einen wohlwollenden Verlauf nahm. Die Teilnehmer und Gäste des Richtigers unter Leitung der Herren Köhler und Meißel leisteten die Veranstaltung (Hauptpreis) ein. Nach einer Begrüßungsansprache durch Herr Köhler hielt Herr Köhler einen Vortrag über: „Die evangelischen Missionen in den deutschen Kolonien.“ In seinen Ausführungen umriss er insbesondere die Missionstätigkeit in Ostafrika, Ostasien und Übersee. Der Vortrag war sehr interessant und wurde von den Zuhörern mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. In zahlreichen Abschnitten führte Herr Köhler die Geschichte der Kolonien in der Tätigkeit der Missionen auf den Kontinenten, Ost und West, sowie Ost und West. Unter anderem wurde die Missionstätigkeit in Ostafrika, Ostasien und Übersee. Der Vortrag war sehr interessant und wurde von den Zuhörern mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. In zahlreichen Abschnitten führte Herr Köhler die Geschichte der Kolonien in der Tätigkeit der Missionen auf den Kontinenten, Ost und West, sowie Ost und West.

Mitteilungen des Sächsischen Gastwirtsverbandes.

Reichstagswahl und Gastwirts.

Hierzu schreibt Buchbindermeister Untch in Dresden in einer hiesigen Zeitung: „Ich habe ungefähr folgendes gesagt: Die Brauereien haben es verstanden, die Steuerbelastung durch die Steuer auf die Konjunktur abzumildern. Der Beweis dafür ist dadurch erbracht, daß die Großbrauereien seit Inkrafttreten des Gesetzes keine geringeren, sondern meist höhere Dividenden zahlen als vorher. Die Gastwirte, deren kümmerliche Lage ich kenne, habe ich meines Wissens dabei gar nicht erwähnt.“

Hierzu bemerken wir, daß nach dem von zwei unparteiischen Stenographen aufgenommenen Stenogramm Herr Untch gesagt hat: Die Brauereien und Wirtseigenen sind froh, daß die Reichsfinanzreform gekommen ist. Die geringe Steuer, die auf den Beförderer gekommen ist, ist sehr und wünschenswert von den Brauereien und Wirten herausgeholt worden.“

Hierauf ist der Vorsitzende des Nationalliberalen Vereines Koffen wiederholt entgegengetreten, ohne Herrn Untch von seinen Ansichten abzubringen.

Das „Zentralblatt für das Deutsche Gastwirts-gewerbe“ bringt in seiner letzten Nummer Näheres hierüber. Die Generalversammlung des Vereines Leipziger Gastwirte findet Mittwoch, den 17. Januar, nachm. 3 Uhr, im „Salsowci“ statt. Am „Zentralblatt für das Deutsche Gastwirts-gewerbe“ war irrtümlich für Montag, den 15. Januar, eingeladen worden.



Standesamtliche Nachrichten vom 5. Januar und Familien-Nachrichten.

(Nachdruck nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

Geburten

Glaser, Emil, Kaufm. Vertreter hier, ein Sohn.
Doebel, Emil, Ingenieur hier, ein Sohn.
Deinert, Herm. Gust. Fleischer hier, ein Sohn.
Seibt, Adr. Wilh. Guhl, Marktbesitzer hier, ein Sohn.
Hörker, Ernst Ferd. Karl, Hausbesitzer hier, eine Tochter.
Krause, Carl Otto, Kellner hier, eine Tochter.
Märker, Friedr. Franz, Kaufmann hier, eine Tochter.
Vohle, Max Bruno, Bildhauer hier, ein Sohn.
Berme, Johann Friedrich Georg, Prehorgold, Seltenerhauer, ein Sohn, Erich Hans.
Thoma, Max, Vater, Seltenerhauer, ein Sohn, Helmut.
Kreishar, Ernst Paul Max, Kaufmann, eine Tochter, Gertraud Jutta Eva.
Wehler, Herm. Walthers, Fleischer, Gohlis, eine Tochter.
Jähnisch, Herm. Paul, Kaufmann, Custrich, ein Sohn.
Ehrenberg, Franz Alwin, Arbeiter, Gohlis, ein Sohn.
Müller, Aug. Reinhold, Bauarbeiter, Gohlis, ein Sohn.
Nichtauf, Emil Arth., Geschäftsführer, Custrich, ein Sohn.
Franz, Rob. Albin, Sanftmutter, Custrich, ein Sohn.
Grüner, Heinrich Arthur, Bauarbeiter, Klein-schöcher, ein Sohn, Paul Richard.
Selt, Joseph Anton, Architekt, Lindenau, ein Sohn, Hugo Maria Fein.
Raumann, Richard Emil, Zimmermann, Klein-schöcher, ein Sohn, Emil.
Birkmann, Franz Otto, Eisenhauer, Klein-schöcher, eine Tochter, Martha Marie.

Mehlhorn, Rudolf Max, Schmied, Lindenau, ein Sohn, Paul Max.
Teichmann, Emil Bernhard, Fabrikarbeiter, Klein-schöcher, ein Sohn, Bernhard Alfred.
Brandt, Julius Alfred, Kellner, Lindenau, ein Sohn, Alfred Heinz.
Kammerer, Emil Richard, Eisenhauer, Plag-witz, eine Tochter, Anna Hildegard.
Herbst, Friedrich Albin, Kutscher, Lindenau, eine Tochter, Olga Lina.
Jilipias, Valentinus, Eisenhauerarbeiter, Lindenau, eine Tochter, Victoria Eugia.
Krone, Richard Ernst, Arbeiter, Lindenau, eine Tochter, Marianna Hedwig.
Sauer, Peter, Tischhauer, Stötteritz, eine Tochter, Juliana.
Klöber, Hans Otto, Kassenführer, Stötteritz, ein Sohn, Hermann Rolf.
Schulze, Alfred Karl, Buchhandlungs-Gehilfe, Stötteritz, ein Sohn, Hermann Ludwig Otto Helmut.
Chemnitz: Regierungssamtmann Meusel und Frau Hilde, eine Tochter. — Grunert, Erich, und Frau, eine Tochter. — Feltin, J. D., und Frau Muriel geb. Bode, eine Tochter. — Polizeirat Dr. Seeling u. Frau Johanne geb. Holzer, eine Tochter. — von Lippe, Walter, und Frau Charlotte geb. Baum, ein Sohn.
Frankfurt a. M.: Pader, Aug., Bankprokurist, und Frau Maria geborene Wulfsdorf, eine Tochter.
Gera: Dr. Rolle, Rechtsanwalt, und Frau geb. Eichler, eine Tochter.

Aufgebote

Mehl, A. H., Hilfspacker a. d. Staatsbahn hier, mit Hilse, A. E., hier.
Widius, J. A., Hausmann u. Kompagnieschef im 7. Inf. Regt. Nr. 103 Gohlis, mit Wile-mann, A. S. J., hier.
Nichter, D. A., Kutscher hier, mit Bernhard, E., hier.
Thier, Curt Oswald, Zeitungsverleger, Waldenburg i. Schl., mit Blüthgen, Anna Emma, Gohlis.

Frische, J. S., Galerei-Inhaber, Taunsdorf b. L., mit Döhler, A. L., Volkmarndorf.
Schmidt, Friedrich Paul, Zimmerer, Gohlis, mit Feidler, Anna Marie Martha, Gohlis.
Blasig, Friedrich Irma, Buchhändler, Gohlis, mit Geishe, Louise Amalie Elia, Gohlis.
Boigt, C. G., Mechaniker, Neustadt, mit Sahlse, A. M., Lindenau.
Täschner, G. M., Kutscher, Leipzig, mit Walthers, G. J., Lindenau.

Verlobungen geben bekannt:

Worff i. V.: Seifert, Adolf, Lehrer, und Frau Minna geb. Härtig die Verlobung ihrer Tochter Gertrud mit Guhr, Bruno, Stadt-fassentrolleur.
Chemnitz: Jungbans, Rosa, mit Müller, Walter, Baumarbeiter. — Höbner, Emil, und Frau die Verlobung ihrer Tochter Louise mit Gants, Paul. — Walthers, Meta, mit Höbner, Kurt, Dienstmädchen.
Neustadt (Sa.): Bennewitz, Eugen, und Frau Martha geb. Büchel, Neustadt, die Verlobung ihrer Tochter Alice mit Neuberger, A. Gebnis.
Pirma: Vohlaritz, Luise geb. Stübner, Bürger-schullehrers Witwe, die Verlobung ihrer

Tochter Hilde mit Reinhold, Otto, Inhaber der Firma Georg Glöckner, Buchhandlung.
Pflaen i. B.: Schurig, Johanna, mit Hempel, Anton. — Schatz, Margarete, mit Wegel, Kurt. — Grimm, Martha, mit Kant, Albert. — Striener, Adele, Weichlingen, mit Lehner, Martin, Pflaen i. B.
Weimar: Schneller, Robert, und Frau geb. Steinmüller, Oberweimar, die Verlobung ihrer Tochter Kola mit Kienau, Wilh., Kaktoreibehalter, Neumünster, zurzeit Weimar.
Wurzen: Wagner, Leni, Zeitl. mit Steiniger, Karl, Vertreter für Van den Berghs Margarine-Gesellschaft, Wurzen.

Eheschließungen

Scheller, Friedrich Curt, Chemigraph hier, mit Voh, Elisabeth, Volkmarndorf.
Schäbig, Hermann Richard, Dachdecker, Klein-schöcher, mit Schneider, Minna, hier.
Vingner, Ernst Walter, Mechaniker, Lindenau, mit Weber, Agnes Frieda, hier.
Schroder, Albin Hermann, Maschinenmacher hier, mit Schmidt, Marie Lina, Sehwitz, Amtshauptmannschaft Leipzig.
Fischer, Max Hugo, Buchhandlungsgehilfe hier, mit Steuber, Anna Alma, hier.
Saud, Robert Albert, Gerichtsassessor, Gohlis, mit Vartic, Elise Ottilie Emilie, hier.
Brodhagen, Ferdinand Otto, Buchdruckmaschinen-mechaniker, Volkmarndorf, mit Wipig, Ida Marie, Anger-Crottendorf.
Rohr, Carl Franz Wilhelm, Notenstecher, Anger-Crottendorf, mit Knefel, Anna Frieda, Leipzig.
Saug, Georg Karl, Notenstecher, Volkmarndorf, mit Selt, Margarete Lina, Neustadt.
Jungnickel, Arthur Richard, Versicherungs-beamter, Neustadt, mit Freisch, Johanna Luise, Neuschönefeld.
Schäfer, Gustav Adolf, Hilfswagenführer, Volk-marndorf, mit Böhm, Elia Marie Frieda, Volkmarndorf.
Fähnd, Johann Carl Heinrich, Schriftföher, Neustadt, mit Sönger, Clara Auguste, Reudnitz.
Fischer, Heinrich Edwin, Glaser, Leipzig, mit Frosche, Martha Frieda, Volkmarndorf.
Wieslowski, Paul, Fabrikarbeiter, Reudnitz, mit Meiwald, Clara, Reudnitz.
Gretsch, Karl Friedrich Heinrich, Oberpost-assistent, Anger-Crottendorf, mit verm. Hart-mann, geb. Tischendorf, Amalie Auguste, Anger-Crottendorf.
Rudolph, Carl, Markthelfer, Custrich, mit Böhner, Anna Frieda, Lindenau.

Beigang, William Hugo, Metallarbeiter, Lin-denau, mit Renner, Emilie Elia, Custrich.
Sahn, Georg Paul, Lagerist, Schleisig, mit Kugmann, Alwine Lina, Schleisig.
Klebe, Carl Franz, Ledermaschinenarbeiter, Lindenau, mit Demski, Anna Minna, Lin-denau.
Salzbrunner, Ernst Julius Johannes, Eisen-arbeiter, Plagwitz, mit Lange, Marie Martha, Plagwitz.
Osterland, Arthur Alex., Metallarbeiter, Klein-schöcher, mit Köhler, Alma Gertrud, Klein-schöcher.
Wiener, Wilhelm, Chauffeur, Lindenau, mit Köhler, Gertrud Elia, Lindenau.
Pregla, Stanislaus, Metallarbeiter, Lindenau, mit Karolal, Antonie, Lindenau.
Schubert, Max Richard, Former, Klein-schöcher, mit Brand, Helene Minna, Klein-schöcher.
Reichmann, Hermann Oskar, Monteur, Chem-nitz, mit Köhler, Anna Elisabeth, Chemnitz.
Sankt, Karl Alexander Paul, Glasergehilfe, Chemnitz, mit Bartsch, Anna Alwine, Chemnitz.
Köner, Felix Curt, Mechaniker, Leipzig, mit Köber, Ida Clara, Stötteritz.
Seifert, Richard Otto Carl, Stukkateur, Leipzig, mit Wähle, Alma Clara, Leipzig.
Heidke, Wilh. Carl, Buchdrucker, Leipzig, mit Ulrich, Friederike Anna Marie.
Wunderlich, Friedrich Hermann, Hilfsarbeiter, Stötteritz, mit Freiliger, Anna Hedwig, Stötteritz.
Chemnitz: Weide, Carl Fürstentogt, Kupfer-schmiedemeister, mit Fichtner, Lina Marie.
Pflaen i. B.: Dr. med. Leopold, Ernst, mit Rünzig, Elisabeth. — Wilschmar, Bogt, Georg, mit von Jähnichen, Charlotte.
Jittau: Schäfer, Reinhard, Niederreudendorf, mit Hunger, Martha, Jittau.

Todesfälle

Thiele, Marie Anna, geb. Vohmann, Markt-hellers Hofbau, Reudnitz, Grenzstraße 10, 83 J. 3 M. 5 T.
Brenstien, Johann Gottfried, Arbeiter, Stern-wartenstraße 18, 80 J. 10 T.
Senjel, Ernst Robert, Geschäftsführer, Hohe Straße 39, 24 J. 8 M. 13 T.
Schneider, Otto Karl, Schiffers Sohn, Mersch-witz bei Großschönau, 8 J. 4 M. 16 T.
Bierwagen, Erna Helene, Schuhmachers Tochter, Reudnitz, Carolafstraße 12, 13 J. 3 M. 11 T.
Blankenburg, Carl Julius, Kermacher, Reudnitz, Weidmannstraße 15, 71 J. 6 M. 26 T.
Succo, Ida Helene, ohne Beruf, Reudnitz, Feld-strasse 21, 15 J. 3 M. 7 T.
Raumann, Emil, Zimmerers Sohn, Klein-schöcher, Wärburger Straße 47, 5 Minuten.
Siefmann, Richard Bernhard, inn. Schloffer, Lindenau, Demmeringstr. 30, 34 J. 8 M. 30 T.
Priest, Nollie Anna, ohne Beruf, Plagwitz, Ziegelstraße 16/18, 61 J. 4 M. 28 T.
Sennig, Richard Curt, Bierfahrers Sohn, Stötteritz, Wolfener Straße 17, 1 J. 4 M. 7 T.
Seyne, Friederike Wilhelmine, vw. geb. Heinicke, Schuhmachers Witwe, verlt. zu Stötteritz, Rindstraße 22, wohnh. Großsch., Lindenplatz Nr. 31, 68 J. 11 M. 24 T.
Wehler, Emma Marie, geb. Schretter, Prob-ndlers Ehefrau, Stötteritz, Ferd.-Post-Straße 19, 39 J. 5 M. 18 T.
Huerbach i. B.: Schmalz, Carl Ferdinand, Schmiedemeister, 66 J., Reupesgrün.
Bausen: Strobbach, Bernhard, Kaufmann. — Nobel gen. Feder, Karl August, Steinbruder.
Chemnitz: Seidel, verm., Minna Pauline geb. Nagel, 45 J. — Schilling, Ernestine Emilie geb. Semmler, 69 J. — Brunner, verm., Ida geb. Köhler, 67 J. Lindbach. — Steger, Paul Richard, Tischler.
Crimmitschau: Kästner, Johanne Wilhelmine geb. Dehler, 76 J. — Start, Christ. Heinrich, Krempelmeister, 58 J. — Liebold, Anna geb. Hertel.
Dresden: Start, Eduard Alphon, 80 J. — Vög, Pauline geb. Roll. — Arnold, verm., Louise geb. Bolzau. — Hege, Lottegen, 8 J. 10 M. — Thomashöhe, verm., Auguste,

81 J. — Kamsdorf, Rätke, 3 J. 4 M. — Koad, Ernst priv. Zimmermeister, Neuhf. — Schöne, Bruno Kamilla, 28 J. — Hauptvogel, Räte 17 J. Dr. Köhler. — Gerlicher, Alfred, Dresden-Köthen. — Hammerich, Margarete, 14 J.
Erlaut: Bed, verm., Gertrude geb. Kimmel, 68 J. — Kieselwetter, Frau, 2 1/2 J. — Köhlig, Hermann, Kgl. Regimentsrat a. D. 66 J., Waltershausen.
Frankenberg (Sa.): Helzig, Friedrich Wilhelm, Invalidenrentner, 68 J.
Freiberg: Wolf, Emilie verm. gewel. Köhler geb. Schubert, 68 J., Jallenberg. — Kolt, verm., Amalie Auguste geb. Fischer, 68 J., Kleinwaltersdorf.
Gera: Wilhelm, Franz, Metallarbeiter, 32 J., aus Viehchwitz.
Magdeburg: Neugebauer, Margarete, 66 J. — Hüttenrauch, Anna geb. Menzig, 61 J. — Grabe, Rätke geb. Karnah, Amtsrichters Ehefrau, 35 J. — Klingenberg, Ida geborene Köhler, 74 J.
Meißen: Gau, Adolf, Buchbindermesser, 35 J. — Wögel, Ernestine geb. Klein, 69 J.
Raumburg a. S.: Brünnon, Heinrich, Kattler, Oberpostdirektor a. D., Geheimer Ober-Postrat, 81 1/2 J.
Pirma: Jätel, verm., Wilhelmine geb. Leh-mann, 75 J. — Teich, verm., Marie, Klein-schöcher. — Sonntag, verm., Emilie, Stadt Wehlen. — Böhme, Karl August, Inspektor, 63 J., Gottlesba.
Pflaen i. B.: Paul, Friederike Alma geborene Lothe. — Vög, Julie geb. Franz, Oberlehrers Ehefrau, 60 J., Paula. — Müller, Friedrich August, Webermeister, 73 J. — Jäger, verm., Anna Marie geb. Reifmann, 61 J.
Pflaen: Mann, Flora geb. Marx, 21 J. — Köhler, Wilhelmine.
Zittau: Feurich, Karl Wilhelm, Rdt. Straßen-meister, 74 J. — Wittich, Hanna, Professors Tochter. — Böhm, Karl Gottlieb, Garten-besitzer, 88 J. Oberseifersdorf. — Köhler, Arthur, 1 J. 4 M. — Besora, Emma geb. Eißner.
Zwickau: Lehner, Ernst Heinrich, Invalid, 66 J. — Köhler, Eduard, Maurer, 82 J., aus Niederdorf b. Stallberg. — Köber, vw., Barbara geb. Gril, 76 J.

Die Gleichstrom-Dampfmaschine
der
Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft vorm. Ph. Swiderski, Leipzig-Plagwitz,
hat laut amtlicher Versuche einen Dampfverbrauch von **4,2 kg** pro PSI und Stunde bei einer Leistung von 100 PSI und einer Eintrittsspannung von 7,7 Atm. ergeben.

Politische Umschau.

Wahltag und Friedrichstag.

Der Januar bringt uns den Tag der Reichstagswahlen, und er bringt uns im weiteren Verlauf den Tag 200jährigen Gedenkens an die Geburt des großen Preußenkönigs.

Unser gegenwärtigen Zeit mag es in der Tat ganz besonders nützlich sein, sich wieder einmal zu orientieren in die Periode, da Preußen durch Friedrich II. regiert wurde, und in die auf sein ruhmreiches Regiment folgende Epoche bis zu den traurigen Zeiten, die vor nunmehr 100 Jahren ihren Abbruch auf Russlands Eisfeldern fanden!

Friedrich der Große sah sich einer Welt von Feinden gegenüber, das kleine Preußen einer europäischen Konstellation, die im extremsten Maße „Einkreisungspolitik“ trieb.

Warten wie aber nicht den 24. Januar ab, um uns solchen Erinnerungen hinzugeben, sondern überlegen wir uns schon vor dem 12. Januar die Lehren, die wir aus diesen Erinnerungen zu ziehen haben.

Inangriffnahme der Zivilprozessreform.

Wie wir hören, sind jetzt die ersten Arbeiten für eine Reform der Zivilprozessordnung im Reichsjuristenrat in Angriff genommen worden.

den Vorarbeiten bei der zuständigen Reichsbehörde sind nun nicht nur in den Kreisen der Rechtslehrer, sondern auch in den Kreisen praktischer Juristen Arbeiten im Gange, die sich mit dem Fragen beschäftigen, die für die Zivilprozessreform in Betracht kommen.

So haben sich der Professor Wach-Leipzig, Professor Kohler, Berlin, Professor von Meißner, Leipzig, Bartholdy-Würzburg u. a. Anregungen gegeben, internationales Material der Rechtsstaaten über alle einschlägigen Fragen zu sammeln.

Ein gefährlicher Irrtum.

Der Deutsche Schmackenschein schreibt: Der neuesten Zeit von Schmollers Jahrbuch findet sich eine Abhandlung von dem Akademikerprofessor Waldemar Witschert über die angeblichen Irrtümer über das wirtschaftliche Vordringen der Polen.

Witschert's eigenen Zahlen geht für den vorurteillos lesenden ohne weiteres eine bedeutende Zunahme der politischen Gewerbetätigen, namentlich in Industrie und Handel, hervor.

Der Geleitzwurf über die Errichtung eines Kolonial- und Konsulargerichtshofes.

wird voraussichtlich dem neuen Reichstage in etwas abgeänderter Form demnächst vorgelegt werden, nachdem ihn der alte Reichstag wegen einiger Mängel mit der Auffassung des Staatssekretärs v. Lindquist nicht mehr verabschiedet hatte.

Wie erinnertlich, hatte die Kolonialverwaltung damals die Entsendung eines Kolonialjuristen in das Reichstagskollegium verlangt, eine Forderung, auf die der Reichstag nicht eingehen wollte, weil er der Meinung war, daß dieser Verwaltungsbeamte das System der Projektordnung durchbrechen werde.

Da der Kolonialgerichtshof auch zugleich Konsulargerichtshof sein soll, so ist beabsichtigt, ein eigenes Konsulargesetz zu schaffen, das ebenfalls dem Reichstage vorgelegt werden wird.

wenn der Sachverständige auch nicht Mitglied des Richterkollegiums ist. Bei Konsulargerichtssachen wird die Mitwirkung eines Sachverständigen, der ein guter Kenner des Völkerrichts und mit allen Erscheinungen in der internationalen Welt vertraut ist, sogar unerlässlich sein.

Inkrafttreten der Krankenversicherung für Diensthofen und Abonnementvereine.

Über das Inkrafttreten der Krankenversicherungsordnung für Diensthofen und über die Stellung der Abonnementvereine für Krankenversicherung der Diensthofen wird folgendes mitgeteilt:

Der Krankenversicherungsordnung für Diensthofen tritt am 1. Januar 1912 in Kraft. Nach §§ 418 und 419 der Krankenversicherungsordnung können die Diensthofen von der Versicherungspflicht befreit werden, wenn die Diensthofen sich verpflichten, den erkrankten Diensthofen aus eigenen Mitteln Unterstützung zu gewähren.

Eisenbahner und Sozialdemokratie.

Die sozialdemokratische Agitation unter den Eisenbahnern darf als total mißglückt gelten. Wahrende Agitatoren geben zu, daß ein Eisenbahnerstreik, wie er sich in romanischen Ländern, auch in Holland, abgepielt hat, bei uns in Deutschland ganz unmöglich wäre.

Das Völkerrichts-Denkmal. Eine hübsche kurze Beschreibung des Denkmals mit Abbildungen über die Entstehung und Ausführung des Denkmals kann zum Preise von 30 Pf., bei Zusendung 3 Pf. Porto extra, in der Hauptexpedition des Leipziger Tageblattes zu Leipzig, Johannisstraße 8, entnommen werden.

Inventory-Ausverkauf

Sämtliche zum Ausverkauf gestellten Artikel sind gediegene Erzeugnisse der besten in- und ausländischen Fabriken. Die Verarbeitung der Konfektion ist selbst in den niederen Preislagen eine sorgfältige und tadelfreie.

Kleiderstoffe

- Moderne Kleiderstoffe beste Qual., farb. u. schwarz M. 3.- bis M. 1.30
Kostümflosse Meter zurückgelegt auf im englischen Geschmack, 130 cm breit M. 2.35
Reinwoll. Musseline in modernen Modifikationen Meter zurückgelegt auf M. -.75
Halbfert. Kleider aus Wiener Leinen M. 5.80 aus Tüll u. Batist M. 6.-

Reste und Roben knappen Mafes moderner Sommer- und Winterstoffe Sammet- und Vellvet-Reste für Blusen

Seidenstoffe

- Reinseidene Foulards 50 cm breit, Meter zurückgelegt auf M. 1.25
Einfarbiger Seidenstoff reinseid. crüpe de Chine ähnl. Gewebe in 20 Farben, 50 cm br., zurückgelegt auf M. 1.50
Schwarz Messaline 50 cm breit Meter zurückgelegt auf M. 1.80 u. M. 1.90
Reste von Seidenstoffen für Blusen und Kleider geeignet Meter von 75 Pf. an

Damen-Konfektion

- Tüll- und Woll-Blusen durchweg gefüttert, zurückgelegt auf M. 5.50
Seiden- und Sammet-Blusen aus guten Materialien verarbeitet zurückgelegt auf M. 9.-
Kostümröcke aus Stoffen englischer Art und einfarbig zurückgelegt auf M. 8.50
Garnierte Kleider aus guten reinwollenen Stoffen geschmackvoll garniert, zurückgelegt auf M. 18.-
Kammgarn-Jackenkleider in Schneiderarbeit, Jacken in reiner Seide gefüttert, zurückgelegt auf M. 18.-
Elegante Jackenkleider aus engl. Stoffen, Jacke ganz aus Seide (Schneiderarbeit) zurückgelegt auf M. 32.-
Engl. Paletots 120 cm lang zurückgelegt auf M. 12.- u. M. 18.-
Kammgarn-Rips-Paletots schwarz zurückgelegt auf M. 9.-
Elegante Sammet-Mäntel 135 cm lang mit Seide gefüttert M. 59.-

Alle Modelle, Mäntel und Pelze sind im Preise ganz bedeutend herabgesetzt

Mädchen-Kleider Mädchen-Mäntel Knaben-Anzüge Knaben-Mäntel weit unter Preis

- Elegante Tuch-Paletots ganz mit Seide gefüttert zurückgelegt auf M. 22.-
Pelzgefütterte Mäntel aus echt englischen Stoffen, 140 cm lang zurückgelegt auf M. 75.-
Abendmäntel aus reinwollenem Tuch mit eleganter Garnierung, ganz gefüttert, zurückgelegt auf M. 16.-
Leinen-Paletots in verschiedenen Längen zurückgelegt auf M. 5.-
Staubmäntel imprägniert, 130 cm lang, zurückgelegt auf M. 10.- u. M. 14.-
Eiderdaunen-Matinees in verschiedenen Farben M. 2.20
Wach-Unterröcke aus gestreiften Wachstoffen mit Blüese-Volant, zurückgelegt auf M. 2.50 u. M. 1.50
Trikot-Unterröcke mit großem gestreiften Moiré-Volant M. 5.80
Seidene Unterröcke aus farbigem Liberty-Atlas mit Blüese-Volant zurückgelegt auf M. 6.50

Teppiche und Gardinen

- Axminster-Teppiche 250 x 350 cm M. 87.- 200 x 300 cm M. 39.-
Ca. 900 Fenster engl. Tüll-Gardinen bedeutend im Preise ermäßigt

Verkauf nur gegen Barzahlung Abänderungen werden berechnet

Wäsche-Aussteuer

- Damen-Leib-Wäsche elegante einzelne Stücke, zum Teil im Fenster etwas angehängt, bedeutend unter Preis
Einzelne Tischtücher, Tafeltücher und Serietten durchweg gute reinseidene Qualitäten, zum Teil etwas angehängt, im Preise bedeutend ermäßigt

Reste und Restbestände in Wäsche-Artikeln, Gardinen, Dekorationen usw. weit unter Preis

Das Geschäft ist heute Sonnabend von 11 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. geöffnet

Gustav Steckner

Eine internationale Grenzseifenbahnkonferenz. Vor einem halben Jahre hat der schweizerische Bundesrat auf Anregung der französischen Regierung...

Reichstagswahlvorbereitungen. Im Wahlkreis Wetzlar-Appelheim beschloß eine Vertriebsmännerversammlung des Bundes der Landwirte...

Der Kampf zwischen Geistlichkeit und Regierung. Aus Vissabon ist in London die Nachricht eingetroffen...

Spanien. Der Schiedsgericht der französisch-spanischen Verhandlungen. Die französisch-spanischen Maritimen Verhandlungen werden insofern ihren Fortgang nehmen...

Dänemark. Unfall des Ministers des Innern. Der Minister des Innern Jensen-Sönderup fiel in Kopenhagen auf der Straße hin und zog sich einen Schenkelbruch zu.

Türkei. Die Auflösung des türkischen Parlaments. Die „Hitt. Ag.“ meldet aus Konstantinopel: Die Entscheidung über die Auflösung des Parlaments wird erst am Montag fallen...

Saloniki, 3. Januar. (P. C. Tel.) Die Offizierskorps von Sütari und Durazzo richteten an die Kammer und an den Großvezir ein Telegramm...

Ekvador. Anarchie in der Republik Ekvador. Wie aus Quito gemeldet wird, herrscht in Ekvador vollständige Anarchie...

Persien. Eine neue Union des Erzhahs. Der Erzhah Reza Med Ali bereitet, wie die „Nowoje Wremja“ meldet, für Ende Februar ein energisches Vorgehen seiner Anhänger vor...

Belgien. Die Delegierten der streikenden Bergarbeiter im Bezirk Borinage ersuchten den Gouverneur der Provinz Hennegou um Vermittlung mit den Grubenbesitzern...

Portugal. Portugiesische Marinebauten unter englischer Aufsicht. Die vom portugiesischen Marine-

minister ernannte Kommission, die die Frage des Baues eines Arsenal für Vissabon zu beraten hatte, hat die Spezialvorläge angenommen...

Der Kampf zwischen Geistlichkeit und Regierung. Aus Vissabon ist in London die Nachricht eingetroffen, daß eine Anzahl Bischöfe in Folge der Verbannung des Patriarchen von Vissabon auf die Dauer von zwei Jahren aus seiner Diözese sich unabhängig erklärt haben...

Spanien. Der Schiedsgericht der französisch-spanischen Verhandlungen. Die französisch-spanischen Maritimen Verhandlungen werden insofern ihren Fortgang nehmen, als der spanische Minister des Äußeren Garcia Prieto dem französischen Unterhändler die Antwort Spaniens auf die letzten französischen Gegenforderungen gegeben hat...

Dänemark. Unfall des Ministers des Innern. Der Minister des Innern Jensen-Sönderup fiel in Kopenhagen auf der Straße hin und zog sich einen Schenkelbruch zu.

Türkei. Die Auflösung des türkischen Parlaments. Die „Hitt. Ag.“ meldet aus Konstantinopel: Die Entscheidung über die Auflösung des Parlaments wird erst am Montag fallen...

Saloniki, 3. Januar. (P. C. Tel.) Die Offizierskorps von Sütari und Durazzo richteten an die Kammer und an den Großvezir ein Telegramm...

Ekvador. Anarchie in der Republik Ekvador. Wie aus Quito gemeldet wird, herrscht in Ekvador vollständige Anarchie...

Persien. Eine neue Union des Erzhahs. Der Erzhah Reza Med Ali bereitet, wie die „Nowoje Wremja“ meldet, für Ende Februar ein energisches Vorgehen seiner Anhänger vor...

Belgien. Die Delegierten der streikenden Bergarbeiter im Bezirk Borinage ersuchten den Gouverneur der Provinz Hennegou um Vermittlung mit den Grubenbesitzern...

Portugal. Portugiesische Marinebauten unter englischer Aufsicht. Die vom portugiesischen Marine-

Nach einer Meldung des „New York Herald“ aus Teheran wurden am Freitag sechs angegebene Bürger von Teheran dort von den Russen hingerichtet. Die Bevölkerung von Teheran ist in großer Erregung...

In der Senatsitzung am Donnerstag erregte der Senator Fitzed-Nebraska eine gewisse Aufregung dadurch, daß er sich gegen den vorgeschlagenen Schiedsgerichtsvertrag mit England wandte...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind, aufs schärfste hervor...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

mitte von Siam gehöriges Halsband gestohlen zu haben. Königin Somana Kongsit, die Witwe des unlängst verstorbenen Königs Sjalalongkorn, hatte in London ein Halsband eigener Art bestellt...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Die extreme Witterung des Jahres 1911 tritt, so schreibt der „Berl. Vol. Anz.“, jetzt, nachdem das Jahr beendet ist und die jahresmäßigen Feststellungen über die meteorologischen Werte möglich sind...

Ausland. Frankreich. Bismarck Hubert ist, wie aus Paris gemeldet wird, zum Chef des Admiralsstabes der Marine ernannt worden. Der ehemalige Kammerpräsident Doumer bewirbt sich anlässlich der übermorgen stattfindenden Senatserneuerung auf ein Mandat der Insel Korsika. Die Kandidatur hat einen bemerkenswerten Kampf unter den linksrepublikanischen Gruppen hervorgerufen. Während der Ballungsausschuss der radikalen Partei in einem Aufruf an die Senatswähler von Korsika erklärt, daß Doumer als Verräter aus der Partei ausgeschlossen worden sei, weil er seinerzeit als Gegenkandidat des Kammerpräsidenten Brisson und des Präsidenten der Republik Fallières aufgetreten ist, wird die Kandidatur Doumers von der einflussreichen demokratisch-republikanischen Alliance entschieden unterstützt. Ministerkrisis? Präsident Fallières hat zur Jagd bei Rambouillet am Mittwoch den ehemaligen Ministerpräsidenten Aristide Briand geladen. Es wird dabei in gut unterrichteten Kreisen Briand als Justizminister in dem nach vor Ende dieses Monats zu erwartenden neuen Ministerium angesehen. Die Delegierten der streikenden Bergarbeiter im Bezirk Borinage ersuchten den Gouverneur der Provinz Hennegou um Vermittlung mit den Grubenbesitzern behufs einer Einigung auf der Basis einer Lohnzahlung an jedem zweiten Sonntage. Portugal. Portugiesische Marinebauten unter englischer Aufsicht. Die vom portugiesischen Marine-

minister ernannte Kommission, die die Frage des Baues eines Arsenal für Vissabon zu beraten hatte, hat die Spezialvorläge angenommen und für den Bau den Betrag von 25 Millionen Mark bewilligt. Der Marineminister hatte mit dem britischen Geschäftsträger eine Unterredung, in der der Bau des Arsenal besprochen wurde. Es wurde schließlich abgemacht, daß der Bau des Arsenal unter Beaufsichtigung britischer Marineingenieure vor sich gehen sollte. Bei dieser Gelegenheit wird aus derselben Quelle mitgeteilt, daß die portugiesische Regierung ein deutsches Angebot, das Arsenal zu bauen und Portugal seine Schiffe zu liefern, abgelehnt habe mit der Begründung, daß das englische Angebot schon länger angenommen sei. Hinter dieser letzten Meldung darf man wohl, soweit es sich um das deutsche Angebot handelt, ein Fragezeichen machen. Denn es ist schon seit Monaten aus außerhalb Portugals als sicher betrachtet worden, daß der portugiesische Auftrag für Arsenal und Schiffe nach England gelangen werde. Der Kampf zwischen Geistlichkeit und Regierung. Aus Vissabon ist in London die Nachricht eingetroffen, daß eine Anzahl Bischöfe in Folge der Verbannung des Patriarchen von Vissabon auf die Dauer von zwei Jahren aus seiner Diözese sich unabhängig erklärt haben. Der Justizminister hat bekanntgegeben, daß alle Geistlichen, die sich der Regierungsgewalt widersetzen, aus Portugal sofort ausgewiesen werden. Spanien. Der Schiedsgericht der französisch-spanischen Verhandlungen. Die französisch-spanischen Maritimen Verhandlungen werden insofern ihren Fortgang nehmen, als der spanische Minister des Äußeren Garcia Prieto dem französischen Unterhändler die Antwort Spaniens auf die letzten französischen Gegenforderungen gegeben hat. In spanischen politischen Kreisen erklärt man, daß Spanien nach wie vor auf den ersten Forderungen, die es zu Beginn der Verhandlungen gestellt hat, weiter bestehe. Man verheißt sich nicht, daß die spanisch-französischen Maritimen Verhandlungen nach einer ziemlich langen Dauer haben werden, da noch zwischen beiden Ländern große Gegensätze vorhanden sind. Die spanischen Zeitungen fordern von ihrer Regierung, daß sie bei ihren Forderungen fest bleibe, da es ihm nicht mit der Hilfe der spanischen Nation vereinbar sei, aus Frankreich auf nur einen Fuß breit Land abzutreten. Dänemark. Unfall des Ministers des Innern. Der Minister des Innern Jensen-Sönderup fiel in Kopenhagen auf der Straße hin und zog sich einen Schenkelbruch zu. Türkei. Die Auflösung des türkischen Parlaments. Die „Hitt. Ag.“ meldet aus Konstantinopel: Die Entscheidung über die Auflösung des Parlaments wird erst am Montag fallen, da nach 30 Redner vorgemerkt sind und der Großvezir wegen Unwohlseins der letzten Sitzung fernblieb, doch ist an dem Ergebnis nicht zu zweifeln. Der Senat scheint jetzt, wenn auch mit geringer Mehrheit, für die Auflösung genehmigt. Die Ernennung neuer Senatoren dürfte daher fortfallen. — Weiter wird gemeldet: Saloniki, 3. Januar. (P. C. Tel.) Die Offizierskorps von Sütari und Durazzo richteten an die Kammer und an den Großvezir ein Telegramm, das folgenden Wortlaut hatte: Wir erfahren, daß Mahmud Scheffer Pascha dem neuen Kabinett nicht angehören soll. Angesichts der schweren Zeit und der drohenden Gefahren ersuchen wir darum, persönliche Motive zurückzulassen, das Land nicht der Kraft eines so unvergleichlich tüchtigen Mannes zu berauben und die Armee nicht zu entmutigen. Im Interesse von deren Ansehen und Ehre ersuchen wir darum, Mahmud Scheffer auch dem neuen Kabinett zu erhalten. Ekvador. Anarchie in der Republik Ekvador. Wie aus Quito gemeldet wird, herrscht in Ekvador vollständige Anarchie. Während einerseits, wie bereits gemeldet, die Armee dem General Montoro, Kommandanten der Truppen von Guanoquil, auf den Präsidentenstuhl erhoben hat, ernannte der aus der regulären Wahl hervorgegangene Präsident den General Plaza zum Oberkommandierenden der Regierungstruppen. Dieser marschiert nun gegen die Revolutionäre, die bereits die Eisenbahnbrücke im Süden von Rio Bomba zerstört und die telegraphische Verbindung unterbrochen haben. Persien. Eine neue Union des Erzhahs. Der Erzhah Reza Med Ali bereitet, wie die „Nowoje Wremja“ meldet, für Ende Februar ein energisches Vorgehen seiner Anhänger vor. Seine gegenwärtige Residenz ist das am Südoberufer des Kaspischen Sees gelegene Gumschidje. Sein Vertrauter Chodschimurat Dastow, ein lautstarker Libertine, nach anderer Version ein türkischer Offizier, hat die Siegesaussichten des Erzhahs wesentlich gehoben. Unter den Türken sind 10000 Mann bereit, nach Teheran zu marschieren. Täglich erhält der Erzhah massenhaft Anerbietungen verschiedener Khans, ihm bei der Wiederherstellung der Ordnung behilflich sein zu wollen.

Das Halsband der Königs Witwe von Siam. London, 5. Jan. Geheimpolizisten verhafteten vor dem Hauptpostamt einen vornehm gekleideten Indier, der in dem Verachte steht, ein der Königs-

Ein Labial ist, ich muß es loben. Das Gedicht weicht, ich blühe auf, Die Kräfte haben sich gehoben, Und freudig geh' ich meinen Lauf. Wie Sonnenlicht hat mich's geblüht, Drum ruf ich, daß sich's jeder merkt: Nichts Besseres gibt's als Biomalz! Gott erhalt's! O. K. Stuttgart.

Es ist ein wahrer Gotteslegen, Daß man noch Hoffnung haben kann! Wenn frisch sich neue Kräfte regen, Fängt man auch neu zu leben an. Nach Schwäche, Mangel, Nichtverdauen Fand lebensfreudig ich Vertrauen: Seitdem mein täglich Brot und Salz Ist Biomalz! Nichts Besseres gibt's als Biomalz! So sagen sie alle, die Biomalz kennen und es in seiner auffallend prompten Wirkung an ihrem eigenen Leibe verspürt haben. Doch kommt man in manche Geschäfte, so erfährt man von den Herren Wiederverkäufern, daß es doch noch etwas Besseres gäbe. Und sie empfehlen eine Nachahmung oder ein Ersatzpräparat oder doch mindestens etwas, was gleich gut sein soll. Warum geben manche dieser Herren nicht das, was man verlangt? Warum empfehlen sie so warm und ausdringlich immer nur die Nachahmung, das Ersatzpräparat? Uns keinem andern Grunde als deswegen, weil sie vielleicht 5 oder auch 10 Pfennige mehr daran verdienen. Dieser paar Pfennige wegen opfern sie eine Viertelstunde Zeit, opfern sie den guten Ruf eines ehrenwerten Hauses, zerstören sie Glauben und Vertrauen des Käufers. Willensstarke Käufer bestehen zwar darauf, daß man

Advertisement for Biomalz featuring a portrait of a woman and the text 'Biomalz Gott erhalt's'.

ihnen das gibt, was sie verlangen, oder sie gehen kurz entschlossen in ein solides Geschäft, dessen Besitzer es nicht nötig hat, eine minderwertige Nachahmung oder einen Ladenhüter dem Kunden aufzureden. Das echte, flüssige, wohlschmeckende Biomalz ist ein Kräftigungsmittel von sieghafter, verzügender Kraft und in ständigem Gebrauch zahlreicher Kgl. Kliniken, berühmter Kwiatiker, Rennfahrer u. Warm empfohlen von Professoren und Ärzten. Dosen 1 M. und 1.90 M. in Apotheken, Drogenhandlungen und Reformhäusern. Wo nicht erhältlich, weisen wir die nächste Bezugsquelle nach. Ausführliche Broschüre über das echte, flüssige und wohlschmeckende Biomalz nebst einer Kostprobe sind von allen Interessenten völlig kostenlos zu beziehen durch die Chem. Fabrik Gebr. Patermann, Teitow-Berlin 56.

Kulturminister telegraphierte: „Anlässlich des Jahreswechsels...“

J. München, 5. Jan. (Tel.) Der bedeutendste Eisenbahnbediensteter Deutschlands...

J. München, 5. Jan. (Priv.-Tel.) (Todesfall.) Einer der bedeutendsten evangelischen Seelherren...

St. Wiesbaden, 5. Jan. (Liebesdrama.) Der Bauereidirektor Wischmann verlor sich...

Wahr, 5. Jan. (Erlb die Wahl, dann das Geschäft.) Die zahlreichen Reisenden einer hiesigen...

Interlaken, 5. Jan. (Von einer Lamine ver- schüttet.) Vier Arbeiter, die bei den Arbeiten am...

Janobrunn, 5. Jan. (Spioninnen?) Die beiden am Theater in Trient angestellten Choristinnen...

Chrudim, 5. Januar. (Entranten.) Auf dem schwach ausgefallenen Ortsfest in Krupin tummelten...

Paris, 5. Jan. Der „Sigaret“ macht darauf aufmerksam, dass es notwendig ist...

Marjeffe, 5. Jan. (Guter Fang.) Die Polizei verhaftete bei Gelegenheit einer Razzia vier...

Madrid, 5. Jan. (Hauseinbruch.) In Sevilla kamen durch den Einbruch eines haushaltigen Hauses...

Sofia, 5. Jan. (Bulgarische Banden.) In einem Vorort bei 20 Personen an Wucherungstrüfung...

Konstantinopel, 5. Jan. (M Sturm.) In ein Schleppdampfer mit deutscher Flagge vor Staturi...

Konstantinopel, 5. Jan. (Ein türkisches Mädchen.) Der kürzlich in Konstantinopel geleitet worden...

Kammerpräsidenten Ahmed Riza Bey und seiner Schwägerin... die Kunst in vier Monaten eröffnet werden...

Neu Vork, 5. Jan. (Stiftung.) Der bekannte Millionär Jakob H. Schiff stiftete der Cornell-Universität...

St. Neu Vork, 5. Jan. (Kauf.) Morgan hat für mehr als 1 Million Dollar eine Sammlung von Emailarbeiten...

Kunst und Wissenschaft.

Eine Hygiene-Ausstellung in Russland.

Der heillosste Erfolg, den die vorjährige internationale Hygiene-Ausstellung in Dresden nicht zum mindesten durch ihre instruktive Wirkung überall ausübte...

Zugleich soll dabei die gegenwärtige Lage des sanitärhygienischen Wesens in Russland dargestellt werden.

Vom Leipziger Stadttheater. In nächster Zeit werden zwei längere Zeit nicht mehr geübte klassische Werke...

Freiwilligen Namen in Leipzig. Wie bereits mitgeteilt, findet am 24. Januar in der Oberhalle ein einmaliger Vortrag...

Der Richard-Dehmel-Abend. Für eine neuartige Veranstaltung, die das Verhältnis und die gegenwärtige Ausdrucksweise von Dichtung und Musik...

Konferenz über die Hingewandlungen. Im Ministerium des Innern zu Berlin trat die erste Konferenz wegen der Hingewandlungen zusammen...

Ein Berlin-Wiener Wechselspiel soll Anfang Mai stattfinden. Es wird das Ensemble des Leipziger Theaters...

Die Schinkel-Preisaufrufe des Architektenvereins zu Berlin für 1912 betreffen für das Gebiet...

des Hochhauses den Entwurf zu einem prinzipiellen Bauplan; für das Gebiet des Wasserbaues...

Eine Gedächtnisausstellung für Friedrich den Großen. Wie der Berl. Bot. Anz. berichtet, wird am 200. Geburtstag...

Ein germanischer Grabfund in Jütland. Im nördlichsten Teile von Jütland, im Amte Hjørring, ist wie aus Kopenhagen berichtet wird...

Die Kirche der Jungfrau von Orleans. Während man in Orleans sich rühmt, den 500. Jahrestag der Geburt der Jungfrau von Orleans...

Chemie. Die Berliner Ministerin Marie Kirchner, eine Schwester der bekannten Schriftstellerin...

Hochschulnachrichten. An der Universität München haben sich Dr. G. Semmler für antike Rechtsgelehrte und römische Rechts...

Tageskalender.

Leipziger Tageblatt. 6. Jan. 1912. 1. Jan. 1912. 2. Jan. 1912. 3. Jan. 1912. 4. Jan. 1912. 5. Jan. 1912. 6. Jan. 1912. 7. Jan. 1912. 8. Jan. 1912. 9. Jan. 1912. 10. Jan. 1912. 11. Jan. 1912. 12. Jan. 1912. 13. Jan. 1912. 14. Jan. 1912. 15. Jan. 1912. 16. Jan. 1912. 17. Jan. 1912. 18. Jan. 1912. 19. Jan. 1912. 20. Jan. 1912. 21. Jan. 1912. 22. Jan. 1912. 23. Jan. 1912. 24. Jan. 1912. 25. Jan. 1912. 26. Jan. 1912. 27. Jan. 1912. 28. Jan. 1912. 29. Jan. 1912. 30. Jan. 1912. 31. Jan. 1912.

Leipziger Tageblatt. 6. Jan. 1912. 1. Jan. 1912. 2. Jan. 1912. 3. Jan. 1912. 4. Jan. 1912. 5. Jan. 1912. 6. Jan. 1912. 7. Jan. 1912. 8. Jan. 1912. 9. Jan. 1912. 10. Jan. 1912. 11. Jan. 1912. 12. Jan. 1912. 13. Jan. 1912. 14. Jan. 1912. 15. Jan. 1912. 16. Jan. 1912. 17. Jan. 1912. 18. Jan. 1912. 19. Jan. 1912. 20. Jan. 1912. 21. Jan. 1912. 22. Jan. 1912. 23. Jan. 1912. 24. Jan. 1912. 25. Jan. 1912. 26. Jan. 1912. 27. Jan. 1912. 28. Jan. 1912. 29. Jan. 1912. 30. Jan. 1912. 31. Jan. 1912.

Montag den 8. Januar Beginn Inventur-Ausverkaufes Steigerwald & Kaiser

Aus Leipzig und Umgegend.

Leipzig, 6. Januar.

Sittlicher Tageskalender für Leipzig.

6. Januar:

1547. Bergblinde Belagerung Leipzigs durch Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen (Schmaldeburger Krieg). Schluß der Belagerung 27. Januar.

7. Januar:

1862. Errichtung des Handelsgerichts.

Dreikönigstag.

Die Darstellung der Anbetung Jesu durch die drei Könige war seit den frühesten Zeiten des Christentums der beliebteste Gegenstand der bildenden Kunst. Auf den Wandgemälden der Katakomben erscheinen sie als Jünglinge, angezogen mit phrygischen Mützen, die auf ihre orientalische Herkunft hinweisen. Ursprünglich als Magier und Weise bekannt, werden sie mit 3 königlichen Abzeichen auf einem Mantel des 8. Jahrhunderts in der vortaufentischen Mosaik abgebildet. Seit Beginn des 14. Jahrhunderts werden sie gern dargestellt als Weissmann und Jüngling, der letztere gewöhnlich als König. Bede Generabilis nennt zuerst ihre Namen: Kaspar, Melchior und Balthasar.

Nach diesen drei Weisen oder Königen ist der 6. Januar der Dreikönigstag genannt, den die protestantische Kirche als Erscheinungstag, Epiphania, feiert. Um 130 u. Chr. lebte Balthasar, der Hauptdarsteller der ägyptischen Mosaik, diesen Tag als Tauf- und Geburtstag Christi fest. Als solcher wurde er anfangs von der Kirche abgelehnt. Erstens das Weihnachtsfest auf den 25. Dezember festgelegt ist, gilt der Epiphaniastag als fest der Offenbarung Jesu an die Heiden, als deren Symbol die Anbetung der Magier aus dem Morgenlande zu betrachten ist.

Früher zogen allerorten am Dreikönigstage die „Stierfänger“ umher, die mit geschwärmtem Gesicht, auf dem Kopfe goldene Papirkrone und angezogen mit langem, weißen Hemd, einen großen Stern auf einer Stange trugen. So wanderten sie von Haus zu Haus, brangen in naiven Versen die Geburt des Herrn und heilighen Gaben. Für den Volks glauben ist der 6. Januar von Bedeutung, weil er die Zeit der „Jahres Rächte“ abschließt, im Erzgebirge „Unterwächter“, d. h. Wächter, in der Lausitz „Postage“, d. h. Schicksalstage, heißen. Diese Zeit galt schon unseren Vorfahren als dem Besten geweiht. Daran erinnert A. V. das in Osterwitz Alpenländern übliche „Scherfenslaufen“, das am Vorabend des Dreikönigstages abgehalten wird. In allerlei Verkleidung stehen die jungen Weiber von Haus zu Haus, wobei mit allerlei Instrumenten ein Hostenlärm vollführt wird. Wir haben hierin noch eine Erinnerung an Gerichte, die identisch ist mit der nordischen Freia und hier als die Totengöttin erscheint, der durch den Lärm die Geister der Verstorbenen zugruhen werden. Denn der Aberglaube dieser Tage hängt mit dem alten Seelen glauben unserer Vorfahren eng zusammen, und „die letzte Ueberzeugung von der Sonderexistenz der Seele und deren Fortleben nach dem Tode“, sagt E. Vogt, „ist die Wurzel eines großen Teiles unseres Volks glaubens.“

* Schulgeldezahlung. Die heutige Nummer unseres Blattes enthält eine Bekanntmachung über die Entrichtung des mit dem 2. Januar fällig gewordenen Schulgelbes für das erste Vierteljahr 1912, insbesondere über die Einzahlung in den Schulkasten, worauf wir hierdurch besonders hinweisen.

* 25jähriges Meister-Jubiläum. Herr Walter-Obermeister Bernard Schumann, Senior-Inhaber der Firma B. Schumann & Co., Leipzig-Kleinritzsch, Rathausstraße 4, feierte gestern sein 25jähriges Meister-Jubiläum, nachdem er das 25jährige Bestehen seines Geschäftes schon im vergangenen Jahre begehen konnte. Dem Jubilar wurden anlässlich der schönen Feier von den zuständigen Behörden und Korporationen Diplome und Glückwunschschriften überreicht. In den verschiedenen Ansprachen wurde besonders der streng reelle Charakter des Gelehrten als Geschäftsmann und sein aufopferndes uneigennütziges Eintreten für die Standes-Organisationen hervorgehoben. Herr Obermeister Schumann war von 1896-1909 Vorsitzender des Vereins der Meister der Maler-Gewerbe, gehörte ihrem Vorstande seit 1899 an und ist seit 1909 Obermeister. Am selben Tage konnten die Malergehilfen und Voliere Louis Liebischer und Ferdinand Schöler die Feier der 25jährigen Tätigkeit im Geschäft

begehen, der gleichfalls in ehrender Weise gedacht wurde.

* Jubelfeier. Eine frohe Festfeier war das 25jährige Geschäftsjubiläum des Herrn Ewald Bremme in Leipzig-Gohlis am 3. Januar. Der Vorsitzende des Vereins Leipziger Galantwirte, Herr Werner, überreichte dem Jubilar ein Ehren-diplom und eine prächtige Blumenpende, und die Sängergesellschaft des Vereins trug durch Gesang mehrere Lieder (Direktion Michael und Freiberg) zur Verschönerung des Tages bei. Besonders gelang der gutgelungene Scherz: „Aus der Jugendzeit und „Nun liegt ein heller Sonnenschein.“ Beim Kommen ehrte man die Verdienste des Herrn Bremme, gedachte auch der treuen Lebensgefährtin und Gehilfin im Geschäft, sowie seiner Familie. Die Turnerzige „Frisch auf!“ erstreute den Jubilar durch ein Abendbändchen, und zahlreiche Glückwunschschriften, Telegramme und kostbare Blumenpenden legten ein bereitetes Zeugnis von dem Ansehen und der großen Beliebtheit des Herrn Bremme ab.

* Deutsche Kolonialgesellschaft Abteilung Leipzig. Montag, den 8. Januar, hält die hiesige Abteilung der Deutschen Kolonialgesellschaft ihre erste Versammlung im neuen Jahre ab. Als Redner ist ein Mitglied der Abteilung, Herr Landtagsabgeordneter Dr. A. Siehe, gewonnen worden. Herr Dr. Siehe hat im vergangenen Jahre eine längere Reise nach Südamerika unternommen und wird über diese unter dem Thema: „Bilder aus Südamerika“ vor-tragen. Die Versammlung findet im Großen Saale des Zentraltheaters statt und beginnt 8 1/2 Uhr abends.

* Funkentelegramme an Schiffe in See. In der Absicht der Funkentelegramme an Schiffe in See ist bestimmungsgemäß außer dem Namen des Empfängers und des Schiffes auch die Küstenstation zu bezeichnen, welcher das Telegramm zur funktentelegraphischen Uebermittlung an das Schiff zugeführt werden soll. Die Angabe dieser Station ist dem Abfender oft nicht möglich, weil ihm der jeweilige Aufenthaltsort des Schiffes unbekannt ist; mitunter werden von den Abfendern auch Küstenstationen namhaft gemacht, welche in dem amtlichen Verzeichnis nicht aufgeführt sind, so daß bei der Kullieferung Zweifel darüber entstehen können, wohin die Telegramme zu leiten sind. Um in solchen Fällen die funktentelegraphische Uebermittlung nach Möglichkeit sicherzustellen, ist die Einrichtung getroffen worden, daß die Küstlerungs-anstalt derartige Telegramme ohne besondere Notizen für den Abfender zunächst einer Zentralstelle bei dem Haupttelegraphenamt in Berlin zuführt, die auf Grund des ihr zu Gebote stehenden besonderen Materials oder durch Anfrage bei den in Betracht kommenden Gesellschaften über den Standort der Schiffe den Beförderungsangabe zu ermitteln und für die Weitergabe der Telegramme zu sorgen hat. Bei diesem Verfahren ist die Aufgabenstellung nicht immer in der Lage, die vom Abfender zu zahlenden Gebühren sofort bei Kullieferung der Telegramme genau festzustellen, der Abfender hat daher zunächst einen Betrag zu hinterlegen, der den voraussichtlich entstehenden Gebühren entspricht; sobald von der Zentralstelle die Mitteilung über die Weiterleitung der Telegramme und über die Höhe der entstehenden Gebühren eingehet, wird der etwa zu viel hinterlegte Betrag nachträglich eingezogen. Das Verfahren ist nach längerer Probezeit, während welcher es sich durchaus bewährt hat, nunmehr endgültig eingeführt worden. Für den funktentelegraphischen Verkehr mit Schiffen in See ist damit eine wesentliche Erleichterung geschaffen.

* Beschädigte Briefpost. An Bord des englischen Postdampfers „Jits“, der auf der Fahrt nach Port Said am 24. Dezember Brindis verlassen hat, sind nach telegraphischer Mitteilung der ägyptischen Postverwaltung zwei deutsche Briefstücke durch Feuer beschädigt worden, und zwar je ein Briefstück der Bahnpost Leipzig-Hof nach Calcutta und der Bahnpost Hamburg-Frankfurt (Main) nach Bombay. Einzelheiten sind noch nicht bekannt.

—1. Deutsche Gepädeinnahmengesellschaft. Wie aus dem Amtsblatt der Königl. Eisenbahndirektion Berlin zu entnehmen, ist von den preussisch-böhmischen Staatsbahnen mit den Verwaltungen der bayerischen Staatsbahnen links und rechts des Rheins, der badischen, württembergischen, sächsischen, obersächsischen, mecklenburgischen Staatsbahnen, der Reichseisenbahnen in Elbst-Verbindungen und der Lübeck-Büchener Eisenbahngesellschaft vereinbart worden, die Einnahmen aus dem Gepäckverkehr nicht mehr nach den einzelnen Verkehrsgebieten abzurechnen, sondern nach besonders ermittelten Bezirksabgaben (summarisch) zu verteilen. Damit

ist die geplante Gepädeinnahmengesellschaft der deutschen Eisenbahnen zustande gekommen und ein neuer Schritt zur größeren Vereinheitlichung des Eisenbahnwesens geschehen.

* Fahrtverhältnisse für Automobile. An dem öffentlichen Verkehr lebenden Kraftwagen Nr. 7 haben wir heute eine bemerkenswerte und im Interesse der Sicherheit im öffentlichen Verkehr sehr anzuerkennende Renoverung. Ein an der Spitze des Automobilzuges angebracht beweglicher Weil (abends durch eine elektrische Lampe erleuchtet), durch einen höchst einfachen aber hinreichenden Mechanismus vom Führer verstellbar, gibt dann dem dem Fahrer übernehmenden Schuttmann, sowie dem eine Straßenkreuzung passierenden Publikum schon in einiger Entfernung die Richtung an, das das Fahrzeug nehmen will. Bei dem sich sehr lebendigen Verkehr im Innern der Stadt an den hauptsächlich frequentierten Plätzen, wie Markt, Augustusplatz, vor den Bahnhofen zc., ist es gewiß dankbar zu begrüßen; bietet doch die Vorrichtung dem Fahleranten auf den ersten Blick Gewißheit, welche Richtung der Wagen nehmen will.

* Die Fortschrittliche Volkspartei fordert in einem Interim ihre Mitglieder auf, bei der Reichstagswahl in Leipzig-Stadt für Justizrat Dr. Jund einzutreten.

* Öffentliche Reichstagswählerversammlung. Wir machen auf die, auch im heutigen Interimteil angezeigte, Versammlung aufmerksam, die morgen, Sonntag, vor mittag um 11 Uhr vom National-liberalen Verein und vom Arbeitsausschuß für die Kandidatur Jund in der Albertstraße des Leipziger Krillpalastes veranstaltet wird. Herr Justizrat Dr. Jund wird noch einmal die Hauptpunkte seines Programms entwickeln und über das Thema „Worum kämpfen wir?“ sprechen. Rechtzeitiges Erscheinen dürfte sich empfehlen, da infolge der günstigen Zeit eine Ueberfüllung der Albertstraße zu erwarten ist.

* Handlungsgehilfen, Techniker, wie überhaupt alle im Erwerbleben Stehende machen wir nochmals auf den 3. Handelshochschulkursus aufmerksam, den der hiesige Privatangelegenheitsausschuß veranstaltet und der am Montag, den 8. d. M., abends 7 1/2 Uhr in der Handelshochschule, Ritterstraße 8, beginnt. Herr Universitätsprofessor Schmidt wird am 8. d. M. die Statistik und ihre Beziehungen zu den wichtigeren Geschäftszweigen behandeln, ein Thema, für das auch in unferm Bekehrteleise gemäß viel Interesse vorhanden ist. Näheres verkündet die Anzeige in dieser Nummer.

* Aus der Leipziger Mission. Mit dem Beginn eines neuen Jahres sieht sich die Leipziger Mission wieder vor neue Aufgaben gestellt. Die im Herbst vollzogene Verlegung der Missionsektion von Trambahn nach der Hauptstadt Maabaras, die größere Bauten nötig machte, erfordert nicht unerhebliche Mittel. Nach der letzten Zählung arbeiten 22 Missionare und Missionarinnen auf 40 Hauptstationen und 822 zugehörigen Orten, in ihrer Pflege stehen 2191 Christen. Unter Mithilfe von 644 eingebornen Lehrern und Lehrerinnen werden 11740 Kinder in 250 höheren und niederen Schulen unterrichtet. Die Auswanderung zahlreicher Tausendströmer nach der Malanischen Halbinsel machte die Ausdehnung der Arbeit dorthin nötig. In Deutsch-Ostafrika werden sich bereits größere Volksteile dem Christentum zu. Die Seelenzahl der Christen ist auf 2000, die der Schüler auf über 6000 gestiegen. Um dem Mangel an eingebornen Lehrkräften abzuhelfen, wird in Waranga ein Lehrseminar in Verbindung mit einer Mittelschule gebaut, auch soll die 1910 abgebrannte Handwerkerchule wieder in Betrieb gesetzt werden. Der Zubring von Kranken ist unangenehm sehr stark, so daß jetzt zum Bau eines Krankenhauses geschritten werden muß. Kürzlich wurde ein neues Gebot in Angriff genommen, das in der Landstadt Gramba 6 Tagereisen von der Eisenbahnstation Klimatunde gelegen ist.

* Die Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Leipzig des Deutschen Frauenbundes, die am 20. Dezember 1911 in der Albertstraße des Krillpalastes stattfand, hat einen Reingewinn von 281,21 M. ergeben. Dieser wurde wie folgt verteilt: an Verein zur Hebung des Kinematographenwesens 21 M., Verein für Kinderfreunde (Kinderheim) 30 M., das Volkshaus 25 M., Verein für Mutterliebe 30 M., Zentrale für Jugendfürsorge 20 M., Zentrale für primäre Fürsorge 20 M., Deutschen Verein für Volkshauswesen 20 M., Gemeindefürsorge für Heimarbeiterrinnen 60 M., Verein für Volkswohl 25 M., die Kirche Kleinrichard 20 M. Die Gesamteinnahme war demnach der lebenswichtigen Beteiligung der angeschlossenen Vereine 226,43 M. Es wurden für 363 M. neue Filme angeschafft und für 366,50 M. Jugendbüchlein und Flugblätter („Deutschland, Deutschland über alles“) ver-

teilt, so daß die Aufwendungen der Veranstaltung selbst sich auf 1218,73 M. beliefen.

* Im Leipziger Palmengarten sind die umfangreichen Vorbereitungen für das am kommenden Donnerstag, den 11. Januar, stattfindende große „Kostümfest“ (Deutsches Trachtenfest) mit Ball in vollem Gange. Die Veranstaltung verspricht der Clou der Saison zu werden und ist der Festartenverbreitung bereits eröffnet. Die Karten im Vorverkauf sind sowohl an den Kassen der Gesellschaft als auch bei August Volich, Schloßgasse, zu haben. Bezüglich der Preise verweisen wir auf das in der heutigen Nummer dieser Zeitung erscheinende Inserat.

* Neue Palmengarten-Dauerkarten. Die Direktion der Leipziger Palmengarten-Aktiengesellschaft gibt auf von verschiedenen Seiten an sie gerichtete Anfragen bekannt, daß die Dauerkarten für das Jahr 1912 nicht erhöht werden. Am den erst im Laufe dieses Jahres nach Leipzig gezogenen und bisher noch nicht im Palmengarten abonnierten Familien die Entnahme von Dauerkarten zu erleichtern, werden schon jetzt bis 1. März 1912 gültige Dauerkarten zu den üblichen außerordentlich billigen Preisen ausgestellt. Infolge dieses weitgehenden Engagements der Verwaltung wird einer ganzen Familie — Eltern, allen minderjährigen Söhnen und unverheirateten Töchtern — der Besuch des herrlichen Palmengartens und der zahlreichen, von der Direktion gebotenen Veranstaltungen gegen die geringe Ausgabe von 25 M. auf die Dauer von 1 1/2 Jahren geboten. Für weibliche Verwandte, die den Besuch teilen, z. B. die Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Tante, Nichte, werden Ausstufungen zum ermäßigten Preise von 6 M. ausgedehnt. Einzel-Dauerkarten kosten wie früher 12 M. Semesterkarten für Studierende 6 M. Jubiläumskarten für Jubiläen 2 M. Die Ausfertigung der Palmengarten-Dauerkarten erfolgt täglich im Geschäftszimmer des Palmengartens (Bermaltungsgebäude). Einzel- und Semesterkarten können auch an beiden Kassenstellen entnommen werden. Auf schriftliche Bestellung werden die Karten auch durch Boten zugeandt.

* Unfälle. In der Laßstraße kam gestern früh ein in der Elitenstraße wohnhafter, 45 Jahre alter Geldhändler beim Weitergehen seines Wagens zu Falle und wurde, während die Pferde anhielten, überfahren. Der Mann erlitt dabei einen Oberschenkelbruch. Ein 35 Jahre alter Holzermeister aus der Köhlitzstraße in V-Schlesien stürzte gestern in der Krattstraße der Leipziger Elektrischen Straßenbahn an der Bräuerstraße über 6 m hoch von einem Keil herab und trug dabei eine schwere Verletzung des linken Beines sowie eine Quetschung der Kreuzgegend davon. In einer chemischen Fabrik in V-Kleinrichard wurde eine 10 Jahre alte Arbeiterin aus der Marktrahder Straße von schweren Krämpfen befallen. Der Samariterverein nahm sich der Hilflosten an.



Wie bereits vorige Woche angezeigt, beginnt Montag, den 8. Januar 1912, vor mittag 9 Uhr, in den sämtlichen Verkaufsräumen der Firma Gebr. Jocke, Leipzig, Windmühlstraße 412, der große Saison-Kämmungs-Verkauf. Diese Sonderverkaufsveranstaltung bietet in Bezug auf Preiswürdigkeit und Gelegenheitsposten für die Einfäufer eine Einkaufsgelegenheit von herzerregender Bedeutung und verwertet mit unsrer Veder auf die der heutigen Zeitung beiliegende größere Beilage der Firma Gebr. Jocke. In sämtlichen Abteilungen sind große Warenmengen gewaltig im Preis herabgesetzt. Wie uns mitgeteilt wird, sind zu diesem Verkauf Vorkehrungen getroffen, daß selbst beim größten Verkehr keine Störung eintreten kann.

Einem Teil der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma Max Sacke, Vindobona, Kaufhaus des Reichens, bei, worauf wir unsere Leser in den weislichen Vororten besonders aufmerksam machen.

Advertisement for Seidenhaus Michels & Cie. Text: Unser Inventur-Verkauf enthält streng reelle Angebote in modernen, vornehmen Waren erstklassiger Herkunft; lediglich wegen Raummangels räumen wir Grosse Posten mit 50-75% Rabatt. Seidenstoffe ab Mk. 1.25 Sammete ab Mk. 1.75. Fertige Kleider Mk. 10.— Blusen Mk. 8.50 Mäntel Mk. 19.— Jupons Mk. 8.50. Seidenhaus Michels & Cie. Grimmische Str. 1. vorm. Freund & Thiele. Handelshof.

gemäß auf Grund der Arbeitsordnung erfolgten Ab-
legung eines seit kaum zwei Monaten beim Werke
beschäftigten Arbeiters, der durch sein agitatorisches
Verhalten die Belegschaft dauernd beunruhigte, ver-
weigerten 26 Mann, die keine Wiederanlegung ver-
langten, die Einzahlung. Durch harte Agitation und
ausgedehnte Aufstellung von Streikposten wurden
weitere Arbeiter zur Einstellung der Arbeit bewogen,
so daß im ganzen 186 Mann von unserer taubstümpfen
Belegschaft in den Ausstand traten, von denen indes
eine Anzahl bereits wieder zur Arbeit zurück-
geführt ist.

b. Juidau, 5. Januar. (Totgedrückt.) Auf dem
hiesigen Brüdbergfriedhof kam der Häuser Tränker
zwischen zwei Förderwagen und wurde dabei so schwer
verletzt, daß er im Krankenstift starb.

b. Reichenbach, 5. Mai. (Stiftung. — Töblicher
Anfall.) Die Erben des verstorbenen Kommerzien-
rats Reichenbach haben auf Grund einer Erbschafts-
bestimmung des Verstorbenen unter dem Namen
„Carl-Reichenbach-Stiftung“ der Stadt eine Summe
von 10100 A vermacht, dessen Zinsen alljährlich für
hiesige Kranke und Erholungsbedürftige, sowie für
Kinder, die im Krüppelheim Aufnahme finden sollen,
verwendet werden sollen. — Von einem Automobil
wurde hier der 49 Jahre alte Schuhmachermeister
Oswald Büttner überfahren. Er war auf der
Stelle tot.

* Plauen i. V., 4. Januar. (Das „politische
Duell“.) In dem in den letzten Wochen eine An-
zahl Zeitungen zu berichten wußten, am auch in
zwei getrennt abgehaltenen öffentlichen
Wählerversammlungen zur Erörterung. Justizrat
Dr. Koeller erklärte in einer von national-liberalen
und konservativen Seite einberufenen Versammlung,
er habe abgelehnt, als er unter der Scheinart einer
Einladung die Vorladung zum persönlichen Erscheinen
in einer freilichigen Wählerversammlung erhielt.
Die unmittelbare Folge seines Abzuges sei eine
schwere, ihm von Rechtsanwalt Friedrich in öffentlicher
Berammlung zugefügte Ehrenkränkung
gewesen. Diese Beleidigung war öffentlich, aber
was darauf gefolgt ist, betraute er als
eine Privatangelegenheit. Und er müsse es tief beklagen,
daß diese private Auseinandersetzung zwischen seinem
Gegner und ihm nun einem Teil der Presse in die
Öffentlichkeit gerückt und dreitretend ist. — Abg.
Günther bemerkte in einer Wählerversammlung
der fortschrittlichen Volkspartei zu der Duell-
Angelegenheit, da Dr. Koeller Soldat gewesen, guter
Schütze und Jäger sei, hätte man über den Ausgang
eines Duellkampfes nicht zweifeln können.
Die freilichigen seien bekanntlich Gegner des Duells,
aber auch vom Standpunkte des Duell-Abzuges sei
im vorliegenden Falle kein Anlaß zu einer Heraus-
forderung zum Zweikampf vorhanden gewesen.

* Plauen i. V., 5. Januar. (Städtisches. —
Personalien.) In der ersten Sitzung der Stadtver-
ordneten im neuen Jahre, die getrennt abge-
halten wurde, ward Amtsgerichtsrat Dr. Otto zum
Vorsitzer, Stadtschreiber Paul Jähns zum ersten und
Kassmann Otto Groß zum zweiten Stellvertreter
gewählt. Baumeister Zimmermann, der seit fünf
Jahren an der Spitze des Kollegiums stand, ver-
zichtete auf eine Wiederwahl, weil er beruflich zu
sehr überlastet ist. — An Stelle des Postinspektors
Fischer, der als Oberpostinspektor nach Halle a. S.
versetzt worden ist, tritt am 1. Februar der jetzige
Oberpostinspektor Ziegler in Oldenburg beim hie-
sigen Hauptpostamt ein. — Katastrophal Kördig aus
Uttendorf ist zum hiesigen Stadtrat als Kats-
angehöriger gewählt worden.

b. Meitz, 5. Januar. (Jubiläum.) Die hiesige
freie Vaterstadt feiert ihr 200jähriges Bestehen.

— Dohna, 14. Januar. (Baugenossen-
schaft. — Eine Ehrung.) Für die in unserer
alten Burgstadt begründete Baugenossenschaft
zur Förderung des Kleinwohnungsbaues sind von
der Landesversicherungsanstalt die gewünschten Dar-
lehne in Aussicht gestellt worden. Es sollen zunächst
10 bis 15 Ctn- und zweifamilienhäuser zur Aus-
führung gelangen. — Die vielfachen Verdienste des
hier lebenden Sanitätsrats Dr. Leide um die Stadt
Dohna ehrte man jetzt durch die Schaffung einer
Leide-Strasse. Der Genannte war auch lange stell-
vertretender Bürgermeister.

Eingeladent.

(Für den Inhalt der Einladungen anzu-
nehmen ist Robert Hermann
als Redaktion außer der Verantwortung.)

Die Deutsche Schillerstiftung.
Durch die deutsche Presse ging in diesen Tagen
eine Notiz, daß der Berliner Schriftsteller Kjer
die Deutsche Schillerstiftung im Januar d. J.
„Neuen Kandidat“ wegen der Bewertung ihrer
Mittel heftig angreifen werde.

Das den literarischen Kreisen ferner liehene
Jubiläum dürfte zunächst ein Interesse daran haben,
daß dieser Gelegenheit etwas über die Gründung, die
Organisation und die Tätigkeit dieser Stiftung zu er-
fahren, um über Kjers schwere Vorwürfe einiger-
maßen urteilen zu können.

Die Gründung einer Schillerstiftung zur Unter-
stützung hilfsbedürftiger Schriftsteller und Schrift-
stellerinnen wurde bereits bei Gelegenheit des
hundertjährigen Todestages Schillers — 1855 — pro-
pagiert. Sie wirklich durchzuführen, glückte jedoch erst
vier Jahre später, 1859, bei der Feier der hundertsten
Wiederkehr von Schillers Geburtstag. Mit sehr be-
schränkten Mitteln, nämlich noch nicht einmal
50000 A, trat sie damals in Dresden ins Leben.
Aber noch in demselben Jahre gelangte sie in der
Person eines erbedlichen Kapitals durch die berühmte
Schillerlotterie, die etwa 450000 Taler einbrachte.
Zwei Drittel dieser Summe floßen der Schiller-
stiftung zu, ein Drittel erhielt die ähnlichen Zwecken
dienende Liedgesellschaft.

Verort der Schillerstiftung ist Weimar. Schö-
nundwägen über das Deutsche Reich und Vordereich
verteilte Zweigstellen unterstützen die Tätigkeit
des Hauptvereins. In der Spitze des Ganzen steht
ein hiesiger Verwaltungsrat; die Geschäfte
führt ein Generalsekretär. Der erste Generalsekretär
war 1860—1864 G u l t o m .
Das Vermögen der Stiftung ist durch die Tätigkeit

der Zweigvereine, durch Schenkungen usw. sehr ge-
wachsen. Es betrug 1909 insgesamt rund 2 1/2 Mil-
lionen Mark.

Kjer erhebt Kjer den schweren Vorwurf, daß diese
große, nur der Opferwilligkeit der Nation zu ver-
dankende Summe nicht zweckentsprechend verwaltet
würde, ja, er spricht von einer „Schmach gegen den
Geist der Spende und der Spender“.

Es ist für jeden, den diese Kontroverse inter-
essiert, leicht, die Tätigkeit der Schillerstiftung bis
ins kleinste nachzuprüfen; hat doch ihr derzeitiger
Generalsekretär G o e t l e r in einem hiesigen Bande
„Die Deutsche Schillerstiftung 1859—1909“ deren
Arbeitsgewissenhaft zu jedermanns Einsicht publiziert.

Berziet man sich in die Zahlenangaben dieses
Werkes, so ist zunächst eines klar: Q u a n t i t a t i o
hat die Schillerstiftung viel geleistet, so viel, als ihre
Mittel es nur zuließen. Ueber 600 Personen hat sie
seit Anfang ihrer Tätigkeit unterstützt und dafür 1859
bis 1884 etwa eine Million, 1884—1909 etwa
1 1/2 Millionen Mark ausgegeben, d. h. 50 000 A im
Jahresdurchschnitt.

Nun meint Kjer, diese Unterstützungen seien viel-
fach an Unwürdige gefallen, Würdige dagegen über-
gangen worden. Es wird schwer hierüber streiten sein,
denn wer ist der Unsichtbare, der hier Spreu und
Weizen sondert? Nachstet man aber die lange Liste
der Namen der Unterstützten — Goethers Buch gibt
sie alle an —, so erscheint Kjers Vorwurf doch recht
schwach begründet. Oder rechnet er, um nur aus
Geratemunde einige herauszugreifen, Villencor, Peter
Altenberg, Freiligrath, Fontane, Groß, Auerbach zu
den „Unwürdigen“? Und vor allem, Kjer ver-
kennt offenbar den Zweck der Schillerstiftung. Sie
ist kein Käse für oft recht unselbständige, auf-
strebende Talente, sondern eine Versorgungsanstalt
mehr nach der Richtung der Alters- und Hinter-
bliebenenversorgung.

Die „Deutsche Schillerstiftung“ hat ja bereits eine
ausführliche Erklärung angefertigt; die Verteidigung
gegen Kjer dürfte ihr nicht schwer fallen.
Dr. Paul Roth.

Aufruf zur Erhaltung der Hartz.

Wie bereits durch die verschiedenen Notizen der
Leipziger Presse bekanntgemacht ist, bedroht die
Königl. Forstverwaltung die Hartz, den herrlichen
Naturpark von Leipzig, edelholz und darin nach
Bauarbeiten graben zu lassen. Ein Konjunktum be-
droht daselbst auf Sächs.-Sächsisch-Zweitausener
Hartz!

Die von Hunderten bejagte Schilfweiser Veramm-
lung von Einwohnern der Hartzorte, an der auch
zahlreiche Freunde der Hartz teilnehmen, protestierte
sehr energig gegen die in der Hartz und deren Um-
gebung geplanten Kohlenbergwerke.

Diese Verammung nahm eine bejagliche Ent-
scheidung, die den Königl. Behörden übergeben
wurde, einstimmig an.

Am 15. Januar d. J. soll wieder eine
große öffentliche Protestversammlung

aller Freunde der Hartz, diesmal in Leipzig, im
Großen Saale des Zoologischen Gartens, um 8 Uhr
abends, stattfinden, um die königliche Regierung zu
erzürnen, von der Abholzung der Hartz aus volkswirt-
schaftlichen und volkshygienischen Gründen für immer
abzulehnen.

Leipzig braucht die Hartzverwaltung als Luftkelle
ist nötig, Leipzig darf in gesundheitlicher Beziehung
nicht immer weiter hinter Dresden zu liegen kommen!
Der Staat darf den Leipziger Steuerzahler und den
Anwohner der Hartz, die zum größten Teile auch
Leipziger Steuerzahler sind, die Hartz nicht, auch
nicht teilweise, nehmen!

Eine schnelle Entscheidung ist nötig, da die
Hartzgemeinden unter der großen Beunruhigung in
ihrer Entwicklung vollständig gehemmt und bereits
angelegte, ungeheure Werte bedroht sind!

Die Freunde der Hartz haben das unbedingte
Vertrauen zu den Ständen, daß sie den Plänen der
Errichtung von Kohlenbergwerken in der Hartz und
deren Umgebung ihre Zustimmung verweigern werden.
Leipzig, Großposten und Gohlis.

Der Ausschuh der Hartzorte.

G. Dohert, Gerichtsschlichter a. D., Großposten.
Dr. Wilmann, Bürgermeister, Jena. Ed. Maurer,
Gemeindevorstand, Großposten. O. H. Enke, Ge-
meindevorstand, Großposten. E. Schmal, Gassen-
haltinspektor, Jena. Edm. Müller, Schuldirektor,
Jena. Hermann Schreiner, Gemeindevor-
stand, Großposten. Hugo Eiert, Gemeindevorstand,
Gohlis. Karl Kreuz, Gemeindevorstand, Groß-
posten. Ernst Krug, Gemeindevorstand, Gohlis.
Ernst Pfanz, Baumkulturbesitzer, Gohlis. Rich.
Döring, Gutsbesitzer, Gohlis. D. Wuncklich,
Buchhändler, Leipzig u. Großposten. Curt Kiehl-
mann, Baumeister, Großposten. Otto Pöschel, Ge-
meindevorstand, Sölkau. Otto Fischer, Gemein-
devorstand, Sölkau.

Dem Ausschuh der Hartzorte traten bei die Herren:
O. Friedrich-Hirschfeld, Gutsbesitzer, M. d. 2. St.
Dr. Gustav Struve, Stadt. Friedrich Jen. Kgl.
Dänischer Konsul. Paul Meyer, Edgar Herwarth,
Verlagsbuchhändler. Max Anders, Fabrikbesitzer.
Heinrich Ernst Haberland, Buchdruckereibesitzer und
Verlagsbuchhändler. Konstantin Fiebig, Fabrik-
besitzer. Hans Grobe, Rechtsanwält, Leipzig.
Hofrat Hans Weber, Verlagsbuchhändler und Mit-
haber der Leipziger Illustrierten Zeitung. Al-
fred Boerster als Vizepräsident in Gohlis. Hans
Voldmar in Generalvollmacht für Frau Antonie
Voldmar, Rittergut Jöhmen bei Gohlis.

Den Aufruf unterstützen weiter folgende Leipziger
Bürger als Freunde der Hartz:

Dr. D. Bischoff, Stadt. Karl Frische, Stadt.
Carl Schmalbach, Stadt. C. F. Jander, Stadt.
Dr. C. Jund, Stadt. San-Rat Dr. Sonnenfeld,
Stadt. Albert Wagner, Stadt. Adolf Böhm,
Stadt. Paul Ertel, Stadt. A. Jähne, Stadt.
Justizrat Dr. Anshuh, Stadt. Arthur Weiner,
Stadt. Kommerzienrat Hinrichsen, Stadt. Dr.
Paul Tideman, Stadt. Prof. Dr. A. Bennewitz,
Stadt. Oskar Büchel, Stadt. Alfred Dehler,
Stadt. San-Rat Dr. Frische, Stadt. Baurat

Rüppel, Stadt. Bankier Wilhelm Bremer, Beerdig-
ter Bäderdirektor Emil Krüger, Beerdigter Bau-
herrlicher Friedrich Banger. B. Claus, Vor-
sitzender des Bundesverbandes der Feilschleichen.
Walter Krause, Bismarck. Richard Brandtner,
Verlagsbuchhändler. Gustav Herrmann, priv. Kauf-
mann. Emil Bink, Kammerjäger. Prof. Dr. A.
v. Strampell, Geh. Medizinalrat.

Weitere Zustimmungserklärungen: San-Rat Dr.
Carstens, Justizrat Dr. jur. Genzel, Hampel, Garten-
direktor der Stadt Leipzig. Geheimrat Prof. Dr. D.
Tilmann. Geh. Rat Prof. Dr. Frische, Staats-
rat Prof. Hoffmann. San-Rat Dr. Fr. Lohse.
Staatsanwalt W. Wilmhoff. Theod. Frisch, Inge-
nieur. Kaufmann Will. V. Bauer. Dr. med. Kor-
mann. Geh. San-Rat Dr. med. Ferd. Gork. Dr.
jur. Kremmiger. Geh. Baurat Prof. Dr. Hugo Licht.

Sehen! das Ende.

In der Leipziger Bürgererschaft scheint man sich über
den Ernst der diesmaligen Reichstagswahl nur
langsam klar zu werden. Allgemein nimmt man wohl
an, daß die Sozialdemokratie, die im Jahre 1907 im
ersten Wahlgange besiegt wurde, ein für allemal
zurückgeschlagen sei. Aus dieser Zuversicht erklärt
sich auch wohl die Aufstellung einer zweiten Bürger-

lichen Kandidatur. Als sie angefündigt wurde, hieß
es, man denke nur an eine 3. Kandidatur, die den
Zweck haben solle, die Wahlbeteiligung möglichst zu
steigern. Mittlerweile haben wir aber, daß die Ur-
heber der Kandidatur W a g e m a n n mit rücksichts-
loser Schärfe gegen den jetzigen Reichstagsabge-
ordneten Dr. Jund vorgehen, haben sie ihn doch
fürsich auf den Platzsaalen mit dem sozialdemo-
kratischen Kandidaten Max Cohen aus Frankfurt a. M.
als Feind auf dieselbe Linie gestellt.

Das wird jeden nationalgesinnten Bürger itzig
machen. Wohin soll das führen? Es fragt sich doch
sehr, ob die Handels- und Industriestadt Leipzig ein
Interesse daran haben kann, einem Mann wie Dr.
Jund den Wiedertritt in den Reichstag zu ver-
leihen. Wir sehen dabei ganz von allen
Parteienfragen ab. Herr Marineparrer a. D.
Wagemann mag ein beliebiger Mann sein und gute
Absichten haben; fragt man aber nach der parlamen-
tarischen Befähigung, nach politischem Willen und
Können, so wird er selbst gern einem Dr. Jund den
Vorrang einräumen. Ob man mit Dr. Jund in
jedem Punkte einverstanden ist, darauf kommt es nicht
an. Es kommt darauf an, dem Reichstags einen
fähigen Parlamentarier, der Stadt Leipzig einen be-
währten Vertreter zu erhalten. Das sollten sich alle
Bürger sagen, die, ob sie sich an eine bestimmte Partei

Amlicher Bericht

über die in der Städtischen Markthalle in Leipzig am 5. Januar 1912 im Kleinhandel verlaufene Preise.

Table with multiple columns for various goods (e.g., Fleisch, Milch, Butter, Eier, Käse) and their prices. Includes sub-sections like 'Fleisch', 'Milch', 'Butter', 'Eier', 'Käse', 'Obst, Süd- und Gartenfrüchte', 'Sonstige', 'Vorst.', 'Verwaltung der Städtischen Markthalle, Schlichter, Oberinspektor.'

ROETTGEN & SPIEGEL Mode-Salon
Gottschedstr. 27 — frühere Commandantur.
Saison-Ausverkauf unserer französischen Modelle in Costumen · Toiletten · Hüten etc. vom 8.—15. Januar.

binden oder nicht, positive Arbeit geleistet wissen wollen.

Wie wir hören, hat die Mittelstandsvereinsung jüngst das Eintreten Dr. Junds für ihren Antrag auf eine reichsgerichtliche Regelung des Submissionswesens mit Dank anerkannt.

Was hat denn der 1903 vom „Vollstimm“ gemachte sozialdemokratische Abgeordnete Notiz im Reichstage bedeutet und geleistet? Hat er irgend-einmal Kennenlernen getan, worauf die Stadt Leipzig stolz sein könnte?

Einige Befonnene.

Stadterhöhung und Vogelzug.

Von Norden kommend und die Brücke der Verbindungsbahn überschreitend, bietet sich dem Auge ein eindrucksvolles Bild.

Von Südwest, also von Connwitz und Köhnig aus, bietet sich ein anderes, weniger schönes Bild.

Mit wie wenig Mitteln wäre hier Abhilfe durch Bepflanzung der Mauer mit Efeu, Kletterrosen und sonstigen Schlingpflanzen geschehen, und wie vornehmlich, zumal in der Blütezeit, wäre dann das Landschaftsbild.

Vogelzug

wäre es eine denkbare Aufgabe, diese Anpflanzung der Mauer und damit noch einen Meter dreien bedeckten von Handbatten, Schleh- und allerhand Dornen und Stacheln zu unterziehen.

Es gibt keine Vorbereiter für die Hausfrau, der Ruhm verleiht sie den Arbeitsfaulen und Unerschrockenen.

Der Mensch ist zur Arbeit geschaffen wie der Ochse zum Pflügen.

Sie haben recht, wenn Sie glauben, daß ich viel arbeite; ich tue es, um zu leben, denn nichts hat mehr Reizhaftigkeit mit dem Tode als der Mühsigang.

Als auf zur Tat! Leipzig, Neujahr 1912. C. F. Rudolph.

Monatsfahrten.

Eine schon oft gestellte Bitte an die Direktion der Straßenbahnen möchten wir im Namen vieler mehr oder weniger Bemittelter, aber die Bahn täglich Benutzender, richten: Monatskarten und nicht nur Vierteljahreskarten einzuführen.

Verdunstungswert heimatischer Schönheiten.

Bei Leipziger Abdrücken scheinen die Abdruck-untersucher unsere Gesichts nicht zu beachten, denn es besagt, daß Bäume und Pflanzen, die im Boden wachsen, Eisenium des Grundbesitzes sind.

Dermisches.

Friedrich der Große über die Arbeit.

Der Mensch ist geboren, um zu arbeiten, und er muß sein Leben gewinnen im Schwelge seines Körpers oder durch die Tätigkeit seines Geistes.

Ein Mensch, den seine Faulheit hindert, tätig zu sein, ist einer Statue von Marmor oder Bronze ähnlich, welche für immer die Haltung behält, die der Bildhauer ihr gegeben hat.

Ein altes Sprichwort sagt: Der Mühsigang ist der Vater aller Tugenden; man könnte hinzufügen: Die Arbeit ist die Mutter der Tugenden.

Soll ich eine Stelle der heiligen Schrift anführen, die da lautet: „Im Schwelge deines Angesichts sollst du dein Brot essen?“

Es gibt keine Vorbereiter für die Hausfrau, der Ruhm verleiht sie den Arbeitsfaulen und Unerschrockenen.

Die Menschen beschäftigen heißt sie hindern, laßerhaft zu sein.

Der Mensch ist zur Arbeit geschaffen wie der Ochse zum Pflügen.

Sie haben recht, wenn Sie glauben, daß ich viel arbeite; ich tue es, um zu leben, denn nichts hat mehr Reizhaftigkeit mit dem Tode als der Mühsigang.

Als auf zur Tat! Leipzig, Neujahr 1912. C. F. Rudolph.

Der Briefträger als Postillon d'Amour.

Die Vermählung und zugleich die Hochzeitsfeier der Welt, an der man in letzter Zeit stark zu zweifeln anfing, hat, wie wir im „Zeit. Tagebl.“ lesen, am Silvesterabend sich wieder einmal in vollstem Lichte gezeigt.

und teilte ihr darauf mit, daß er sie um 9 Uhr vor einem bestimmten Hause der E-Straße in Charlottenburg erwartete.

Das Biomards Pariser Tage. Jules Claretie veröffentlicht gegenwärtig in den „Annales“ seine Erinnerungen und erzählt darin auch einiges aus Biomards Pariser Aufenthalt im Jahre 1867.

Ein Denkmal für Florence Nightingale. Die indischen Pflegsweiser haben in der Victoria-Memorial-Sammlung, die dem neugegründeten indischen Museum in Kalkutta jetzt einverleibt worden ist, zum Andenken an die große Gräfin ihres Berufes eine Bronzengestaltung der Marmorbüste aufgestellt.

Der letzte männliche Nachkomme Jörg Jenatschs. Am Weihnachtstage hat in Chur im Alter von 87 Jahren der letzte Nachkomme des berühmten Bündnerischen Staatsmannes Georg oder Jörg Jenatsch, der Oberleutnant Ulrich Jenatsch, der Verstorbenen war schon früh aus der Schweiz ausgewandert und in österreichische Dienste getreten; auf seine alten Tage kehrte er aber in die Heimat zurück.

Eine rührende Geschichte von der Dasei weih ein italienisches Blatt zu erzählen. Als die Duse ein ganz kleines Mädchen war und noch mit ihren Eltern und deren Wandertheater von Ort zu Ort zog, machte die Truppe einmal einen längeren Halt in einem kleinen Städtchen, wo man besonders gut aufgenommen wurde.

Die Menschen beschäftigen heißt sie hindern, laßerhaft zu sein.

Der Mensch ist zur Arbeit geschaffen wie der Ochse zum Pflügen.

Sie haben recht, wenn Sie glauben, daß ich viel arbeite; ich tue es, um zu leben, denn nichts hat mehr Reizhaftigkeit mit dem Tode als der Mühsigang.

Als auf zur Tat! Leipzig, Neujahr 1912. C. F. Rudolph.

Der Briefträger als Postillon d'Amour.

Die Vermählung und zugleich die Hochzeitsfeier der Welt, an der man in letzter Zeit stark zu zweifeln anfing, hat, wie wir im „Zeit. Tagebl.“ lesen, am Silvesterabend sich wieder einmal in vollstem Lichte gezeigt.

Eine etwas abenteuerliche Geschichte, die in Mexiko beginnt und in Lyon endet, ist, wie Pariser Blätter melden, so schreibt man uns, vor kurzem zum Abdruck gekommen.

Das Album. Der „Opf. Rundschau“ stellt eineelerin folgende Verle aus dem „Album“ eines medienburgischen Dienstmädchens zur Verfügung: Durch den Bäumen geht ein Raubhuhn.

Martha, Martha, die Du noch im Kreise Deiner treuen Eltern weilst, Unberührt durch Trank und Speise Durch Dein Erdendasein stilst, Dich, vergeh die Eltern nie, Denn das bist Du schuldig sie, Denke oft an Deinen Better Hans

Martha, Martha, denk an mich! Ewig, ewig lieb ich Dich! Wenn ich einst gestorben bin, Steh ich in Dein Album drin. Dein Enkel.

Dein Enkel.

Wetterbeobachtungen in Leipzig.

Table with weather data for Leipzig, 120 m über NN, including temperature, wind, and precipitation for January 1912.

Wetterbericht der K. S. Landes-Wetterwarte, Dresden.

Witterung in Sachsen am 5. Januar 1912

Table with weather data for Dresden and other locations in Saxony, including temperature, wind, and precipitation.

Witterungsverlauf in Sachsen vom 4./5. Januar.

Der 4. Januar brachte ergiebigen Niederschlag. In Chemnitz wurden 19,7 mm gemessen. Heute früh regnet bez. schneit es noch. Der Wind hat nach SW gelehrt.

Large advertisement for 'Inventur-Ausverkauf' by C. Theodor Müller. Features images of a woman and a man, and lists various clothing items like socks, gloves, and shoes with prices. Text includes 'Montag, den 8. Januar, beginnt mein grosser Inventur-Ausverkauf' and 'Bis zu 50% Preis-Ermässigung verkaufe ich meine Riesen-Läger'.

Mode-Kauf-Haus

M. Schneider

Leipzig

Beginn:
Montag, d. 8. Januar
morgens **8 Uhr**

Grosser Inventur-Ausverkauf

Unter vielen anderen, folgende Angebote:
zu Aufsehen erregenden billigen Räumungspreisen.

Leinen- und Aussteuer-Artikel

Tischtücher	rein Leinen, Jacquard 130x130 cm früher 2.75, Inventurpreis	1.65
Tafeltücher	rein Leinen, Jacquard 165x330 cm früher 12.00-14.50, Inventurpreis	6.50
Servietten	rein Leinen, weiss Damast 65x65 cm früher Dtd. 10.50-12.50, Inventurpr. Dtd.	7.50
Wischtücher	rein Leinen ca. 60x60 cm früher Dtd. 4.40, Inventurpreis Dtd.	2.90
Handtücher	Halbleinen, grau 45x100 cm früher Dtd. 4.00, Inventurpreis Dtd.	3.30
Handtücher	weiss Drell 50x110 cm früher Dtd. 7.20, Inventurpreis l. Dtd.	5.80
Handtücher	rein Leinen, Jacquard 50x110 cm früher Dtd. 11.50-13.00, Inventurpr. Dtd.	9.00

ca. 20000 Mtr. Hemdentuch		
Cretonne	10 cm breit, Inventurpreis m 20	4
Wäschetuch	22 81 " " " "	32 4
Renforcé	22 81 " " " "	36 4
ca. 2000 Mtr. Bettendamast		
Kleisenbreite	früher 1.60 1.05 85	4
Inventurpreis	1.10 75 85	4
Deckbetbreite	früher 2.40 1.65 1.35	4
Inventurpreis	1.70 1.25 85	4
Stangenleinen		
Kussenbreite	früher 65	4
Inventurpreis	48	4
Deckbetbreite	früher 95	4
Inventurpreis	75	4
104 Stück Original Pariser Korsetts		
hochaparte Ausführung, elegante Ballfarben		
früher 13.50-18.75, Inventurpreis 8.75		

Taschentücher	rein Leinen, mit kleinen Schöneheits- teileren, Inventurpr. l. Dtd.	2.75
Damen-Batist-Taschentücher	weiss mit Hoblaam, durch De- koration geölt., Inventurpr. St.	10 4
Frack-Korsett	hellblau Jacquard, mit Strumpfhalter früher 2.40 Inventurpreis	1.75
Weiss Croisé Barchent	vorrügl. Qual., fr. 78 u. 52 4, Inventurpr. 55 u.	38 4
Ein Posten		
Bunte Kaffeedecken	besonders billig Inventurpr. 2.10, 1.90	90 4
ca. 1000 Handarbeiten , vorgereiznet, halb fertig und fertig gestickt, ohne Rücksicht auf den früheren Preis		
Inventurpreis 25 50 75 1.00 1.50 2.50		

Praktische Bedarfs-Artikel

Schürzen und Handschuhe		
Taschel-Schürzen aus Batist und Cretonne	früher 50-1.25, Inventurpreis 85, 65, 50 u.	38 4
Hauschürzen fr. 1.00-2.00, Inventurpr. 1.45, 1.00		68 4
Kinderschürzen, farbig, vorz. Qualität	früher 1.75-2.40, Inventurpreis Gr. 90-1.75, 75-85 = 1.45, 60-70	1.10
Damen-Handschuhe m. Finger aus Tricot und Zwirn fr. 50-1.25, Inventurpr. 65, 48, 35, 25		15 4
Herren-Handschuhe, weiss, gestriekt	früher 1.20 bis 1.65, Inventurpreis 65 u.	48 4
Damen- und Kinder-Handschuhe, gestriekt	weiss u. farbig, früher 50-75, Inventurpreis	35 4

Herren- u. Mode-Artikel					
Herren-Kragen früher 35-75	4				
Inventurpreis Leinen 35, Shirting 25 u.	10 4				
Herren-Oberhemden weiss u. farbig, auch grosse Wästen, fr. 3.75-6.75, Inventurpr. 3.50, 2.75	2.10				
Krawatten fr. 60-1.50, Inventurpr. 60, 45, 25 u.	15 4				
Damen-Ledertaschen					
S. r. I fr. 1.70-2.15	95				
S. r. II fr. 2.95	1.65				
S. r. III fr. 3.90	2.65				
Inventurpreis	675, Inv.-Pr.				
Samt- und Fantasietaschen					
er. 16.000 b	65				
er. II fr. 2.50 b	1.90				
S. r. III fr. 3.70 b	2.65				
1.95, Inv.-Pr.	1.50, Inv.-Pr.	6.50, Inv.-Pr.			
Gold- und Silber-Fantasi-Gummi-Gürtel					
S. r. I fr. 1.25	25				
S. r. II fr. 95-1.50	40				
S. r. III fr. 1.25	75				
Inventurpreis	20	Inventurpreis	48	b. 1.65, Inv.-Pr.	4

Strümpfe und Trikotagen		
1 Posten bunte Kindersüßchen, verschied. Größen	Inventurpreis 4 Paar	95 4
1 Posten bunte Damenstrümpfe	Stiefelmuster 45 4, Stängelmuster Inventurpr.	35 4
Reisw.-ll. gestr. Kinderramaschen	Gr. 1-8, früher bis 2.10 Inventurpr. Paar	45 4
1 Posten Normalhosen, Serie II fr. 2.45-2.65	Inventurpr. 1.65, Serie I früh. 1.55 Inventurpr.	1.00
1 Posten schwere Futterhosen und Henden	früher 2.00-3.00, Inventurpreis	1.45
1 Posten Normal-Herrenhemden, Serie II fr. 4.80	b. 6.25, Inv.-Pr. 2.90, Ser. I fr. 2.00-2.20, Inv.-Pr.	1.55

Möbelstoffe und Gardinen		
Tüll-Gardinen weiss und crème		
früher Mtr. 80 64 42 abdep. 5.5 3.40 2.30		
Inv.-Pr. 65 4 52 4 39 4	Fenster 4.35 2.70 1.50	
Tüll Doppeldecken über 2 Betten		
früher 10.- 10.80 7.50 6.50		
Inv.-Pr. 12.50 8.80 5.80 4.25		
Tuch-Dekorationen früher bis 19.50 17.75 11.75		
Gara: 2-fach, 1 Betang Inv.-Pr. 10.50 8.25 3.50		
2seitige Seidenglanz-Satin-Steppdecken		
160x200 cm früher 11.50 Inventurpreis 8.25		

Kleider- und Seidenstoffe

Kleiderstoffe		
Volle, gestreift und kariert	früher 85 4 b. 1.75	
Wellflanell, helle und dunkle Streifen	Inventurpreis Mtr.	55 4
Mohair Alpaca, helle Sommerfarben		
Blusenflanell, reine Wolle	früher 1.15-1.75	
Cheviot Beige, reine Wolle	Inventurpreis Mtr.	75 4
Mohair Alpaca, Diagonalstreifen		
Blusen-Bordüren, moderne Farben	früher 1.45-2.75	
Belaw, Lama, 90 cm breit	Inventurpreis	95 4
Kostümstoffe, reine Wolle, 110 cm breit	Preis	
Crepon für Gesellschaftskleider	Meter	
Volle mit seidengl. Streifen, eleg. Farben		

Halbfertige Roben				
in Batist, Leinen, Volle und Tüll				
früher 5.00-7.00	10.0-15.00	15.50-22.00	18.00-25.00	25.0-32.00
Invent.-Pr. 3.50	7.50	10.50	12.50	16.50
Washstoffe				
ca. 5000 Mtr. Baumwoll-Musselin, schöne, helle und mittel- farbige Dessins, früher 35-40	Inventurpreis 25, 20	15 4		
ca. 6000 Mtr. Woll-Musselin, 70-80 cm Volle Foulardine, gestriekt - Null, Wasch-Crepon, weiss Batist, farbige Kleiderleinen, früher 75 4 bis 1.65, Inventurpreis 75, 55		38 4		

Seiden-Stoffe u. Sammete		
Reinsidene Loui-Streifen		
Herce-Taffet, reine Seide, für Futterzwecke	früher 1.45-2.-	
Reinsidene Foulards, kl. Dessins	Inventurpreis	90 4
Bast faconné, Streifen u. kl. Dessins	Preis	
Blusen-Sammet, kariert	Meter	
Bengaline, helle u. dunkle Farben		
Taffet-rayé mit Atlasstreifen	früher 1.75-2.75	
Einfarbige Messaline	Inventurpreis	1.25
Elfenbein Damassé für Brautkleider	Preis	
Reinsidene Japon, impr. 60 cm breit	Meter	
Türkisch bedruckt Liberty		

Kinderkonfektion	
Mädchenkleider aus Woll-, Velour- und Wasch- stoffen fr. 30.75 bis 2.-, Inventurpr. 13.50 bis	1.50
Mädchen-Jacken aus Stoffen engl. Art u. blauem Cheviot fr. 24.50 bis 4.50, Inventurpr. 14.- bis	2.75
Knaben-Anzüge aus Stoffen engl. Art u. blauem Cheviot fr. 34.- bis 6.80, Inventurpr. 19.- bis	4.25
Knaben-Pyjama- und -Paletots aus Stoffen engl. Art u. blauem Cheviot früher 27.- bis 5.50, Inventurpreis 12.- bis	4.-

Konfektion	
Kostüme aus Tuch, Cheviot u. Stoffen engl. Art, fr. 250.- bis 22 50, Inventurpr. 95.- bis	0.-
Farb. Paletots verschiedenster Ausführung früher 125.- bis 10.-, Inventurpr. 69.- bis	4.-
Abend-Mäntel früher 135.- bis 25.-, Inventurpr. 68.- bis	10.50
Tailen- und Gesellschaftskleider früher 275.- bis 58.-, Inventurpr. 120.- bis	20.-
Kostüm-Röcke, schwarz und farbig, früher 70.- bis 1.25, Inventurpreis 49.- bis	90 4
Morgensrücke aus Flanell, Barchest und Woll- stoffen, fr. 450.- bis 8.50, Inventurpr. 28.- bis	5.50
Wollblusen, neueste Frühjahrsformen Inventurpreis	5.75
Spitzen-Blusen, weiss, oceru und schwarz, früher 45.- bis 9.25, Inventurpreis 28.- bis	1.35

Unterröcke, Putz und Pelze				
Tuch-Unterröcke, reine Wolle				
Serie I Inventurpr. 3.95 Serie II Inventurpr.	2.95			
Schwarze Lister-Unterröcke	Inventurpreis	2.45		
Hutformen jeder Art	Inventurpreis	1.50-75 4		
Garn. Damen-Hüte zu enormen Verluspreisen				
Serie I	II	III	IV	V
jetzt 10.85	8.85	6.85	5.85	3.85
Weiss Tibet-Kollier, 160/170 cm lang	früher 14.50, Inventurpreis	9.75		
Mädchen-Garnitur, grau Krimmer, Inventurpr.	80 4			
Kleider Mützen mit Schriftband, Inventurpreis	85 4			

Kein Umtausch! Nur Barverkauf! Keine Auswahlsendungen! Aenderungen werden berechnet!

Anproben fertiger Konfektion am 1. Tage unmöglich.

Öffentliche Sitzung der Gewerbekammer Leipzig.

Donnerstag, den 28. Dezember 1911, nachmittags 8 Uhr, im Prüfungssaal der Kammer, Leisingstraße 7.

Tagesordnung:

- I. Eröffnung von zwei Kammermitgliedern.
- II. Mitteilung über wichtigere Eingänge.
- III. Beratung des Haushaltsplanes für 1912.
- IV. Bericht über die am 7. November d. J. stattgefundene Gewerbelammer-Konferenz.

Der Vorsitzende der Kammer, Herr Grünert, eröffnet die Sitzung. Anwesend sind 18 Kammermitglieder. Die Herren Kötter und Wolff werden um Mitunterzeichnung der über die heutige Sitzung erfolgten Niederschrift ersucht.

I. Eröffnung von zwei Kammermitgliedern.

Die Gewerbekammer zu Leipzig begehrt heute einen Feiertag. In so doch zwei ihrer Mitglieder versäumt, auf eine Feiertagsfeier, aufzuerstehen, ehrenamtliche Tätigkeit in der Kammer auszuüben zu können. Ein solcher Zeitraum bedeutet für eine Körperschaft wie unsere Gewerbekammer nicht geringe Verluste, und es ist wohl der Mühe wert, gelegentlich eines solchen Feiertages einen kurzen Rückblick zu tun.

Im Jahre 1907 wurden unter anderem Vorsitzender Grünert und unter seiner Leitung und langjähriger Vorsitzender des Gewerbesausschusses, Herr Fugmann, in der Hauptstadt durch die Wahlmänner als Mitglieder der Gewerbekammer gewählt. Es war dies zu einer Zeit, in der unser unerschütterlicher Vater Dehler die Geschicke der Kammer leitete, der seine Stadtratstätigkeit als Sekretariat führte und die Geschäfte der Kammer in der Zwischenzeit des Grundstücks Collogium Juridicum, Schloßstraße 22/24, betrafen. Da wußten wir die Gewerbe und Aufgaben der Kammer nach verhältnismäßig ruhig ab. Nicht lange danach aber trat die Geisse in Kraft, mit Hilfe derer dem nach dem Urteile vieler dem Tode geweihten Handwerk und dem Kleinhandel wieder aufgeschoben werden sollte. Mit diesem Zeitpunkt setzte eine bis zum heutigen Tage immer mehr sich heizende Tätigkeit der Kammer ein, an der die beiden Jubilare, die nach Ablauf ihrer sechsjährigen Amtszeit infolge ihrer Verdienste und getragen durch das Vertrauen der Wahlberechtigten und Wahlmänner der Kammerbesten als Kammermitglieder immer wiedergewählt wurden, regen Anteil zu nehmen reichlich Veranlassung hatten.

Seit zehn Jahren leitet Dr. Grünert die Geschäfte der Kammer und nimmt hervorragend die Last der zu leistenden Arbeit auf sich. Mit Freude und Begeisterung hat er heute ausgesprochen, daß während der Zeit seiner Amtsleitung als Vorsitzender nicht nur die wichtigsten Aufgaben der Kammer ihre Erledigung fanden, sondern auch noch so manches andere über den Rahmen dieser Tätigkeitsleistung hinausgehende von Dir geleistet, insbesondere aber so manche Repräsentationsleistung erfüllt wurde.

Es würde zu weit führen, einzeln alles das aufzuführen, was hier in Frage kommt; alles, in der Geschichte der Kammer besonders denkwürdiger Ereignisse möchte ich aber doch gedenken.

Im Jahre 1907 wurde durch Verordnung des Königlich Preussischen Ministers des Innern der Bezirk der Gewerbekammer Leipzig um die Bezirke der Amtshauptmannschaften Borna, Grimma und Döbeln erweitert. Diese Erweiterung brachte zunächst eine unter Deiner Leitung ausgeführte, umfangreiche Organisationsarbeit und nach dieser eine wissenschaftliche Verrechnung der laufenden Arbeiten der Kammer mit sich. Die Geschäftsräume in der Schloßstraße reichten nicht mehr aus, und nachdem die Kammer im Hause unseres Kollegen, Herrn Baumert & Co., in der Gottschalkstraße Unterkommen gefunden, machte sich auch hier, insbesondere durch die Erweiterung des Kammerbestandes und die wissenschaftliche Verrechnung der vielfach in den Räumen der Kammer stattfindenden Geschäfte und Wahlprüfungen, der Mangel an Raum besonders fühlbar. Der jetzt seit Jahren gehegte Plan, ein Grundstück zu erwerben, um den vermehrten Aufgaben der Kammer durch Schaffung zweier entprechender Räume besser, als dies bis dahin geschehen konnte, gerecht werden zu können, wurde ausgeführt. Das Grundstück Leisingstraße 7 wurde im Jahre 1909 erworben. Das Gebäude wurde ausgebaut und erweitert und im Sommer 1910 konnte die Kammer in ihr eigenes Heim, in das Gebäude, in dem wir uns gegenwärtig befinden, Einzug halten. Die Erledigung solcher Aufgaben erfordert viele Mühe und Opfer an Zeit, die in der Hauptstadt dem Vorsitzenden der Kammer zufließen, während Du, lieber Fugmann, in Deiner Eigenheit als Vorsitzender des Gewerbesausschusses lange Jahre hindurch der Kammer besonders leitest.

Für solche hervorragende Tätigkeit im Interesse des gesamten Handwerks, Gewerbes und Kleinhandels gebührt Euch beiden besonderer Dank, und es gereicht mir zur besonderen Ehre und Freude, Euch diesen Dank namens und im Auftrag der Gewerbekammer, der Vertreterin dieser Gewerbestände, darbringen und abfragen zu dürfen.

Ah tue dies mit dem Bewußtsein, daß Euch beiden hochverehrten Jubilaren noch viele Jahre Kraft und Gesundheit beschleichen sein möge und ein ruhiger und sonniger Lebensabend Euch die Entschädigung für die geleistete treue Arbeit bringen möge.

Als scheidendes Zeichen ihrer Dankbarkeit erlaubt sich die Kammer durch mich ein kleines Angebinde zu überreichen, das entgegen zu nehmen ich höflich bitte.

Im Anschluß an vorstehende Ansprache verliest der Herr Redner noch die wegen des Jubiläums heute bei der Kammer eingegangenen Glückwunschschreiben der Gewerbekammern zu Chemnitz, Dresden, Plauen und Zittau.

Beide Herren Jubilare danken in bewegten Worten sowohl für die ihnen heute dargebrachte Ehrung und Heberhöhung, als auch für das ihnen so viele Jahre bewiesene Vertrauen und versichern, ihre ganz-

Kraft auch weiterhin in den Dienst der Kammer zur Förderung der durch sie vertretenen Gewerbestände stellen zu wollen.

II. Mitteilung über wichtigere Eingänge.

Der Tagesordnung, Mitteilung über wichtigere Eingänge, verweist der Herr Vorsitzende auf den Inhalt der Druckliste Nr. 539, die den Herren Kammermitgliedern vor der heutigen Sitzung zugegangen ist.

Ueber wichtigere Eingänge und deren Erledigungen von der am 22. September d. J. stattgefundenen öffentlichen Sitzung ab ist folgendes zu berichten:

1) Das Königlich Preussische Ministerium des Innern hat die Errichtung eines gemeinsamen Prüfungsausschusses zur Abnahme der Gesellenprüfungen im Barbieren, Friseur- und Perückenmacher-Handwerk in den Bezirken der Barbier- und Friseur-Zwangsjunung und der Perückenmacher-Zwangsjunung zu Leipzig nach dem von der Gewerbekammer erhaltenen Vorschläge (siehe Sitzungsbericht der Kammer vom 4. Juli d. J. unter II der Tagesordnung) auf Grund von § 103a der Reichsgewerbeordnung genehmigt.

Als erster Vorsitzender des Ausschusses ist Herr Barbier- und Friseurmeister Hermann Götter, Leipzig, und als zweiter Vorsitzender Herr Perückenmachermeister Paul Götter, Leipzig, auf die Amtsdauer bis 31. März 1913 ernannt worden.

Der Ausschuss ist sofort in Tätigkeit getreten. 2) Als Vorsitzende von Prüfungsausschüssen zur Abnahme der Gesellenprüfungen sind die Herren Bäckermeister Franz Weide in Mügeln, Barbier-, Friseur- und Perückenmachermeister Arthur Wollmann in Tauscha und Tischlermeister Robert Kiesel in Leipzig für den Rest der Amtsdauer ihrer vom Anzeigebestimmten Vorgänger von der Kammer ernannt worden.

3) Nach einer Verordnung des Königlich Preussischen Ministeriums des Innern werden an Lehrstellen für die Ausbildung von Lehrlingen, blinder oder schwach-sinniger Personen bis zur Erwerbserfähigkeit in einem nützlichen Gewerbe Stellen erteilt. Von einem im diesjährigen Bezirke wohnhaften Schuhmachermeister ist ein taubstummer Lehrling ausgebildet worden. Der Lehrling hatte bei der Gemeindevormahlung um Bewilligung der erwiderten Bräutigamszulassung und der Erwerbserfähigkeit des Lehrlings durch die von letzterem vor dem zuständigen Prüfungsausschuss mit Geleit abgelegte Gesellenprüfung nachzugehen.

Die Kammer hat die Gewährung der ausgeleiteten Bräutigamszulassung bewilligt.

4) Nachdem die Königlich Kreisoberhauptmannschaft Leipzig festgestellt hat, daß die im Innern und das Handwerk betreffenden Vorschriften der Gewerbeordnung auch auf Damenschneiderinnen anzuwenden sind (vergleiche Sitzungsbericht der Gewerbekammer Leipzig vom 22. September d. J. Druckliste 488 unter II der Tagesordnung über wichtigere Eingänge), ist bereits von einer Anzahl im Kammerbezirke wohnhafter selbständiger Schneiderinnen um Zulassung zur Meisterprüfung bei der Kammer nachgegangen worden.

Demzufolge entspricht es der Pflicht, wenn zu Beistand der nach § 133 der Gewerbeordnung errichteten Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Meisterprüfung im Schneiderhandwerk mit der nach § 131 der Gewerbeordnung errichteten Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Gesellenprüfungen geeignete Damenschneiderinnen ernannt werden.

Die Kammer hat demnach die zuzulassenden Stellen ersucht, bis zum Ablauf der Amtsdauer der Mitglieder der Meisterprüfungskommissionen — 30. September 1912 — zu Prüfungen weiblicher Personen geeignete Damenschneiderinnen als Sachverständige zuzulassen und ebenso die Abnahme der Gesellenprüfungen zu versetzen.

5) In Leipzig hat fürzlich der 17. und 18. und in Jena der 1. Kreis- und Fortbildungsausschuss begonnen.

An den Kursen in Leipzig nahmen zusammen 60 und an dem Kursus in Jena 50 Personen teil.

6) Das Königlich Preussische Ministerium des Innern hat im Winter 1910/11 im ganzen Lande eine ziemlich große Anzahl gewerblicher Handwerker zur Förderung und Belehrung des Handwerkes ernannt lassen.

Diese Einrichtung hat sich bewährt und soll im Jahre 1912 fortgesetzt werden.

7) Die Errichtung einer Photographen-Zwangsjunung mit dem Sitz in Leipzig, die den Bezirk der Stadt und der Amtshauptmannschaft Leipzig, sowie der Städte Wartenburg und Tauscha umfassen soll, ist von 29 selbständigen Berufsphotographen in Leipzig beantragt worden.

Die Königlich Kreisoberhauptmannschaft Leipzig hatte die Kammer zur gutachtlichen Aussprache darüber veranlaßt, ob der Bezirk der Junung so abgegrenzt ist, daß kein Mitglied durch die Eintragung seines Wohnortes vom Sitz der Junung behindert wird, am Gewerbesitz nachzugehen und die Junungseinrichtungen zu besuchen, und die Zahl der im Bezirke vorhandenen selbständigen Handwerker zur Bildung einer leistungsfähigen Junung ausreicht. Die Kammer hatte beide Fragen zu bejahen. Da die gesellschaftlichen Voraussetzungen zur Errichtung der Junung als erfüllt anzusehen sind, wird die neue Junung demnächst ihre Tätigkeit beginnen.

8) Von 17 in Markranstädt, Großdöblich, Böhlich-Ehrenberg und Kleinmiltitz wohnhaften selbständigen Tischlern wurde die Errichtung einer freien Fleischer-Junung für den Amtsbereich Markranstädt (ausgeschlossen der Orte Knausberg, Kebab und Herrmannsdorf) sowie für den Ort Böhlich-Ehrenberg mit dem Sitz in Markranstädt beschlossen.

Vor weiterer Entscheidung hatte die Kgl. Kreisoberhauptmannschaft Leipzig mit Rücksicht auf die bereits bestehenden Fleischer-Junungen zu Tauscha und Jena, deren Bezirke sich teilweise mit dem in Aussicht genommenen Bezirke der zu gründenden Junung decken, die Kammer zur gutachtlichen Aussprache veranlaßt.

Die Kammer hatte gegen die beabsichtigte Gründung der Junung im Interesse der Förderung des Zusammenwühlens der Handwerker in anderen Bezirken nicht zu erheben, obwohl sich deren Bezirk teilweise mit dem Bezirke der für das gleiche Handwerk in Jena und Tauscha bestehenden freien Junungen deckt. Die betreffenden Ortsämter liegen zum Teil gänzlich zu Markranstädt als zu Tauscha und

Jena, so daß den beteiligten Gewerbetreibenden durch die Errichtung der beantragten Junung in Markranstädt die Teilnahme am Junungsleben und die Benutzung der Einrichtungen der Junung erleichtert wird.

9) Die Kammer hatte sich seinerzeit dahin ausgesprochen, daß das Rauchwarenhandwerk als Handwerk nicht anzusehen sei (vgl. Sitzungsbericht der Kammer vom 22. September d. J., Druckliste Nr. 537 I Ziffer 4).

Die in Betracht kommende untere Verwaltungsbehörde hat sich dem Gutachten der Kammer angeschlossen.

10) Beim Königlich Preussischen Ministerium des Innern ist angefragt worden, Kleiderstoffe unter die nach § 36 Abs. II der Gewerbeordnung für den Hausierhandel notwendigen Gegenstände aufzunehmen.

Die angelegten Erörterungen ergeben, daß der Handel mit Kleiderstoffen im Inneren auch im Bezirke der Gewerbekammer Leipzig in nicht geringem Umfange betrieben wird.

Hauptächlich wird darüber berichtet, daß die Hausierer Stoffe von Stoffen mit der Angabe annehmen, daß sie für einen Auszug sind. Das laufende Publikum wird aber hierbei getäuscht, weil die Stoffe vielfach eine geringere als die übliche Breite haben und für den bestimmten Zweck nicht ausreichen. Zahl übereinstimmend lassen die Bekleidernden der selbständigen Schneidergewerbetreibenden, bei denen die Stoffe zur Herstellung von Kleidern abgeleitet werden, daß ein bei der Verarbeitung dieser Stoffe deren geringer Wert zu erkennen sei, der in keinem Verhältnis zu dem gezahlten Preise stehe. Wollte man die Stoffe nach den niedrigen Preisen für die Verarbeitung, nach die Kosten für billige Futurien wert sein.

Durch den Handel mit Stoffen im Inneren wird nicht nur das laufende Publikum getäuscht, das den Wert der Stoffe nicht zu beurteilen vermag, und der Heberredung der Hausierer meist unterliegt, sondern es werden auch die selbständigen Tuchhändler und der mit Stoffen handelnde selbständige Schneider in ihrem Gewerbebetriebe beeinträchtigt.

Die Kammer hat deshalb die Aufnahme von Stoffen unter die nach § 36, Abs. II der Gewerbeordnung für den Hausierhandel verbottenen Gegenstände befürwortet.

11) Der Gewerbekammer ist Kenntnis gegeben worden, daß die durch Reichsgesetz vom Jahre 1909 festgesetzte Erhöhung des Kaffeepreises und die demzufolge eingetretene Steigerung der Kaffeepreise neuerdings zu Verfassungen des Kaffees in härteren Maße geführt haben. Eine der bisherigen Verfassungen ist die Beförderung des genannten Kaffees durch Wasser mittels Hochdruck.

In neuerer Zeit sind auch geröstete Samen von Hülsenfrüchten (Leguminosen), die den Kaffebohnen, hauptsächlich dem Perillifer, in der Größe, im Aussehen und in der Form ähnlich sind, dem genannten, ungeschälten Kaffee zugesetzt worden. Es sind hauptsächlich zwei Arten von Hülsenfrüchten, die zu diesen Verfassungen verwendet werden, nämlich die Samen der schwarzen Kapine und diejenigen der Saatplatterbe.

Wahlungen der genannten Art dürfen keinesfalls unter der Bezeichnung „Kaffee“ in den Verkehr gebracht werden, weil die Leguminosenamen ein dem Kaffee fremdartiges Naturprodukt darstellen, das diesem zwar äußerlich ähnlich, dessen Zusammensetzung und Beschaffenheit dagegen von derjenigen der Kaffebohnen durchaus verschieden ist.

Der Zusatz der Leguminosen erfolgt ohne Zweifel aus Gewinnlust und in der Absicht, den Käufer über die Beschaffenheit dieser Ware in großer Weise zu täuschen.

Und die Verfassungen des genannten Kaffees haben überdies genommen. In sogenannten Fruchtschneidungen wurden gleichfalls bis zu 30 Proz. Surrogate zugesetzt, und zwar vorwiegend Johannis, Eichen, Roggen, Rüben, Feigen und Mais, sowie in einigen Fällen neben vorstehenden Surrogaten auch noch bis zu 10 Proz. Steine, die in der Farbe den Surrogaten gleichen und infolgedessen nicht ohne weiteres wahrnehmbar waren.

Gesundheitsschädlichkeit dieser Mischungen dürfte in der Regel nicht in Frage kommen, da es sich in der Mehrzahl der Fälle um den Zusatz gerösteter Samen gesundheitsunschädlicher Hülsenfrüchte handelt. Für den Fall, daß die Verwendung von Leguminosen für die in Rede stehenden Erzeugnisse eine allgemeinere werden sollte, ist insofern zu beachten, daß diese Samen in nicht unbedeutender Menge wirksame Alkaloide enthalten, so daß, wenn diese Stoffe nicht vorher sorgfältig entfernt worden, unter Umständen gesundheitsschädliche Wirkungen der betreffenden Kaffeemischungen nicht ausgeschlossen erscheinen.

Angefaßt dieser Lage der Verhältnisse hat der Herr Präsident des Kaiserlichen Gesundheitsamtes Berlin dem Herrn Staatssekretär des Innern anheimgestellt, den mit der Beaufsichtigung des Lebensmittelverkehrs betrauten amtlichen Stellen es zur besonderen Pflicht zu machen, auf Befolgung der eingetragenen Verordnungen unter Benutzung der durch das Nahrungsmittele Gesetz, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb und das Strafgesetzbuch gebotenen Handhaben nachdrücklich Bedacht zu sein, sowie den Staatsanwaltschaften freigeschritten gegen die geringsten weite Kreise der minderbemittelten Bevölkerung in Mitleidenschaft ziehenden unlauteren, aber anscheinend sehr einträglichen Geschäftsbetriebe nachzugehen.

12) Darüber, ob im Milchhandel die Verkehrrichte besteht, daß zwischen dem produzierenden Gutsbesitzer und einem Milchhändler geschlossene Lieferungsverträge, die über Zeitdauer und Milchlieferungsmenge nichts bestimmen, vom Gutsbesitzer nur unter Einhaltung einer 14tägigen Kündigungsfrist gelündigt werden können, falls die Milch — vereinbarungsgemäß oder auch nur tatsächlich — regelmäßig alle 14 Tage nachträglich bezahlt wird, hatte sich die Kammer gutachtlich zu äußern. Die diesbezüglichen Erhebungen haben ergeben, daß eine solche Verkehrrichte besteht. Die Kammer hat ihr Gutachten in diesem Sinne abgegeben.

13) Beim Stadtrate zu Bergen wurde von beteiligten Gewerbetreibenden nachgesucht, das Dienstverhältnis der Ladengeschäfte in Bergen an dem auf

einen Sonntag fallenden diesjährigen Silvesterfest bis 7 Uhr abends zu genehmigen.

Die Kammer hat das Gesuch befürwortet, weil der Silvesterfest, der an sich schon größeren Verkehr und erhöhtes Kaufbedürfnis des Publikums mit sich bringt, sich noch verkehrsreicher gestaltet, wenn er, wie in diesem Jahre, auf einen Sonntag fällt. Insbesondere wird sich der erhöhte Verkehr in einer Stadt wie Bergen, die von vielen ländlichen Ortschaften umgeben ist, bemerkbar machen, weil die Landbewohnerschaft in der Regel erst am Sonntag Gelegenheit nimmt, ihren Bedarf in der Stadt zu decken, der durch die zum Jahreswechsel aufeinanderfolgenden Festtage auch ein höherer sein dürfte.

Die Verlängerung der Verkaufszeit von nachmittags 4 bis abends 7 Uhr wird deshalb besonders der Landbevölkerung willkommen sein.

14) Infolge einer Konvention, in den Jahrespunkten des internationalen Verkehrs anfang der jetzigen Zeiterteilung in Tag- und Nachtlagen die Einföhrung der 24stündigen Zeiterteilung einzuföhren, soll der Frage nachgetreten werden, ob die Einföhrung dieser Zeiterteilung auch in anderen Zweigen des öffentlichen Lebens, insbesondere im Post- und Schiffsverkehrs, erfolgen könne.

Die Kammer hat die Einföhrung der 24stündigen Zeiterteilung zunächst nur für den internationalen Eisenbahn-, Post- und Schiffsverkehrs befürwortet. Hierbei hat sie empfohlen, zuerst nicht weiterzugehen und die veränderte Zeiterteilung auf andere Zweige des öffentlichen Lebens vorläufig nicht auszudehnen, weil durch die Einföhrung der veränderten Zeiterteilung in den vorbesagten drei Verkehrszweigen der allmähliche Uebergang für die Isoler in Aussicht zu nehmende allgemeine Einföhrung der 24stündigen Zeiterteilung gesöhren würde.

15) In mehreren Fällen ist die Kammer von sich selbst und außergerichtlichen Geschäften in besonderen Fällen um Beweismittel von Sachverständigen und um Abgabe von Gutachten ersucht worden.

Den Erhebungen ist allenfalls entsprochen worden.

16) Als Sachverständiger beim Königlich Preussischen Ministerium des Innern sind nach dem letzteren an die Kammer gelangene Mitteilungen verpflichtet worden die Herren:

- Sollerrmeister Emil Ernst Wilhelm Braune, Leipzig.
- für Kamm- und Geschirrarbeiten; Hofwagenfabrikant und Schmiedemeister Ernst Carl Gottlieb Arthur Seeger, Leipzig.
- für Wagenbau und Wagenfabrikation; Wilhelm Paul Bernhard Kurt Pauling, Seifenfabrikant, Lindenau.
- für Seifenfabrikation; Adolf Eduard Schmidt, Kaufmann, Markfloeberg, für Spielwaren.
- Alfred Sieber, Bismarckrevisor, Leipzig.
- für landwirtschaftliche Buch- und Gedächtnisführung; Karl Johann Valentin Heile, Redakteur und Geschäftsführer des Vereins der Deutschen Musikantenhändler, Neudöblich.
- für Abwicklung von musikalischen Verlagsgeschäften, Sortiments- und Kommissionsgeschäften und für Fragen, die in das Gebiet des geistlichen Verlagsrechts und des musikalischen Verlagsrechts fallen;
- Dr. phil. Fritz König, Fabrikant, Leipzig.
- für Hauswirtschaftliche Geräte und Geräte; Universitäts-Professor Geheimer Hofrat Dr. Georg Theodor Schreiber, Leipzig, und Professor Dr. phil. Karl Julius Vogel, Leipzig.
- für Fragen der bildenden Künste; Johann Karl Blach, Fabrikant, Leipzig.
- für Lederwaren, besonders Koffer; Walter Rudolf Braune, Kaufmann, Leipzig.
- für Baumwollwaren; Georg Karstian Vilg, Fabrikant, Leipzig.
- für Porzellanwaren; Richard Emil Müller, Taloufenfabrikant, L.-Neudöblich.
- für Jalouisen und Rollläden; Walter Schuppe, Kaufmann, Leipzig.
- für Tafelgläser; Gustav Walter Hermann Paajer, Kaufmann und Leiter der öffentlichen Konditionieranstalt, L.-Neudöblich.
- für Prüfung von Spinnfasern, deren Halb- und Vollspinnfasern, Geplinten und Abhängen auf Feinheit, Festigkeit und Belastbarkeit, sowie für Prüfung von Garnnummern und zur Normahme weiterer von der Konditionieranstalt bezogener Feststellungen; Föhrermeister Friedrich Ferdinand Erler, Leipzig.
- für das Stickerhandwerk; Kammrevisor Adam Erdmann Max Gerhardt, Leipzig.
- für Firmenscheiberei und -Malerei, und Direktor Alfred Theodor Daniel Weggand, Professor der Firma Gerhardt & Jen, Expedition und Kommission, Leipzig.
- für Spektroskopien.
- 17) Kürzlich begangen das 40jährige Meisterjubiläum Herr Kleinpremermeister Rudolf Wilhelm, Leipzig; das 25jährige Bestehen der Korbmacher-Zwangsjunung und die Steinbohrer-Kreis-Zwangsjunung zu Leipzig; das 25jährige Jubiläum als Obermeister, Schriftführer der Bezirksgemeinschaft der Korbmacher-Zwangsjunung zu Leipzig die Herren Korbmachermeister Hermann Kraft, Bernhard Fönike und Edmund Bild, Leipzig; das 25jährige Bestehen der Geschäftsstelle die Herren Kammrevisor Robert Ruppert, Leipzig, und Ernst Sitte, L.-Neudöblich, Friseurmeister Richard Fohr, Friseur und Perückenmachermeister Richard Fohr, Kammrevisor Eduard Hempel und Konditioniermeister Emil Straßer, Leipzig, Schlossermeister Gustav Bräse, Leipzig, und Reinhold Fackel, L.-Neudöblich, L.-Anger-Cottendorf, und Schneidermeister Hermann Röspe, Olsch; die 25jährige Zugehörigkeit zum Korbmacher- oder zur Steinbohrer-Kreis-Zwangsjunung zu Leipzig die Herren Korbmachermeister Franz Kaba, Friedrich Thomas und Hermann Fiegler, Leipzig, Ernst Hebold, Böhlich, August Heile, L.-Neudöblich, Ernst Hojmann, L.-Eitzsch, und August

Pörsch & Kornills, Markt 17

Der diesjährige

Inventur-Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Beginn am Montag, den 8. Januar.

Krause, R. Hofmannsdorf, sowie Kells, Steinhilber, Obermeister Julius Hermann Hofmann, Leipzig.

In allen Fällen hat die Kammer Glückwunschschreiben an die Beteiligten gerichtet.

Der Tagesordnung, Beratung des Haushaltsplanes für 1912, berichtet für den Vorstand und Finanzausschuss der Vorliegende des letzten, R. M. Reichsmann.

Der Haushaltsplan ist den Herren Kammermitgliedern bereits vor der heutigen Sitzung zugegangen und gelangt in drei Kapiteln: A. Gewerbesteuern, B. Meisterprüfungsstellen und E. Lehrlingsstellen und Gesellenprüfungsstellen zur Vorlage; er gliedert sich in vier Abschnitten und bedingt Mittel bei Kapitel A mit 44.000 Mk., bei Kapitel B mit 10.700 Mk. und bei Kapitel E mit 9200 Mk.

Nachdem der Herr Berichterstatter die Anträge besprochen und begründet hat, beantragt derselbe namens des Vorstandes und Finanzausschusses a. den Haushaltsplan für 1912 zu genehmigen und b. den Steuerzuschlag für das Jahr 1912 wie bisher auf drei Pfennige auf die Markt Steuer des in Spalte d des Einkommensteuer-Katals (Gewerbe und Handel) eingeschalteten Einkommens der zur Gewerbesteuern mäßigberechtigten Gewerbetreibenden des Kammerbezirks festzusetzen.

R. M. Entzle wirft die Frage auf, ob die Erhebung eines Beitrags von 3 Pfennigen durchaus erforderlich sei, nachdem die Umbauarbeiten am Hause der Kammer erledigt sind und aus den Meterströßen des letzteren sich ein Ueberflus ergibt, weitere Aufspargungen aber zurzeit nicht erforderlich erscheinen; er beantragt:

den für 1912 zu erhebenden Beitrag auf 2 1/2 Pfennige herabzusetzen oder Beschlußfassung hierüber eventuell bis nach Vorberatung seines Antrages in den nächsten Ausschüssen auszuschieben.

R. M. Entzle unterteilt diesen Antrag, während R. M. Helm und Vorsitzender Grüner für den Antrag des Vorstandes und Finanzausschusses eintreten; R. M. Helm empfiehlt, wenn genügend Ueberflus angefallen ist, die Beitragserhebung auf ein Jahr überhaupt auszuschieben, wie es bei der Gewerbesteuern Dresden schon geschehen ist.

Vorsitzender Grüner erklärt, daß er die Ueberflüsse zur Abhebung der auf dem Grundstücke der Kammer liegenden zweiten Hypothek Verwendung finden lassen.

Berichterstatter Reichsmann legt dar, daß die Erhebung von 3 Pfennigen aus Vorstehenden Gründen vorgeschlagen wurde und daß der Erhebung von 2 1/2 Pfennigen Schwierigkeiten in der Berechnung des halben Pfennigs entgegenstehen dürften.

R. M. Entzle hält die Errichtung eines besonderen Hypothekentilgungsfonds im Haushaltsplane für empfehlenswert und beantragt nunmehr, den Steuerzuschlag für 1912 auf 2 1/2 Pfennige und, falls die Steuerbehörden im Hinblick auf steuerrechtliche Schwierigkeiten wegen Berechnung des halben Pfennigs Einwendungen erheben sollten, den Zuschlag nur auf 2 Pfennige festzusetzen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. R. M. Entzle bringt hierauf noch als persönlichen Wunsch zum Ausdruck, zu den alljährlich stattfindenden Handwerks- und Gewerbestammversammlungen nicht nur die Vorstandsmitglieder, sondern auch andere an der Kammer beteiligte Mitglieder zu entsenden.

Der Herr Vorsitzende erklärt, soweit tunlich, diesen Wunsch berücksichtigen zu wollen.

Zu 2 der Tagesordnung wurden folgende Bestimmungen für Verleihung von Ehren- und Anerkennungsurkunden durch die Gewerbestammversammlungen in Leipzig, Plauen und Zittau.

Die Gewerbestammversammlungen verleihen Ehrenurkunden an selbständige Handwerker und andere selbständige Gewerbetreibende (Richthandwerker) und Anerkennungsurkunden a. an Gesellen und Gehilfen, b. an gewerbliche Hilfsarbeiter und c. an Handwerkslehrlinge.

Ein Antrag auf Verleihung einer solchen Urkunde besteht nicht. Die Verleihung von Ehrenurkunden erfolgt a. an selbständige Handwerker, die 50 Jahre lang zur Führung des Meistertitels berechtigt sind; b. an Mitglieder einer Innung, Handels- oder anderen gewerblichen Vereinigung, die das Amt eines Vorstands- oder Ausschussmitgliedes oder ein anderes Ehrenamt 25 Jahre bekleiden oder bekleidet haben.

Die Verleihung von Anerkennungsurkunden erfolgt nach Erfüllung folgender Voraussetzungen: Bei Gesellen, Gehilfen und gewerblichen Hilfsarbeitern: Reichsangehörigkeit, gute Führung und Leistungen und in der Regel mindestens 20jährige Tätigkeit ohne Unterbrechung in einem Betriebe.

Wirtschaftliche Dienstleistungen, Krankheit oder andere, vom Willen des Arbeitgebers oder Arbeitnehmers nicht abhängige Unterbrechungen der Beschäftigung werden dann nicht als Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses angesehen, wenn der Arbeitnehmer unmittelbar nach Beendigung des Grundes der Unterbrechung die Arbeit im gleichen Betriebe wieder aufnimmt.

Bei Handwerkslehrlingen: Gute Führung und Leistungen während der Lehrzeit; als Abgangsurkunde aus der Fortbildung- oder Fachschule in den Lehrlingsverhältnissen; Ablegung der Gesellenprüfung nach § 131 der Gewerbeordnung, und zwar des Gesellenstückes mit der Jenjur „ausgezeichnet“ (vorzüglich), der schriftlichen und mündlichen Prüfung mindestens mit der Jenjur „sehr gut“.

Der Antrag auf Verleihung einer Ehren- oder Anerkennungsurkunde ist vom Arbeitgeber oder gesetzlichen Vertreter des letzteren oder von dem selbständigen Gewerbetreibenden oder von einem Mitgliede der Gewerbestammversammlungen schriftlich bei der Gewerbestammversammlung zu stellen. Dem Antrage sind die zum Nachweise der unter 2 aufgeführten Voraussetzungen erforderlichen Zeugnisse oder sonstigen Anweise beizufügen.

Ueber Anträge auf Erteilung von Urkunden entscheidet der Vorstand der Gewerbestammversammlung oder der hierfür zuständigen Ausschuss. Der entscheidende Stelle steht das Recht zu, vor der Erteilung ihr etwa noch nötig erscheinende Erweiterungen anstellen zu lassen.

Der Vorstand der Gewerbestammversammlung oder dessen Stellvertreter entscheidet über die Form der Ausfertigung der Urkunde. Die Gewerbestammversammlungen können eine weitergehende Erteilung von Anerkennungsurkunden als an gewerbliche Hilfsarbeiter abgeben.

Das Königliche Ministerium des Innern ist aus Genehmigung der angenommenen Bestimmungen gebeten worden. Als 3. Verhandlungsgegenstand war die Aussprache über die Abnahme der Gesellen- und Meisterprüfungen in den Köchschlächterhandwerk in die Tagesordnung aufgenommen worden.

Es herrscht Uebereinstimmung der Anwesenden darüber, daß das Köchschlächtergewerbe einen Zweig des Fleischhandwerks darstellt und daß für die Abnahme von Gesellen- und Meisterprüfungen die zurzeit bestehenden Prüfungs-Maassstäbe und Kommissionen zureichend sind. Im Hinblick darauf, daß die letzteren aber weichen, diese Prüfungen an Angehörige des Köchschlächtergewerbes abzunehmen, erklärte sich die Kommission damit einverstanden, dem Vorstande des deutschen Köchschlächterverbandes zu empfehlen, den Zusammenschluß der Köchschlächter zu Innungen zu versuchen, um dann die Erteilung von Prüfungsausschüssen zur Abnahme der Gesellenprüfungen und Prüfungs-Kommissionen zur Abnahme der Meisterprüfungen im Köchschlächterhandwerk nach §§ 131 und 133 der Gewerbeordnung zu erziehen.

Zu 4 der Tagesordnung. Es waren Zweifel darüber entstanden, ob bei den Meisterprüfungen im Dachdeckerhandwerk von den Prüflingen Kenntnisse und Fertigkeiten sowohl im Ziegeldacker als auch im Schieferdeckerhandwerk zu verlangen sind, oder ob bei Teilprüfungen nicht der Titel „Dachdeckermeister“, sondern je nach der von dem Prüflinge gelieferten Aufgabe nur der Titel „Schiefer-“ oder „Ziegeldackermeister“ erworben wird.

Der Standpunkt der Köchschlächterhandwerkergewerbestammversammlungen ist allgemein dahin, daß das Schiefer- und Ziegeldackerhandwerk getrennte Handwerkszweige darstellen, daß mit der Ablegung der Meisterprüfung im Schieferdeckerhandwerk der Titel „Schieferdeckermeister“, mit der Ablegung der Meisterprüfung im Ziegeldackerhandwerk der Titel „Ziegeldackermeister“ und mit der Ablegung der Meisterprüfung in beiden Handwerkszweigen der Titel „Schiefer- und Ziegeldackermeister“ erworben wird.

Die weiteren auf der Tagesordnung befindlichen Gegenstände betreffen meist lauter Angelegenheiten der Gewerbestammversammlungen, insbesondere soll das Königliche Ministerium des Innern gebeten werden, die einer jeden Köchschlächterhandwerkergewerbestammversammlungen Förderung des Kleingewerbes und

Kleingewerbes und zur Gewährung von Beihilfen aus den Kassen der Lehrlingsausbildung im Handwerke zur Verfügung gestellten Fonds, im Hinblick auf die starke Inanspruchnahme derselben, wesentlich zu erhöhen, den Gewerbestammversammlungen bei künftiger Gewährung von Beihilfen aus diesem Fonds vollständige Bewegungsfreiheit zu lassen und die Verwendung der Mittel dem pflichtmäßigsten Ermessen jeder einzelnen Kammer zu überlassen.

Weiter wurde beschlossen, das im nächsten Jahre sich vollziehende fünfjährige Bestehen der Köchschlächterhandwerkergewerbestammversammlungen in Dresden zu feiern. Schließlich erklärte sich die Konferenz mit dem Entwurfe einer Verordnung des Königlichen Finanzministeriums zur weiteren Abänderung der Anweisung für die Erhebung der Beiträge zu den Handels- und Gewerbestammversammlungen vom 16. Juli 1901 einverstanden.

Die Führung der Geschäfte der Köchschlächterhandwerkergewerbestammversammlungen im Jahre 1912 wird die Gewerbestammversammlungen überlassen. Die Kammer nimmt von dem erstatteten Berichte Kenntnis. Hierauf ergreift der Vorsitzende das Wort zu folgender Aussprache:

Meine sehr geehrten Herren! Das Geschäftsjahr der Gewerbestammversammlungen neigt sich seinem Ende zu. Die heutige Sitzung ist, wenn nicht besondere Verhältnisse eintreten, die letzte in diesem Jahre. Ich habe bisher immer das Bedürfnis gehabt, nachdem die Tagesordnung der letzten Sitzung erledigt worden war und bevor wir auseinandergehen, einen kurzen Rückblick auf die wirtschaftliche Lage der von der Kammer vertretenen Gewerbestammversammlungen und auf die Tätigkeit der Kammer in dem zu Ende gehenden Jahre zu werfen, und diesem Bedürfnisse möchte ich auch in diesem Jahre entsprechen.

Wenn das Jahr 1911 für viele selbständige Gewerbetreibende, insbesondere im Baugewerbe durch Ausparung der Arbeiter seitens der Arbeitgeber einsteils, und Einfall der Arbeit durch die Arbeitnehmer andernteils, reich an Ueberraschungen und Rückschlägen war, so sind die Beteiligten auf Grund der durch gegenseitige Tarifabschlüsse erfolgten Einigung und des dadurch vorläufig erzielten Friedens im Jahre 1911 vor Ueberraschungen und Aufregungen nach dieser Richtung bewahrt geblieben, obwohl in einigen anderen Gewerbestammversammlungen und Arbeitsverhältnissen auch in diesem Jahre erfolgt sind.

Die im Jahre 1910 infolge der angebrochenen Rohstoffpreiserhöhungen und infolge der in Auftrag gegebenen Bauarbeiten gelangten deshalb meist im Jahre 1911 zur Ausführung. Im Baugewerbe hat es sich durchgängig an Arbeit in diesem Jahre nicht geistert. Der Geschäftsgang wird als zufriedenstellend bezeichnet. Er würde noch besser gewesen sein, wenn nicht durch den großen Wettbewerb und die damit im Zusammenhang stehenden Preisunterbietungen einsteils, Preissteigerungen für Rohmaterialien und der Erhöhung der Löhne für die Arbeiter andernteils der verbleibende Gewinn an den ausgeschütteten Arbeiten auf ein recht geringes Maß herabgedrückt worden wäre. Teilweise werden von Arbeitgebern die erlangten Preise für ausgeführte Bauarbeiten als nicht auskömmlich bezeichnet.

Die Materialpreiserhöhungen und Erhöhung der Arbeitslöhne haben diesen Bereich ungünstig getroffen, die Bauarbeiten in einfacher Weise auszuführen und auszuhalten, um die durch die Verhältnisse bedingten hohen Kosten der Bauausführungen einigermaßen in Einklang mit den vorhandenen Mitteln zu bringen.

Im Metallverarbeitungs-, Maschinen-, Instrumenten- und Apparatebauhandwerk wird der Geschäftsgang nicht als gut bezeichnet, ebenso im Schuh-, Tapezier-, Polier- und Dekorationsgewerbe; wenig betrieblich laufen dagegen die Verhältnisse der Vereinigungen des Sattlerhandwerks aus fast allen Teilen des Kammerbezirks.

In fast allen Betrieben der Saw- und Möbelfabrikerei war reichlich Arbeit vorhanden, die sich in den Sommermonaten so vermehrte, daß Mangel an guten Arbeitkräften eintrat. Aus den übrigen Zweigen der Holzgewerbeindustrie lauten die Berichte weniger günstig.

Nach aus den Kreisen der Nahrungs- und Genussmittelgewerbetreibenden, insbesondere der Bäcker und Fleischer, wird die Geschäftslage wegen der in diesem Jahre lange anhaltenden Trockenheit und Hitze, sowie der sich immer steigenden Betriebskosten allgemein als nicht zufriedenstellend beurteilt. Stellung nicht erkrankten lauten auch die eingegangenen Berichte aus den Kreisen der Bekleidungs- und Reinigungsindustrien und dem graphischen Gewerbe.

Die Geschäftslage und die wirtschaftliche Lage der zur Gewerbestammversammlungen gehörigen Kaufleute und Kleinhändler haben sich nicht gebessert; die alten Klagen haben immer noch Geltung. Die fortgeschrittene Ausdehnung der Warenhäuser und Konsumvereine, sowie das Eindringen von Personen in das Handels- und Gewerbe, die ihm eigentlich fernliegen, sind Zustände, die die wirtschaftliche Lage der kleineren und feineren Händler nicht verbessern können.

Zu der vorstehenden für meine Kreise des Handwerks und des Kleinhandels nicht als günstig zu bezeichnenden wirtschaftlichen Lage tritt noch die Abnahme eines Kreises Bürger der Stadt Leipzig, eine gemeinnützige Nahrungsmitteleinzelhandelsvereins zu errichten, um sich direkt einzustellen und das Fleisch in eigenen Geschäften zu niedrigeren billigen Preisen an die milderbemittelte Bevölkerung abzugeben, ebenso soll ein Verkauf anderer Nahrungsmitteleinzelhandelsbetriebe werden. Jeder spekulative Gewinn soll ausgeschloffen sein, und die Geschäftsbefreiung und Ausfüllung von Schoer-

handigen ehrenamtlich besorgt werden. Solche Unternehmungen sind nicht nur geeignet, die ungünstige Lage der selbständigen Gewerbetreibenden noch ungünstiger zu gestalten und das Streben nach gewerblicher Selbständigkeit sehr zu beeinträchtigen oder gar zu verhindern, sondern auch viele selbständige Betriebe der Auflösung auszuführen.

Solche Unternehmungen können deshalb auch nicht als gemeinnützige Einrichtungen angesehen werden und sollten unterbleiben, um den gewerblichen Mittelstand zu erhalten. Nicht günstig für diejenigen selbständigen Gewerbetreibenden, welche gezwungen sind, auch mit geringem Gelde zu arbeiten, war: der zum Teil hohe Wert der Gelder.

Der Wechselkurs setzte zu Beginn des Jahres mit 5 Prozent und der Lombardkurs mit 6 Prozent ein, ermäßigte sich vom 6. Februar auf 4 1/2 Prozent und 5 1/2 Prozent am 18. Februar weiter auf 4 Prozent und 5 Prozent, hielt sich erfrischendweise auf dieser Höhe längere Zeit, bis er am 19. September auf 3 Prozent und 6 Prozent wieder erhöht wurde, und auf dieser Höhe auch bis heute verblieben ist.

In diesem Jahre sind zwei wichtige Reichsgesetze erlassen worden, die Reichsversicherungsordnung und die Versicherung der Privatangehörigen. Durch die Reichsversicherungsordnung ist der Kreis der Versicherten wesentlich erweitert und die Versicherung auf die Hinterbliebenen ausgedehnt worden. Unabhängig von der Reichsversicherungsordnung ist die angenommene Versicherung der Privatangehörigen.

Als diesen beiden bedeutsamen Gesetzen der Arbeiter- und Angehörigerversicherung wird die deutsche Arbeiter- und Angehörigerversicherung einer sehr wichtigen neuen Entzwickelung entgegengeführt. Die wirtschaftliche Lage der Gewerbestammversammlungen ist, insbesondere die Verhältnisse der Arbeiter und Angehörigen, nicht zu erfrischend, doch die wesentlich höheren Leistungen der Arbeiter für diese erweiterten Versicherungen leicht getragen werden können. Die Arbeitgeber werden aber die auf ihren Teil entfallenden höheren Leistungen übernehmen, obwohl sie keinen Nutzen von der Versicherung haben, im Gegenteile, außer den höheren Beiträgen noch erhöhte Auswendungen für die Kürtung und Verrichtung der Beiträge bei der Lohnzahlung zu machen genötigt sein werden. Möge nun aber auch der Lohn für die den Arbeitern und Angehörigen nähere Versicherung nicht ausbleiben und sich ein freundlicheres und fröhlicheres Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern bilden.

Die Köchschlächterhandwerkergewerbestammversammlungen haben seinerzeit auf Antrag der Gewerbestammversammlungen Leipzig beschlossen, das Königliche Ministerium des Innern zu ersuchen, den Ständeverordnungen einen Gesetzentwurf vorzulegen, nach dem die Gemeindebehörden verpflichtet werden, die Großbetriebe im Kleinhandel (Konsumvereine, Warenhäuser und deren Filialen) mit einer Umsatzsteuer zu belegen.

Diese von zahlreichen Gewerbetreibenden und Vereinigungen oft zum Ausdruck gebrachten Wünsche und Anregungen sind nicht erfüllt worden. Nach dem fürzlich den Ständeverordnungen zugegangenen Dekret, dem Entwurf eines Gemeindefiskalgesetzes betr., sollen die Gemeinden wohl berechtigt sein, Umsatzsteuern von Großbetrieben im Kleinhandel und von Kleinhändlerbetrieben, die Zweiggeschäfte unterhalten, zu erheben. Demnach soll der bisher bestehende Zustand, nach dem es jeder Gemeinde freisteht, eine solche Steuer zu erheben, weiterbestehen, obwohl nach der Begründung zu dem Gesetzentwurf die Steuer von Großbetrieben des Kleinhandels keine unentgeltliche Fortschritte gemacht hat. Dies hat vornehmlich dazu geführt, daß die Zusammenziehung der in Betracht kommenden Gemeindebehörden und Steuererhebungen derzeit in, daß ein Dispositum für die Erhebung einer solchen Steuer keine Aussicht auf Annahme hat.

Die Königliche Staatsregierung hat demnach von ihrem Rechte, den Gemeindebehörden die Erhebung einer Umsatzsteuer für Großbetriebe im Kleinhandel auszuschreiben und sie im ganzen Lande obligatorisch zu machen, keinen Gebrauch gemacht.

Im Königreiche Bayern hat fürzlich die Kammer der Abgeordneten eine neue Warenhaussteuer beschlossen, deren Ertragsanteile in die Kasse der Gemeinde, in der eine Betriebsstätte eines Warenhauses unterhalten wird, fließen. Ein Antrag, den Gemeinden zu überlassen, ob sie die Steuer einführen wollen oder nicht, wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

Wären doch auch in unserem Vaterlande die gleichen Einrichtungen geschaffen worden, um deren Einführung schon seit langer Zeit und viele Male nachgesucht wurde, damit endlich einer der hauptsächlichsten Wünsche des gewerblichen Mittelstandes erfüllt wird.

Wie schon seit Jahren zu erkennen wird die Tätigkeit der Kammer eine immer umfänglichere; sie wird auf praktisch immer begünstigenderem Gebiete erfrischendweise immer mehr in Anspruch genommen. Die Meister- und Fortbildungskurse sind auch in diesem Jahre weiter gepflegt worden.

Die Kurie sind für männliche und weibliche zur Gewerbestammversammlungen wahlberechtigte Gewerbetreibende und deren erwachsene Angehörige errichtet, es können aber ausnahmsweise auch Gesellen (Schiffen) beiderlei Geschlechts, die sich der Meisterprüfung unterziehen wollen, an diesen Kurien teilnehmen. Durch diese Kurie sollen die Teilnehmer mit den für sie nötigen Bestimmungen der Gewerbeordnung, der Reichsversicherungsordnung, der Arbeiter- und Angehörigerversicherung, sowie mit der Bau- und Rechnungslegung vertraut gemacht werden. Außerdem werden in diesen Kurien Beiträge über den Zweck und die Bedeutung der nach dem Reichsgesetz, betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, vorgesehene einzelnen Genossenschaftsarten in leicht faßlicher und verständlicher

Blusen H. ZANDLER Wäsche Kostüme zu tief herabgesetzten Preisen Kleider Petersstrasse 15 Inventur-Ausverkauf

Form gehalten und Anfertigung über den schriftlichen Bericht mit Behörden und Privatpersonen sowie über die Bekämpfung des Sorgunwesens erstellt.

Die Dauer eines Kurses beträgt in der Regel dreizehn Wochen. Der Unterricht findet in den Abendstunden, wöchentlich vier Stunden, an zwei Wochentagen statt.

Zur Weiterprüfung meldeten sich in diesem Jahre 287 Handwerker an, gegen 297 im Vorjahre.

Hierzu haben 247 die Prüfung bestanden, 2 haben sie nicht bestanden, 3 sind von der Prüfung zurückgetreten und 1 Prüfling hat kein Gehalt am Zulassung zur Prüfung zurückgegeben.

Zur Weiterprüfung meldeten sich in diesem Jahre 287 Handwerker an, gegen 297 im Vorjahre.

Hierzu haben 247 die Prüfung bestanden, 2 haben sie nicht bestanden, 3 sind von der Prüfung zurückgetreten und 1 Prüfling hat kein Gehalt am Zulassung zur Prüfung zurückgegeben.

Zur Weiterprüfung meldeten sich in diesem Jahre 287 Handwerker an, gegen 297 im Vorjahre.

Hierzu haben 247 die Prüfung bestanden, 2 haben sie nicht bestanden, 3 sind von der Prüfung zurückgetreten und 1 Prüfling hat kein Gehalt am Zulassung zur Prüfung zurückgegeben.

Zur Weiterprüfung meldeten sich in diesem Jahre 287 Handwerker an, gegen 297 im Vorjahre.

Hierzu haben 247 die Prüfung bestanden, 2 haben sie nicht bestanden, 3 sind von der Prüfung zurückgetreten und 1 Prüfling hat kein Gehalt am Zulassung zur Prüfung zurückgegeben.

Zur Weiterprüfung meldeten sich in diesem Jahre 287 Handwerker an, gegen 297 im Vorjahre.

Hierzu haben 247 die Prüfung bestanden, 2 haben sie nicht bestanden, 3 sind von der Prüfung zurückgetreten und 1 Prüfling hat kein Gehalt am Zulassung zur Prüfung zurückgegeben.

Zur Weiterprüfung meldeten sich in diesem Jahre 287 Handwerker an, gegen 297 im Vorjahre.

Hierzu haben 247 die Prüfung bestanden, 2 haben sie nicht bestanden, 3 sind von der Prüfung zurückgetreten und 1 Prüfling hat kein Gehalt am Zulassung zur Prüfung zurückgegeben.

Zur Weiterprüfung meldeten sich in diesem Jahre 287 Handwerker an, gegen 297 im Vorjahre.

Hierzu haben 247 die Prüfung bestanden, 2 haben sie nicht bestanden, 3 sind von der Prüfung zurückgetreten und 1 Prüfling hat kein Gehalt am Zulassung zur Prüfung zurückgegeben.

Zur Weiterprüfung meldeten sich in diesem Jahre 287 Handwerker an, gegen 297 im Vorjahre.

Hierzu haben 247 die Prüfung bestanden, 2 haben sie nicht bestanden, 3 sind von der Prüfung zurückgetreten und 1 Prüfling hat kein Gehalt am Zulassung zur Prüfung zurückgegeben.

Zur Weiterprüfung meldeten sich in diesem Jahre 287 Handwerker an, gegen 297 im Vorjahre.

Hierzu haben 247 die Prüfung bestanden, 2 haben sie nicht bestanden, 3 sind von der Prüfung zurückgetreten und 1 Prüfling hat kein Gehalt am Zulassung zur Prüfung zurückgegeben.

Zur Weiterprüfung meldeten sich in diesem Jahre 287 Handwerker an, gegen 297 im Vorjahre.

Hierzu haben 247 die Prüfung bestanden, 2 haben sie nicht bestanden, 3 sind von der Prüfung zurückgetreten und 1 Prüfling hat kein Gehalt am Zulassung zur Prüfung zurückgegeben.

Kirchliche Nachrichten.

Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr...

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

St. Jakob: 9 Uhr Vater D. von Krüger, 10 Uhr Vater D. von Krüger, 11 Uhr Vater D. von Krüger.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Wagner Straße 102, pr.: Pfarrer Richter. — Wochenamt: Pfarrer Richter.

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

Zwischen 10 Uhr Sonntagsgemeinsam. Leitung: Fräulein...

ZAHN-CRÈME und Mundwasser KALODONT Antiseptisch, angenehm erfrischend im Geschmack

Dr. Wiggers Kurheim (klin. geleitet) Sanatorium Linero, Nervenkrankheiten u. Erholungsbedürftige. PARTENKURHEIM (Oberb.)

Kalender 1912 sind erschienen und zwar: Der Kalender, Die illustrierte Volksbibel, Die drei Kalender für das Jahr 1912.

Wenn Sie Ihr Kind gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln lassen wollen, so geben Sie ihm Dr. Hummel's Nahrungsmittel.

Igls (Tirol) Grand-Hotel Iglerhof Bestbekanntester Kurort Winter- und Familien-sportplatz.

Julius Blüthner, Kaiserl. und Königl. Hof-Pianosfabrikant, Flügel und Pianinos. Ingegriffen mit der ersten Weltausstellung, Brüssel 1910 mit dem „Grand Prix“.

Jeffersons Lebensregeln. In unserer Hauptexpedition, Leipzig, Johannstraße 8, sind zum Selbstkostenpreis von 10 Pfennigen, nach auswärts Porto extra, erhältlich.

Patentanwalt SPREER, Leipzig, Petersstraße 30.

Gustav Lehmann, Spezialfabrik feiner Geschäfts-Einrichtungen und Schaufenster-Anlagen sowie Geschäftshaus-Fronten. Erste Referenzen. Billigste Preise. Prompteste Bedienung. Ladenbau. Leipzig-Plagwitz, Ernst-Mey-Strasse 9—11. Telephon 5767. Neu! Kein Schwitzen und Gefrieren der Schaufenster mehr. Neu!

Kaufmannsvereine begründete die Reduktion mit der Notwendigkeit von Käufen sowie mit dem Geldbedarf für den Ausbau der Gewerkschaft Werke...

Erhöhung der Eisenpreise. Die Breslauer Eisenhändler erhöhen die Lagerpreise für oberirdische Stahlbleche um 10 Mark pro Tonne...

Stoffgewerbe.

Treffung der Textilindustriellen (Wann- bzw. Textilwerke). Die nächste Treffung findet Mittwoch, den 10. Januar 1912, vormittags von 10 bis 11 Uhr im Saale des Carola-Hotels in Chemnitz statt.

Genossenschaftlicher Kammergenossenschaft in Jüdischen e. Oker. Die Ausgabe der neuen Genossenschaftsbescheinigungen in den Stammbüchern erfolgt nun fast ausschließlich an der Geschäftsstelle.

Braugewerbe.

Sozial-Brauerei, Aktien-Gesellschaft, in Döllsdorf. (Privattelegramm.) Die Generalversammlung, in der 18 Aktionäre 1486 Aktien vortraten, setzte die sofort zahlbare Dividende auf 10 Prozent. Heber die Ausschüttung für das laufende Geschäftsjahr wurde erklärt, daß sie wieder günstig liegen, namentlich infolge des gegen das Vorjahr um etwa 60.000 Mark erhöhten Ertrages...

Innen- und Außenhandel.

Die Hauptversammlung der Kaufmannschaft Dresden und der Vereinten Staaten hielt am 4. Dezember 1911 im Hotel Victoria in Dresden eine außerordentliche Sitzung...

Die Hauptversammlung der Kaufmannschaft Dresden und der Vereinten Staaten hielt am 4. Dezember 1911 im Hotel Victoria in Dresden eine außerordentliche Sitzung...

Transportwesen.

Deutscher Reichsbahn. Dezember 11 101 055 (gegen den Vorjahr 101 227, gegen vorjährig mehr 339 716) Fr. Richtige Leistung im August mehr 406 282 Fr.

W.-m. Reichsbahn. Die Einnahmen im Dezember ergaben auf der A-Division ein Plus von 32 400 Fr., auf der B-Division ein solches von 54 200 Fr. Die Verrechnung im August erbrachte bei der A-Division ein Plus von 9704 Fr., bei der B-Division ein Plus von 10 823 Fr. Das Jahresplus beträgt 507 311 Fr., hiervon hat die A-Division 172 080 Fr., bei der B-Division 335 231 Fr.

Verchiedene Gesellschaften.

Carl Winkler & Co., Aktien-Gesellschaft. An den Tagesstellungen sind für die Dividendenbestimmungen um 15 Prozent und darüber für das mit dem Jahresabschluss zu Ende vergangene Geschäftsjahr erklärt.

Die Verwaltung legt Wert darauf, zu konstatieren, daß die Schenkungen nicht von ihr ausgegangen sind. Die Gesellschaft, die bis Ende September recht betriebsmäßig bestanden war, ist, wie alle Unternehmungen ihrer Branche, durch den dann ausgebrochenen Streik natürlich auch in Mitleidenhaftigkeit gezogen worden...

Berliner Geschäftsbrot und Kleingewerbe Hugo Hartung, Aktien-Gesellschaft. Die Verwaltung ladet ihre Aktionäre für den 29. Januar zu einer außerordentlichen Generalversammlung ein. Auf der Tagesordnung steht die Beschlußfassung über die Finanzierung des Rechtes an die Aktienrechte durch Ausgabe von 40 Prozent, gleich 400 Mark auf jede Aktie...

Unter Übernahme und Fortführung der Geschäfte der Firma Walter Karl, die ihre Hauptniederlassung in Katata auf Kongo besitzt. Den ersten Verwaltungsrat bilden Bankier E. Kaiser, Mitglied des Aufsichtsrates der Deutschen Bank, als Vorsitzender; E. Franquet, Administrator delagoa de la Banque d'Outremer, als stellvertretender Vorsitzender; W. Brod, in Firma C. Weermann-Hamburg, als Delegierter des Verwaltungsrats; A. Seifert-Hamburg, Dr. K. Helfferich, Direktor der Deutschen Bank, Berlin, W. Karl-Hamburg, J. Raup, Direktor der Deutschen Bank, Succursale de Bruxelles, Brüssel, A. Pelzer-Antwerpen, Gaston Berier-Brüssel und J. Wasmuth, Direktor der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft, Berlin.

Verhande.

Vom Stahlwerkverband. (Privattelegramm.) Von der Direktion des Verbandes wird uns bestätigt, daß die Erneuerungsverhandlungen abgebrochen seien. Es sei keine weitere Beratung beabsichtigt, denn nicht die Werte ihre Forderungen annehmbar gestaltet hätten. Die übliche Monatsversammlung am 18. Januar wird daher nur geschäftliche Angelegenheiten zu erledigen haben. Der Verkauf für das zweite Quartal soll erst in der Februarhälfte erfolgen.

Man darf wohl mit einiger Bestimmtheit annehmen, daß der einseitige Abbruch der Verhandlungen nur eine Maßnahme an die Werke sein soll, ihre Forderungen nicht zu überbieten.

O.-i. Neues Sandbit. (Privattelegramm.) Die Podler und Wachsmacher Seiden- und Halbleinen-Fabrikanten haben sich zu einem Sandbit vereinigt.

Erneuerung des russischen Metallinstituts. Aus Petersburg wird berichtet: Eine Versammlung von Vertretern des Metallinstituts in Petersburg hat endgültig beschlossen, den Sandbit-Vertrag zu erneuern. Dem Sandbit nicht beigetreten sind bis jetzt die russisch-belgische Metallurgische Gesellschaft sowie einige unbedeutende Firmen. Die genannte Gesellschaft hatte vorgeschlagen, nur über Eisenblech und Eisenbarren einen Vertrag abzuschließen. Die Versammlung hatte jedoch über andere Punkte entschieden. Der Vertrag enthält für den Fall, daß die russisch-belgische Metallurgische Gesellschaft beiträgt, dreijährige, andernfalls fünfjährige Wirkungsdauer.

Generalversammlungen.

3. Kollner Zuckerraffinerie in Kolln, S.M. Ordentliche Generalversammlung am 26. Januar, vormittags 10 1/2 Uhr in Berlin. Tagesordnung siehe Anzeigenteil.

Verlosungen.

3. Kollner Zuckerraffinerie in Kolln, S.M. Ordentliche Generalversammlung am 26. Januar, vormittags 10 1/2 Uhr in Berlin. Tagesordnung siehe Anzeigenteil.

Br. Dresdner Grundstücks- und Hypothekensmarkt. Der verlassene Monat brachte eine Besserung auf dem Markt nicht. Wenn auch infolge der günstigen Witterung einleuchtend zu dem Kaufmarkt lebiger geblieben ist, so hat der Kaufmarkt nicht nachgelassen, so daß der Grundstücks- und Hypothekensmarkt, besonders auf dem ersten, der Umsatz auf dem Grundstücksmarkt sehr gering war, den Verhältnissen entsprechend, sehr niedrig, da die wenigsten an Grundbesitz interessiert zeigten.

Br. Dresdner Grundstücks- und Hypothekensmarkt. Der verlassene Monat brachte eine Besserung auf dem Markt nicht. Wenn auch infolge der günstigen Witterung einleuchtend zu dem Kaufmarkt lebiger geblieben ist, so hat der Kaufmarkt nicht nachgelassen, so daß der Grundstücks- und Hypothekensmarkt, besonders auf dem ersten, der Umsatz auf dem Grundstücksmarkt sehr gering war, den Verhältnissen entsprechend, sehr niedrig, da die wenigsten an Grundbesitz interessiert zeigten.

Br. Dresdner Grundstücks- und Hypothekensmarkt. Der verlassene Monat brachte eine Besserung auf dem Markt nicht. Wenn auch infolge der günstigen Witterung einleuchtend zu dem Kaufmarkt lebiger geblieben ist, so hat der Kaufmarkt nicht nachgelassen, so daß der Grundstücks- und Hypothekensmarkt, besonders auf dem ersten, der Umsatz auf dem Grundstücksmarkt sehr gering war, den Verhältnissen entsprechend, sehr niedrig, da die wenigsten an Grundbesitz interessiert zeigten.

Br. Dresdner Grundstücks- und Hypothekensmarkt. Der verlassene Monat brachte eine Besserung auf dem Markt nicht. Wenn auch infolge der günstigen Witterung einleuchtend zu dem Kaufmarkt lebiger geblieben ist, so hat der Kaufmarkt nicht nachgelassen, so daß der Grundstücks- und Hypothekensmarkt, besonders auf dem ersten, der Umsatz auf dem Grundstücksmarkt sehr gering war, den Verhältnissen entsprechend, sehr niedrig, da die wenigsten an Grundbesitz interessiert zeigten.

Br. Dresdner Grundstücks- und Hypothekensmarkt. Der verlassene Monat brachte eine Besserung auf dem Markt nicht. Wenn auch infolge der günstigen Witterung einleuchtend zu dem Kaufmarkt lebiger geblieben ist, so hat der Kaufmarkt nicht nachgelassen, so daß der Grundstücks- und Hypothekensmarkt, besonders auf dem ersten, der Umsatz auf dem Grundstücksmarkt sehr gering war, den Verhältnissen entsprechend, sehr niedrig, da die wenigsten an Grundbesitz interessiert zeigten.

Br. Dresdner Grundstücks- und Hypothekensmarkt. Der verlassene Monat brachte eine Besserung auf dem Markt nicht. Wenn auch infolge der günstigen Witterung einleuchtend zu dem Kaufmarkt lebiger geblieben ist, so hat der Kaufmarkt nicht nachgelassen, so daß der Grundstücks- und Hypothekensmarkt, besonders auf dem ersten, der Umsatz auf dem Grundstücksmarkt sehr gering war, den Verhältnissen entsprechend, sehr niedrig, da die wenigsten an Grundbesitz interessiert zeigten.

Br. Dresdner Grundstücks- und Hypothekensmarkt. Der verlassene Monat brachte eine Besserung auf dem Markt nicht. Wenn auch infolge der günstigen Witterung einleuchtend zu dem Kaufmarkt lebiger geblieben ist, so hat der Kaufmarkt nicht nachgelassen, so daß der Grundstücks- und Hypothekensmarkt, besonders auf dem ersten, der Umsatz auf dem Grundstücksmarkt sehr gering war, den Verhältnissen entsprechend, sehr niedrig, da die wenigsten an Grundbesitz interessiert zeigten.

Br. Dresdner Grundstücks- und Hypothekensmarkt. Der verlassene Monat brachte eine Besserung auf dem Markt nicht. Wenn auch infolge der günstigen Witterung einleuchtend zu dem Kaufmarkt lebiger geblieben ist, so hat der Kaufmarkt nicht nachgelassen, so daß der Grundstücks- und Hypothekensmarkt, besonders auf dem ersten, der Umsatz auf dem Grundstücksmarkt sehr gering war, den Verhältnissen entsprechend, sehr niedrig, da die wenigsten an Grundbesitz interessiert zeigten.

Br. Dresdner Grundstücks- und Hypothekensmarkt. Der verlassene Monat brachte eine Besserung auf dem Markt nicht. Wenn auch infolge der günstigen Witterung einleuchtend zu dem Kaufmarkt lebiger geblieben ist, so hat der Kaufmarkt nicht nachgelassen, so daß der Grundstücks- und Hypothekensmarkt, besonders auf dem ersten, der Umsatz auf dem Grundstücksmarkt sehr gering war, den Verhältnissen entsprechend, sehr niedrig, da die wenigsten an Grundbesitz interessiert zeigten.

Br. Dresdner Grundstücks- und Hypothekensmarkt. Der verlassene Monat brachte eine Besserung auf dem Markt nicht. Wenn auch infolge der günstigen Witterung einleuchtend zu dem Kaufmarkt lebiger geblieben ist, so hat der Kaufmarkt nicht nachgelassen, so daß der Grundstücks- und Hypothekensmarkt, besonders auf dem ersten, der Umsatz auf dem Grundstücksmarkt sehr gering war, den Verhältnissen entsprechend, sehr niedrig, da die wenigsten an Grundbesitz interessiert zeigten.

Br. Dresdner Grundstücks- und Hypothekensmarkt. Der verlassene Monat brachte eine Besserung auf dem Markt nicht. Wenn auch infolge der günstigen Witterung einleuchtend zu dem Kaufmarkt lebiger geblieben ist, so hat der Kaufmarkt nicht nachgelassen, so daß der Grundstücks- und Hypothekensmarkt, besonders auf dem ersten, der Umsatz auf dem Grundstücksmarkt sehr gering war, den Verhältnissen entsprechend, sehr niedrig, da die wenigsten an Grundbesitz interessiert zeigten.

Br. Dresdner Grundstücks- und Hypothekensmarkt. Der verlassene Monat brachte eine Besserung auf dem Markt nicht. Wenn auch infolge der günstigen Witterung einleuchtend zu dem Kaufmarkt lebiger geblieben ist, so hat der Kaufmarkt nicht nachgelassen, so daß der Grundstücks- und Hypothekensmarkt, besonders auf dem ersten, der Umsatz auf dem Grundstücksmarkt sehr gering war, den Verhältnissen entsprechend, sehr niedrig, da die wenigsten an Grundbesitz interessiert zeigten.

Br. Dresdner Grundstücks- und Hypothekensmarkt. Der verlassene Monat brachte eine Besserung auf dem Markt nicht. Wenn auch infolge der günstigen Witterung einleuchtend zu dem Kaufmarkt lebiger geblieben ist, so hat der Kaufmarkt nicht nachgelassen, so daß der Grundstücks- und Hypothekensmarkt, besonders auf dem ersten, der Umsatz auf dem Grundstücksmarkt sehr gering war, den Verhältnissen entsprechend, sehr niedrig, da die wenigsten an Grundbesitz interessiert zeigten.

Br. Dresdner Grundstücks- und Hypothekensmarkt. Der verlassene Monat brachte eine Besserung auf dem Markt nicht. Wenn auch infolge der günstigen Witterung einleuchtend zu dem Kaufmarkt lebiger geblieben ist, so hat der Kaufmarkt nicht nachgelassen, so daß der Grundstücks- und Hypothekensmarkt, besonders auf dem ersten, der Umsatz auf dem Grundstücksmarkt sehr gering war, den Verhältnissen entsprechend, sehr niedrig, da die wenigsten an Grundbesitz interessiert zeigten.

Allgemeine Verlosungs-Beilage des Leipziger Tageblattes. 1912.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Aktien-Bierbrauerei Gambrius in Dresden, Teilschuldversch. von 1899.
2) Aktien-Bierbrauerei zum Planischen Lagerkeller in Dresden, 4% Teilschuldversch. von 1899.
3) Aktien-Gesellschaft für Cartonagen-Industrie in Dresden-Loschwitz, 4% Teilschuldverschreibungen.
4) Aktien-Verein der Zwickauer Biergewerkschaft, Schuldversch. von 1896.
5) Chilenische 4 1/2% Anleihe von 1886 und 5% Anleihe von 1892 und 1900.
6) Dampfschiffschiffahrts-Ges. vereinigte Elbe- und Saale-Schiffer in Dresden, 4% Teilschuldversch. von 1902.
7) Elektrizitäts-Aktien-Ges. vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg, 4% Schuldverschreibungen.
8) Grundrenten- und Hypothek-Anstalt der Stadt Dresden, Grundrentenbriefe.
9) Magdeburger Stadt-Anleihen.
10) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1910.

- 4) Aktien-Verein der Zwickauer Biergewerkschaft, Schuldversch. von 1896.
5) Chilenische 4 1/2% Anleihe von 1886 und 5% Anleihe von 1892 und 1900.
6) Dampfschiffschiffahrts-Ges. vereinigte Elbe- und Saale-Schiffer in Dresden, 4% Teilschuldversch. v. 1902.
7) Elektrizitäts-Aktien-Ges. vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg, 4% Schuldverschreibungen.
8) Grundrenten- und Hypothek-Anstalt der Stadt Dresden, Grundrentenbriefe.
9) Magdeburger Stadt-Anleihen.
10) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1910.

- 101 204 224 226 242 248 263 265 307
101 204 224 226 242 248 263 265 307
101 204 224 226 242 248 263 265 307
101 204 224 226 242 248 263 265 307
101 204 224 226 242 248 263 265 307

- Buchst. C. a 1000. 471 906 954
1003 116 178 322 363 430 443 447 460
643 649 765 808 892 9051 109 209 232
307 350.
Buchst. D. a 500. 2479 577 610
619 798 915 963 3103 310 273 320 343
423 478 508 510 541 627 732 820 859
964 4029 514 562 612 732 750 791
Buchst. E. a 200. 4 510 171 957
229 422 491 601 648 627 706 816 852
6161 195 205 316.
Buchst. F. a 200. 8705 728 869
865 950 7016 093 577 812 876 288 406
471 472 584 602 622.
Buchst. G. a 100. 8084 261 423
481 601 641 819 584 857 858.

- Buchst. E. a 200. 20107 154 100
218 297 343 374 376 412 433 451
619 653.
II. Abteilung.
Buchst. A. a 5000. 20632
690 701.
Buchst. B. a 2000. 20639 800
870 881 973 21003 010 031 063.
Buchst. C. a 1000. 471 906 954
425 431 433 504 627 681 717 856.
Buchst. D. a 500. 23002 239 252
325 398 501 680.
Buchst. E. a 200. 22703 826 833
579 597 22010 094 101 124 128.
IV. Abteilung.
Buchst. A. a 5000. 23241.
Buchst. B. a 2000. 26240 323.
Buchst. C. a 1000. 26440 377.
Buchst. D. a 500. 27343 853 400
775 783 789 790 791 792 805 806 819.
Buchst. E. a 200. 27500 920
28029 284 330 381 392.
Anleihe von 1891.
Ausgabe 1895 III. Abteilung.
Buchst. B. a 2000. 40798 42010.
Buchst. C. a 1000. 42353 456
457 535 537 557 558 559 558 578 723
160 43018 254 258 257 310 326 336
399 927 44089 201 215 202 306 307
308 320.
Buchst. D. a 500. 44731 45105.
Buchst. E. a 200. 45431 722.
Buchst. F. a 100. 46240 241 243.
Der weitere Bedarf der Anleihen von 1890 und 1891 ist durch Ankauf gedeckt.

- 705 772 786 812 826 838 851 876 923
345 397 44045 655 305 180 943 384
628 648 742 775 808 921 42904 274
959 40124 259 298 307 374 511 842
601 629 654 730 758 47308 226 650
702 719 797 948 41817 318 223 316
809 481 508 638 658 706 747 814 826
302 40287 80007 090 127 129 011 625
633 646 68155 185 187 193 010 64096
61428 62508 786 906 70046 658 693
202 71024 107 819 129 158 184 173
197 213 506 590 647 695 78457 479
600 691 777 856 874 929 955 73444
762 784 927 300 302 536 581 828
389 419 426 501 667 621 650 676 677
784 803 594.
a 1000 Fr. 78079 344 406 768
76145 617 77344 959 554 790 938 958
7918 416 640 708 713 843 867 864
79084 120 283 413 418 458 514 60277
641 658 658 930 929 743 81007 666
109 448 500 606 871 820 82328 289
325 400 528 748 82327 415 802 872
877 987 84479 458 620 927 996 96141
811 398 628 640 678 724 776 780 809
86187 549 630 665 791 87654 617
716 786 86038 050 340 271 757
839 850 946 89864 385 480 794 90070
439 890 91198 313 282 415 440 645
867 929 92365 408 660 621 654 88338
635 727 90483 899 857 922 622 408
725 90043 092 899 965 97054 056 170
325 448 612 681 68184 205 284 582
755 917 900 99813 100113 256 522
667 727 101045 070 288 691 750 766
808 856 100005 201 266 251 840 505
104285 604 104592 658 647 685 688
740 819 911 100310 878 644 649 767
780 100000 171 615 623 736 838
187148 285.
a 5000 Fr. 107786 781 979
108107 814 718 796 109144 871 714
927 110201 299 402 535 691 111177
467 620 646 794 777 839 859 112327
473 669 866 868 290 297 856 892 408
602 690 770 114108 248 417 448 658
796 779 977 119208 362 370 118098
322 815 617 777 789 969 117456 649
864 118406 872 878 894 881 119183
200 225 297 439 445 694 860 120445
625 676 841 121027 829 857 448
568 608.
a 2000 Fr. 121996 122026 206
417 618 683 687 775 123005 819 739
742 844 856 124403 643 670 976 991
123004 150 257 641 695.

1912.

- 1) Aktien-Bierbrauerei Gambrius in Dresden, Teilschuldversch. von 1899.
2) Aktien-Bierbrauerei zum Planischen Lagerkeller in Dresden, 4% Teilschuldversch. von 1899.
3) Aktien-Gesellschaft für Cartonagen-Industrie in Dresden-Loschwitz, 4% Teilschuldverschreibungen.
4) Aktien-Verein der Zwickauer Biergewerkschaft, Schuldversch. von 1896.
5) Chilenische 4 1/2% Anleihe von 1886 und 5% Anleihe von 1892 und 1900.
6) Dampfschiffschiffahrts-Ges. vereinigte Elbe- und Saale-Schiffer in Dresden, 4% Teilschuldversch. v. 1902.
7) Elektrizitäts-Aktien-Ges. vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg, 4% Schuldverschreibungen.
8) Grundrenten- und Hypothek-Anstalt der Stadt Dresden, Grundrentenbriefe.
9) Magdeburger Stadt-Anleihen.
10) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1910.

- 1) Aktien-Bierbrauerei Gambrius in Dresden, Teilschuldversch. von 1899.
2) Aktien-Bierbrauerei zum Planischen Lagerkeller in Dresden, 4% Teilschuldversch. von 1899.
3) Aktien-Gesellschaft für Cartonagen-Industrie in Dresden-Loschwitz, 4% Teilschuldverschreibungen.
4) Aktien-Verein der Zwickauer Biergewerkschaft, Schuldversch. von 1896.
5) Chilenische 4 1/2% Anleihe von 1886 und 5% Anleihe von 1892 und 1900.
6) Dampfschiffschiffahrts-Ges. vereinigte Elbe- und Saale-Schiffer in Dresden, 4% Teilschuldversch. v. 1902.
7) Elektrizitäts-Aktien-Ges. vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg, 4% Schuldverschreibungen.
8) Grundrenten- und Hypothek-Anstalt der Stadt Dresden, Grundrentenbriefe.
9) Magdeburger Stadt-Anleihen.
10) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1910.

- 101 204 224 226 242 248 263 265 307
101 204 224 226 242 248 263 265 307
101 204 224 226 242 248 263 265 307
101 204 224 226 242 248 263 265 307
101 204 224 226 242 248 263 265 307

- Buchst. C. a 1000. 471 906 954
1003 116 178 322 363 430 443 447 460
643 649 765 808 892 9051 109 209 232
307 350.
Buchst. D. a 500. 2479 577 610
619 798 915 963 3103 310 273 320 343
423 478 508 510 541 627 732 820 859
964 4029 514 562 612 732 750 791
Buchst. E. a 200. 4 510 171 957
229 422 491 601 648 627 706 816 852
6161 195 205 316.
Buchst. F. a 200. 8705 728 869
865 950 7016 093 577 812 876 288 406
471 472 584 602 622.
Buchst. G. a 100. 8084 261 423
481 601 641 819 584 857 858.

- Buchst. E. a 200. 20107 154 100
218 297 343 374 376 412 433 451
619 653.
II. Abteilung.
Buchst. A. a 5000. 20632
690 701.
Buchst. B. a 2000. 20639 800
870 881 973 21003 010 031 063.
Buchst. C. a 1000. 471 906 954
425 431 433 504 627 681 717 856.
Buchst. D. a 500. 23002 239 252
325 398 501 680.
Buchst. E. a 200. 22703 826 833
579 597 22010 094 101 124 128.
IV. Abteilung.
Buchst. A. a 5000. 23241.
Buchst. B. a 2000. 26240 323.
Buchst. C. a 1000. 26440 377.
Buchst. D. a 500. 27343 853 400
775 783 789 790 791 792 805 806 819.
Buchst. E. a 200. 27500 920
28029 284 330 381 392.
Anleihe von 1891.
Ausgabe 1895 III. Abteilung.
Buchst. B. a 2000. 40798 42010.
Buchst. C. a 1000. 42353 456
457 535 537 557 558 559 558 578 723
160 43018 254 258 257 310 326 336
399 927 44089 201 215 202 306 307
308 320.
Buchst. D. a 500. 44731 45105.
Buchst. E. a 200. 45431 722.
Buchst. F. a 100. 46240 241 243.
Der weitere Bedarf der Anleihen von 1890 und 1891 ist durch Ankauf gedeckt.

- 705 772 786 812 826 838 851 876 923
345 397 44045 655 305 180 943 384
628 648 742 775 808 921 42904 274
959 40124 259 298 307 374 511 842
601 629 654 730 758 47308 226 650
702 719 797 948 41817 318 223 316
809 481 508 638 658 706 747 814 826
302 40287 80007 090 127 129 011 625
633 646 68155 185 187 193 010 64096
61428 62508 786 906 70046 658 693
202 71024 107 819 129 158 184 173
197 213 506 590 647 695 78457 479
600 691 777 856 874 929 955 73444
762 784 927 300 302 536 581 828
389 419 426 501 667 621 650 676 677
784 803 594.
a 1000 Fr. 78079 344 406 768
76145 617 77344 959 554 790 938 958
7918 416 640 708 713 843 867 864
79084 120 283 413 418 458 514 60277
641 658 658 930 929 743 81007 666
109 448 500 606 871 820 82328 289
325 400 528 748 82327 415 802 872
877 987 84479 458 620 927 996 96141
811 398 628 640 678 724 776 780 809
86187 549 630 665 791 87654 617
716 786 86038 050 340 271 757
839 850 946 89864 385 480 794 90070
439 890 91198 313 282 415 440 645
867 929 92365 408 660 621 654 88338
635 727 90483 899 857 922 622 408
725 90043 092 899 965 97054 056 170
325 448 612 681 68184 205 284 582
755 917 900 99813 100113 256 522
667 727 101045 070 288 691 750 766
808 856 100005 201 266 251 840 505
104285 604 104592 658 647 685 688
740 819 911 100310 878 644 649 767
780 100000 171 615 623 736 838
187148 285.
a 5000 Fr. 107786 781 979
108107 814 718 796 109144 871 714
927 110201 299 402 535 691 111177
467 620 646 794 777 839 859 112327
473 669 866 868 290 297 856 892 408
602 690 770 11410

führt nicht im Zusammenhang mit den Defraustationen des Jahres und den Abrechnungen der Wirtschaft. Der Mann & Wirtschaftswissenschaftler, der mit der Auswertung wertvoller Tatsachen und Schulung befasst, erreicht im letzten Geschäftsjahr über 1 Mill. Mark Umsatz; der größte Teil wurde in Aufträgen und in Lieferungen besteht. Die Produktion betrug für das erste Halbjahr trotz der hohen Steuern, die aus den verminderten Umsatzen resultieren, nur 600.000 Mark. Die Umsätze dieses Unternehmens wurden außerdem bis zum 30. Sept. gehoben und durch Aufkommen an neuen Käufen in Süd- und Norddeutschland zum Vergleich angehalten.

Die Statistik der Wirtschaft, vom 1. Okt. bis zum 30. Sept. 1911, zeigt, dass die Produktion im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen ist. Die Produktion des Jahres 1911 betrug 1.100.000 Mark, während sie im ersten Halbjahr 1911 1.200.000 Mark betrug. Die Produktion des Jahres 1911 betrug 1.100.000 Mark, während sie im ersten Halbjahr 1911 1.200.000 Mark betrug.

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	12.50	1000 kg Roggen	11.50
1000 kg Gerste	10.50	1000 kg Hafer	9.50
1000 kg Mais	8.50	1000 kg Hirse	7.50
1000 kg Weizenmehl	15.00	1000 kg Roggenmehl	14.00
1000 kg Gerstenmehl	12.00	1000 kg Hafermehl	11.00
1000 kg Maismehl	10.00	1000 kg Hirsemehl	9.00

Grundstücksversteigerung im Februar.

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	12.50	1000 kg Roggen	11.50
1000 kg Gerste	10.50	1000 kg Hafer	9.50
1000 kg Mais	8.50	1000 kg Hirse	7.50

Schifffahrt.

Die Schifffahrt im Januar 1912 zeigt eine allgemeine Zunahme der Verkehrsleistung. Die Schiffe sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Schiffe sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Schiffe sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen.

Von den Warenmärkten.

Die Warenmärkte im Januar 1912 zeigen eine allgemeine Zunahme der Verkehrsleistung. Die Waren sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Waren sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Waren sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen.

Warenpreise.

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	12.50	1000 kg Roggen	11.50
1000 kg Gerste	10.50	1000 kg Hafer	9.50
1000 kg Mais	8.50	1000 kg Hirse	7.50

Warenpreise im Januar 1912. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen.

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	12.50	1000 kg Roggen	11.50
1000 kg Gerste	10.50	1000 kg Hafer	9.50
1000 kg Mais	8.50	1000 kg Hirse	7.50

Warenpreise im Januar 1912. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen.

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	12.50	1000 kg Roggen	11.50
1000 kg Gerste	10.50	1000 kg Hafer	9.50
1000 kg Mais	8.50	1000 kg Hirse	7.50

Warenpreise im Januar 1912. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen.

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	12.50	1000 kg Roggen	11.50
1000 kg Gerste	10.50	1000 kg Hafer	9.50
1000 kg Mais	8.50	1000 kg Hirse	7.50

Warenpreise im Januar 1912. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen.

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	12.50	1000 kg Roggen	11.50
1000 kg Gerste	10.50	1000 kg Hafer	9.50
1000 kg Mais	8.50	1000 kg Hirse	7.50

Warenpreise im Januar 1912. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen.

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	12.50	1000 kg Roggen	11.50
1000 kg Gerste	10.50	1000 kg Hafer	9.50
1000 kg Mais	8.50	1000 kg Hirse	7.50

Warenpreise im Januar 1912. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen.

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	12.50	1000 kg Roggen	11.50
1000 kg Gerste	10.50	1000 kg Hafer	9.50
1000 kg Mais	8.50	1000 kg Hirse	7.50

Warenpreise im Januar 1912. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen.

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	12.50	1000 kg Roggen	11.50
1000 kg Gerste	10.50	1000 kg Hafer	9.50
1000 kg Mais	8.50	1000 kg Hirse	7.50

Warenpreise im Januar 1912. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen.

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	12.50	1000 kg Roggen	11.50
1000 kg Gerste	10.50	1000 kg Hafer	9.50
1000 kg Mais	8.50	1000 kg Hirse	7.50

Warenpreise im Januar 1912. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen.

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	12.50	1000 kg Roggen	11.50
1000 kg Gerste	10.50	1000 kg Hafer	9.50
1000 kg Mais	8.50	1000 kg Hirse	7.50

Warenpreise im Januar 1912. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen.

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	12.50	1000 kg Roggen	11.50
1000 kg Gerste	10.50	1000 kg Hafer	9.50
1000 kg Mais	8.50	1000 kg Hirse	7.50

Warenpreise im Januar 1912. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen.

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	12.50	1000 kg Roggen	11.50
1000 kg Gerste	10.50	1000 kg Hafer	9.50
1000 kg Mais	8.50	1000 kg Hirse	7.50

Warenpreise im Januar 1912. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen.

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	12.50	1000 kg Roggen	11.50
1000 kg Gerste	10.50	1000 kg Hafer	9.50
1000 kg Mais	8.50	1000 kg Hirse	7.50

Warenpreise im Januar 1912. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen.

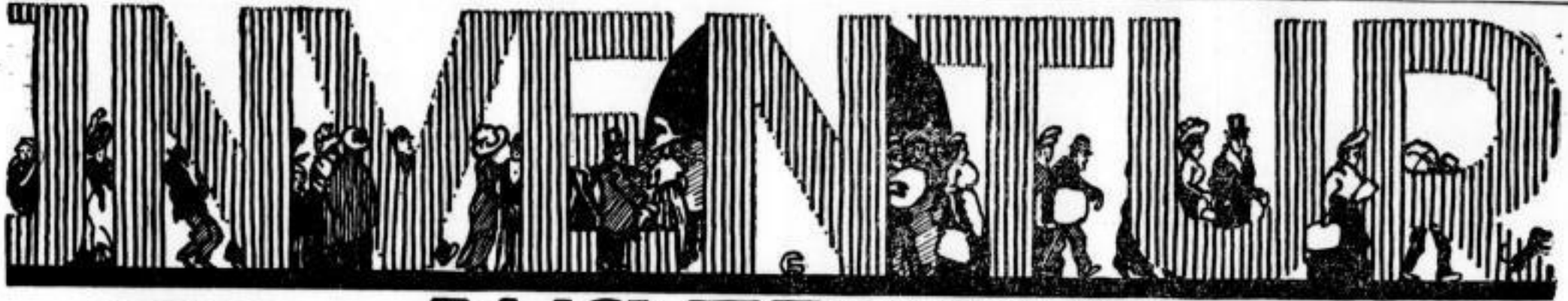
Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	12.50	1000 kg Roggen	11.50
1000 kg Gerste	10.50	1000 kg Hafer	9.50
1000 kg Mais	8.50	1000 kg Hirse	7.50

Warenpreise im Januar 1912. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen.

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	12.50	1000 kg Roggen	11.50
1000 kg Gerste	10.50	1000 kg Hafer	9.50
1000 kg Mais	8.50	1000 kg Hirse	7.50

Warenpreise im Januar 1912. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen. Die Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Hirse sind im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1911 um 10% zurückgegangen.

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 kg Weizen	12.50	1000 kg Roggen	11.50
1000 kg Gerste	10.50	1000 kg Hafer	9.50
1000 kg Mais	8.50	1000 kg Hirse	7.50



AUSVERKAUF

Zum Verkauf kommen die bei der Inventur zurückgesetzten Waren, sowie andere vorteilhafte Artikel und Restposten.



Schürzen

- Hauschürzen solide Stoffe, mit Volant und Tasche 1.65 1.15 95 ⚡
- Blusen- und Empirechürzen hübsch besetzt solide Gingham-Qual. 1.85 1.15 1.20 ⚡
- Blusenschürzen türk. bedruckt, Cretonne mit Binden- und Knopfgang. 1.45
- Blusenschürzen aus mod. klein gemusterten Stoffen, sehr schick garniert 2.20 1.35
- Kleider-Reformschürzen mit Volant, garniert 1.65 95 ⚡
- Restbestände elegant, Prinzess- u. Kleider-schürzen 6.50 4.75 3.65 2.85
- Tändelschürzen weiss und farbig 95 65 45 25 ⚡

Korsetten

- Ca. 400 einzelne Korsetten aus unserem Lager, die nur in einzelnen Weiten noch vorräthig sind u. nicht komplettiert werden sollen, bestehende Fassons und teure Stoffe 2.65 5.50

Wäschestoffe

- Hemdentuch starkfädige Qual. breit. Meter 24 u. 15 ⚡
- Ein grosser Posten vorzüglicher Hemdentuche und Renforces mit kleinen Blutstücken Wert bis 65 ⚡ Meter 38 u. 28 ⚡
- Unsere Spezial-Marken Hemdentuch Marke Spezial-Tuch Coupon v. 20 Metern 6.75 Marke Billig u. gut Coupon v. 10 Metern 2.15 Marke Wischertuch Coupon v. 10 Metern 2.80 Marke Haustuch Coupon von 10 Metern 3.95

- Wäsche-artikel in feinfädiger Qualität 38 ⚡
- Hakko-Tuch für feine Leibwäsche . 45 ⚡
- Küper-Barchend vollweiss Meter 28 ⚡
- Küper-Barchend gut gewaschen . 32 ⚡
- Croisé feinst feinfädig 38 ⚡
- Piqué-Barchend in vielen Dessins . 35 ⚡
- Renforce in feinfädiger Qualität, breit Meter 30 u. 25 ⚡
- Louisianatuch mit Leinwandganz Meter 33 u. 26 ⚡

Tischwäsche

- Ein Extra-Posten kräftige Qualitäten Tischzeug-Damast und Jacquard Grösse 130 cm 150 cm Stück 95 ⚡ 1.75

Tischdecken

- Kaffeetische Stück 75 und 95 ⚡
- Frauentische 2 m lang Stück 1.25
- Ein Posten Tischdecken in den neuesten Dessins und in hervorragender Qualität Wert bis 6 ⚡ Stück 1.95 2.25

Stoffe für Bettwäsche

- Louisianatuch leinwandartiges Gewebe Kissbreite Meter 32 42 ⚡
- Deckbettbreite Meter 58 70 ⚡
- Stangenvleinen in guter, kräftiger Qualität Kissbreite Meter 42 ⚡
- Deckbettbreite Meter 68 ⚡

Bettuchstoffe

- Weisser Bettuchstoff ca. 130 cm breit Meter 38 ⚡
- Bettuch-Nessel ca. 145 cm br. spez. Qualität, extra stark. Mtr. 48 ⚡
- Bettuch-Halbveilen in vorz. Qual. 95 ⚡

Kleiderstoffe

- Blusen-Flanelle in Halbwole neue Stroifen-Dessins . Meter 52 ⚡
- Reinwole, Blusenstoffe . Meter 75 ⚡
- Neue Bordüren-Stoffe . Meter 95 ⚡
- Kostümstoffe 130 cm breit ganz schwere Qualität Meter 95 ⚡
- Ein grosser Posten Reinwoleener Serge in allen Farben Meter 95 ⚡ und 1.25

Waschstoffe

- Baumwole, Flanelle, Sport-Flanelle in hundertfacher Auswahl Meter 58 ⚡
- Ein Posten Prima Velour-Barchent türkische u. andere mod. Dessins, Wert bis 90 ⚡ Mtr. jetzt 38 und 48 ⚡
- Bast-Seiden-Imitation für Kostümstoffe, 150 cm breit, ganz schwere Qual. Mtr. 95 ⚡

- Baumwollene Musselins Mtr. 18 u. 25 ⚡
- Oberhemden-Perkal . . Mtr. 28 u. 38 ⚡
- Gestreifte Zephyrs . . Mtr. 28 u. 32 ⚡
- Original Engl. Oberhemden-Zephyrs garantiert waschente Qualitäten Meter 58 und 48 ⚡
- Ein Extra-Posten Weiss durchbrochene Batiste in erstklass. Qual. Wert bis 4 2.00 Meter 45 und 60 ⚡

Seidenstoffe

- Ein Posten Tafel- und Messaline in vielen Farben, etwas wech geworden, für Kleiderzwecke nicht mehr zu verwenden Mtr. 45 u. 30 ⚡
- Blusenstoffe Halbseide, in haltbarer Qual. Meter 60 ⚡
- Gestreifte reinseid. Blusenstoffe hell und dunkel Meter 95 ⚡
- Blaugrün karierte Seidenstoffe Meter 95 ⚡
- Bast-Seiden Imitationen, hervorragende Qualitäten, in Halbseide und Wascheide. Frühjahrsneuheit 1912. Meter 95 ⚡

Handtücher, Wischtücher etc.

- Küchenhandtücher ges. u. gebt. Dtz. 1.80
- Graue halb. Küchenhandt. Dtz. 2.10
- Graue Dreil-Handt. ges. u. geb. Dtz. 2.50
- Weisse Dreil-Handtücher 48 100 Dtz. 3.95

Einzelne Wäschestücke

- Deckbetten etwas angestaubt aus Louisianatuch Stück 1.95
- aus Damast Stück 2.95
- aus Stangenveilen Stück 3.15

Taschentücher

- Grosse Posten weisse Hohlraum-Batist-Tücher Stück 6 ⚡ 8 ⚡ 10 ⚡
- Buntfarb. Herren-Tücher mit Hohlraum, in neuen Dessins Stück 15 ⚡ und 20 ⚡

Wischtücher

- Rot-weiss kar. Wischtücher Dtz. 95 ⚡
- Geschlirrtücher mit Kante . Dtz. 1.25
- Reinleinene Wischtücher . Dtz. 2.75

Herren-Artikel

- Oberhemden farbig, mit Manschetten, einzelne Weiten 1.50
- Oberhemden farbig, mit Rumpf mit Perkal-Einsatz 2.45
- Oberhemden farb., engl. Zephyr durchgenusst mit Manschetten. 3.50
- Regattas mit und ohne Band. 28 ⚡
- Schleifen mit und ohne Band, zum Ausstechen 28 ⚡
- Kragenhoner gestrikt 18 ⚡

Hüte u. Mützen

- Herren-Hat weich, mod. Form. 1.95
- Natrosen-Mütze mit Schrittband 95 ⚡
- Echte Panama-Hüte
- Panama Westindien ohne Garnitur 5.90
- Ecuador Panama ohne Garnitur 6.50

In der II. Etage

Grosse Gelegenheitsposten in Dekorationen

- Lambrequins Wolle, Tuch, Leinen, Halbh., Damast jetzt 95 ⚡
- Posamenten-Lambrequins Wert bis 15 jetzt 2.95
- Ein Posten Lambrequins-treffend Künstlerleinen u. Filzwerk 35 cm breit, reich bekränzt Meter 29 ⚡
- Leinen- u. Filzdekorationen mit ca. 30 cm breit, u. 3 m langen rebelt jetzt 3.65
- Restbestände eleganter Dekorationen Korbhölzlein, Filz, Tuch, Künstlerleinen regul. Wert bis 15 jetzt 5.90
- Gewebte Gobelins moderne Bilder-Zeichnungen 50 x 110 50 x 150 70 x 150 1.15 1.95 2.95

Grosse Gelegenheitsposten in Gardinen

- Vitrage-Res-te aller Art jeder Rest 29 ⚡
- Ein Posten en-1 Tall-Gardinen Restbestände bis 3 Fenster, darunter Fenster bis 8 Fenster jetzt 3.50
- Ein Posten engl. Tall-Stores Restbestände jetzt 1.45

3 Serien elegante Satin-Steppdecken.

- Serie I mit Tricotfutt, Serie II doppelseit. Satin Serie III doppelseit. u. Wollf. reg. Wert bis 5. - 3.25 regul. Wert bis 10. - 5.99 reg. Wert bis 20. - 12.75
- Steppdecken für Kinderbetten bis 160 cm lang Wert bis 5. - jetzt 1.65
- Steppdecken für Kinderwagen u. Stickerel-Decken jedes Stück 95 ⚡

- Echte Serials
- Echte Angora-Felle, Thibet- und Lappinadfelle bis 150 cm lang, darunter Felle regul. Wert bis 10.00 jetzt Einheitpreis 3.90
- Chinas. Ziegenfelle grau und weiss ca. 45 x 80 ca. 55 x 90 ca. 60 x 105 ca. 70 x 135 ca. 80 x 175 1.15 2.25 3.90 4.90 5.90

3 Posten guter Zimmer-Teppiche

- Posten A bis 2 Mtr. Länge 5.90 Posten B bis 2 1/2 Mtr. Länge 13.50
- Posten C bis 3 Mtr. Länge 19.50
- Restbestände unserer echten Orient-Teppiche aus Balien A Balien B Balien C Balien D jetzt 17.50 jetzt 29.75 jetzt 49.00 jetzt 62.00

Konfektion

- Änderungen werden berechnet!
- Tennis-Blusen hell gestreift, haltbare Qualitäten Serie I 1.95 Serie II jetzt 1.10
- Weisse Wollbatist-Blusen Kimono-Fasson auf Futter, reich mit Einsatzen jetzt 2.65
- Kinder-Kleider und Hänger in Halbtuch und Wolle, reich mit Trossen besetzt, Länge 45-60 jetzt 3.50 2.90 1.45 90 ⚡
- Unterröcke in Stoffen aller Art 10.50 7.50 5.50 3.90 2.25 1.95 95 ⚡

WIRTSCHAFTS-ARTIKEL

Porzellan

- Goldbandtassen 15 ⚡
- Tassen dekor. 12 ⚡
- Tassen weiss 8 ⚡
- Tassen massiv 15 ⚡
- Teller flach oder tief, reissend oder massiv 15 ⚡
- Abendbrotsteller 19 cm, reissend 14 ⚡

Emaille

- Elmer 28 cm 78 ⚡
- Elmer 26 cm 68 ⚡
- Elmer 22 cm 55 ⚡
- Telletsen-Elmer gestanz mit Bügel 2.95
- Runde Wannen 35 45 45 70 cm 1.25 1.75 2.10 2.75
- Ovale Wannen 40 45 50 55 60 cm 1.45 1.75 2.10 2.55 2.95

Glas

- Kompottschalen 6 5 ⚡
- Kompotteller 5 ⚡
- Wassergläser 6 5 ⚡
- Kompotteller Steinschliff-Imitation 8 ⚡
- Kompottschalen rund 58 58 25 18 10 ⚡
- Kompottschalen viereckig 68 48 35 12 ⚡
- Butterglocken eckig 65 ⚡
- Butterdosen rund 38 ⚡

Aluminium

- Tiegel 22 cm 95 ⚡
- Maschinentöpfe 18 cm 95 ⚡
- Milchkocher 1 1/2 Liter 95 ⚡
- Milchkrüge 1 Liter 95 ⚡
- Kasserollen 16 cm 18 cm 85 ⚡ 95 ⚡
- Schmortöpfe mit Deckel, 16 cm 95 ⚡

Steingut

- Untertassen 3 ⚡
- Oberplatten 5 ⚡
- Schneidebretter 10 ⚡
- Gemüsetonnen 18 ⚡
- Salz- und Mehlmesen Stück 48 ⚡
- Kaffee- oder Zuckerblöhsen mit verschiebtem Deckel 55 ⚡
- Wasserkrüge baat 65 95 ⚡

Neues Theater.

Sonnabend 6. Januar (8. Probe, 4. Serie, braun, abdo. 7 Uhr: Don Juan. Oper in 3 Akten von M. M. Mozart. Text vom Abbate da Ponte; deutsch unter

Sonntag, 7. Januar (9. Probe, 1. Serie, grün, abdo. 7 Uhr: Lohengrin. Romanische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Spielplan auswärtiger Bühnen für Sonnabend. G. = Götting. K. = Kassel. N. = Nürnberg. F. = Frankfurt. H. = Halle. S. = Saalfeld.

Musikalische Gesellschaft. Einlass 7 Uhr. Albertshalle. Ende 9 1/2 Uhr. Montag, den 8. Januar, abends 7 1/2 Uhr: V. Abonnement-Konzert.

Festsaal - Zoologischer Garten Israel. Kranken-Unterstützungs-Verein „Bikur Cholim“, Leipzig. Dienstag, den 16. Januar, abends 7 1/2 Uhr pünktlich Wohltätigkeits-Konzert.

Tanz-Lehr-Institut Albertstr. 29b I, Ecke Zeitzer Str. Privat- und Einzel-Unterricht jederzeit, besonders für Walzer etc.

Boehle-Ausstellung Gemälde Das gesamte graphische Werk Schneiders Kunstsalon Frankfurt a. M., 23 Rossmarkt.

12. Gewandhaus-Konzert Donnerstag, 11. Januar, 7 Uhr.

Leitung: Professor Arthur Nikisch. Vita. Symphonie von Heinrich G. Noren. (Uraufführung) 1893. Klavierkonzert (E dur) von M. Moszkowski.

Bitte aufbewahren! PARK MEUSDORF LEIPZIGER LUNAPARK. BESITZER JUL. GUTHARDT

Heute am HOHNEJAHRS-TAG und morgen SONNTAG, den 7. Januar, beide Tage Regiments-Musik Nr. 107 (GILTSCHE), nachm. 4 Uhr u. abends 7 1/2 - 11 Uhr

2 große Militär-Konzerte außerdem im »Palais de danse« Kavalier-Ball das unerreichte Lunaparkorchester, 35 Künstler unter Leitung des Kapellmeister Röth.

Am 1. Februar: DAS BURGFRAUENFEST (Maskenfest) Im Monat Februar: VIER REDOUTEN-SONNTAGE

Außerdem: VIER INTERNATIONALE KOMPONISTEN-WOCHEN Ausführende 60 Künstler. Leipzig wird die großen ausländischen Meister, sämtlich Lieblinge ihres Vaterlandes und ihrer Landeshauptstädte hören.

ERSTE WOCHE: Komponist TH. LUMBYE, KÖPPELHAGEN. Weltbekannt und berühmt durch seine skandinavischen Lieder und durch seine herrliche Musik im Tyrol. ZWEITE WOCHE: Komponist A. BOSCH, PARIS, Direktor vom Grand Bal der Großen Oper und vom Bal Tabarin.

Die Eintrittspreise sind so gestellt, daß ALLE BEVÖLKERUNGSKREISE die Konzerte besuchen können. DIENSTAGS von 7-11 Uhr: BEGRÜSSUNGS- UND EHRENS-ABEND. (Eintrittsgeld 1 M. einschließlich Garderobegeld.)

Waldmeister Böhlitz-Ehrenberg Heute und morgen, den 6. und 7. Januar, ab 4 Uhr nachmittags: Der berühmte Ball.

Winzer-Keller. Schönster Weinkeller Leipzigs. Täglich: Künstlerkonzert bis nachts 2 Uhr. Fröhschoppen-Konzert.

Hiltes Theater.

Sonnabend, 6. und Sonntag, 7. Januar, nachmittags 3 Uhr: Bei ermäßigten Preisen. Das tapfere Schneiderlein.

Abends 7 1/2 Uhr: Die schöne Helena. Oper in 3 Akten von Charles Gounod; deutsch unter

Spielplan auswärtiger Bühnen für Sonntag. G. = Götting. K. = Kassel. N. = Nürnberg. F. = Frankfurt. H. = Halle. S. = Saalfeld.

Verein Thalia, Elsterstrasse 42. Sonntag, den 7. Januar 1912: Ultimo. Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser.

Schimmel Pianinos und Flügel. Letztes Auszeichnung Weltausstellung Turin 1911 Goldene Medaille. Wilh. Schimmel & Co., Hof-Pianoforte-Fabrik Leipzig-Stö.

Pianos. Alleinvertrieb von Jbach, Steingraber, Köhler, Späth. Kauf - Miete. Carl A. Lauterbach, Reichsstr. 4/6.

Cabaret Blumensäule Thomasring 1, Dorotheenstr. Serenissimes-Zwischenspiele in neuer Besetzung und das neue humoristische Soloprogramm.

Café Münchner Hof Königsplatz 10, I. Täglich von nachmittags 4 Uhr an Konzert von einem Solisten-Trio.

Das gute Riebeck-Bier.

Palmengarten
 Vornehmste Erholungsstätte Leipzigs.
 Eintrittspreis 1 Mk., nach 7 Uhr abds. 50 Pf., Kinder die Hälfte.
 Heute Sonnabend (Hohneujahr) von 4-7 u. 8-11 Uhr:
Konzerte
 des gesamten Musikkorps der 77er Artillerie
 unter Leitung seines neuen Dirigenten Herrn Musikmeister Goldberg.
 Morgen Sonntag von 4-7 und 8-11 Uhr:
Konzerte
 der Regimentskapelle der 106er (Matthey).
 Nächsten Dienstag: 14. Gesellschafts-Konzert.
 Am Donnerstag, den 11. Januar 1912:
Grosses Kostümfest mit Ball.
 Neue bis 1. März 1913 gültige **Dauerkarten**
 Familienkarte 25 Mk., Einzelkarte 12 Mk.,
 Semesterkarten für Studierende 5 Mk.

Palmengarten
 Donnerstag, den 11. Januar
 8-2 Uhr nachts
Grosses Kostüm-Fest
 (Deutsches Trachtenfest)
 mit Ball.
 Eintrittspreise: Herrenkarte 4 Mk., Damenkarte 4 Mk., im
 Vorverkauf bis 10. Januar abends bei August Polich, Schlossgasse, 4 Mk.,
 resp. 3 Mk. Für Aktionäre und Abonnenten an den Kassen der
 Gesellschaft gegen Vorzeigung der Dauerkarten, die abgestempelt werden,
 Herrenkarte 2,50, Damenkarte 2 Mk., Tanzgeld wird nicht erhoben.

Sanssouci.
 Heute Hohenjahr und morgen Sonntag:
Grosse Ballfeste bis 1 Uhr.
 Ununterbrochene Ballmusik von 2 Kapellen. Heute
 Montag, d. 8. Januar: Coblenz-Konzert u. Ball.
 Donnerstag, 11. Jan.: Bunter Theater u. Ball.
 Sanssouci-Maskenfest: 31. Januar er.

Neu! Restaurant Specks Hof. Neu!
 Nikolajstraße 5/9.
 Modern eingerichtete Lokalisation, großer Familienverkehr.
 Das beliebte Anton Dreher-Pilsner und
 Augustinerbräu. — Vorzügliche Küche.

Hainstrasse 13/18
Pologne
 empfiehlt seinen vorzüglichen
 12-3 Uhr **Mittagstisch** 12-3 Uhr
 Abends: **Familien-Konzert**
 Dienstag: Schlachtfest und Familien-Konzert
 Donnerstag: Familien-Konzert.
 A. & K. Richter.

Westend-Hallen Leipzig-Plagwitz.
 Heute Hohenjahr und Sonntag
Vornehmste Ballmusik des Westens.
 Anfang 4 Uhr. Gustav Böttner.

Kyffhäuser u. Barbarossahöhle
 Katharinenstr. 20. — Inh.: Max Bracke. — Tel. p. 10069
 Täglich von 4 Uhr ab und Sonntags von 11-1 Uhr: **Matinee.**
Grosse Familien-Konzerte
 des beliebten Damen-Elite-Orchesters (Dir.: Feysabend).
 Reichhaltige Speisekarte. — Täglich Spezialgerichte.

Battenberg.
 Heute Sonnabend und morgen Sonntag:
Je zwei Vorstellungen,
 nachm. 1/4 Uhr und abends 1/8 Uhr.
 An beiden Tagen:
Matinee, Konzert und Theater.
 Billett-Vorverkauf bei Frz. Steln, Markt 18, und P. Pflüger
 neben Battenberg.

Albertgarten.
 Sonnabend (Hohes Neu- **Grosses Ballfest!**
 Jahr). Anfang 6 Uhr:
 Sonntag, nachm. 4 Uhr: Die beliebtesten
Humor-Sänger. Hierauf:
Grosser Ball. Montag abends:
 • **Seidel-Sänger u. Ball!**
 Der brillante Maskenball: Freitag, den 19. Januar!

Zoologischer Garten
 und **Aquarium** für Zoo- und Zähl-
 wissenschaftl. Studien.
 Heute abends: **Ein grosser Orang-Utan.**
 Heute nachmittag 4 und abends 8 Uhr:
Konzerte
 von der Kapelle des Kgl. Sächs. Inf.-Rgmts. Nr. 106.
 Leitung: Herr Städtischer Musikdirektor J. St. Matthey.
 Eintritt: 60 Pf., Kinder 30 Pf.
Tafelkarten à 2 Mk. berechnen zum Eintritt.
Morgen nachmittag 4 und abends 8 Uhr:
Konzerte v. Leipz. Tonkünstler-Orchester (G. Coblenz).
 Nächsten Sonntag 4 Uhr: **Unterhaltungsmusik im Terrassenhof.**
 Donnerstag abends 8 Uhr: **Konzert von der 77er Art.-Kapelle (Goldberg).**
 Neue, bis 1. März 1913 gültige **Dauerkarten.**
 Familienkarten à 23.- und 30.-, Einzelkarten für
 Herren à 12.-, für Damen à 8.-.

Renoviert und bedeutend
 vergrössert.
Eldorado.
 Täglich
 Grosse humoristische Konzerte
 des **Bauern-Ensembles „Fidelitas“.**
 Dir.: Jean Schmidt. — 10 Herren.
 Erstkl. Humor, Musik, Instrumental- und Dinersolisten-
 Ensemble.
Neu für Leipzig!
 In Spiel. Humor u. Stimmung konkurrenzlos.
 Anfang 4 Uhr.

Grüne Schenke
 L.-Anger :: Fernruf 3945 :: Inh. Frz. Schultze
 Heute, Hohenjahr, von 4 Uhr an:
Feiner Ball!
 :: Guter bürgerlicher Mittagstisch ::
 Morgen, Sonntag, von 4 Uhr an:
Feiner Ball!

Weinrestaurant St. Hubertus
 Ausschank
natureller Weine
 des Trierschen Winzervereins Akt.-Ges.
 Leipzig, Tröndlinring 6 (zwischen Börse und
 Altem Theater)
 Tel. 3528
 Aparter neu eingerichteter Speiseraum. — Erstklassige Küche.
 Diners. — Soupers.

Krystall-Palast-Theater
 Heute Hohenjahr:
2 Vorstellungen: Nachm. 1/4 Uhr kleine Preise,
 Abends 1/8 Uhr gewöhnl. Preise.
 In beiden Vorstellungen:
Neuer, erstklassiger Spielplan!
Le Roy, Talma und Bosco!
 Mit ihren sensationellen Illusionen.
2 Caesaro Am elektr. rotier. Apparat. **Walther Schneider** Vortragskünstler u. Rezitator.
Wilkens & Schulhoff Das beliebte, moderne Duett
Herma Lindt Konzertsängerin. **Ferry Corwey** Musikal. Clown.
4 Poncherry die glänzenden Drahtseilkünstler.
2 Siddon Akrob. Equilibristen. **Neueste Optische Berichte.**
Empire-Quintett Amerikanisches Gesangs- und Tanz-Ensemble.
 Alberthalle, abends 8 Uhr:
Krystall-Palast-Sänger.
 (Bischoff, Klein, Jentsch, Schmidt etc.)
 Vorzügliches Programm!
 Gewöhnliche Preise. — Vorzugskarten gültig.

Krystall-Palast.
Das grösste u. eleganteste Weinrestaurant Leipzigs
 Täglich frische Austern, Hummer, Kaviar. Reichhaltige
 Speisekarte. Diners u. Soupers von Mk. 3.- aufwärts.
 Weins erste Häuser.
 Allabendlich bis 2 Uhr nachts: **Künstlers-Konzert.**

Schlosskeller
 Vergnügungs-Etablissement 1. Ranges. Kosten-
 punkt aller Giertrinken. Angen. Familien-Verkehr.
 Sonntag, den 7. Januar, nachmittag 1/4 Uhr:
Weihmann-Sänger.
 Hierauf: **Grosser Elite-Ball.**
 Mittwoch, den 31. Januar: **„Maskenball.“**

Restaurant Volkswohl!
 Löhrstraße 7 * 3nh. Otto Martinus * Löhrstraße 7
 empfiehlt dem geehrten Publikum, III. Vereinen und
 Gesellschaften seine komfortablen Lokalisationen:
 Säle (mit praktischer Bühnen-Einrichtung), Gesellschafts-
 zimmer, Regelbahn u. gemüthlichen Restaurationsräumen.
 Kulante Bedingungen. Autmerklame Bedienung.
 Vorzügl. bürgerl. Mittagstisch, reichhalt. Gages- und Stammkarte.
 Erstklass. Küche. R. Biere u. Weine.

Schillerschlösschen
 L.-Gohlis.
 Heute und morgen:
Grosser Elite-Ball.
 Jeden Montag der beliebte bal paré
 im klein. parkettierten Saal
 mit Vereinen und Gesellschaften auch Sonntag zur Ver-
 fügung. Karl Martinus.

Neuer Gasthof
 Heute Hohenjahr von 5 Uhr ab
Grosses Ballfest.
 Entree 30 Pfg. Vorzugskarten gültig.
 Morgen Sonntag 1/4 Uhr:
Seidel-Sänger
 Herrliches Programm
 und **Ball-Fest.**
 Dienstag: **Krystallpalast-Sänger!**

Centraltheater-Maskenfest

findet am 17. Januar 1912 statt.

Bestellungen auf Logen und reservierte Tische werden von jetzt ab entgegengenommen.

Hôtel und Weinrestaurant Reichshof Telephon 4541. Inh.: Curt Scherpe, Hoftraiteur.
Diners und Soupers.
Thomasring Nr. 4. Jeden Sonntag ab 8 Uhr: Vornehme Unterhaltungsmusik.

== Drei Lilien. ==

Heute am Hohen Neujahr, nachm. 1/4 Uhr:
Humorist. Soiree der Meysel-Sänger.
Morgen Sonntag nachmittags 1/4 Uhr:
Heiterer Nachmittag des Wadow-Ensembles.
An beiden Tagen von 6 Uhr an:
Grosses Ballfest bis 1 Uhr.
Der stets glanzvolle und höchst amüsante
Lilien-Maskenball findet am 2. Februar statt.

Dresdner **Pantheon.** Telephon 14270.
Strasse 20

Humoristisches Konzert der überall beliebten
Heute Hohenjahr nachm. von 1/4 Uhr an: **Leipziger Weimann-Sänger.**
Nach dem Konzerte: **Grosser Elite-Ball.**
Neueste Tänze! Kegelhahn. Jeden Freitag: **Intimor Ball!** Georg Wenzel.
Morgen Sonntag, 7. Jan., nachm. 1/4 Uhr:
Lyrika-Sänger und grosser Elite-Ball!
Grosser Vollmaskenball am 7. Februar.

Grosse Geflügel-Ausstellung
vom **5.—7. Januar**
in allen Räumen der Turnhalle am Frankfurter Tor,
veranstaltet vom **Leipziger Geflügelzüchter-Verein (E.V.)**
unter dem Protektorat Sr. Maj. von des
Prinzen Johann Georg, Herzogs zu Sachsen.
Die 2250 Katalognummern Geflügel jeder Art umfassende
Ausstellung ist geöffnet am 5. Januar von 2 Uhr nachmittags, am
6. und 7. Januar von früh 9 Uhr bis abends 6 Uhr.
Eintrittsgeld am 5. Januar 2 M., am 6. bis nachm.
1 Uhr 1 M., von da ab 50 J., Kinder die Hälfte.
Die an der Kasse sowie in den Verkaufsstellen erhältlich sind
getrockneten Geflügel zu 1 A berechnen zum unentgeltlichen
Besuche der Ausstellung vom 6. Januar 1 Uhr mittags ab.

Hotel Schloss Drachenfels
Telephon 1928. **Château.** Telephon 1928.
Heute Sonnabend, nachmittags 4 Uhr:
Humor. Gala-Soiree der beliebten Leipziger Apollo-Sänger.
Hierauf: **Grandioser Fest-Ball.**
Morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr:
Gr. humor. Konzert, v. den Leipziger Meister-Sängern.
Nachdem: **Grand bal paré.**
Die neuesten Schlager der Saison. Neueste Operetten-Tänze.
Im Restaurant: **Unterhaltungskonzert.** Edwin Kühn.
Donnerstag, 1. Februar: **Elite-Maskenfest.**

Gasthof Neustadt Goldner Saal
Inh. Max Baer. — Kirchstr. 99. — Telephon 5999.
Strassenbahnhaltestelle der Roten Linie 6 u. der Blauen Linien Sa. V.
Heute, Hohenjahr, nachm. 1/4 Uhr:
Leipziger Meister-Sänger und Feiner Ball!
Morgen Sonntag, 7. Januar, nachm. 1/4 Uhr:
Meysel-Sänger! und Feiner Ball!
Achtung! Gr. Maskenball 22. Januar.

Verkaufsstelle des Vereins zur Beschaffung von
Hochdruckschriften u. Arbeitsgelegenheit f. Blinde
Fernsprecher 8949.
Schriftsation von Briefen u. Kartenadressen für Haus
u. Gewerbe. Hochdruckerei, Hochdruckbelegerei.
Beszer werden Klavierstimmen bestens empfohlen.
— Markt 3, Hof links. Nur Laden Nr. 1.

Forsthaus Raschwitz.
Lohnender Ausflugsort durch d. Leipz. Wildpark. Alle Sorten Speisen und Getränke immer vorhanden.
Sonntags: **Thé d'ansant.**

Verloren.
Verloren
Damenstich mit Nashorngriff in der
Tasche am 3. d. M. abends. Gegen Belohnung
gegen Belohnung Gehalts. Ia. L. r. 2420
1 Bund Schlüssel bei. Gehalts. oder
Dresdner Str. 20. Gegen Belohnung
abgeben. Gehalts. 13. 2. St. r. 2420
Ein Jagdhund jagel. Abend. u. abends
6 Uhr ab. Gehalts. 8—10. St. r. 2427

Erstkl. Konzert- und Ball-Etablissement!
Löwen-Park L.-Stötteritz,
Strassenbahn 2, 6 und 7. 10 Minuten vom
Völkerschlacht-Denkmal.
Jeden Sonntag: **Gr. Ballfeste.**
Die beliebte Hauskapelle. Flotter Betrieb. Auswärtiger Verkehr.
Beliebtes und bevorzugtes Familienlokal. 9104
Karlsbader Kaffee vorzüglich. Robert Schlegel.
Mache gleichzeitig auf mein in der Blücherstr. 29 gelegenes „Hotel
Blücher“, komfortabel und neu eingerichtet, hiermit aufmerksam.

Papiermühle L.-Stötteritz.
Tel. 4073. Note Stroben. 2 u. 7.
Jeden Sonntag von 5 Uhr an:
Vornehmste Ballmusik des Südostens.
Es ladet freundlich ein Arthur Sennwald.

Weshalb auch gegen die Nationalliberalen von heute?
Die rechtsstehenden Parteien haben 1907 Herrn Dr. Junck rückhaltlos unterstützt und ihm zum Siege verholfen.

Was war der Dank und was die Folge?

Die Brollamierung des Kampfes gegen rechts, gegen staatsverhaltende monarchistisch gesinnte Männer, die in schwerster Stunde alle Bedenken zurückstellten vor des Reiches finanzieller Not.

Damals hat Dr. Junck versagt!

und er wird wieder versagen, wenn es gilt, die stärksten Schultern, die internationale Kochfinanz, zur Besteuerung heranzuziehen, wenn es gilt, den Mittelstand zu schützen gegen Warenhäuser, Konsumvereine usw.

Dr. Junck will aber den Kampf gegen die preussische Junker-Politik führen, die mit dem Zentrum gemeinsame Sache macht.

Dr. Junck weiß, daß es in Leipzig keine preussischen Junker gibt.

Dr. Junck weiß, daß die politische Rechte mit dem Zentrum nicht gemeinsame Sache macht.

Gegen wen führt also Dr. Junck den Kampf?

Gegen den Zusammenschluß aller christlich, deutsch, monarchistisch denkenden Kreise unseres deutschen Volkes.

Für die goldene Internationale?

Weshalb nennen wir uns Deutschnational?

Weil wir nicht immer nur mehr Rechte fordern, sondern freudig auch alle Pflichten gegen **Krone, Volk und Vaterland** auf uns nehmen.

Unter diesem Zeichen haben wir uns zusammengefunden, Konservative, Deutsch-soziale, Deutsche Reformer und andere und

unter diesem Zeichen werden wir siegen mit

Wangemann.

Der Wahlausschuss für die Kandidatur Wangemann.

Urquell
bleibt
Urquell
in
Sachsenhof

Sächsischer Hof.
Schöne 1556
Endstr. 2 u. 3

Sonnabend, Hohenjahr, von 4 Uhr an
Christbescherung des Vereins für Gesundheitspflege
Schönfeld und Umgegend.
Abends 1/8 Uhr: **Apollo-Sänger!**
Nachdem: **Ball!**
Morgen Sonntag **Grosser Elite-Ball!**
von 5 Uhr an:
In der Gaststube an beiden Tagen Familien-Freikonzert!

Alter Gasthof Paunsdorf.
Am 6. Januar (Hoh-Neujahr): Christbescherung d. Gesangsvereins „Vierklang“ zu Paunsdorf mit anschließendem Volk.
Sonntag, **Grosser Elite-Ball.** Größt. Ballender.
den 7. Januar: **Grosser Elite-Ball.** Nur neue Tänze.
Sanje u. Gassenbraten. Grosse Köchin. Ritterguts-Ges.
In der gemütlichen Restaurantstube angenehmer Familien-
Ausgang.

Erba
5 lb
7.
lung
leht
Kon

hülle
ber
begu
Berl
Dure
13 00
Die
das
fann.
Seit
der 5
über
riefe
Orfel
humb
fich
Werr
moto
Rufe
rinn
10 r
Dien
Dete
erbo
schin
fom.
W
riff
mit
Wing
über
seit
Tabe
nehe
fehen
Tr. r
von
Oste
der 3
uffe
ffige
Binf

Terl
la

Fliebr
malen
Furze
zu d
Tanzel
Etabli
richtig
Ganz
Jahre
Kauf
Koch
Fals
Zoll

Terl
Kauf
Koch
Fals
Zoll

Terl
Kauf
Koch
Fals
Zoll



Sport-Nachrichten des Leipziger Tageblatt

Sportliche Gedenktage.

8. Januar 1909 floß Welferinger mit dem Erbauer der Antoinette... 7. Januar 1882 fand die erste Generalversammlung des Deutschen Vereins zur Förderung der Luftschifffahrt statt...

Das deutsche Ozeanluftschiff.

In diesen Tagen wird in der Luftschiffhalle zu Johannisthal bei Berlin mit der Montierung des Ozeanluftschiffes 'Sachsen' begonnen. Der Körper des Ballons ist nach erfolgter Verankerung jetzt 76 Meter lang bei einem größten Durchmesser von 16 Metern...

September 1911 bis 1. Januar 1912 hielt, wie schon kurz gemeldet, der hiesige Winterportverein seinen alljährlichen Skifahrtstag mit 30 Teilnehmern ab, während vom 1. bis 6. d. M. der Skifahrtstag des Akademischen Sportklubs Leipzig mit 100 Teilnehmern und vom 2. bis 6. d. M. der Skifahrtstag der Königlich-Preussischen Skifahrtsvereine in Schwanberg stattfand...

Das Programm der Schweizer Wintersporttage in der zweiten Januarwoche. Trotz des in der Tiefe überall einsetzenden Lawenwetters können die hochgelegenen Wintersportstationen ihre Sportprogramme unverändert durchführen.

Winterport.

Telegraphischer Sport- und Wetterbericht von den wichtigsten Wintersportplätzen vom 5. Januar.

Table with columns: Ort, Höhe, Temperatur, Schneehöhe, Sportplatz, Witterung. Lists locations like Garmisch, Ischgl, etc.

Wetterberichte aus Wintersportplätzen vom 5. Januar.

Table with columns: Ort, Zustand, Temperatur, Schneehöhe, Witterung. Lists locations like Garmisch, Ischgl, etc.

Johanngeorgenstadt, 4. Januar. Seit dem 2. Weihnachtstage herrscht auch in unserer Stadt ein sehr harter Verkehr von Winterportlern und Touristen, so daß die Hotels und Privatlogis voll besetzt waren und noch sind.

Pferdesport.

Die 20 000 Mark-Steple-Chase in Berlin. Das wertvollste Hindernisrennen Deutschlands wird nunmehr in der Reichshauptstadt zur Entscheidung kommen. Der Verein für Hindernisrennen (Karlsruher) bringt in seinen neuen Propositionen als Hauptkonkurrenz am 26. Mai (Pfingstmontag) das mit 20 000 Mark ausgestattete Große Berliner Jagd-Rennen für fünfjährige und ältere in- und ausländische Pferde zur Ausschreibung...

Radspport.

Fernfahrt Wien-Vest. Die Österreichische Herrenfahrer-Vereinigung schreibt für den kommenden Sommer eine Radfahrer-Tour Wien-Vest aus, für welche die grundsätzliche Zustimmung des ungarischen Verbandes bereits vorliegt.

Kraftfahrwesen.

Das Automobil im Aufklärungsdienste.

Wir haben fast für jede militärische Lage, die der Krieg zeitigen kann, andere geeignete Aufklärungsinstrumente. Welchen Anteil das Automobil als solches haben kann, darüber berichtet Major Schmidt-Kober in der 'Wg. Automobilzeitung' in einem interessanten Artikel über kriegsmäßige Automobil-Aufklärungsübungen.

Die Stempelrückzahlung für amtliche Zeugnisse bei Erneuerung der Kraftfahrzeugführer-Scheine wurde vom preussischen Finanzministerium mit Erlaß vom 24. Juni 1911 angeordnet...

ausdrücklich vermerkt sei, und lehnt fast alle Anträge auf Rückzahlung ab, da in den meisten Fällen Zeugnisse jener Vermert fehlt. Der mitteldeutsche Motorwagen-Verein hat gegen dieses Vorgehen beim Finanzministerium Beschwerde erhoben und darauf hingewiesen, daß die amtlichen Zeugnisse zu einer Zeit ausgestellt seien, wo von den zuständigen Behörden ihre Stempelrückzahlung ausgesprochen worden wäre...

Die ersten Kommandos von Offizieren zu Marineflugstationen. Wie der 'Zf.' mitgeteilt wird, werden der neu errichteten Marineflugstation auf dem von der Marineverwaltung gepachteten Flugfeld bei Danzig demnächst zwei Marineoffiziere zur Ausbildung als Piloten überwiesen werden, und zwar die Oberleutnants zur See Brande und Langfeld.

Luftschifffahrt.

Ein Unfall eines italienischen Offizierpiloten. Aus Bengasi wird gemeldet, daß der Pilot Campagnani, nachdem er mehrere Stunden hindurch mit seinem Aeroplan die ganze Umgebung von Bengasi rekonnostriert hatte, im Augenblick des Abfluges mit seinem Apparat infolge einer Windböe umschlug, wobei der Apparat erheblich beschädigt wurde.

Förderung des Luftschiffwesens in Preußen. Obwohl die Flotte des Luftschiffwesens, soweit es Zweck der Landesverteidigung dient, Sache des Reichs ist, so hat doch auch Preußen in seinem nächsten Etat wiederum die Mittel erhöht, die für wissenschaftliche Forschungen auf dem Gebiet des Luftschiffwesens bisher zur Verfügung standen.

Das Flugzeug in Japan. Die amerikanischen Piloten Baldwin, Lee und Hammond haben einer aus Amerikanern und Japanern bestehenden Gesellschaft von Kapitalisten gefunden, die eine japanische Flugzeugfabrik und Pilotenschule eröffnen wollen.

Large advertisement for 'Inventur-Verkauf' by F. H. Schüller, Leipzig. Text includes: 'In dem am 8. Januar beginnenden Inventur-Verkauf habe ich äußerst niedrige Preise gestellt für: Pariser Originalmodelle, Jackenkleider, Gesellschafts-Toiletten, Abend- und Strassenmäntel, Blusen, Hüte etc. etc. Ebenso sind die Reismuster meiner verschiedenen Engros-Pelzkollektionen Pelzmäntel, Pelzstolen, Pelzmuffen derartig billig im Preise herabgesetzt, daß jedes einzelne Stück einen Gelegenheitskauf bedeutet. F. H. Schüller, Leipzig, Thomaskirchhof 20 u. 21.'

Kunstkalender.

Theater.

Deutscher Theater. Im neuen Theater...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Opern-Theater. Heute nachmittags...

Vermietungen.

Fabrikräume Buchhändlerviertel...

Geschäftslokal mit Dampfanlage...

Helle Räume mit Kraft u. Licht...

Grassistrasse 20/22...

Moschelesstrasse Nr. 13...

Nürnberg Strasse 44, part.,...

Umstandehalber...

Am Palmengarten, Neubau...

Promenadenstrasse 9, Ecke...

Gustav-Adolf-Strasse 1...

Eine Milliarde Mark

überschreitet 102 der Versicherungsbestand der...

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft...

Deckungsmittel über 300 Millionen Mark...

Vertreter in Leipzig: Gerhard Dreher...

Lampestr. 3, Gewandhaus gegenüber...

Humboldtstr. 2...

Flossplatz 26, II. u. III., freie Lage...

Emilienstr. 22...

Salomonstr. 1...

Kaiser-Wilhelm-Strasse 33...

Emilienstr. 22...

Grassistr. 33, II.

König-Johann-Str. 4...

Ecke Flosspl. u. Mühlgraben 28...

Dufourstrasse 38

In herrschaftlichem Hause ideale, sonnige Wohnung...

Ecke Grassi-, Beethovenstrasse 8...

Rosestrasse 4, III. lks.

Franfurter Straße 20, 2 halbe III. Etagen...

Nähe Palmengarten und Sportplatz...

Grassistrasse 11, am Stephaniplatz...

Karlstr. 7, II.

Villa Weinligstr. 9...

Hochherrsch. Wohnungen in Gohlis...

Gesündeste Wohnlage von Leipzig...

Herrschaftliche Wohnungen in Gohlis...

Herrschaftl. Wohnungen in Gohlis...

Kaiserstr. 3, L-Lindenau...

Li., Mühlgr. 4.

L-Plagwitz, Nonnenstrasse 4...

Landhaus in Gautzsch...

Unser

Inventur-Ausverkauf

beginnt
Montag, den 8. Januar.

Wir bieten hiermit

eine selten günstige Einkaufsgelegenheit
für Teppiche, Läuferstoffe, Gardinen, Portièren, Divandecken, Tischdecken, Vorlagen, Sofakissen, Fellvorlagen

Bedeutend unter Preis.

Schäfer

Brühl 45.

Für Hotels und Pensionate sehr
vorteilhaft!

Thomas

Brühl 45.

Marienhöhe — Stötteritz

Raunhofer Straße 26

Moderne Wohnungen sofort oder später zu vermieten, event. Anzulegen. Preis 500—700 A. Näheres daselbst.

Idealwohnungen

auf Erbpacht, Kauf oder Miete am Bahnhof Wahren.

Bremer Gm- u. Zweisammlerw. mit Licht, Luft, Sonnen- und Wasserbad, Kaminheizung, Zentralheizung, Warmwasserbereitung, gibt es unter denkbar günstigen Bedingungen die
Schreiber-Landhaus-Kolonie, G. m. b. H.
Wahren-Leipzig.
Tel. 4923 u. 19623.

Vermietg. Pianos v. 8 Mk. an
Klaviere u. 12 A. Harmon. von 3 A an.
Brenn. u. auch noch auswärts. Bei
Kauf 50% Rabatt u. 10% Zins.
Hug & Co., Augustenplatz 1,
Görlitz, Tel. 1000.

Pianos vermiet. mit Klavier, 12 A.
Görlitzer Straße 13, II.
Erladen, Bofelstr. 4,
30 qm groß, 2 Schränke, zu vermieten.
Näheres daselbst beim Hausm.

Laden

Großenhain.
Ein Laden, früher Laden, in welchem
über 20 Jahre ein Kolonialwaren-
Geschäft betrieben worden ist,
nebst großer Wohnung und
Küchenanlage, ist per 1. April 1912
zu vermieten.
Hôtel de Saxe, Großenhain.

Oststraße 6
helle Werkst. mit Niederlage
von Holz, Stein, oder and. Material,
mit 140 qm, per sofort oder 1. April
zu vermieten. Preis 100 A. Näheres
beim Hausm.

Am Palmengarten,
Neusaar.
Frankfurter Str. 49,
1. Etage, sofort oder später zu ver-
mieten, 4 Zimmer, Küche mit An-
recht, Bad, Jalousie, Gas, elektr.
Licht, Nebenzimmer, Wasserloot,
300 Mark,
Näheres Frankfurter Str. 49, I. 10.
Tel. 5011, 511.

Elisenstraße 103
herrschaftliche sonnige Wohnung, III. Etage,
4 große Zimmer, Keller, Bad,
reichtliches Zubehör, 850 A, 1. April
zu vermieten.

Schreiberstr. 13
die große herrschaftl. 1. Etage
mit Park, Barock u. wert-
vollem Mob. im Ort. 1000 A

**Wauische Gasse 7, I., 3 Zim., 1 1/2 B.,
Kam., Küche, Bad, Jalousie, sof. abg. p.**
770 A

**Göhne Wohnung, 4 Z., 1. Etage, K., B.,
Bad, 3-4 u. 1/2 B., p. 1/4, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.**

Prommannstr. 17, I. rechts,
herrschaftliche Wohnung, 2 Zim.,
2 Kammern, Küche, Keller, Verhörer
Korn, 470 A. für 1/4.

Elisabethallee 41
halbe Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad,
Kam., Verhörer, Preis 720 A, 1/4, 1912
zu verm. Näh. v. L. Belger.

Düsterstraße Nr. 6
III. Etage, 4 Zimmer, Mädchenz., Küche,
Bad, Jalousie u. Zubehör, per sofort
oder 1. April zu vermieten.
Näheres beim Hausm.

**Redl. Wegis, 2 St., 2 Kam., 1/2 B., 1/2 K.,
2 Bäder, Wasserl., 2 St., 400 A, 1/4, 1912
zu verm. Näh. v. L. Belger.**

Garzert, ob. Schloß, Bauhofstr. 11, III.
Schöner, hell, m. et. ohne Verh. bill.
zu verm. Näh. v. L. Belger.

**Artenzimmern, 100 u. 150 A u. 2
Bäder, Wintergarten, 2 L. T. 1050.**

Deutsche Kolonialgesellschaft

Abteilung Leipzig.
Montag, den 8. Januar 1912, abends 8 1/2 Uhr
im Grossen Festsale des Centraltheaters
Vortrag des Landtagsabgeordneten Herrn Dr. A. Steche:
Bilder aus Südamerika.
Der Vortrag seiner Hohheit des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg findet Montag, den 22. Januar 1912, im Grossen Saale des Zoologischen Gartens statt.

Gewerkschaft prakt. Maurer- und Zimmermeister

für Leipzig und Umgegend.
Generalversammlung: Dienstag, den 16. Januar 1912, nachm.
4 1/2 Uhr, im Rechenamt Zoologischer Garten zu Leipzig.
Zugedung: 1. Rechnung des Societäts. 2. Jahresrechnung. 3. Entsch.
über betr. 4. Gesellschaftliche.
Gustav Hiedel, G. H. Beckmann, H. Gerstenberger,
Schloritz, Hoffmann, Schürfänger.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Mittwoch, den 10. Januar, abends 8 Uhr im „Lützinger Hof“
im Rathaus an die um 7 Uhr beginnende Quartiersversammlung
Vortrag des Herrn Dr. Karl Wolff:
„Entwicklungsgeschichte der Leipziger Gegend in der jüngsten
geologischen Vergangenheit.“
Der Vorstand.

Reichstagswahl 1912.

Öffentliche politische
Wählerversammlung
Sonntag, den 7. Januar, vormittags Punkt 11 Uhr
in der
Alberthalle des Leipziger Krystall-Palastes.
Herr Justizrat Dr. Junck:
Worum kämpfen wir?
Nach dem Vortrag freie Aussprache.
Jeder Reichstagswähler hat Zutritt.
Der Vorstand des **Nationalliberalen Vereins** für die Kandidatur
für Leipzig u. Umgeb. **Junck.**
Der **Arbeitsausschuss** für die Kandidatur
für Leipzig u. Umgeb. **Junck.**

Mitglieder der Fortschrittlichen Volkspartei!

Wir ersuchen unsere Parteifreunde, bei der bevorstehenden Reichstagswahl im Wahl-
freie Leipzig-Stadt ihre Stimme für
Justizrat Dr. Junck in Leipzig
abzugeben.
Wir müssen es ablehnen, dem von der Sozialdemokratie aufgestellten Kandidaten
unser Stimme zu geben, da wir in dem Anwachsen der Sozialdemokratie, deren gegen
den Bestand unserer Staats- und Gesellschaftsordnung gerichtete Bestrebungen eine Stütze
für die Reaktion bilden, ein Hemmnis für eine fortschreitende ruhige Entwicklung
unseres öffentlichen Lebens erblicken.
Wir müssen es aber auch ablehnen, die Wahl des Marinepfarrers a. D. Wange-
mann zu unterstützen. Die Wirtschaftliche Vereinigung, die im Bunde mit Konservativen
und Antisemiten diesen Gegenkandidaten aufgestellt hat, muß als eine nur wirtschaft-
lichen Interessen dienende Partei in den wichtigsten politischen Fragen, in der Bek-
ämpfung der Vorherrschaft des Zentrums und der Reaktion, versagen. Die Interessen
des Mittelstandes werden auch von den Liberalen vertreten. Die Kandidatur Wange-
mann dient tatsächlich nur den Interessen der Reaktion und des Zentrums.
Für uns besteht kein Grund, unsere Stellungnahme gegenüber der Kandidatur
Junck zu ändern, für die wir schon bei der vorigen Reichstagswahl eingetreten sind.
Es gilt, kleinere Meinungsverschiedenheiten zurückzustellen und einmütig zusammenzu-
wirken zur Bekämpfung der mit dem Zentrum verbündeten agrarischen Rechten.
Der Vorstand
des **Vereins der Fortschrittlichen Volkspartei**
für Leipzig und Umgegend.

Thuringia, e. V., zu Leipzig.

Die a. Mittelversammlung findet am 21. Januar d. J., vormittags
1/2 12 Uhr im Restaurant (Bühnenstr. 13) statt, wozu hiermit Einladung ergeht.
Zugedung: 1. Rechnungsjahr — Vorstandwahl — Bericht.
Leipzig, den 4. Januar 1912.
Der Vorstand.
J. R. Barlow, Sec.

R. E. Militärverein ehrenvoll verabschied. Militärs zu Leipzig.

Sonntag, den 7. Januar, nachmittags 4 1/2 Uhr
im Theateraal des Krystallpalastes:
Weihnachtsfeier
verbunden mit Besichtigung und Auführungen, wozu alle Kameraden mit ihren
Angehörigen hieherzu noch besonders eingeladen werden.
Der Gesamtvorstand.

Vermischte Anzeigen.

+ Nervöse Leiden +
behand. durch Heilmagnetsimus
Fr. M. Fleiter, Cölnstr. 5, I. 1.

Schreibmaschinen-Arbeiten,
Vervielfältigungen,
Schmutzler, Neumarkt 14.

Vervielfältigungen,
Schreibmaschinen-Arbeiten
Friedel, Neumarkt 23, Tel. 12793.

Diplome in Kunst, Kunst u. allen
Künsten, F. A. Faust, L.-G., Göttingerstr. 29.

„Vorsicht“
Auskunfts-Bureau,
Leipzig,
Thomasgasse 5, II.
Achtung! geistlich u. ästhetisch
Bildung zu mässigen Sätzen.

Elektr. Büro, Argus
Leipzig, Göttingerstr. 29.

Ehedifferenzen
und
Familienstreitigkeiten
wird man sich vertanzeln an
Paul Graf, Leipzig,
Neumarkt 2, II. (Telephon 19672.)

Vigilanz in der
Leipzig, Göttingerstr. 29.

Schicke
Gesellschaftskleider
fertigt Frau Faulstich, Brau-
meisterstr. 23, part., langjährige
Direktin in Paris.

Atelier feiner Damenmoden,
Gesellschaftskleider, Kostüme u. ein-
farbige Kleider, Tablett, etc. garantiert.
A. Schüller, Marktstr. 40, II.
Edele Zubehöre.

Strümpfe in allen Farben u. Stärken u.
angenehm u. angebracht. Steinhilf, II.

Wer macht nun, Nehmscher Huberlein?
C. H. P. Postung A. G. H., Marktstr. 5.

Weg. keine Zwangsversteigerung zu
verf. Wagn. Weissenhofstr. 55, I. 1027

Kostenanschlag
Formulare,
für alle Geschäfte
passend,
sind zu beziehen zum Preis von 4 2.—
pro 100 Stück und 4 1.25 pro 50 Stück
(nach auswärts Porto extra) durch die
Expedition dieser Zeitung.
Johannstraße 3.

Verein Hauspflege

II. Vortrag
Freitag, 12. Januar, abends 8 Uhr im Vortragssaal des Großmuseums
Herr Professor Dr. G. Witkowski:
„Hebbels We tanschauung.“
Karten 1 A in der Permalogen Kunsthandlung, Goethestraße,
und vormittags 9-11 Uhr im Bureau der Hauspflege, Burgplatz,
Stadtband, Zwischengasse 737.

Aus erster Ehe.

Roman von H. Courths-Mahler.

„O — das ist das Schönste, was ich jeht hören konnte. Nun bin ich sicher, daß du sie dir erringst. Aber doppelt notwendig ist es, daß sie nicht erfährt, daß du um ihre Erbschaft weißt. Ich zweifle nicht, daß du dich ihr gegenüber ritterlich zeigst; du wirst ja, schon um dein Gewissen zu beruhigen, alles tun, was in deiner Macht steht, sie glücklich zu machen. Es ist keine Sache, dich würdig zu zeigen und ihr die Illusion ihres Glückes zu erhalten. Glaube mir, es kommt gar nicht so sehr darauf an, daß man geliebt wird, als darauf, daß man es glaubt.“

„Du meinst es sehr gut mit mir, Tantechen; und ich bin dir sehr dankbar, daß du gleich an mich gedacht hast. Es ist ja auch sehr verlockend für einen armen Schluder, wie ich bin, eine reiche Frau zu bekommen, die zugleich alle Vorzüge des Reichtums und der Seele besitzt. Es wäre fast zuviel des Glückes, könnte ich sie mir erringen. Aber es wird schwer sein, ihren reinen Kinderaugen gegenüber eine Lüge aufrecht zu halten. Sogar ich ihr aber die Wahrheit, so glaubt sie natürlich nicht, daß ich sie liebe; und dann, — nein — nein — du hast recht: sie darf nicht wissen, daß ich etwas von der Rückkehr ihrer Mutter und von deren Verhältnissen erfahren habe. Ich muß diese Täuschung auf mich nehmen, wenn ich sie und mich glücklich machen will.“

Die alte Dame atmete erleichtert auf. „Gottlos, daß du Vernunft annimmst, mein Junge. Und nun keine Zeit mehr verlieren. Einige Tage kann ich dir Vorsprung geben. Ich werde Mrs. Fotham mitteilen, daß ich selbst

nach Woltersheim reifen und mit Eva und ihrem Vater Rücksprache nehmen will. Ich gebe vor, erst nächste Woche abkommen zu können. Dann komme ich nach Woltersheim. Vergiß aber nicht, daß wir uns gar nicht gesehen haben. Du kannst ja sagen, du bist überhaupt nicht in Berlin gewesen, — oder die Sehnsucht nach Eva hat dich gleich wieder umkehren lassen, — oder was du sonst willst. Ich weiß jedenfalls von nichts und habe dich nicht gesehen, verstanden? Nun mache schnell, daß du fertig wirst zur Abreise. Gott sei Dank habe ich zufällig kein Wort gegen Mrs. Fotham von deinem Besuch erwähnt. Also vorwärts, mein Junge und viel Glück auf den Weg.“

Göy zögerte noch, als könne er keinen Entschluß fassen. Aber die resolute Tante drängte ihn aus dem Zimmer und klingelte ihren Diener herbei.

„Ranter, helfen Sie dem Herrn Baron packen, und dann holen Sie eine Droschke!“

„Sehr wohl, gnädige Frau Generalin,“ antwortete der alte Ranter.

Sie hielt ihn, während Göy schon hinausgegangen war, am Rockknopf fest.

„Ranter — der Herr Baron ist gar nicht bei uns zu Besuch gewesen; wir haben ihn nicht zu sehen bekommen. Verstanden?“

Ranter machte ein verschmitzes Gesicht.

„Frau Generalin meinen, es soll kein Mensch wissen, daß der Baron hier gewesen ist.“

„Sie sind ein großer Schlauberger, Ranter, und haben mich, wie immer, richtig verstanden. Nun gehen Sie und sorgen Sie dafür, daß der Herr Baron in einer halben Stunde in einer geschlossenen Droschke zum Bahnhof fährt, und daß auch Christine weiß, daß der Herr Baron nicht bei uns war.“

Ranter nickte.

„Sehr wohl — soll alles pünktlich besorgt werden.“

Die alte Dame ließ seinen Knopf los und nickte ihm freundlich zu.

„Rechtsam kehrt — vorwärts marsch,“ kommandierte sie immer, wenn sie sehr guter Laune war. Ranter marschierte schmunzelnd ab.

Göy verabschiedete sich nach einer halben Stunde von seiner Tante.

„Ich gebe dir noch genaue Nachricht, was ich mit Mrs. Fotham ausmache über den Termin meiner Reise. Wenn ich kann, schiebe ich sie noch länger hinaus. Jedenfalls beeile dich, so sehr du kannst. Und nochmals — viel Glück auf der Weg,“ sagte die alte Dame zu ihm und küßte ihn herzlich.

Ehe Göy noch mit sich im Klaren war, was er tun und lassen sollte, sah er schon in seinem Zug und fuhr nach Hause.

Göy hatte unterwegs unablässig an Eva gedacht, und er wußte nicht, was nun beginnen. Als er daheim angelangt war und seine oben vier Hände betrachtete, als er sich ausmalte, wie sich hier alles ändern könnte, wenn Eva seine Frau würde, da wurde ihm das Herz weit. Er sah sie hier neben sich in einer Umgebung, wie er sie sich für sie wünschte. Wie wunderbar mußte es sein, wenn ihre kleinen Füße diesen Boden betraten, wenn ihre schlanken Gestalt neben ihm herschritt und ihre schönen Kinderaugen voll Liebe und Vertrauen zu ihm aufstiegen, und dann mußte sie ihm Nieder singen, ihm gar zu allein; dann würde es nicht mehr heißen: „Dort, wo du nicht bist — dort ist das Glück.“

Dann hatte er das Glück und hielt es fest, ganz fest an seinem Herzen und ließ es nimmer von sich.

Eine heiße Sehnsucht überflutete ihn und brachte alles andere zum Schweigen. Ohne sich länger zu bestimmen, ließ er den Schritten anspannen und fuhr nach Woltersheim hinüber. Es war schon spät, — später, als es für einen Besuch erlaubt war. Aber er mochte jetzt nichts bedenken, und man nahm es unter Verwandten nicht so genau.

Im Woltersheimer Schlosse waren nur wenig Fenster erleuchtet, als er vorfuhr. Der Diener meldete ihm, daß die Herrschaften mit Ausnahme der beiden jüngsten gnädigen Frauen in der nahen Garnisonstadt einen Ball besuchten. Fräulein Jutta sei etwas erkältet und deshalb zeitig zu Bett gegangen, und Fräulein Eva sei im Musikzimmer und spiele Klavier. Ob er dem Herrn Baron melden sollte.

Göy klopfte das Herz. War das nicht eine günstige Fügung? Dachte er sich diese Gelegenheit, mit Eva zu sprechen, entgegen zu lassen? Nur ein Augenblick zögerte er, dann bligte es entschlossen in seinen Augen auf.

„Sie brauchen mich nicht erst zu melden; ich will meine Cousine nicht im Spiel hören und werde drinnen warten, bis sie zu Ende ist,“ sagte er aufstehend sehr ruhig, die „Cousine“ etwas betonend, um dem Diener die Harmlosigkeit der Situation zu dokumentieren. Dieser trat dann auch mit einer Verbeugung zurück, nachdem er Göy Hut und Mantel abgenommen hatte. Göy betrat zunächst den Salon neben dem Musikzimmer. Langsam durchkrenzte er ihn und blieb an der Schwelle stehen. Eva hatte jene Eintreten nicht bemerkt. Sie spielte ruhig weiter. Er hatte Ruhe, sie zu betrachten. Sein Blick heftete sich brennend auf das holde, erste Mädchen Gesicht.

(Fortsetzung in der Morgenausgabe.)

Inventur-Räumungs-Ausverkauf

zu aussergewöhnlich herabgesetzten Preisen. Grosse Posten angeschmutzter und einzelner Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Wischtücher etc. **Reise-Muster** von Damen-Tag- und Nachthemden, Beinkleidern, Frisiermänteln, Nachtjacken, Untertailen; Stickerei-, Velours-, Moiré- und seidene Röcke.

Hervorragende Gelegenheit zur Anschaffung von Braut-Ausstattungen.

Wäsche-Haus: **E. Meding** Neumarkt 5.

Mein grosser Inventur-Ausverkauf

Ein grosser Posten ca. 300 Dutzend Corsets soll geräumt werden.

Zur Hälfte des bisherigen Preises und teilweise noch billiger:

- | | | | | |
|---|--|---|--|--|
| Serie I
Imperial-Dirtoire in eleg. Jacquardstoffen, früher 15.00
jetzt Mk. 7.50 | Serie II
Dirtoire in mod. Jacquardstoffen, früher 15.00 u. 9.75
jetzt Mk. 7.50 u. 5.85 | Serie III
Eleg. lange Forms in Satin u. Jacquard früher 8.50 u. 6.50
jetzt Mk. 4.85 u. 2.85 | Serie IV
Wiener Mieder mit 2 Paar Strumpfbandern, früher 6.75
jetzt Mk. 2.50 | Serie V
Kordmanden-Corsets von 95 u. an |
|---|--|---|--|--|

Ein Posten Reiseumuster spottbillig.

Bei gewässerter Anprobe dürfen sich zum Einkauf die Vormittagsgaunten empfehlen.

Corset Imperial Marke W. C. **Clara Walther** Corset Imperial Marke W. C. Grimmaische Str. 24. Grimmaische Str. 24.



Verkauf nur gegen Bargeld

L. A. Pombach

Gegründet 1877. Leinenhaus Fernspr. 2726. Katharinenstrasse 16 Leipzig Katharinenstrasse 16. Wäsche-Konfektion, Braut- und Fabry-Ausstattungen, Tisch- und Bettwäsche, Bett u. und Bettfedern, Steppdecken, Gardinen etc., Herrenwäsche, Damen- und Kinderschürzen, Koch- und Konditorwäsche. Bekannt beste Qualitäten. Billigste Preise.

Adressen-Branch-Verzeichnis

Wäschemangeln (Drehrollen) ...

LIQUEUR BÉNÉDICTINE advertisement with bottle illustration.

Pelzwaren-Confection Julius Pietsch advertisement with fox illustration.

Meyer advertisement with horse-drawn carriage illustration.

Die Waltersdorfer Mühle advertisement with mill illustration.

Die schrecklichen Barbaren.

Erinnerungen aus erster Zeit 1870/71. Es ist allgemein bekannt, welche falsche Begriffe über Kultur und Sitte des deutschen Heeres in ganz Frankreich 1870 verbreitet waren. Die Vorstellung, daß die deutschen Armeen jenseitig plündernd und mordend, gleich den Horden Attilas, das feindliche Land durchzogen, war allgemein in der ländlichen Bevölkerung verbreitet und der Ausruf: „Des Hlans, des Hlans!“ konnte ganze Ortschaften in Schrecken und Verwirrung versetzen. Es gewinnt den Anschein, daß damals diese irigen Anschauungen über uns von den französischen Behörden absichtlich verbreitet worden waren, um die Einwohner der Departements, durch die unsere Armeen unaufrichtig vorbrangen, zur Flucht vor uns zu veranlassen, um uns auf diese Weise unsere Exzesse nach Möglichkeit zu erschweren. Es hand den Franzosen als Vorbild vielleicht das Verhalten der Russen gegenüber der großen Armee Napoleons I. 1812 vor Augen. — Ein Disput unter ihnen, Victor Hugo, er war damals wohl schon etwas jenseitig, jagte sogar davon, Paris solle und müsse ein zweites Moskau für die Deutschen werden. So kam es denn mehrfach vor, daß wir in Ortschaften einzogen, die gänzlich von Einwohnern verlassen waren; außer einigen Hütern und Kaninchen war kein lebendes Wesen zu sehen. Unsere Leute waren sich selbst überlassen, ich wage nicht zu behaupten, daß dieser Umstand allenthalben nachteilig für die Ortschaften gewesen ist. Ich möchte gleich hier auf einige Tatsachen aufmerksam machen, die deutlich beweisen, daß wir weit besser waren als unter Karl. Als Beispiel führe ich an, daß in Köln-De-Grand vor Paris eine ganze Anzahl hübscher Gärten und Grotten von unseren Soldaten (Württembergern und Sachsen) aus freien Stücken während der ganzen Belagerung durchgeputzt wurden. In mehreren Ortschaften vor Paris haben alle Frauen gegen gute Bezahlung die Wäsche unserer Mannschaften gewaschen und ich könnte noch manche Tatsache anführen, die den vorwiegend trefflichen Charakter unserer Leute in ein helles Licht stellen. Heute aber will ich mir erlauben, von einer kleinen Begebenheit zu erzählen, die sehr bezeichnend dafür ist, daß wir in keiner Beziehung „Horben“ oder gar „Menschenfresser“ waren. Es war am 3. September 1870. Wir waren früh vom Schlachtfeld von Sedan abgerückt, wo wir auf dem Plateau hinter Daigny in der Nacht vom 2. zum 3. September ein fürchterliches Bimal durchlebten, inmitten von Hunderten von Leuten. Es war gerade jene Hochzeit, über die die französische Armee gegen Mittag des 1. September zum letzten Vorstoß gegen die Maas-Armee in dichten Kolonnen vorgegangen war, von deutscher Seite von ca. 150 Gefangenen beschossen. Die Toten waren fast alle der Wirkung unserer Granaten zum Opfer gefallen, sie waren durchgehends furchtbar zugerichtet. Da aber das Wetter am 1. und 2. September warm und schwül gewesen und die Nacht vom 2. zum 3. September einen warmen Gewitterregen gebracht hatte, so war der entsetzliche Leichengeruch kaum noch zu ertragen. Wir waren recht froh, als wir am 3. September früh diesen schaurigen Aufenthalt abbrechen, dieser traurigen Straße den Rücken kehren konnten und über in Roncelle, Deun, Moncon amarrichierten. — Die Maas-Armee mußte zunächst gegen Osten ausbiegen,

dort einen Tag rasten, um die III. Armee einen Vorprung gewinnen zu lassen, damit beide Armeen auf dem Vormarsch nach Paris nicht kollidierten. — Unter Marsch ging aber nicht ohne Hindernisse vonstatten. Als die Spitze unseres Bataillons in Roncelle erreicht hatte, ließ sie auf einen mehrere Tausende zählenden Transport französischer Gefangenen. Wir mußten längere Zeit halten, und erst hier erfuhr wir offiziell die ganze Größe des Sieges von Sedan. Wir hatten Zeit und Mühe, diese Gefangenen, deren Bravour im Kampfe wir bedingungslos hatten anerkennen müssen, genaugam zu betrachten. Es war ein buntes Bild, Soldaten aller Waffen bunt durcheinandergewirrt, an der Spitze die Offiziere, zu beiden Seiten der Marschkolonnen die Bedienungsmannschaften. Die Gefangenen trugen, wie es sich ja denken läßt, verbitterte, ernste Gesichter zur Schau, löst war ihr Verhalten meistens ruhig und gelöst. Die dem großen Transport, der dieselbe Straße zog, wie sie unsere Marschroute vorwärts, machten wir einen größeren Vorprung lassen, um Störungen zu vermeiden. Dann folgten auf uns unsere Marsch, durchzogen gegen Mittag Mousen-sur-Meuse, wo noch deutliche Spuren des Kampfes vom 30. August zu sehen waren. An der Chauvee am westlichen Ausgang dieses Städtchens lagen noch viele Pferdefabaker, aufgedummt bis zum Blauen, die vier Beine gerade zum Himmel stehend, boten sie einen entsetzlichen Anblick, aber noch empfindlicher wirkten sie auf den Geruch. Man hatte wohl noch keine Zeit gehabt, sie einzusammeln. Nach langem Marsche, auf dem die im vorausgegangenen Bimal total durchdrungenen Kleidungsstücke genügend Zeit zum Trocknen gefunden hatten, langten wir, einen herrlichen Wald durchquerend, am Nachmittag in Malaubry an. Das Wetter war wieder schön geworden, aber es war im Vergleich zu den letztverstrichenen Tagen wesentlich fühlbar geworden. Malaubry war ein richtiges, anheimelnd ziemlich amieliges Arbennen-Dorf. Unserer Kompanie hier als Quartier ein wirklich geiziger Wägen-Anbau zu, nur wenige Gehöfte, sämtlich von den Bewohnern verlassen, kamen wir vor verlassene Türen. Da mußte uns der langgestreckte Hausflügel, die Art, Eingang verschaffen. Das Hauschen, für meinen Hauptmann, mich und unsere Burischen bestimmt, machte einen leidlich sauberen Eindruck. Von der Straße gelangte man sofort in die Küche mit offenem Kamin, links lag ein ziemlich großes Zimmer mit einem richtigen Bett und einem kleinen Kübeln, darunter die unermesslichen, sehr bequemen Bienenkörbe. Mein Hauptmann und ich bezogen diese Stube. Auf die Frage meines gütigen Chefs, ob ich in dem Bette schlafen wollte, gab ich meine Absicht kund, mir lieber eine Stube bereiten lassen zu wollen. Das wurde scheinbar von unseren Burischen bejagt und ich legte mich sofort todmüde zur Ruhe nieder. Mein Hauptmann aber ging auf Reflektierung nach dem Verbleib der Bewohner. Die sind sicher im Walde, von dort hört man ja das Brüllen des Viehs“, so meinte er. Ich war ganz seiner Ansicht, doch war ich bald in tiefen Schlaf gefallen, während er die Gegend abspähte. Etwa nach 1 1/2 Stunden kehrte er zurück, er wedte mich. Ich war verärgert, rief mir die Augen, denn ich glaube nicht recht zu sehen; an jeder Hand ein kleines nixelndes Mädchen, vielleicht 5 bis 6 Jahre alt, also fast ein „Bienenkörbe“ für „Menschenfresser“, so stand er vor mir. „Sehen Sie mal, was ich gefunden habe, hier drüben, gar nicht weit vom Hause, unter einem Nulbaum haben die zwei.“ Und was soll nun werden?“ fragte ich, über diesen Zuwachs nicht sehr erbaud. Da legte er als erfahrener Mann, er war mir, dem 19jährigen, selbstredend weit über-

legen: „O! wo die Kinder sind, da wird auch die Mutter sein, sie wird die Kinder bei uns suchen.“ Hier will ich einfließen, daß mein Hauptmann ein in jeder Beziehung ganz vorzüglicher Mann war, ein Mensch mit einem goldenen Herzen. Er war mir nicht nur ein höchst wohlwollender Vorgesetzter, sondern auch ein väterlicher Freund, der oft keine Ruhe mir opferte, um mich vom Dienst zu entlasten. Ich bin der festen Überzeugung, daß ich den Strapazen erliegen würde, wenn mein Hauptmann sich meiner nicht so treuherzig angenommen hätte. Seine Leute gingen für ihn durchs Feuer. Nach dem Feldzuge schiedem denn auch seine Brust die höchsten Orden. — Die dem Manne werde ich bis zu meinem letzten Atemzuge ein treues, dankbares Andenken bewahren. Er weilt nicht mehr unter den Lebenden, leider habe ich ihm, selbst krank, nicht einmal die letzte Ehre erweisen können. Doch zurück zu unserem „Bienenkörbe“. Es mochte eine weitere halbe Stunde verstrichen sein, die Kinder waren inzwischen verpflegt worden, da podte es an unserer Tür, und Madame la Mare stellte sich ein. Großen Herzens, daß ihre Püchlinge nicht am Spieße schmorten, kühlte sie sich berufen, ein Dankopfer uns zu bringen; sie verstand, wir lehnien dankend ab, wir ahen dazumal noch keine Karnikel — später haben wir es ganz gern getan. — Die Frau bot alles auf, uns nach bestem Können zu bewirten, allein Schmalhans war auch bei diesen Leuten Küchenmeister. Später stellte sich dann auch noch der Eheherr ein. Er war etwas mürrischer Natur, spielte den ergrimten Franzmann. Für die Nacht schliefen mein Hauptmann und ich gestieft und gepolstert auf der Streu, unser „Bienenkörbe“ aber wurde von der Mutter im großen Bett sein zur Ruhe gebracht. Die Nachtruhe wurde nur einmal geübt. Die eine Kleine rief: „Mère, mère! j'ai froid“, worauf die Mutter bejagt eintrat und nach dem Rechten sah. Wir aber hatten die Heberzeugung gewonnen, daß sogar die kleinen Kinder im schönen Frankreich schon Französisch sprechen. Der folgende 4. September, jener für den weiteren Verlauf des Krieges so wichtige Tag, der die neue französische Regierung das Staatsruder ergreifen ließ und den Entschluß zum Kriege bis aufs Messer reifen ließ, war für uns ein Kolltag und außerdem ein Sonntag. Wir bejagigten uns damit, den Inhalt unserer Koffer, die wir seit etwa 4 Wochen nicht gesehen hatten, und die etwas noch geworden waren, zu lassen und zu trodnen. Die Wäsche war schimmelig und fadlosig geworden, eine höchst unerfreuliche Entdeckung. Aus unserer Stube wurde das große Bett entfernt und der Familie zur Benutzung überlassen, unsere Streu aber wurde verdrückt und frisch aufgeschüttelt. Das waren die schrecklichen Barbaren, und so haufen sie in Feindesland. E. O.

und Bekannten zum neuen Jahre schriftlich Glück zu wünschen, mehr und mehr abkommt, so wird sie aller Voraussicht nach niemals ganz aussterben. Selbst in den Kreisen, wo offizielle Glückwünschdarbringungen stattfinden, spielt die Sitte der schriftlichen Gratulation noch immer eine Rolle, und es ist natürlich nicht nur der Glückwunsch selbst ausschlaggebend, sondern auch die Art, wie er dargebracht ist. So lang man behaupten, daß mit dem Beginn eines neuen Jahres auch stets eine neue Briefpapiermode anläßt. Der Hof ist tonangebend für das, was modern wird, nicht nur für die nächste Umgebung, sondern auch für die weiteren Kreise. Und so wird wahrscheinlich die neue Briefpapiermode auch in diesem Jahre den Weg vom Hofe zu den anderen Schichten der eleganten Bevölkerung nehmen. Wie bekannt, wies die bisherigen Besucharten des Kaisers und des Kronprinzen ein sehr großes Format auf, das von einem ca. 4 Millimeter breiten, hellblauen Streifen eingefaßt war. Die Schrift war in verjägten Drucktypen gehalten. Es gab zwei verschiedene Sorten von Karten, nämlich solche mit aufgedruckter Krone und Wappen und solche, auf denen diese Embleme leichten. Obwohl diese Karten sehr schön waren, sind die neuen noch viel einfacher ausgestaltet worden. Der goldene Aufdruck bleibt überhaupt weg, ebenso der farbige Rand. Das Format ist nicht kleiner geworden, nähert sich aber mehr dem Quadraten als früher. Auch jetzt gibt es zwei verschiedene Arten. Während nämlich die eine in lithographischer Schrift gehalten ist, weist die andere in erhabener, eingepreßter, dunkelblauer Schrift den eigenhändigen Namenszug des Monarchen auf. Man erinnert sich, daß schon vor Jahren diese Art, Besucharten mit familiärer Unterschrift bereiten zu lassen, durch den Kaiser allgemein in Mode kam. Ganz besonders interessant sind die neuen Gesellschaftskarten. Die Einladungs- und Dinerkarten werden jetzt im Gegensatz zu früher teilweise geschrieben. Aufgedruckt ist nur der Name des Gastgebers, der in richtiger Schrift die linke Hälfte des Kartons einnimmt. Bei Einladungskarten allerhöchster Herrschaften fehlen übrigens Garderobeperschriften. Auch hier ist der früher gebräuchliche farbige Rand in Wegfall gekommen, dagegen hat sich das Format dieser Druckformen erheblich vergrößert. Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, daß zwar solche Karten für alle Mitglieder des Hofes hergestellt werden, daß sie aber sowohl vom Kaiser als auch vom Kronprinzenpaar nicht benutzt werden, sondern daß diese ihre Einladungen vom Oberhof resp. dem Hofmarschallamt schriftlich bejagen lassen. Technische Änderungen wurden am Briefpapier vorgenommen. Auch hier ist das Format quadratischer geworden und der Goldaufdruck verschwunden. Zwei verschiedene Typen derselben weisen dieselben charakteristischen Merkmale auf, wie die neuen Besucharten. Das Papier selbst ist weiß, während früher für intimen Privatgebrauch Briefpapier mit leiser violetter Tönung vorgezogen war. Die Quertis sind extra hart und bestehen aus doppeltem Papier, das ähnlich dem Lebersteinspapier durch Stoffpapier halbar gemacht wird. Ihre Kuffette weist nur in schwarzem Druck Initialen und Krone auf. Für den Arbeitstisch des Kaisers wird, außer sehr umfangreichen Notizbüchern, die mit Kalendern versehen und deren Blätter zur Orientierung nummeriert sind, auch einfaches Manuskriptpapier geliefert. Dieses ist außerordentlich dünn und weist in der linken oberen Ecke in kleinen Buchstaben die Worte: Wilhelm II., Deutscher Kaiser, auf. Da der Kaiser sehr viel und sehr groß schreibt, werden jährlich ca. 12 000 bis 15 000 bezartige Bogen verbraucht. Zum Schreiben benutzt er Goldfüßlerhalter, deren Federn sehr hart sein müssen.

Neue Briefpapiermoden bei Hof.

Niemals ist das Briefpapier so aktuell und so wichtig, wie gerade kurz vor dem Beginn des neuen Jahres. Wenn auch die Sitte, allen seinen Freunden

Inventur-Ausverkauf

Wäsche Blum Beste Gelegenheit vorzügliche Aussteuer-Wäsche zu Inventur-Preis zu kaufen. Jedes Stück wird aus dem Fenster gegeben. Verkauf nur solange Vorrat. Bitte Fenster beachten!

Meine Angebote werden Aufsehen erregen! ca. 3000 Stück Einzel-Wäsche Spitzenhemden, Festonhemden, Stickereihemden, Fältchenhemden, im Rumpf gestickte Hemden, Madecirahemden, Stickereibeinkleider, Croiséfnette-Beinkleider, Nachtjaken, Matinées usw. Regulär 1.25-1.95 Jetzt 95. Regulär 2.45-4.00 Jetzt 1.68. Regulär 4.25-6.50 Jetzt 2.95. Ausserdem Serien zu 1.95 und 1.25 auf Tischen ausgelegt.

53 Dtzd. Kinder-Wäsche Reismuster: Fabrik-Saldos: meine allerbesten Marken (z. T. ungebügelt und etwas angestaut) Mädchenhemden Länge 40-100 cm 1.25, Mädchenhemden 35-75 95, Knabenhemden 45-90 75, Nachthemden Nachtröckchen 1.25, Unterröcke in Pique und stickerei usw. 75, 55

300 Kopfkissen mit reichen Hobknäuten und merzer. Zierbogenlangartte 95, Ueberschlaglaken dazu passend jetzt 4.50

84 Dutzend extra feine Jacquard- und Huck-Handtücher 48/110, gewascht und gebügelt regulär 1/2 Dutzend 4.50 jetzt 3.60

35 Dutzend extra schwarze Dreil-Handtücher voll-weiß 48/110 regulär 1/2 Dutzend 3.50 jetzt 2.70

Hohenzollern Tuch das Beste für Leibwäsche mittelfein ohne jede Apprett. regulär Meter 55 4 Inventurpreis 48 4

Croisé finette 82 cm, voll-weiß gebleicht, vorzüglich gerahmt regulär Meter 65 4 jetzt 52 4

3685 einzelne Erstlings-Wäsche zum Aussuchen jedes Stck 48, 28, 18, 12 4

Strickwolle nicht einlaufend, nicht färbend Marke M.-B. 1/2 Zoll . . . PM. 95 4, Marke W.-B. 1/2 Zoll . . . PM. 135, Spezialmarke Linden-Wolle 1/2 Pfd. 65 4 nicht nachzuliefern

ca. 1000 Schürzen zur Inventur in 3 Serien à 95, 115, 135

Badehandtücher Prima Kräusel-Stoff Jacquard mit Franzen 50x110 Inventurpreis 95 4, Kinder-Badetuch prima Kräuselstoff Inventurpreis 78 4

Einzelne Trikotagen u. Reismuster Wert bis 3.50 Zum Aussuchen in 3 Serien jetzt 1.85, 1.35, 95 4

Nur während der Inventur Zufallkauf 994 Stück einzelne Handarbeiten vorgeseichnet und gestickt z. Aussuchen 95 4 Wert das 3- u. 4fache

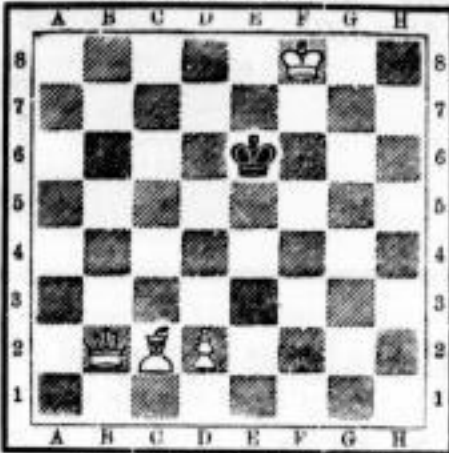
HUGO BLUM Reichsstrasse Handelshof

Rest-Posten Gardinen vom Brande herrührend Vitragen und Spachtelrolle 10% unter Inventur-Aufnahme

Restbestände und andere Gelegenheitsposten liegen aus in den Abteilungen: Tischwäsche :: Bettwäsche :: Stickereien :: Balltücher :: Lamastücher :: Taschentücher :: Cravatten :: Sweater :: Wolldecken :: Schlafdecken :: Alle Preise bedeutend herabgesetzt.

Spieldecke.

Problem Nr. 2714. „Jata Praha“ 1911. Von R. Janel in Prag.



Matt in 5 Zügen. (4+1=5.)

Nr. 2715. Von O. E. Martin in Leipzig. Matt in 2 Zügen („Veja, Mjg. 3tg.“).

Nr. 2716. Von Dr. H. W. Gollig in Saratov. Matt in 4 Zügen.

Lösungen der drei ersten Preisprobleme aus dem Turnier der „Schachwelt“ (Verfasser noch unbekannt).

Nr. 2708. Motto: „Rojentras und Gildenfern.“ 2 Züge.

Nr. 2709. Motto: „Ya maior.“ 3 Züge.

Nr. 2710. Motto: „Morgenröte.“ 4 Züge.

Nr. 2711. Motto: „Ein glänzender Einleitungszug!“ 3 Züge.

Nr. 2712. Motto: „Viel Spaß!“ 3 Züge.

Nr. 2713. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2714. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2715. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2716. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2717. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2718. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2719. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2720. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2721. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2722. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2723. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2724. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2725. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2726. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2727. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2728. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2729. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2730. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2731. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2732. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2733. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2734. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

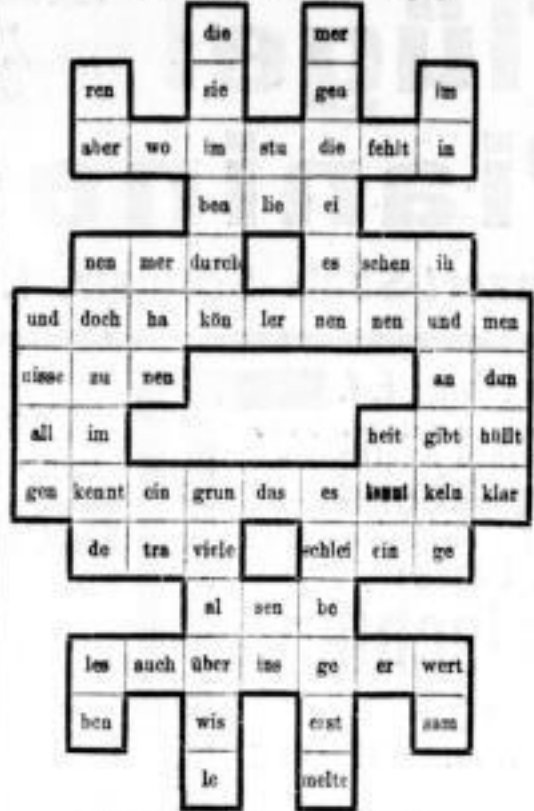
Nr. 2735. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2736. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2737. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Nr. 2738. Motto: „Die Dornen sind es, die uns wehtun.“ 3 Züge.

Kreuzrätsel Nr. 1311.



Lösung des Kreuzrätsels Nr. 1311.

Ob uns heute Tageshelle lächelt? — In der Nacht? —

Du nur weißt es, Herr der Zeiten! Du registrierst unser Boot.

Du gibst Rosen, und es kommen Kar von dir die Dornen auch —

Mag es sanft durchs Leben gleiten, Mag es wanken Sturmbedröht.

Du gibst Rosen, und es kommen Kar von dir die Dornen auch —

Mag es sanft durchs Leben gleiten, Mag es wanken Sturmbedröht.

Du gibst Rosen, und es kommen Kar von dir die Dornen auch —

Mag es sanft durchs Leben gleiten, Mag es wanken Sturmbedröht.

Du gibst Rosen, und es kommen Kar von dir die Dornen auch —

Mag es sanft durchs Leben gleiten, Mag es wanken Sturmbedröht.

Du gibst Rosen, und es kommen Kar von dir die Dornen auch —

Mag es sanft durchs Leben gleiten, Mag es wanken Sturmbedröht.

Du gibst Rosen, und es kommen Kar von dir die Dornen auch —

Mag es sanft durchs Leben gleiten, Mag es wanken Sturmbedröht.

Du gibst Rosen, und es kommen Kar von dir die Dornen auch —

Mag es sanft durchs Leben gleiten, Mag es wanken Sturmbedröht.

Du gibst Rosen, und es kommen Kar von dir die Dornen auch —

Mag es sanft durchs Leben gleiten, Mag es wanken Sturmbedröht.

Du gibst Rosen, und es kommen Kar von dir die Dornen auch —

Mag es sanft durchs Leben gleiten, Mag es wanken Sturmbedröht.

Du gibst Rosen, und es kommen Kar von dir die Dornen auch —

Mag es sanft durchs Leben gleiten, Mag es wanken Sturmbedröht.

Du gibst Rosen, und es kommen Kar von dir die Dornen auch —

Buchstaben- und Notenrätsel.



Lösung des Buchstabenrätsels aus Nr. 362.

Die aus folgenden Buchstaben zu bildenden neun Worte sind so zu stellen, daß die mittleren Reihen, von oben nach unten und von links nach rechts gelesen, gleiche Worte ergeben.

- 1. Buchstabe. 2. Biblischer Name. 3. Biblischer Name. 4. Griechische Göttin. 5. Schöpfung Wagner's. 6. Französische Provinz. 7. Englische Stadt. 8. Persönliches Nämchen. 9. Buchstabe.

Scherzrätsel. Welches sind die Augen. Die zum Jüngen taugen? —

Was ist ein Hund kann sein. Hören, gehn und sehen? —

Was ist ein Hals kann klappen. Reiten, fischen, schwimmen? —

Was ist ein Kopf kann rumpfen. Hat Kopf und Rumpf? —

Lösung des Rätsels aus Nr. 362. Rindchen — Rindchen.

Lösungen der Rätselaufgaben sandten ein: H. Fischer, Auguste Kohnmann, Hanna Kramer, R. Kramer, Janette Kohnmann, Wilh. Sturm, Gretel Wittmann, Hanni Ziegler, D. Schröder, A. Hillig, O. Mai, S. Wehler, A. Sanner, W. Brod, Martha Claus, K. Viehig, H. Klausius, W. Hempel, Wilhelm Thieme, A. Schumann, J. Bertuch, Margarete Hoerster, Clara Kühn, Erich Heymann, Gertrud Baer, Walter Weigel, Clara Kühn, Anna Diemelt, Johannes Kühn, A. S. Wessel, J. Wappler und Georg Richter in Leipzig. — Elise Weinigartner und Lola Kapelle in Connewitz. — Karl Schwarze, Edgar Dietrich, Richard Hölle und Albert Giesel in Gohlis. — Richard Müller in Plagwitz. — Paul Bettendorfer, Oswald Schöbe und Gust. Krauß in Lindenau. — Ernst Böttcher in Schkeuditz. — R. Borjan in Klein-Schöcher. — Gotthold Koch, Ludwig Koss, Kurt Jorndach, Martha Bauer und E. Kretsch in Neuditz. — Walter Jäger in Neuditz. — Harro Brufer und Werner Strahburger in Volkmarshausen. — Anna Wünsch und Grete Müller in Schönefeld. — Herbert Grundmann in Stötteritz. — Fr. Grubisch in Leipzig. — A. Hanke in Wurzen. — Paul Sorber in Meichen. — Charlotte Schmieber und Gertrud Schmieber in Brand in Sa. — Paul Klose in Cöthen (Anh.). — Theodor Wehlermann in Unterballbach (Haben).

Die für richtige Lösungen ausgelegten Preise kamen unter den Einsendern durch Los wie folgt zur Verteilung:

- 1. Preis, ein Photographie-Album, Albert Giesel in Gohlis. 2. Preis, ein Nähkasten, Ludwig Koss in Neuditz.

- 3. Preis, ein Stuhl mit Kaffeelöffeln, Charlotte Schmieber in Brand b. Freiberg. 4. Preis, ein Hentelkästchen, Margarete Hoerster in Leipzig. 5. Preis, ein Brotkorb, A. Sanner in Leipzig.

Unter den Einsendern richtiger Lösungen der Rätselaufgaben in der vorliegenden Nummer kommen durch Los folgende Gegenstände als Prämien zur Verteilung:

- 1. Preis, ein Photographie-Album. 2. Preis, ein Nähkasten. 3. Preis, ein Stuhl mit Kaffeelöffeln. 4. Preis, ein Hentelkästchen. 5. Preis, ein Brotkorb.

Doppelkopfaufgabe.

Beim Doppelkopfspiel erhält von den vier Spielern A, B, C, D der Spieler A folgende Karten:



Er spielt ein „Altes“ Trumpfhandspiel (Trumpfspiel), d. h. Trumpfhandspiel, ohne es anzulagen, und verliert es. Die Gegner erhalten 120 Augen. Er hätte das Spiel aber auch verloren, wenn er ein Daus mitgenommen hätte; hierbei wäre auf jeden Fall der Spieler B der Leittragende gewesen. Hätte A den ersten Stich mitgenommen, d. h. hätte er mit dem Spieler zusammen gegen die beiden anderen gespielt, der den ersten Stich macht, so hätte sie das Spiel mit Schwarz gewonnen. Der Spieler C hat im ganzen 24 Augen in den Karten. Wie sehen die Karten, und wie ist der Gang des Spieles?

Für die richtige Lösung der vorstehenden Doppelkopfaufgabe wird als Prämie eine Staffarte ausgelegt. Dem Empfänger unter den Einsendern bestimmt das Los.

Lösung der Staffartaufgabe Nr. 317. B: 29 27 10 13 20 22 24 26 28 29 30 C: 27 29 10 13 20 22 24 26 28 29 30 Staff: 27 29

I. A spielt sW aus, mag nun B oder C den Stich nehmen und ausspielen, A kann das offene Kull nicht mehr verlieren.

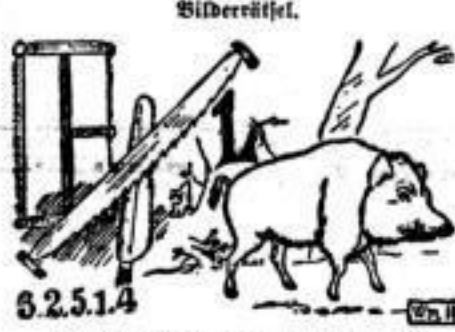
II. A findet bei Gudi 20 und 10 im Stat und drückt 29 27.

1. 27 29 24 4 2. 27 29 24 4 3. 27 29 24 4 4. 27 29 24 4 5. 27 29 24 4 6. 27 29 24 4 7. 27 29 24 4 8. 27 29 24 4 9. 27 29 24 4 10. 27 29 24 4 11. 27 29 24 4 12. 27 29 24 4 13. 27 29 24 4 14. 27 29 24 4 15. 27 29 24 4 16. 27 29 24 4 17. 27 29 24 4 18. 27 29 24 4 19. 27 29 24 4 20. 27 29 24 4 21. 27 29 24 4 22. 27 29 24 4 23. 27 29 24 4 24. 27 29 24 4 25. 27 29 24 4 26. 27 29 24 4 27. 27 29 24 4 28. 27 29 24 4 29. 27 29 24 4 30. 27 29 24 4

Lösungen der Staffartaufgabe sandten ein: Jul. Herlich, Otto Schneider, Otto Köhler, A. Werner, Emanuel Pranga, D. Hölzer, Kurt Engemann in Leipzig. — E. Herm. Schuberth in Plagwitz. — S. Schwarze in Gohlis. — Eugen Richter in Connewitz. — Gotthold Koch, Ludwig Koss und E. Kretsch in Neuditz. — Herbert Grundmann in Stötteritz. — Paul Klose in Cöthen (Anh.).

Die als Prämie ausgelegte Staffarte fiel durch Los an Emanuel Pranga in Leipzig.

Rur gegen Vorsehung der Abonnementsquittungen können die Preise in der Hauptverlosung des „Leipziger Tageblattes“ in Empfang genommen werden. — Anonyme Einsendungen und spät eingehende Lösungen können nicht berücksichtigt werden. — Alle Rätsellösungen müssen bei ihrer Einreichung schon äußerlich als solche erkennbar gemacht sein durch die deutliche Aufschrift: „Rätsellösungen der Spieldecke des Leipziger Tageblattes.“



Lösung des Bilderrätsels aus Nr. 362. Kulinarische Genüsse.

Lösung des Zahlenkreuzrätsels aus Nr. 362. 1. Leuzerbank, 2. Pharmazie, 3. Verdauung.



Lösung des Bibliartenrätsels aus Nr. 362. Tanzmeister.

Grosser Inventur-Ausverkauf zu staunend herabgesetzten Preisen Hugo Ruprecht Markt, Rathaus. Damenmoden.

Geschäftsverlegung. Lortzingstrasse 8 (Richtung Altes Theater - Bonorand) Bernhard Straube.

Kopfschmerz Gironvanille Depot: Salomon-Apotheke und Albert-Apotheke.

Gegen Mundgeruch Chlorodont.

Elektr. Koch- u. Heiz-Apparate, Plättöfen Spezialgeschäft Walter Wölle.

Mein Inventur-Ausverkauf dauert noch bis zum 15. Januar Mode-Salon Julie Kugelmann Telephone 4676. Schillerstrasse 3.

GOHLISER Aktien-Biere sind unstrittig erstklassige Produkte deutscher Braukunst. Tel. 108 Direkter Flaschenbierversand der Brauerei. Tel. 108

Unterricht.

Handelshochschulkurse für Privatangehörige.

Die 3. Vortragreihe (6 Abende): Die Statistik und ihre Beziehungen zu den wichtigsten Geschäftszweigen. Vortragender: Herr Universitätsprofessor Ferdinand Schmidt, beginnt am Montag, den 8. Januar 1912, abends 8 1/2 Uhr in der neuen Handelshochschule, Ritterstraße 8/10.

Fortbildungsschule f. j. Kaufleute

a. Gewerbetreibende zu Leipzig. Handelsschule von Professor F. W. Glaeser. Markt 16, Vorderhaus, Gegründet 1874. Café National II. A. Lehrlings-Abteilung (Kursus 2- bez. 3-jährig).

Dr. Schusters Institut

Gegr. 1882. Leipzig, Sidonienstr. 50. Erfolge s. Prospekt! Vorber. f. Reife- u. Primarprüfung (auch f. Damen!).

Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig.

Anmeldungen von Schülern (Büchsellern) mit ganzjährigem Unterricht werden täglich von 9-10 Uhr entgegengenommen. Der einjährige Lehrgang führt zum Buchhändler-Examen.

Servièresche Schule mit Pensionat.

Zehnstufige Anstalt für höhere Mädchenbildung. Leipzig und Thüringen sind die einer höheren Mädchenschule. Anmeldungen für das neue Schuljahr werden am Montag den 11-12 entgegen.

Saison-Ausverkauf

enorm billigen Preisen.

Tanz-Unterricht. Aufhebung! Kurs für Tanz-Unterricht. Aufhebung! Kurs für Tanz-Unterricht.

Höhere Musikschule

(Gegr. 1882) Emilienstr. 9 Kohlgartenstr. 65 Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen, Anfänger und Fortgeschrittene.

Dr. B. Hallers Institut

in Leipzig, Aeusere Hallische Strasse 30. Vorbereitung für Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen und für die Einjährig-Freiw.-Prüfung.

Schauspiel- und Redekunst-Schule

Von der K. Regierung genehmigte Mächner. Otto König, K. Hofchauspieler, München, Ludwigstrasse 17b. Vollst. Ausbildung bis zur Bühnereife.

Akadem. Lehr-Institut für Damenschneiderei.

Neumarkt 1. Gegr. 1887 von Frau A. Mann. Aelteste, bestemp. Fach-Lehranstalt. Gründliche Ausbildung in der modernen prakt. Damenschneiderei.

Susanne Hoerstel

geprüfte Meisterin. Lepalaystr. 3, III. Werkstatt für moderne Frauenkleidung. praktische Privat-Schneiderkurse für junge Damen.

Deutsche Schneider-Lehranstalt. Peterssteinweg 10. Rht. Damenkleid., Waichs, Herrenkleid., Erntelass, Ausbildung zur Direktion.

Möhrings Sprachen- und Handelslehr-Institut

Sprachen- und Handelslehr-Institut, Kupfergasse 12, III. Gründl. Unterricht in allen Sprachen.

Technikum Bingen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau. Direktion: Professor Hoepke.

Gründl. Vorbereitung für alle Klassen höherer Schulen.

Einj.-Freiwill.-Kurs-e-Zeitnehmer

Terminar Gymn. wählt gewöhnliche Oble in 2. Semester. Off. mit Auftragsn. K.L. 29 Hauptstadt.

Anton Gehler Nachfolger

Spitzen Besätze Posamenten. Grimmaische Strasse 4.

Handelsschulabteilung des Frauen-Gewerbevereins.

Höhere und einfache Handarbeiten; einjährige Ausbildung. Einzelkurse in Stricken und handmännlichen Arbeiten.

Vestaloni-Fröbelhaus Leipzig, Sophienstr. 28.

Wirtschaftliche und soziale Frauenschule. A. Kindergärtnerinnen-Seminar zur Ausbildung von Erzieherinnen.

von Steyber'sches Institut für höhere Mädchenbildung.

10klassige Schule und Pensionat, Nordstr. 38. Anmeldungen für das neue Schuljahr erbiten die Unterzeichneten wochentags von 12-1 Uhr im Schulhaus, part.

Büttner'sches Institut für höhere Mädchenbildung.

L. Gohlis, Georgstrasse 2. Anmeldungen für alle 10 Klassen werden täglich 12-1 Uhr entgegengenommen.

Teichmann'sches Institut für höhere Mädchenbildung.

A. Zehnklassige Schule für Mädchen von 6-16 Jahren. B. Seminar für Sprachlehrerinnen.

Baur'sche Schule, Zehnklassige Privatmädchenschule.

mit dem Schulplan und den Zielen der höheren Mädchenschule. Johannstraße 6, direkt beim Hauptbahnhof.

Reinhold'sches 10klass. Institut f. höh. Mädchenbildung.

Gellertstraße 16, I. Schulplan und Ziel der höh. Mädchenschule. Anmeldungen für alle 10 Klassen erbiten wir täglich von 12-1. Prospekt gratis.

Wagnersche Lehranst. für erwachs. Töchter, Leipzig.

Nonnenmühlengasse 10. Gegr. 1863. - Kaufm. Fachschule. Jahr- und Halbjahrskurse. Privatunterricht.

Atelier für feine Damenschneiderei

Frau E. Baumann. Bayerische Str. 91, I. Tel. 12049. Junge Damen können die feine Damenschneiderei, Weißnähen und Zinnschneiden

Tanzstunde Böttner

Johannisplatz 5, I. empfiehlt dem geehrten Publikum seine gut bürgerlichen dreijährigen Winter-Tanz- und Sommer-Tanzkurse.

Privat-Einzel-Unterricht

für beliebige Tänze ungeeignet zu jeder Tageszeit nach Wunsch. Für Vereinskassen: Einführung von Lehrern und Kostümbildung jeder Art im eigenen großen Saal.

Tanz-Unterricht

Albina Harenba, Tanz- und Gesangslehrerin. Leipzig, Albertstr. 31, Tel. 5700. Westend- und Nationaltänze. Spezialmethode auf den von mir schnell zu erlernenden Volkstänzen.

Buchführung

einfach, doppelt oder System, sowie kompl. Handelsbücher leitet auf Grund praktischer Erfahrung. J. Wassermann, Gellertstr. 79, II. Gd. Wollfeiler.

Wirth, Veterinärstr. 31, leitet

einmal, doppelt oder System, sowie kompl. Handelsbücher leitet auf Grund praktischer Erfahrung. J. Wassermann, Gellertstr. 79, II. Gd. Wollfeiler.

Wirth, Veterinärstr. 31, leitet

einmal, doppelt oder System, sowie kompl. Handelsbücher leitet auf Grund praktischer Erfahrung. J. Wassermann, Gellertstr. 79, II. Gd. Wollfeiler.

Privat-Tanz-Unterricht

jetzt, auch Sonntag bei Frau Walzer u. Albertstr. 29b, I.

Briefmarken

20.000 verschiedene garantiert echt. Brauchlose Marken werden auf Wunsch an Sammler mit 40-60% Rabatt unter allen Katalogen.

Vergoldungen

in Silber- u. Goldschmelzwerk. Bilder-Verzierungen jeder Art. Andreich & Brauer, Sternwartenstr. 6, Brühlstr. 10, Leipzig.

Jeder

Brandmalerei- u. Kerbschn.-Artikel-Ausverkauf. zu bedeutend ermäßigten Preisen neuer Auflage des Vapors.

Oswald Weber

Leipzig, Albertstr. 10. Stoffbörsen, neueste Fass. fest und verstellbar wie nebenstehend.

Rackow & Schmidt

Thomarring 18. Tel. 13458. Tages- u. Abendkurse f. Herren u. Damen, schnelle u. gründl. Ausbildung.

Bouillon-Würfel

auch Suppenwürfel, vorzüglich für Biersuppen, alleinst. billigt. J.B. Mundstock, Täubchenweg 90.

Nur jetzt in der stillen Zeit

liefern ich nur vorzüglichen haltbaren, hochmodernen Stoffen.

Anzüge u. Damen-Costümes n. Maass

zu Mk. 48.— (Modell im Schaufenster ausgestellt) mit gutem Futter u. garantierter fester, weicher, hochmoderner Sitz und Ausführung.

Schöne Winter-Aepfel

in den haltbarsten Sorten. Winter-Dauerware: Goldreiner, grüne und rote Reinetten, Königsäpfel, Glatte, groß, leicht, verpackt à netto 30 A mit Nord- und Südpolen gegen Beschädigung.

Zwiebeln

in gefasster, leicht verpackter Dauerware offeriert zu 7 A pro Zentner inkl. God frei ab hier gegen Vornahme.

Enthaarungs-

Pulver Dr. Kuhn hat alle guten Eigenschaften taubendhaft bewährt. 3.50, 2.50, 1.50 von Frau Kuhn, Strassen-Port.

Desinfektionsanstalt

der Gegend für alle weißen Stoffe, Decken, Bettwäsche, etc. Dr. Kuhn, Str. 305, Wohnungsbauinjektion mit Formalin.

Leipzigs erstes und grösstes Haar-Haus, Querstrasse 33, part. und I. Etage (Ecke Schützenstr.)

Advertisement for hair services including Zöpfe, Locken-Chignons, and various hair treatments. Includes illustrations of hairstyles and contact information for Hugo Schönbrodt.

Patentanwaltsbüro Sack advertisement, listing services for patent law and legal representation.

Advertisement for Hugo Vieweger Nachf., featuring real estate services and a large plot of land (6000 qm).

Advertisement for an 'Erfinder' (inventor) and 'Patentanwaltsbüro', offering patent services and legal advice.

Advertisement for 'Weidl' patent services, specializing in legal and technical matters.

Advertisement for 'Inventurabschlüsse, Bilanzaufstellungen' by Kaufmann J. Wassermann.

Advertisement for 'Neugebauer' medical services, including treatments for various ailments.

Advertisement for 'Eisenhandlung' (iron shop) and 'Reingewinn' (pure profit) services.

Advertisement for 'Mahl- und Schneidemühle' (mill) and 'Mühle Goltewitz'.

Advertisement for 'C.A. Klemm' pianos, highlighting quality and variety.

Large advertisement for 'Eduard Graf & Co.' featuring 'Bettfedern' (mattresses) and 'Fertige Betten' (ready-made beds).

Advertisement for 'HUG & CO.' pianos, emphasizing 'FABRIKATE ERSTEN RANGES!' and low prices.

Advertisement for 'Statt Kartoffelflocken' (potato flakes), offering a healthy alternative.

Advertisement for 'Geschlechtsleiden' (venereal diseases) treatment.

Advertisement for 'Fußpflege' (foot care) and 'Massage-Institut'.

Advertisement for 'Massage-Milla Müller' and other health services.

Advertisement for 'Verkäufe' (sales) of various goods.

Advertisement for 'Mühlengut' (millstone) and other industrial products.

Advertisement for 'Hermann Schwarz' watches and timepieces.

Advertisement for 'Elmshorn' horses and equestrian services.

Advertisement for 'Bauplätze' (building sites) and real estate.

Advertisement for 'Probstdeuben' (beer) and other beverages.

Advertisement for 'Blüthner-Pianino' and other musical instruments.

Advertisement for 'Letzte Gelegenheit' (last chance) real estate sale.

Advertisement for 'In feiner Lage der Südvorstadt' real estate.

Advertisement for 'G. Brantigam' pianos and furniture.

Advertisement for 'Wohn- und Villenort Oetzsch bei Leipzig'.

Advertisement for 'Herrschaftl. Villengrundstück Leutzsch'.

Advertisement for 'Brillanten' (diamonds) and jewelry.

Advertisement for 'Villenort Oetzsch-Raschwitz Landhäuserverkauf'.

Advertisement for 'Bismarckstrasse' real estate.

Advertisement for 'Pianos' and musical instruments.

Advertisement for 'Rauchwarenfärber' and '8 P.S. Gasmotor'.

Advertisement for 'Wohnungs-Einrichtungen' (apartment furnishings).

Advertisement for 'Gemeinnützige Landbauvereinschaft'.



Kaufhaus Max Sachse

Leipzig-Lindenau • Lützener Ecke Merseburger Str.

Am Montag, den 8. Januar

beginnt mein



Inventur-Ausverkauf

Alle bei der Inventur zurückgesetzten Waren kommen zu Aufsehen erregend billigen Preisen zum Verkauf.

Extra billig!

Gestrickte

Damen-Handschuhe 35
weiß, farbig und schwarz, zum Aussuchen.

Ich bitte die Auslagen in meinen
13 Schaufenstern beachten zu wollen

Nur solange Vorrat!

Kaffee-Gedecke 33%
unter regulärem Wert

Baumwollwaren

Bunte Bettzeuge	82 cm breit, früher 50, jetzt	38
	bewährte gute Qualitäten	
	130 cm breit, früher 78, jetzt	65
Bunte Bettzeuge	82 cm breit, früher 72, jetzt	58
	in bester Ware	
	130 cm breit, früher 1.25, jetzt	95
Bett-Inletts, seit Jahren erprobte Qualitäten		
84 cm, früher	1.90 1.90 1.30 1.10	
jetzt	1.50 1.20 1.10 85	
130 cm, früher	3.20 2.35 1.95 1.80	
jetzt	2.40 1.95 1.60 1.20	
Gebleichte Finett	feinfädig, gute Qualität, früher Meter 68, jetzt	55
Gebleichte Finett	elegante Ware, früher Meter 72, jetzt	58
Bunte Hemdenbarchente		
Militärflanell	früher Meter 45, jetzt	35
	früher Meter 60, jetzt	48

Weiß- und Leinenwaren

Linon für Bettwäsche	82 cm breit, jetzt	48
	130 cm breit, jetzt	78
Damast für Bettbezüge	prima Qualität, neue Dessins	
	82 cm breit, früher 85, jetzt	60
	130 cm breit, früher 1.35, jetzt	98
Stangenleinen für Bettwäsche		
	82 cm breit, früher 85, jetzt	60
	130 cm breit, früher 1.35, jetzt	98
Negligé-Satin	gute Ware, kleine Dessins, früher Meter 70, jetzt	55
Linon gebleicht	80 cm breit, früher 48, jetzt	35
Linon gebleicht	80 cm breit, früher 55, jetzt	45
Weiß Croisé-Barchent	78 cm breit, früher 45, jetzt	32
Weiß Croisé-Barchent	80 cm breit, schwere Ware, fr. 60, jetzt	38

Ca. 500 Dutzend

Handtücher und Tischzeuge

Grau Militär-Leinen-Drell	48/110 cm, früher Dtd. 6.90, jetzt	4.60
Weiß Leinen-Drell	vorzüglich in der Wäsche, 48/110 cm, früher Dtd. 6.75, jetzt	5.20
	in prima Ware, früher Dtd. 7.75, jetzt	5.90
Rein Leinen-Jacquard-Handtücher		
Größe 50/115 cm, früher Dtd. 18.—, jetzt		10.20
Größe 50/115 cm, früher Dtd. 14.—, jetzt		11.50
Größe 50/125 cm, früher Dtd. 17.—, jetzt		14.—
Tischtücher	115/115 cm, früher 1.60, jetzt	1.25
Dazu pass. Servietten 60/60 cm, früher 5.70, jetzt		4.50
Halblein. Tischzeuge	früher 6.25 4.80 8.20 3.20, jetzt 4.90 3.50 2.40 1.60	
Reinlein. Tischtücher	früher 12.— 10.90 6.25 4.80, jetzt 9.60 8.— 4.90 3.50	

Zirka **8000** Meter

Hemdentuch	mittelkräftige Qualität, früher Meter 48, jetzt	35
Hemdentuch	vorzögl. geeignet zu Leibwäsche, früher Meter 58, jetzt	45
Hemdentuch	prima Qualität, feinfädig, früher Meter 75, jetzt	58

Diese Hemdentuche sind vollständig appreturfrei und wird die Ware infolgedessen nach der Wäsche schöner. Gewaschene Proben liegen zur Ansicht im Wäschewarenlager aus.

Damen-Wäsche

Die hier offerierte Wäsche ist derartig billig, daß es sich lohnt, den Bedarf weit hinaus zu decken.

Damen-Hemden	Achselabschluß, jetzt	1.25
Damen-Hemden	mit Stückerel, früher 1.90, jetzt	1.50
Damen-Hemden	mit angewebter Languetta, früher 2.10, jetzt	1.75
Damen-Hemden	mit Stückerel und Plütschen, früher 2.70, jetzt	2.30
Damen-Hemden	aus prima Wäschetuch mit Hohlraum-Languetta, früher 2.80, jetzt	1.90
Barchent-Anstandsrocke	farbig, jetzt	95
Barchent-Anstandsrocke	weiß languettiert, jetzt	1.35

Gardinen

engl. Tüll-Gardinen	früher Meter 60 bis 1.50, jetzt Meter 1.—	95 80 70 60 45 35
abgepasste Fenster	früher 7.— bis 18.—, jetzt	8.25 6.50 5.25 4.75 3.50
Künstler-Gardinen	früher das Fenster 6.— bis 16.—, 2 Shawls, 1 Lambrequin, jetzt das Fenster	10.— 7.75 6.50 4.75

Portièren

Portièren in Filz, Tuch u. Plüsch-Qual.	früher 5.50 bis 22.—, das Fenster jetzt	15.— 12.75 10.50 8.25 6.50 4.75 3.90
Grosse Posten Portièren	früher 8.— bis 24.—, passend für einzelne Fenster, jetzt	8.— bis 3.—

Teppiche und Vorlagen besonders preiswert

la Tapestry	Gr. 180/235	15.—	Gr. 180/200	9.50
la Axminster	Gr. 180/235	24.—	Gr. 180/200	15.50
la Velour	Gr. 180/235	27.—	Gr. 180/200	17.50
Bettvorlagen la Axminster		1.95 1.45 bis 95		
Bettvorlagen la Tapestry			Gr. 50/105	1.90

Damen-Wäsche

Jedes Angebot ein Gelegenheitskauf für sich.

Damen-Fantasiehemden	reih mit Stückerel u. Einsatz garniert, früher 2.90, jetzt	2.30
Damen-Fantasiehemden	elegante Ausführung 3.—, jetzt	2.40
Damen-Fantasiehemden	in vornehmer Ausstattung, früher 3.75, jetzt	2.90
Damen-Beinkleider	mit breiten Stückerelen, jetzt	1.10
Damen-Beinkleider	Kais-Façon, aus Hemdentuch u. Barchent, früher 1.75, jetzt	1.50
Damen-Nachtjacken	Körper-Barchent mit Languetta	1.10
Damen-Nachtjacken	mit Umlegekragen mit Languetta, früher 1.90	1.50

Eiserne Bettstellen, Kinderbetten, Waschtische, fertige Betten, Bettfedern

in überraschend großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen



Inventur-Ausverkauf



PELZE

Boas und Muffen
in allen Pelzarten
jetzt enorm billig

3000 Meter

Kleider - Besätze,
Einsätze, Spitzen,
Wäschebesätze
Spottbillig!!

Weit unter Fabrikationspreis

Serie I	II	III	IV
Meter 5	20	45	60

Ein Posten

Damen-Handtaschen

früher	65	95	1.50
jetzt	38	50	70

Sammetgürtel schwarz

jetzt	45	70	95	1.50
-------	----	----	----	------

Ein großer Posten

Bedeutend ermäßigte, fertige,
angefangene u. vorgezeichnete

Bettwandschoner, Hand-
tücher, Läufer, Mittel-
decken, Büffet-Decken,
Journalmappen, Decken-
stoffe und Borden . . .
zum Teil bis zu 75% zurückgesetzt.

DAMEN-KONFEKTION

Um meine großen Restbestände möglichst komplett zu räumen,
habe ich in vorstehender Abteilung ganz bedeutende Preis-
ermäßigungen eintreten lassen

320 schwarze Tuchpaletots

280 schwarze Frauenmäntel

420 englische Flausch-Paletots

190 Kostüme

480 Kostüm-Röcke

360 Kostüm-Röcke

Garnierte Kleider

teils bis zur Hälfte des Wertes herabgesetzt
jetzt 29.- 24.- **17.50**

Tuch-Unterröcke

mit breitem Volant reich besetzt
jetzt 7.50 5.90 4.50 **2.90**

KINDER-KONFEKTION

Mädchen-Kleider 2.90

jetzt 9.50 6.50 4.90 3.50

Knaben-Anzüge 3.-

jetzt 10.50 6.75 5.50 4.25

Mädchen-Paletots 3.90

jetzt 9.75 7.90 6.25 4.75

Knaben-Paletots 3.90

jetzt 8.50 6.75 5.25

HERREN-KONFEKTION

ganz außergewöhnlich billig

Herren-Anzüge **15.-**

jetzt 32.- 28.- 23.-

Herren-Ülster u. Paletots **21.-**

jetzt 33.- 29.- 25.-

Eleg. Seiden-Blusen

aus modernen gestreift. Stoffen jetzt **5.90**

Vornehme Woll-Blusen

reizend gearbeitet, alle Farben jetzt **3.90**

Handschuhe

Damen Trikot-Handschuhe

farbig und schwarz

Serie I Serie II Serie III

früher 70 95 1.60

jetzt 48 60 95

Damen Strick-Handschuhe

alle Farben

Serie I II III IV

früher 75 65 70 1.80

jetzt 38 48 55 75

Ballhandschuhe mit und ohne

Finger weiß durchbr. 8 u. 10 Knöpfe
früher 95 jetzt **70**

Ballhandschuhe, elegante,
weiße, 10 Knöpfe, früher 1.35 jetzt **95**

Strümpfe

Socken grau meliert, stark
jetzt **35**

Socken fein gewebte Wolle
jetzt **65**

Socken stark gestrickte Wolle
jetzt **78**

Frauenstrümpfe 1 u. 1 ge-
strickt, schwarz, sehr solide Qua-
lität früher 1.10 jetzt **90**

Damenstrümpfe engl. lang,
gewebte Wolle früher 1.90 jetzt **1.05**

Kinderstrümpfe

Wolle, platt, schwarz

Größe 1x2 3x4 5x6 7x8 9x10 11

früher 65 85 1.- 1.10 1.25

jetzt 45 55 70 85 95 **1.10**

Kleiderstoffe

Reinwollener Cheviot 110 cm breit, früher Meter 1.45	jetzt 1.10
Kostümstoffe doppelt breit, früher Meter 75	jetzt 60
Kostümstoffe schöne moderne Streifen, kräftige Ware, früher Meter 1.50	jetzt 95
Kostümstoffe 110 cm breit, besonders haltbare Qualität, früher Meter 1.90	jetzt 1.35

Blusenstoffe

Blusenstoffe breite Bordüren, mit Seidentupfen früher Meter 1.60	jetzt 1.20
Wollene Blusenflanelle früher Meter 85	und 1.10 jetzt Meter 72
Ein großer Posten Blusen-Seide schöne Streifen, Ia. Qualität früher Meter 2.40	jetzt Meter 1.90

Die Sensation meines **Ausverkaufs** bietet die Auslage von

5400 Schürzen



Damen-Blusenschürzen
verschiedene Dessins
Wert 1.65 jetzt **1.25**



Kinderschürzen
a. best. Stoffen, Größe
45 bis 75 cm jetzt **1.10**



Tändelschürzen
m. Tragen a. fein. Satin
mod. Fass. W. 1.75 j. jetzt **1.25**



Kinderschürzen
mit Faltenvolant Gr.
45 bis 75 cm jetzt **1.35**



Damen-Blusenschürzen
sehr elegante Form
jetzt **1.75**

Kaufhaus Max Sachse Leipzig-Lindenau
Lützner- Ecke Merseburger Straße

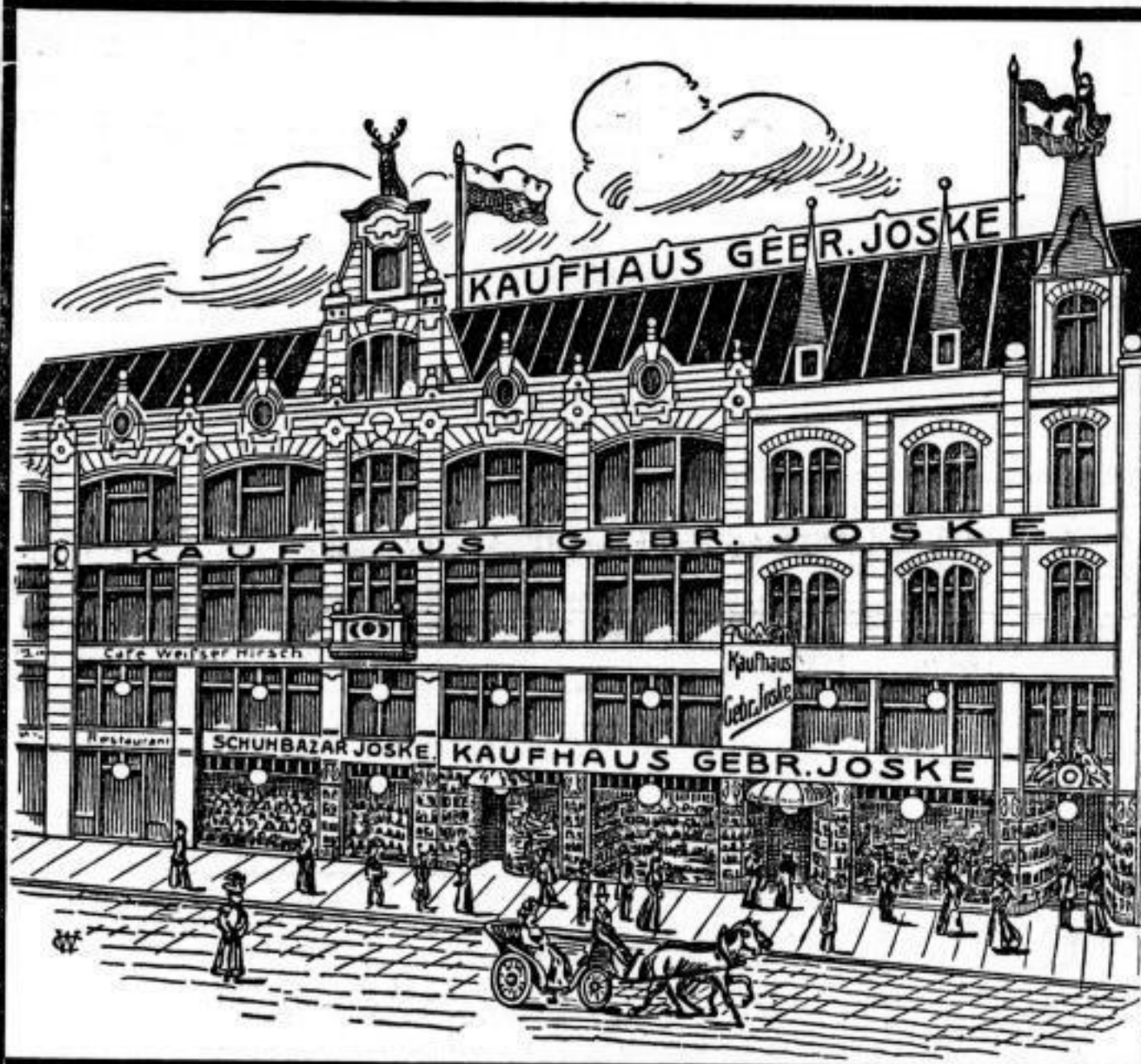
Unser grosser Saison-

*Benutzen Sie dies Preisangebot
als Führer bei Ihren Einkäufen*

*Beachten Sie gefl. unsere
Schaufenster-Auslagen!*

Räumungs-Verkauf

beginnt Montag, den 8. Januar, vorm. 9 Uhr



Wie alljährlich bieten wir auch diesmal unserer werten Kundenschaft eine Einkaufsgelegenheit von ganz hervorragender Bedeutung.

Wir haben in sämtlichen Abteilungen für diese Veranstaltung große Warenmengen gewaltig im Preise herabgesetzt.

Besondere Gelegenheitsposten, die an Preiswürdigkeit nicht übertroffen werden dürften, sind an allen Lägern ausgelegt.

Ein Blick in unser umseitiges Preisangebot sowie eine Besichtigung der Auslagen wird Sie von dem Gesagten überzeugen.

Es empfiehlt sich, die Einkäufe rechtzeitig vorzunehmen, da sehr viele Artikel ihrer besonderen Preiswürdigkeit wegen sehr schnell vergriffen sein werden.

Selbst bei späterem Bedarf ist es ratsam, diese Verkaufstage zu recht umfangreichen Einkäufen zu benutzen.

Aufträge nach ausserhalb kommen, nur gegen Nachnahme, der Reihe nach zum Versand. Etwa inzwischen vergriffene Artikel werden bestens ersetzt. — Umtausch gern gestattet. Bei Einkäufen in mehreren Abteilungen empfiehlt es sich, ein **Sammelbuch** zu nehmen, da dann nur an einer Kasse zu zahlen ist. **Verkauf nur solange Vorrat.**

Kaufhaus Gebr. Joske

LEIPZIG
4-12 Windmühlenstrasse 4-12
==== (Weisser Hirsch) ====

*Wir haben zu diesem Verkauf
Vorkehrungen getroffen, daß
selbst bei größtem Verkehr keine
Stockungen eintreten können!
Fahrstuhl durch alle Stagen!*

Kaufhaus Gebr. Joske Leipzig

Windmühlenstr. 4-12.

Damen-Wäsche

Wäsche

Damen-Hemd mit Stickerei-Passe und Languette	1.25
Damen-Hemd mit Stickerei-Einsatz	1.85
Damen-Hemd mit breitem Stickerei-Einsatz	1.85
Damen-Hemd mit handgestickter Passe	1.95
Damen-Hemd mit Stickerei-Ansatz	2.25
Damen-Hemd mit Madapolam-Passe	2.65

Ein Posten
Fantasie-Hemden mit eleganter Stickerei-Garnierung 2.45 1.95 1.65

Knie-Beinkleid mit Stickerei-Volant	98
Knie-Beinkleid mit breiter Stickerei	1.25
Knie-Beinkleid mit Fältchen und Stickerei	1.85
Knie-Beinkleid mit Stickerei-Ein- und Ansatz	1.85
Elegantes Beinkleid mit breit. Stick-Ein- u. Ansatz	2.65
Bündchen-Barch.-Beinkleid m. Languette od. Stick.	1.25
Nacht-Jacken Barchent mit Languette	98
Nacht-Jacken mit Fältchen und Umlegkragen	1.25
Nacht-Jacken mit farbiger Languette	1.45
Nacht-Jacken mit Fältchen und Stickerei	1.65
Nacht-Jacken mit breiter Stickerei	1.85
Nacht-Jacken mit Fältchen-Stickerei u. Umlegkragen	1.95
Nacht-Jacken mit Fältchen und Umlegkragen	2.10

Ein Posten
Frottier-Handtücher farbig u. weiss 85 58 38

Spitzen, Besätze, Stickereien

Madapolamdoppelstoff, Languette mit Loch	4 1/2 Meter	46
Madapolam-Stickereien und Einsätze	Stück 4 1/2 Meter	1.65 1.45 1.10 95 u.
Cambrio-Stickerei und Einsätze	Stück 4 1/2 Meter	95 58 u.
Wäschebesatz mit Hohlraum	10 Meter	75 u.
Wäschebesatz, weiss, 10 Meter, Stück		36
Wäschebesätze für Schürzen und Kleider, schöne Dessins	Meter 9 u.	6
Valenciennespitz und Einsätze	Coupon 11 Meter	95 u.
Leinen-Klöppel-Spitz und Einsätze	Coupon 4 Meter	95
Zwirnspitzen	Meter 6 5 u.	3
Leinen-Klöppel-Ecken	Stück	25
Klöppel-Ecken, Handarbeit	Stück 60 u.	48
Tüll-Plains in schwarz, weiss und creme	Meter 95 75 58 u.	45
Tüll-Plains, 100 cm breit, für Ballkleider	Meter	1.45

Lebensmittel

Mettwurst	Pfund	1.00
Thüringer Knackwurst		1.40
Blut- und Leberwurst		47
Braunschweiger Rotwurst		65
Holsteiner Zerwilet- und Salamiwurst		1.35
Harte Knackwurst		85

Korsetts

Anstands-Röcke farbig, Velour	95
Anstands-Röcke Körper-Barchent	1.45
Anstands-Röcke Molton, weiss und farbig	1.95
Anstands-Röcke prima Velour	2.65
Untertaillen mit Stickerei	65
Untertaillen mit Rückengarnierung	1.25
Untertaillen mit breiten Stickereieinsätzen	1.55
Untertaillen mit breiter Stickerei und Bandgarnitur	2.10

Ein Posten angestaubter Wäsche
Taghemden, Beinkleider, Nachthemden und Kinder-Wäsche enorm billig

Stickerei-Röcke mit hohem Stickereivolant, elegantel Verarbeitung	8.76 6.50	2.40
Bade-Tücher weiss, Kräuselstoff		85
Bade-Tücher Kräuselstoff, 100/150		1.85
Bade-Teppiche verschiedene schöne Muster	2.40	1.90
Korsetts mit Spiralfedern		95
Frack-Korsetts gestreift, mit Haltern		1.65
Frack-Korsetts lange Fassons		1.95

Ein Posten
Korsetts Reismuster, moderne neue Fassons, bis zu den elegantesten, enorm billig

Schürzen

Ein Posten
weisse Stickerei-Tüdel-Schürzen 85 65 45

Tea-Schürzen Satin, mit Träger, Blusenfassung 1.65 1.25
Tüdel-Schürzen farbig, Satin 85
Tea-Schürzen farbig, mit Träger 58

Ein Posten
Tea-Schürzen mit eleg. Stickereien 1.95 1.45 95

Blusen-Schürzen moderne Fassons 95
Reform-Schürzen mit Volant 95
Reform-Schürzen mit Besatz 1.65

Ein Posten
Schürzen Blusen-, Mieder- und Reform-Fasson 2.10 1.95 1.25

Mädchen-Schürzen moderne Fassons 45-70 cm 95 75-90 cm 1.25
Knaben-Schürzen mit Bildern 95 75

Ein Posten Garnituren
Hemd und Beinkleid in guter Stickerei-Garnierung 6.50 4.90

Reste

von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Seinen- u. Baumwoll-Waren, Wachstuchen usw. enorm billig!

Haarschmuck und Haare

Zöpfe in guter Ausführung, reiche Farbauswahl	sonst 2.25	3.25
Räumungspreis jetzt	1.45	2.95
16 Locken	Stück	95
Haar-Garnituren, 6teilig		18
ca. 3000 Stück (zum Aussuchen)		
Spangen, Nacken-, Seiten- und Verschiebekämme	Serie I II III IV	
	Stück 5 10 15 28	

Reinwollene Strickgarne

1/2 Pfund Iger Kammergarn-Elder	95
1/2 Pfund Spezialmarke Roland	52
1/2 Pfund Sternwolle, Marke Braunstern	60
1/2 Pfund Kanarien-Wolle	65
1/2 Pfund Rockwolle, alle Farben	68

Kurzwaren

Druckknöpfe, garant. rostfrei	12 Dtzd.	45
Druckknöpfe, Marke Koh-I-Noor	12 Dtzd.	1.40
Schweissblätter, Trikot	12 Paar	90
Schweissblätter, Trikot, mit weisser Gummiplatte	1 Paar	18
Nähband, 10-Meter-Stücke	18 und 12	
Schutzaborte, schwarz	Meter	1
Schutzaborte, schwarz, gute Qualität, 50-Meter-Stück		1.95
Tailen-Verschlässe	12 Paar	38
Tailen-Verschlässe mit Fischbein	12 Paar	85
Gütermaass Nähseide Ideal, 50 Met.-Rolle		6
Seidene Rüschen-Strumpfgummibänder ohne Rücksicht a. früh. Wert	Met. 65 u.	45
1 Posten Reste und Abschnitte in glatten u. gerüsch. Strumpfgummibänder	Stück	8
1 Posten Perlmutterknöpfe		
Karte 2 Dutzend	16 12 10	

Weisswaren, Bänder, Gürtel

Damen- und Kinder-Kragen in Stickerei	Stück 35 25 u.	10
Kinder-Metrosen-Garnituren in weiss, ecru und marine	95 75 u.	68
Spachtel-Kragen u. Motive, enorm billig	42 u.	35
1 Posten Chiné-Bänder, circa 11 cm, reine Seide, schöne Dessins	Meter	48
1 Posten Tafelbänder, gute griffige Ware	ca. 11 cm Mtr. 42	ca. 12 cm Mtr. 62
Circa 500 Dutzend Damen-Gürtel		
1 Posten schwarze Samt-Gummi-Gürtel	Stück 36 u.	25
1 Posten schwarze Samt-Gummi-Gürtel mit hochpart. schön. Schlössern	St.	70
1 Posten schwarze Seiden-Samt-Gummi-Gürtel	Stück	95
1 Posten schwarze Kalbleder-Gürtel, sonst 1.75	Räumungspreis	95
1 Kollektion Jabots etc.		
Serie I Stück 16 II 25 III 45 IV 65		
1 Posten Gürtel-Schlösser, enorm billig	Stück 25 u.	18

Lebensmittel

1-Pfund-Paket Zuckerhonig	29
1-Pfund-Glas Verschnitt-Honig	68
Grüppchen	Pfund 15
Weisse Bohnen	Pfund 14
Geschälte Erbsen	Pfund 16
Gemüse-Erbsen	2-Pfund-Dose 55
Brechspargel oh. Köpfe	2-Pfund-Dose 60

Jeder Artikel enorm billig!

Manufakturwaren

Günstigste Kaufgelegenheit für Private, Pensionate, Restaurants

Kleiderstoffe

ca. 1800 Meter doppeltbreite Kostümstoffe, 110 cm, reinw. schwere Cheviots, 110 cm Volles, zurückgesetzte Winterneheiten, elegante Blusenstoffe, gestreift und kariert usw.	jedes Meter	95
Posten doppeltbreite Hauskleiderstoffe	Serie I	48
	Serie II	35
Posten Wollbatiste helle u. dunkle Farb., 110 cm breit	regulärer Preis Meter	2.65, jetzt Meter
Crepon 110 cm breit, Halbseide, nur in fraise und elfenbein	Meter	1.95
Posten Cheviot elfenbein, 110 cm breit, reine Wolle	Meter	1.25

Blusenstoffe

mit breiten Bordüren, Frühjahrs-Neuheiten, in vielen Farben durchweg Meter 95

Ca. 700 Meter Blusenpopelin Streifen-Dessins Meter 38

Posten Sportflanelle vorwiegend helle Dessins regulärer Preis bis 55 jetzt Meter Serie I 35 Serie II 24

Posten Unterrock-Moirés vorzügl. Qual., in vielen Streifen, regulärer Preis 1.76, jetzt Meter 95

Unterrock-Volants aus Luster 95

Extra-Auslage

1 Partie einzelne Handtücher mit Hohlraum, Parade-Handtücher, Milieux usw., durchweg rein Leinen-Qualitäten, zum Aussuchen jedes Stück 65
Posten Handtücher alles gute Qualitäten, deren Preis sonst das Doppelte war, zum Aussuchen Serie I 50 Serie II 40 Serie III 25

Hand-Servietten jedes
Tablett-Deckchen Stück
1 Posten Handtuch-Reste
Damast-Reste u. vieles andere 10

Grösserer Posten Tisch-Wäsche etwas angeschmutzt mit unscheinbaren Fehlern, weit unter Preis. Eine Sensation!

Gerstenkorn-Handtuchstoff 50 cm breit, mit roter Kante, sehr schöne Qualität Meter 22

Ca. 500 Meter Jacquard-Handtuchstoff 50 cm breit, ganz schwere reinlein. neue schlesische Ware Meter 58

Halbfertige gestickte Satin-Blusen in vielen Farben 145

Baumwoll-u. Leinenwaren

Posten Körperbarchent geblickt Serie I 88 Serie II 30
Posten Croiséfinesse 80 cm breit, schöne griffige Qualitäten Serie I 62 Serie II 45

Bett-Inletts rotbraun gestr. Meter 78 Kissenbr. 48

Bettendamast Kissenbreit 55 Bettbreite Mtr. 78
Stangenleinen Kissenbr. Mtr. 48 Bettbr. Meter 78
Bettzeug # Bettbreite Meter 58
Bettzeug # Kissenbreite Meter 35
Gartendeckenstoffe Meter 1.26, 96 75

Jacquard-Gebild weiss, in Stücken von 12 bis 25 Metern Serie I, 50 cm br., Mtr. 80 Serie II, 42 cm br. 25

Wischtücher in Halbleinen 1/2 Dtzd. 115 56/78 cm 165 1/2 Dtzd. 1

Handtücher 48/110, Damast 1/2 Dtzd. 265

Jacquard-Servietten Halbleinen, 55/55 cm, gesäumt 1/2 Dtzd. 180

Künstler-Milieux bedr. neueste Zeichnungen Stück 95

Ca. 75 Dutzend Teeservietten Dtzd. 60

Posten Kaffeedecken 95 86 75

Posten einzelne Tischtücher bis 170 cm lang, darunter ganz schwere Qualitäten 140

Blusen-Seiden

4 Serien Streifen u. Karos, auf Taffet, Louisine, Messalin, Merveilleux, Paillette, Duchesse usw. Serie I 75 Serie II 96 Serie III 1.46 Serie IV 1.95

Kissen-Bezüge

4 Serien mit Languette, sehr schöne Qualitäten Serie I 58 Serie II 48 Serie III 65

Elsässer Renforcés

berühmtes Fabrikat Meter 48

Wäsche-Batiste

regulärer Preis bis 95, Meter 58

Kaufhaus Gebr. Joske Leipzig

Windmühlenstr. 4-12

<h3>Handschuhe</h3> <p>Grosse Posten</p> <h4>Damen-Handschuhe</h4> <p>Trikot schwarz u. farbig, mit Futter Paar 38 ↓ Wildleder-Imitation mit Futter Paar 55 ↓ Trikot mit seidnem Futter . . . Paar 75 ↓</p> <p>Damen-Handschuhe 28 ↓ Zum Ausuchen Paar</p> <p>Damen-Ballhandschuhe mit und ohne Finger Paar 45 ↓ Damen-Glacehandschuhe Ball- und Strassenfarben Paar 1.85 95 ↓</p>	<h3>Strümpfe</h3> <p>Zirka 80000 Paar</p> <p>Kinderstrümpfe in Wolle u. Baumwolle</p> <p>Serie I Größe 1-2 3-4 5-6 7-8 9-10 28 ↓ 35 ↓ 42 ↓ 48 ↓ 55 ↓</p> <p>Serie II Größe 1-2 3-4 5-6 7-8 9-10 30 ↓ 38 ↓ 48 ↓ 55 ↓ 65 ↓</p> <p>Frauenstrümpfe reine Wolle, 2+2 gestrickt Paar 95 ↓ Damenstrümpfe Paar 38 ↓ Damenstrümpfe Paar 55 ↓ Herren-Schweißsocken . . . 8 Paar 95 ↓ Herren-Socken stark gestrickt . Paar 48 ↓</p>	<h3>Trikotagen</h3> <p>Herren-Normal-Hemden . . . 1.40 1.15 Herren-Normal-Beinkleider . . . 1.25 Herren-Futter-Beinkleider . . . 1.65 Kinder-Normal-Anzüge 95 ↓ Damen-Untertaillen 95 ↓ Mädchen-Untertaillen 75 ↓</p> <p>Herren-Garnituren, Beinkleid und Jacke 4.75</p> <h3>Diverse Wollwaren</h3> <p>Kinder-Sweaters starke Qualität . . 95 ↓ Kinder-Sweaters moderne Farben . . 1.35</p> <p>Zuaven-Jäckchen 85 65 ↓ Herren-Fasson-Westen hübsch. Dessins 3.50</p> <p>Knaben-Trikot-Anzug, Sweater mit Höschen 2.25</p>	<h3>Taschentücher</h3> <p>Damentücher mit Languetto und Handstickerei 8 Stück 85 ↓ Damentücher Batist m. br. Hobls. 1/4 Dts. 85 ↓ Herren-Taschentücher Batist Stück 22 ↓ Taschentücher gebrauchsfertig 1 Dts. 1.90 Männer-Taschentücher verschiedene Farben 1/4 Dts. 1.25</p>
---	--	--	---

ca. 6000 Paar Damenstrümpfe u. Socken Paar 75, 55, 38 ↓

Gardinen ♦ Teppiche Decken

Englische Tüllgardinen vom Stück

Serie	I	II	III	IV
pro Meter	75	60	45	28 ↓

Künstler-Garnituren 2 Schals, 1 Behang
 11.50-7.75 6.25 4.90

Gardinen-Reste und Abschnitte
 enorm billig!!!

Vitragedamast in vielen Farben
 ca. 84 cm breit Meter 75 56 ↓

Sofakissen echt französische Platten,
 Pflanzendünenfüllung 4.25 2.90

Gobelin-Sofakissen sehr billig 1.75 1.25

Sofadeckchen

weiße und crème, in vielen Größen Stück 18 12 10 8 ↓

Linoleum fehlerfreie Ware, 200 cm breit
 ca. 1 Meter 1.30

Linoleumläufer-Reste u. Abschnitte
 in Längen bis 8 Meter

Breite	90	80	70	60	50 cm
pro Meter	1.15	95	85	75	65 ↓

Zimmer-Teppiche aller Art
 ca. 200 x 300 100 x 240 145 x 200
 31.00-14.50 24.00-12.50 15.50-3.90

Schlafdecken

schwere Qualität, Jacquardmuster 2.25

Steppdecken extra gross . 5.50 3.50 2.75
 Barchent-Betttücher schwere Ware 1.25 95 ↓
 Piqué- und Waffel-Bettdecken
 einzelne Stücke 8.50 2.25

Plüsch-Tischdecken extra gross, moderne Ausführung 7.75 3.95

Wachstuch-Reste

in allen Größen ganz besonders preiswert.

Ein Posten Gobelinborten Meter 1.45 95 ↓
 Ein Posten Fantasieborten Meter 48 28 ↓
 Ein Posten Medrasse 180 cm, Meter 1.10 95 ↓
 Chaiselongue Ia Arbeit 19.75
 Polsterbetten zusammenlegbar . . 7.50 5.85

Englisch Crettonnes 78 ↓

hochmodern Meter

Ein Posten einzelne Lambrequins St. 38 ↓
 Billige Schlafdecken 85 85 ↓
 Linoleumvorlagen gross 90 ↓

Ein Posten einzelner Halb-Stores
 Wert bis 15.00 jetzt 3.90

Tapisserie

Gest. Kissen, Aldestoff mit Vol., Handarb. 95 ↓
 Gest. Handtücher, schwere Qualität . . 95 ↓
 Angef. Leinwand mit Material 95 ↓
 Angef. Schoner mit Material 48 ↓
 Handgest. Leinwand, mod. Blumenmuster. 2.50
 Handgest. angef. Decken m. Material 1.46 bis 1.75
 1 gr. Post. mod. Decken, 65 65 75 75 gr., St. 95 ↓
 1 grosser Posten do. 50 60 25 ↓
 1 grosser Posten Decken, 75/75 48 ↓

Garnierte Kinderhüte

Kinder-Sporthüte 2.50 1.50 75 ↓
 Filz-Formen Stück 1.95 95 49 25 ↓
 Tuch- und Samtkäppchen
 Wert bis 5.25, jetzt 2.25 1.50

Matrosen-Mützen 95 60 ↓
 Auto-Mützen weiss, Wert b. 9.65, jetzt 1.50
 Kindergarnituren Muff u. Boa 1.50 1.25 95 ↓
 Batist-Schals mit gesalzen Blumen 95 48 ↓

Woll-Schals 95 ↓
 Straussen-Amazon. weiss u. schw. St. 95 ↓
 Unser Lager in fertig garnierten Modellen und Modellkopien um gänzlich zu räumen

Serie	I	II	III	IV	V
Wert bis	8.50	12	15	22	28
jetzt	2.95	4.50	6.25	8.50	12.50

Herren-Artikel

Selbstbinder neueste Dessins u. Farben, breite Form Stück 1.25 95 45 ↓
 Gestrickte Binder in viel. Farben Stück 12 ↓
 Regattes und und gemastert Stück 38 ↓

Regattes schicke Formen, moderne Farb. Stück 95 78 48 ↓
 Diplomaten in allen Farben und Dessins Stück 95 68 38 ↓

Kragenschoner in den neuesten Farben

Ein grosser Restposten

Kunstseide mit Franze Stück 1.85 95 ↓
 Wolle und Baumwolle Stück 68 42 35 25 25 ↓
 Seide und Halbseide weiss Stück 78 95 ↓ früherer Wert bis 2.50
 Kunstseide für Damen und Kinder Stück 48 ↓

Hosenträger (Gummi) 95 68 48 35 ↓
 Herrenwesten elegante Muster . 2.65 1.85
 Manschettenknöpfe weit unter Preis
 95 65 48 28 15 ↓

Herrenkragen gar. 4fach, mod. Fass., 3 St. 95 ↓
 Manschetten w., 2 Knopf, Paar 30 ↓ 3 Paar 88 ↓

Serviteurs w. m. Falt., gr. Form. St. 48 ↓ 2 St. 95 ↓
 Serviteurs weiss, mit Falten, St. 33 ↓ 2 St. 95 ↓
 Garnituren bunt (Serviteur u. 1 Paar Manschett.)
 Serie I Serie II Serie III
 48 ↓ 75 ↓ 95 ↓

Oberhemden weiss (angestaut) . 2.85 1.90

Ein grosser Posten Kragen angestaubt

in allen Fassons und Weiten 6 Stück 48 ↓

Herrenhüte steif 1.90 1.25 | Herrenhüte weich, mod. Farben 1.90 1.85 95 ↓

Ein Posten Gummi-Schuhe

Nur soweit Vorrat!

Damen Paar 1.65 | Herren Paar 2.25

Wir hatten Gelegenheit, einen grossen Fabrikposten

Regenschirme

enorm billig zu erwerben, und bringen diese zu folgenden unerreicht billigen Preisen zum Verkauf

Regenschirme für Herren und Damen

Baumwolle Stück 95 ↓ | Halbseide Stück 2.95 2.65
 Gloria Stück 1.85 | Reine Seide mit Bezug . Stück 4.75 4.25

Farbige Regenschirme

Gloria und Baumwolle . Stück 2.45 1.95 | Reine Seide früherer Wert bis 15.-
 Halbseide mit Atlaskante . Stück 4.90 4.50 | jetzt 8.50 7.50 6.25

Zoologische Abteilung

Schwarzkopf-Nonnen 60 ↓ | Bandfinken 95 ↓ | Wellensittiche Paar 5.50
 Chinesische Nachtigallen 95 ↓ | Blutschnabelweber 95 ↓ | Vogelbauer mit Scheiben 95 ↓
 Graue Reisfinken 95 ↓ | Silberschnabelweber 95 ↓ | Transportbauer 15 ↓

Konfektion

Ca. 5000 Velour-Blusen in verschiedenen Fassons u. Farben zum Aussuchen
 Wert bis 1.85 95 ↓

Ein Posten Reinwoll. Blusen 240
 ganz auf Futter gearbeitet Wert 8.75

Ein Posten Brüsseler Blusen 105
 Point laise, Handarbeit Wert bis 6.50

Ein Posten Batist-Blusen
 Serie I II
 Wert bis 10.00 15.00
 Räumungspreis 295 395

Ein Posten Waschröcke

Wert 2.25 95 ↓

Ein Posten Unterröcke in Tuch und Halbtuch mit reich. Garn. und breitem Volant
 Serie I II III
 Wert bis 1.50 5.50 10.00
 Räumungspreis 95 ↓ 375 650

Reinseidene Unterröcke

Wert bis 25.00 Räumungspreis 750

Kostüme

aus Stoffen engl. Art und marineblau
 Serie I II III
 Wert bis 20.00 28.00 45.00
 Räumungspreis 1500 1800 2600

Balkkleider

bedeutend im Preise ermässigt, teilweise etwas beim Dekorieren bestant, zur Hälfte des Preises

Ein Posten Gummimäntel
 für Damen u. Herren, garantiert wasser-dicht, zum Teil echt engl. Fabrikate,
 Wert bis 25.00 Einheitspreis 1650

Der Restbestand an Knaben - Anzügen
 weit unter regulären Werte

Zirka 300 Stück

BLUSEN

in Seide, Tüll, Chiffon, weiss, schwarz, coul. teilweise Modellstücke, durchweg sehr elegante Sachen

Serie	I	II	III
Wert bis	650	950	1250

Wert das Doppelte und Dreifache

Pelzwaren

verkaufen wir, um gänzlich zu räumen, zu fabelhaft billigen Preisen.

Kaufhaus Gebr. Joske Leipzig

Windmühlenstr. 4-12.

<h3>Steingut</h3> <p>Tassen weiss Paar 10 ↘ Tassen Zwiebel oder Fond 15 ↘ Kaffee-Becher 12 10 8 ↘ Speiseteller weiss 10 8 6 ↘ Speiseteller bunt und Zwiebel 12 10 ↘ Wasch-Service mittelgross 2.65 1.90 1.45 Küchen-Garnituren 22teil. 9.75 7.75 5.75 Speise-Service 23teilig 8.50 7.25 Nachtgeschirre weiss 22 18 ↘ Waschbecken gross, bunt 96 78 ↘ Satz Salatiären 6 Stück, weiss 75 ↘ Satz Salatiären 6 Stück, Zwiebel 95 ↘ Obertassen alle Sorten 4 ↘ Untertassen alle Sorten 2 ↘ Gewürz-Tönnchen 15 9 ↘ Toiletten-Eimer ohne Bögel 2.25</p>	<h3>Glas</h3> <p>Wassergläser 6 5 ↘ Kompottschüsseln 8 5 ↘ Kuchenteller 8 5 ↘ Likör-Gläser verschied. Formen 5 ↘ Grog-Gläser Römer 15 ↘ Zitronenpressen 7 ↘ Salzfüsser doppelt 8 ↘, einfach 4 ↘ Sturzflaschen 25 20 15 ↘ Vorratstonnen mit Deckel Inhalt: 1 Pfd. 35 ↘, 1/2 Pfd. 28 ↘ Weingläser „Mathilde“ 15 8 ↘ Butterglocken „Hansa“ 35 ↘ Zuckerschalen „Hansa“ 20 ↘ Butterglocken „Brombeer“ 15 ↘ Tübinger Tonnenseidel 20 ↘ Goldrand-Bierbecher 7 ↘ Bierbecher „Carl“ 15 ↘</p>	<h3>Porzellan</h3> <p>Obertassen weiss 8 6 ↘ Untertassen weiss 3 ↘ Ober- und Untertassen dekor. Paar 16 ↘ Kaffeekannen Fasson weiss 36 ↘ Kaffeekannen konisch 88 28 18 ↘ Milchgiesser konisch weiss 12 8 ↘ Milchkrüge gross, dekoriert 20 18 ↘ Dejeuners 5teil. dekoriert 1.25 95 ↘ Kaffeesevice 0teil. dekoriert 2.90 1.90 Tafel-service 23teilig, dekoriert 15.25 12.25 Speiseteller tief und flach 18 15 ↘ Abendrotteller 15 12 ↘ Desserteller 10 8 ↘ Salats □ weiss 12 10 8 ↘ Kuchenteller mit Henkel 42 22 ↘ Leuchter 12 8 ↘ Saucieren 88 20 ↘</p>	<h3>Emaille</h3> <p>Maschinentöpfe gestanzte 10 12 14 16 18 20 cm 27 36 44 53 68 78 ↘ Schmortöpfe 14 16 18 20 22 24 cm 39 47 58 69 80 94 ↘ Milchkrüge Inhalt: 1/2 3/4 1 1 1/4 2 2 1/4 Lit. 36 39 48 61 70 83 ↘ Eierkuchentiegel 14 16 18 20 22 cm 21 26 29 36 40 ↘ Kaffeekannen 61 62 47 ↘ Eimer 28 cm 96 78 ↘ Kehrschaufeln 44 38 ↘ Bratpfannen schlesisch 24 26 28 30 32 34 cm 39 50 61 74 83 89 ↘ Sand-Seife-Soda-Garnituren 95 ↘ Kinder-Trinktöpfe 10 ↘</p>
<h3>Blech- und Eisenwaren</h3> <p>Wärmflaschen 1.65 1.25 95 ↘ Petroleumkannen 2 Liter 65 45 ↘ Sand-Seife-Soda-Garnitur 95 ↘ Kaffee- und Zuckerbüchsen 1 Pfund 25 ↘ Kohlenplättchen 8.85 2.85 Bolzenplättchen 2.45 2 10 Spiritusplättchen gross 6.50 Küchenwagen gross 1.55 Briefkasten 75 45 33 ↘ „Vesta“-Wandfeuerzeug 48 ↘ Glühstoff für Plättchen Karton 20 ↘ Kohlenkasten engl. decor 1.90 Kohleneimer 1.55 1.25 95 ↘ Kohlschaufel 80 23 15 ↘</p>	<h3>Bürsten- u. Sellaerwaren</h3> <p>Handfeger grau 65 45 35 ↘ Kehrbesen grau 1.10 85 65 ↘ Handfeger Rosshaar 86 65 40 ↘ Kehrbesen Rosshaar 1.45 1.20 85 ↘ Scheuerbürsten 25 20 15 ↘ Wischbürsten 85 25 20 ↘ Auftragsbürsten 10 8 5 ↘ Handwaschbürsten 10 8 6 ↘ Reisstrohbesen 55 45 35 ↘ Federwedel 45 35 20 ↘ Schrubber 88 28 20 ↘ Marknetze 75 45 38 ↘ Scheuertücher 15 12 8 ↘</p>	<h3>Korbwaren</h3> <p>Basttaschen mit Bestgriffen 38 ↘ Basttaschen mit Ledergriffen 1.65 85 ↘ Wäschekörbe gross 8.90 2.90 95 ↘ Bürstentaschen 95 45 ↘ Staubtuchkörbe 45 ↘ Arbeitskörbe gross, offen 75 ↘ Nähkorb mit Deckel 95 ↘ Messerkörbe 1.25 85 ↘ Handkörbe 1.75 95 45 ↘ Handkörbe mit Deckel 2.25 1.90 95 ↘ Kinder-Schaukeln 8.25 2.70 1.10 Turnapparate 8.45 2.90 Kinderstühle 90 40 ↘ Papierkörbe 95 65 ↘ Soldatenkisten 1.80 1.10 85 ↘ Filz-Einlegesohlen 6 Paar 45 ↘ Stroh-Einlegesohlen 6 Paar 75 ↘</p>	<h3>Holzgalanteriewaren</h3> <p>Kammkasten geschlitzte 95 45 35 ↘ Bürstenkasten geschlitzte 58 45 ↘ Konsolen 45 28 9 ↘ Bauerntische solid 8.85 2.65 Waschtisch-Spiegel gross 2.85 Wandsprüche 95 35 ↘ Hausapotheke mit Inhalt 95 ↘ Verbandskasten mit Inhalt 95 ↘ Schirmständer 8.85 2.85 95 ↘ Blumenkrippe weiss lackiert 3.90 Eck-Etagere 2 teilig 95 ↘ Paneele 1.75 95 45 ↘ Handtuchhalter 95 48 38 ↘ Zeitungsmappen 95 45 ↘ Bücher-Etagere 5.75 1.90 95 ↘ Faulenzer 8.65 1.85 Palmen (sonst 95 ↘) 45 ↘</p>
<h3>Schlittschuhe</h3> <p>mit Schrauben 58 ↘ 48 ↘ Marke „Blitz“ 1 65 1.45</p>	<h3>Wäscheleinen</h3> <p>Länge in Mtr. 20 30 40 50 60 Jute 40 70 95 ↘ 1.10 1.25 Aloe geklöppelt 95 ↘ 1.35 1.75 2.25 2.75</p>	<h3>Im Erfrischungsraum:</h3> <p>1 Tasse diverse Suppen 10 ↘ 1 Tasse Schokolade 10 ↘ 1 Tasse Kaffee mit Kuchen 10 ↘ 1 Portion Schlagsahne 10 ↘ 1 Tasse Warmbier 10 ↘ Div. alkoholf. Punsch Glas 10 ↘</p>	<h3>Rüchen-Holzwaren</h3> <p>Quirle 5 4 3 ↘ Holzlöffel rund und spitz 5 ↘ Küchenbretter 25 20 15 ↘ Handtuchhalter 1.65 95 35 ↘ Putz- und Wischkasten 46 85 25 ↘ Gemüse-Etagere 2.90 1.75 1.45 Topfbretter gross 1.65 95 ↘ Fussbänke 96 65 45 ↘ Stiefelknechte 88 18 12 ↘ Schlüsselhalter 85 45 ↘ Wäschetrockner 10teilig 75 ↘ Aermelplättbretter 45 35 ↘ Messer- und Gabelkasten 1.10 85 45 ↘ Konsolen 85 25 18 ↘ Quirlgarnituren 1.85 95 45 ↘ Plättbretter bezogen 1.75 95 ↘ Messerputzbänke 85 20 15 ↘</p>
<h3>Aluminium-Waren</h3> <p>Essenträger mit Deckel 95 ↘ Schmortöpfe 18 cm 95 ↘ Milchkrüge 1.75 95 ↘ Gaskochtöpfe 1.25 95 ↘ Omelettplatten 1.25 95 85 ↘ Schüsseln 30 cm 95 ↘ Kaffeeseibe mit Griff 25 ↘ Kaffeetrichter 2.25 1.75 95 ↘ Stürzenhalter 95 ↘ Kaffeeflaschen 95 ↘ Kehrschaufeln 96 85 ↘ Teller 45 35 ↘ Kaffeeflaschen 55 45 35 ↘ Schöpfelöffelgarnitur 3teilig 95 ↘ Kaffeekocher 95 ↘ Brotkapsel 5.20 4.20 Milchkocher 1.25 95 ↘</p>	<h3>Stahl- und Galanteriewaren</h3> <p>Messer und Gabeln 1/2 Dtzd. 2.10 1.40 1.00 Martinstahl-Esslöffel 8 6 ↘ Martinstahl-Kaffeelöffel 6 4 ↘ Alpakka-Silber-Esslöffel 80 ↘ Alpakka-Silber-Kaffeelöffel 15 ↘ Ein Posten Holz-Servierbretter in vorzüglicher Ausführung bisheriger Preis 4.50 5.50 2.50 1.50 jetziger Preis 2.90 2.20 1.70 90 ↘</p> <p>Schokoladendekanten mit Deckel 95 ↘ Nickel-Kaffee-Service 8.25 5.50 Tafel-Aufsätze 8.75 8.85 Küchen-Uhr mit Gewicht 95 ↘ Dosenöffner in Karton 25 ↘ Messerschärfer in Karton 25 ↘ Küchenmesser 12 9 6 ↘ Leuchter, 3flamig, Eisen 95 ↘ Semmelkörbe, Holzstoff 45 ↘</p>	<h3>Schreibwaren</h3> <p>Briefordner, Marke G.J.L., Hebelsystem, mit Schutzschiene u. Griffloch Stück 75 ↘ Schnellhefter, 4°, extrastark, Stück 15 12 8 ↘ Ablagemappe mit Hülle Stück 58 ↘ Kopierbücher, 4°, 1000er Stück 1.75 Kopierbücher, 4°, 500er Stück 1.25 Fotobücher, guter Band, gutes Papier 6 Buch- 5 Buch- 4 Buch- 3 Buch- 2 Buch- 1 Buch-stark 8.95 8.25 2.95 2.50 1.75 95 ↘ Strassen, gebd. 3 Buch- 2 Buch- 1 Buch-stark 98 ↘ 85 ↘ 68 ↘ Geschäfts-Bogen, 4°, Karr., 100 Bog. 1.25 78 ↘ Geschäfts-Bogen, 8°, Karr., 100 Bog. 48 89 ↘ Geschäfts-Kuverts 100 Stück 88 25 18 ↘ 100 Bogen feinst. Billettpost und } 95 ↘ 100 passende Umschläge</p>	
<h3>Seifen - Parfümerie</h3> <p>Riegel-Seife, 5 teilig 600 gr 85 ↘ Oranienburger Kernseife 1400 gr 98 ↘ Schüttel-Seife Pfund 90 ↘ Waschpulver, rote Packung Pfund 16 ↘ Schmierseife, gelb und weiss Pfund 27 25 ↘ Kerzen-„Phönix“, 6er oder 8er per Paket 500 gr 42 ↘ per Paket 350 gr 38 ↘ 1 Posten Fensterlieder, nur gute Ware Stück 28 ↘</p>	<h3>Lederwaren</h3> <p>Damen-Handtaschen, eleg. Muster, enorm billig Ser. IV: 2.50 Ser. III: 1.90 Ser. II: 1.45 Ser. I: 95 ↘ Portemonnaies, „Leder“ Ser. III: 1.95 Ser. II: 1.45 Ser. I: 95 ↘ Markt Taschen mit Stab Stück 98 ↘ Markt Taschen mit Lederrechen Stück 98 ↘ Markt Taschen, uml. Riemen Stück 98 ↘ Verlängerungstaschen prima Lein. Stück 95 ↘ Schürzen, besonders billig Ser. III: 1.25 Ser. II: 80 Ser. I: 45 ↘ Reisetaschen, Koffer- und englische Form durchweg Stück 8.25 2.50 Rucksäcke Stück 1.65 1.25 98 68 48 ↘ Pompadurs in allen Farben sehr moderne Fassons Stück 1.10</p>	<h3>Bijouterie</h3> <p>Brotschen 95 68 48 88 ↘ Boleronadeln 1.25 98 68 48 ↘ Colliers 1.45 98 68 48 ↘ Ohrringe 98 68 48 28 ↘ Ringe 1.45 98 68 48 ↘ Hutnadeln 1.10 88 58 20 10 ↘ Pompadurbügel 1.45 1.10 85 65 ↘ Rahmen, Holz, elegante Ausführung Kabinet 1.65 1.45 1.10 98 78 68 ↘ Visit 98 78 68 58 48 38 ↘ Prinzess 98 98 58 48 38 ↘ 1 Posten gerahmte Bilder zum Ausschauen Stück 60 48 28 ↘</p>	<h3>Briefkassetten</h3> <p>Inhalt 50/50, Herrenform, fst. Leinenpost 1.45 Desgleichen, 25/25 Inhalt 85 ↘ Inhalt 50/50, feinst. Elfenbein-Herrenpost, Kuverts mit Seidenfutter 98 ↘ Inhalt 25/25, feinst. Leinenpost 78 ↘ Inhalt 25/25, feinst. Leinenbillettpost 68 ↘ Bremer Börsenfedern, Karton = 100 Stück 58 ↘ Mitchell-Feder 0.75 u. 0.90 Gross 1.10 Glas-Tintenfass 1.90 58 48 38 28 ↘ Tintenzuge, elegante Neuheiten, Metall 5.25 3.50 2.45 1.95 1.45, 95 ↘</p>
<h3>Toiletteschwämme</h3> <p>Serie I: 38 ↘ Serie II: 48 ↘ Serie III: 78 ↘ Riesendose Schuhcreme, ca. 250 gr, sehr sparsamer Verbrauch 25 ↘ Parkettwachs 1/2 kg 58 ↘ 1/4 kg 36 ↘ Toiletteseifen, sortiert in Buttermilch- seife, Lilienmilchseife, Döhringseife, Lanolin- und Blumenseife 6 Stück 1.00</p>	<h3>Musikalien</h3> <p>Mignon-Album, eleg. geb. 1.75 Für frohe Kreise, eleg. geb., statt 3.00 1.95 Musikal. Edelsteine, eleg. geb. 4.00 „Deutscher Sang“ Sammlung bel. Lieder 80 ↘ Schönewald mein Paradies, statt 1.50 75 ↘ Ich hab amal a Räuscherl geh., statt 1.50 80 ↘</p> <p>Lachende Liebe, „neu“ statt 2.00 1.25 Kreolenblut, Walzer, „neu“ statt 2.00 1.45 Luxemburg-Walzer statt 2.00 1.25 Rollschuh-Walzer aus Halloh. statt 1.20 85 ↘ Wenn die Püschchen sich heben statt 1.90 1.25 Die grosse Kanone statt 2.00 95 ↘</p>	<h3>Optik</h3> <p>Grosser Posten Schallplatten, doppel- seitig, in verschied. Piecen, auch die neuesten Schlager 90 ↘ Eine grosse elektrische Hausklingelanlage komplett 1.25 Feuerzeuge mit Springdeckel 50 ↘ 50 Stück Celloidinpostkarten 90 ↘ Eleg. Schallplatten-Album f. 12 Platten mit geschmackvoller Goldprägung 1.10</p>	<h3>Für den Haushalt</h3> <p>Schrankpapier, weiss oder blau Rolle 10 m lang, 50 cm breit 82 ↘ Butterbrotpapier 6 Pakete 95 ↘ Klopappier (Krepp) 6 Rollen 1.00 Klopappier (glatt) 10 Rollen 96 ↘ Papier-Servietten, Krepp, weiss, 100 Stück 42 ↘ Papier-Servietten, Krepp, farb., 100 Stück 58 ↘</p>
<h3>Frisierkämmen zum Ausschauen</h3> <p>Serie I: 28 ↘ Serie II: 38 ↘ Serie III: 48 ↘</p> <h3>Zahnbürsten zum Ausschauen</h3> <p>Serie I: 28 ↘ Serie II: 48 ↘ Serie III: 58 ↘</p> <p>Mundwasser, Flasche mit Spritzkork 85 ↘ Zahnpflege-Garnitur, 3teilig 68 ↘ Haarwasser, Franz-Brantwein oder Bay- Rum 90 45 ↘ Rasierapparate, eleg. vernickelt 95 ↘ Rasiergarnituren, elegant vernickelt 95 ↘</p> <h3>Visitenkarten in Lithographie</h3> <p>1e Karton 100 Stück von 1.45 an</p>	<p>Rotationsdruck der Leipziger Buchdruckerei Aktiengesellschaft.</p>		